



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Wirtschaft und Innovation

Pflanzenschutzdienst Hamburg

***Pflanzenschutzratgeber***

für den

**Gemüse- und Zierpflanzenbau 2026**

**Herausgeber:** Behörde für Wirtschaft und Innovation  
Pflanzenschutzdienst  
Brennerhof 123  
22113 Hamburg

**Bearbeitung:** Johanna Hinrichs  
Mathias Breuhahn

**Zulassungsstand:** März 2026




**Pflanzenschutzdienst Hamburg**

Brennerhof 123  
22113 Hamburg

Telefon 040 42841-5329  
Telefax 040 42841-5305  
pflanzenschutzdienst@bwai.hamburg.de


Zierpflanzenbau

Johanna Hinrichs

Telefon 040 42841-5320  0172 4 31 12 77  
Johanna.Hinrichs@bwai.hamburg.de  
E-Fax 040 4279-41105

Gemüsebau

Mathias Breuhahn

Telefon 040 42841-5321  0173 2 36 47 35  
Mathias.Breuhahn@bwai.hamburg.de  
E-Fax 040 4279-71072

Pflanzenschutzinformationen

<http://www.hamburg.de/pflanzenschutz>

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Abkürzungserklärungen</b> .....	<b>1</b>
<b>Umgang mit Pflanzenschutzmitteln</b> .....	<b>6</b>
Anwenderschutz .....	6
Gesundheitsschutz mit neuem Status seit 2018 .....	6
Nachbau .....	6
<b>Rechtliche Bestimmungen</b> .....	<b>7</b>
Aktuelle Zulassungsinformationen .....	7
Zulassungen nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 .....	7
Einzelbetriebliche Genehmigungen nach § 22 (2) PflSchG.....	7
Abverkaufsfristen und Aufbrauchfristen bei Ablauf einer Zulassung.....	8
Neuzulassung.....	8
Beseitigungspflicht.....	8
Erneuerung der Zulassung für Glyphosat Produkte .....	10
Mittelliste mit abgelaufenen Zulassungen und laufender Aufbrauchfrist.....	11
Wartezeiten und Rückstandshöchstgehalte .....	12
Bienenschutz.....	12
Abstände zu Oberflächengewässern – Pflanzenschutzanwendungsverordnung .....	13
Abdriftminderung .....	14
Abstände zu Oberflächengewässern – Auflagen Naturhaushalt Wasser (NW) .....	14
Glyphosatverbot in Wasserschutzgebieten .....	14
Abstände zu Saumbiotopen.....	15
Maßnahmen zur Abdriftminderung .....	16
Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind..	16
Mindestabstände zum Schutz von Anwohnern und Umstehenden .....	16
Parallelimporte .....	16
Sachkunde .....	16
Wiederbetretungsfristen nach Pflanzenschutzmittelanwendung .....	17
Wasseraufwand.....	17
Laubwandfläche .....	17
<b>Resistenzmanagement</b> .....	<b>18</b>
<b>Pflanzenstärkungsmittel, Grundstoffe und Zusatzstoffe</b> .....	<b>19</b>
<b>Nützlingseinsatz unter Glas</b> .....	<b>23</b>
Bezugsquellen für Nützlinge .....	25
Pheromone und Leimtafeln.....	25
Kulturschutznetze .....	26
Nebenwirkung von Pflanzenschutzmittel auf Nützlinge .....	28
<b>Entwicklungsstadien und Kulturgruppen für erweiterte Aufzeichnungspflicht</b> .....	<b>32</b>
Gemüse-Kulturgruppen .....	35
<b>Wirksamkeit von Herbiziden gegen Unkräuter</b> .....	<b>36</b>
<b>Pflanzenschutzmaßnahmen für den Zierpflanzenbau</b> .....	<b>40</b>
Entseuchung von Stellflächen, Gefäßen und Geräten .....	40
<b>Viroide und Viren auf Stellflächen, an Kulturgefäßen und Geräten</b> .....	<b>40</b>
<b>Pilzliche und bakterielle Schaderreger</b> .....	<b>40</b>
Bodenentseuchung.....	40
Bakterielle Blattfleckenerreger .....	41
Bodenpilze.....	41
Botrytis / Grauschimmel.....	47
Falscher Mehltau .....	50

Pilzliche Blattfleckererreger (Mycocentrospora, Ramularia, Alternaria, Septoria, Coniothyrium u.a.)	51
Echter Mehltau .....	54
Rostpilze .....	58
Sternrußtau an Rosen .....	60
Weichhautmilben .....	61
Gallmilben .....	61
Spinnmilben.....	61
Thripse .....	64
Blattläuse .....	67
Weiße Fliegen .....	70
Wurzelnematoden .....	82
<b>Einsatz von Hemmstoffen.....</b>	<b>97</b>
Pflanzkombinationen in einem Topf (nach Korting 2013/14) .....	108
<b>Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland .....</b>	<b>109</b>
Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Freiland .....	109
Gemüsejungpflanzen im Freiland .....	115
Babyleaf-Salate .....	115
Beten (Rote, Gelbe und Weiße Bete) .....	117
Busch- und Stangenbohnen .....	118
Dicke Bohnen .....	124
Feldsalat.....	126
Frische Kräuter.....	129
Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini).....	137
Knollenfenchel (Gemüsefenchel).....	143
Kohl- und Speiserüben .....	145
Kohlgemüse .....	145
Meerrettich .....	158
Möhren .....	158
Porree .....	166
Radieschen und Rettich.....	170
Rhabarber .....	173
Salat-Arten .....	175
Spinat und verwandte Arten .....	183
Wurzel- und Knollengemüse.....	187
Zuckermais.....	197
Unkräuter und Ungräser .....	197
Zuckermais.....	198
Zwiebelgemüse .....	199
<b>Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas .....</b>	<b>210</b>
Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Gewächshaus.....	210
Saatgutbehandlung .....	215
Gemüsejungpflanzen in der Anzucht .....	216
<b>Gemüsekulturen im Gewächshaus.....</b>	<b>218</b>
Auberginen.....	218
Babyleaf-Salate .....	218
Busch- und Stangenbohnen .....	219
Feldsalat.....	221
Frische Kräuter.....	223
Fruchtgemüse (Aubergine, Paprika und Tomate) .....	227

Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini).....	238
Knollenfenchel (Gemüsefenchel).....	246
Kohlgemüse .....	247
Paprika (Gemüsepaprika).....	248
Porree .....	248
Radieschen und Rettich.....	248
Salat-Arten .....	250
Sellerie .....	254
Spinat und verwandte Arten .....	256
Stielmus .....	258
Tomaten.....	258

## Abkürzungserklärungen

2027 Die Jahreszahl hinter dem Wirkstoffnamen kennzeichnet das Ende des Zulassungsablaufs. Nach Zulassungsende darf das Mittel noch 6 Monate abverkauft werden, die Anwendung ist noch 18 Monate zulässig.

H1 /H2 /H3 Pflanzhöhe bis 50 cm / von 50 cm - 125 cm / über 125 cm

Anw. Anwendung; eine Begrenzung der Anzahl der Anwendungen bezieht sich, sofern nichts anderes angegeben ist, auf die Kulturdauer und bei mehrjährigen Kulturen auf eine Vegetationsperiode

### Abkürzungen zu Kennzeichnung der Pflanzenschutzmittel:

G Ausweitung des Geltungsbereichs von Zulassungen auf geringfügige Verwendungennach Artikel 51 Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders (siehe auch Seite 7)

B1 bienengefährlich; das Mittel darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden

B2 bienengefährlich, ausgenommen bei Anwendung nach dem täglichen Bienenflug bis 23 Uhr

W1 Pflanzenschutzmittel darf in Wasserschutzgebieten nicht eingesetzt werden

BBCH Beschreibung der Wachstumsstadien der Pflanzen

WZ Wartezeit in Tagen

F Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

VS vor der Saat

NS nach der Saat

VA vor dem Auflaufen der Kulturpflanzen

NA nach dem Auflaufen der Kulturpflanzen

VP vor der Pflanzung

NP nach der Pflanzung

uG Unter Glas

FI Freiland

Öko Pflanzenschutzmittel ist für den ökologischen Anbau zugelassen

### Abkürzungen in der Spalte „Bußgeldbewährte Auflagen“:

#### Mindestabstand zu Oberflächengewässern

NW607-1 Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "\*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden

15 m Abstand in Meter zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern

10/5/\* reduzierte Abstände in Meter bei 50 % / 75 % / 90 % Abdriftminderung; das Sternchen \* steht für den im jeweiligen Bundesland einzuhaltenden Mindestabstand (siehe Seite 13)

-/-/10 Strich = keine Anwendung vorgesehen, das heißt verboten (hier: Ausbringung nur mit 90 % abdriftmindernden Geräten zulässig, wobei der Mindestabstand 10 m beträgt)

NW702 Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern ein **Sicherheitsabstand von 5 m** eingehalten werden.

NW704 Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern ein **Sicherheitsabstand von mindestens 10 m** eingehalten werden.

NW706 Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen in einer **Mindestbreite von 20 m** vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden.

### Abstand zu angrenzenden Flächen

- NT101 Bei Verwendung von Feldspritzgeräten Anwendung in einem 20 m breiten Randstreifen verboten, ausgenommen bei Verwendung von mindestens 50 % abdriftmindernden Düsen. Bei Ausbringung mit handgeführten Spritzgeräten muss kein Abstand zu Saumbiotopen eingehalten werden.
- NT102 wie NT101, jedoch Anw. im Randstreifen mit mind. 75 % abdriftmindernden Geräten erlaubt.
- NT103 wie NT101, jedoch Anw. im Randstreifen nur mit 90 % abdriftmindernden Geräten erlaubt.
- NT104 wie NT101, oder: bei Verwendung von Feldspritzgeräten ohne Abdriftminderung mind. 5 m Abstand.
- NT105 wie NT102, oder: bei Verwendung von Feldspritzgeräten ohne Abdriftminderung mind. 5 m Abstand.
- NT106 wie NT103, oder: bei Verwendung von Feldspritzgeräten ohne Abdriftminderung mind. 5 m Abstand.
- NT107 Anwendung in einem 5 m breiten Randstreifen verboten, ausgenommen bei Anwendung mit handgeführten Spritzgeräten. In einem darauffolgenden 20 m breiten Streifen (5 – 25 m) nur mit mind. 50 % abdriftmindernden Geräten oder mit handgeführten Spritzgeräten erlaubt.
- NT108 Wie NT107, jedoch Anw. in 5 – 25 m Abstand nur mit mind. 75 % abdriftmindernden Geräten erlaubt.
- NT109 Wie NT107, jedoch Anw. in 5 – 25 m Abstand nur mit 90 % abdriftmindernden Geräten erlaubt.
- NT111 Bei Verwendung von Feldspritzgeräten muss Abstand von 5 m zu angrenzenden Flächen eingehalten werden, wenn diese breiter als 3 m sind
- NT112 Die ersten 5 m zu angrenzenden Flächen bleiben unbehandelt, es sei denn, sie sind weniger als 3m breit

### Auflagen für geneigte Flächen ab 2 % an Gewässern

Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener **Randstreifen** vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden.

- NG402 Der Randstreifen muss eine **Mindestbreite von 10 m** haben
- NG 404 Der Randstreifen muss eine **Mindestbreite von 20 m** haben
- NW701 Der Randstreifen muss eine **Mindestbreite von 10 m** haben
- NW705 Der Randstreifen muss eine **Mindestbreite von 5 m** haben.
- NW706 Der Randstreifen muss eine **Mindestbreite von 20 m** haben.

### Weitere Auflagen zum Gewässerschutz

- NG301-1 Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter [www.bvl.bund.de/NG301](http://www.bvl.bund.de/NG301))
- NG324 Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide.
- NG338-1 Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten (z.B. Orvego).
- NG405 Keine Anwendung auf drainierten Flächen (z.B.. Ortiva, ZOXIS SUPER)
- NW604 Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.
- NW641 Anwendung ausschließlich unter Verwendung von Spritzschirmen.
- NW642 Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

### Auflagen zum Schutz des Anwenders oder Nachfolgenden

- EO005-1 Wiederbetreten der behandelten Fläche erst nach Abtrocknung des Spritzbelages.
- EO005-2 Vor dem Wiederbetreten ist das Gewächshaus gründlich zu lüften.
- SB1904 Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 10 m eingehalten werden.
- SF1471 Räume während der Einwirkungszeit des Mittels nur mit Atemschutz betreten.  
Nach der Einwirkungszeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich lüften.

- SF169 Während der Behandlungsmaßnahmen sind die Räume/Lager mit einem Warnhinweis zu kennzeichnen.
- SF179 Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF189/SF1891 Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF1931 Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden danach sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF245-01 Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.
- SF245-02 Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
- SF250 Behandelte Räume dürfen nach der Belüftung ohne Atemschutzausrüstung erst unterhalb einer Ethylenkonzentration von 1 ppm in der Raumluft betreten werden
- SF533-5 Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst 3 Tage nach der Anwendung wieder betreten werden.
- SF260 Es ist sicherzustellen, dass während der Anwendung und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages keine unbeteiligten Personen das Gewächshaus betreten und unbeteiligte Personen das Gewächshaus erst betreten, wenn dieses gelüftet wurde.
- SF264 Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.
- SF266 Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe zu tragen.
- SF266-3 Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind nach Anwendung in Gemüse lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe zu tragen.
- SF267 Vor dem Wiederbetreten sind die behandelten Bereiche gründlich zu lüften. Hierzu sind alle Kühlerlüfter mit Höchstleistung für mindestens 15 Minuten zu betreiben.
- SF275-xxGE Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von xx Tagen (2, 10 oder 14 Tagen) nach der Anwendung in Gemüse lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- SF275-EV Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung bis Ende der Vegetationsperiode oder Ende der Kulturführung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- SF275-EEGE Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Gemüse bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- SF275-VEGE Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Gemüse bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- SF275-ZB Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Zier- und Baumschulpflanzen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- SF275-XXZB Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von XX Tagen nach der Anwendung in Zier- und Baumschulpflanzen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- SF276-ZB Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Zier- und Baumschulpflanzen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.
- SF276-XXZB Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von XX Tagen nach der Anwendung in Zier- und Baumschulpflanzen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.
- SF276-EV Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung bis Ende der Vegetationsperiode oder Ende der Kulturführung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.

- SF276-EEZB Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Zier- und Baumschulpflanzen bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.
- SF276-EEGE Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Gemüse bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.
- SF276-VEGE Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Gemüse bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.
- SF278-xxGE Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von xx Tagen (2, 7 oder 21 Tagen) nach der Anwendung in Gemüse auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe zu tragen.
- SF278-XXZB Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von XXTagen nach der Anwendung in Zier- und Baumschulpflanzen auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe zu tragen.
- SF537 Gewächshäuser sind während der Einwirkungszeit geschlossen zu halten. Arbeiter dürfen die Gewächshäuser erst nach Ende der Einwirkungszeit wieder betreten.
- SF560 Nach der Behandlung/vor dem Aufenthalt von Personen in den Gewächshäusern sind diese für mindestens 1 Stunde gründlich lüften.
- SF561 Der Generator für das Begasungsmittel darf nur ferngesteuert von außerhalb des Gewächshauses eingeschaltet werden.
- SS227 Wenn wiederholter Kontakt mit frisch behandelten Kulturen während der Applikation nicht vermieden werden kann, ist ein flüssigkeitsdichter Schutzanzug zu tragen.
- VA542 Entweder ist die Kultur nach der Behandlung im Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm<sup>2</sup> mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16-stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 9 Tagen durchzuführen. Nach 9 Tagen kann unter diesen Bedingungen die Ernte behandelter Erzeugnisse erfolgen.
- VA542-xx Entweder ist die Kultur nach der Behandlung im Gewächshaus für 8 Stunden über Nacht mit einer Beleuchtungsintensität von 100 mW/cm<sup>2</sup> mit UV-Strahlern (mit einem Anteil von 0,5 % UV-B und 2,5 bis 5 % UV-A) zu beleuchten. Dabei dürfen sich keine Personen im Gewächshaus aufhalten. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Danach kann eine Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen. Oder alternativ ist nach der Behandlung eine 16-stündige tägliche Beleuchtung des Gewächshauses mit künstlichem Sonnenlicht über einen Zeitraum von 1 Tag durchzuführen. Nach xx Tagen (1, 2, 3 oder 5 Tagen) kann unter diesen Bedingungen die Ernte der behandelten Erzeugnisse erfolgen.

#### **Auflagen zur Begrenzung des Wirkstoffaufwandes**

- NG345-3 In einem Dreijahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen 2 Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 0,052 kg Haloxyfop-P (Haloxyfop-R) pro Hektar nicht überschritten werden (z.B. GALLANT SUPER)
- NG346 Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden (z.B. Butisan).
- NG346-1 Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden (z.B. Butisan Kombi).
- VZ470 Insgesamt nicht mehr als 400 g Metalaxyl/Metalaxyl-M je Hektar und Jahr ausbringen. Auch nicht in Kombinationen mit anderen, diese Wirkstoffe enthaltenden Mitteln (z.B. Folpan Gold)
- NG352 (Glyphosat) Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet
- NG352-1 (Glyphosat) Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 75 Tagen zwischen Spritzanwendungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,4 kg Glyphosat/ha überschreitet, welche nun einen Abstand von 75 Tagen zwischen den Spritzungen vorschreibt, wenn die Aufwandmenge in Summe 2,4 kg Glyphosat/ha überschreitet.
- NT620 Bei Kupfer darf die maximale Aufwandmenge von 3.000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche auch bei Kombination verschiedener, Kupfer enthaltender Pflanzenschutzmittel nicht überschritten werden

### **Auflagen zum Schutz vor Drainflüssigkeiten**

- NG403 Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischendem 1. November und dem 15. März (z.B. bei einigen Indikationen von Butisan\*, Flexidor, Trammat 500).
- NG405 Keine Anwendung auf drainierten Flächen (z.B. bei einigen Indikationen von Butisan, ZOXIS SUPER, Spectrum Plus).
- NW800 Keine Anwendung auf gedrainten Flächen vom 01. November bis 15. März. (z.B. ASKON, Bandur, Neem Azal-T/S, SCATTO, Sencor Liquid)

### **Auflagen zum Schutz der Ackerrandflora und –fauna**

- NT116 Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).
- NT127 Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20 °C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 25 °C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden (z.B. Centium 36 CS).
- NT145 Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten (z.B. Boxer, Stomp Aqua).
- NT146 Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten (z.B. Boxer, Stomp Aqua)
- NT149 Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und dem Zulassungsinhaber zu melden (z.B. Centium 36 CS).
- NT170 Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten (z.B. Boxer, Stomp Aqua)
- NT870 Das Mittel ist giftig für Weinbergschnecken. Bei einem Vorkommen von Weinbergschnecken (*Helix pomatia* und *Helix aspersa*) darf das Mittel nicht angewendet werden. (z.B. Metarex Inov, SluXX HP u.a.)

### **Sonsige Auflagen und Hinweise**

- NZ113 Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen.
- NZ 115 Zum Schutz der Umwelt ist die Anwendung nur in Gewächshäusern gestattet bzw. in Folientunneln, wenn diese in sich abgeschlossen sind, d. h. alle Seitenwände müssen zum Zeitpunkt der Anwendung geschlossen sein.
- NT672 Anwendung bis maximal 70 % Bodenbedeckungsgrad durch die Kulturpflanze (z.B. METAREX, METAREX Inov, Lima Oro 5, Slug-Off).
- NT673 Anwendung vor vollständigem Reihenschluss, Boden muss sichtbar sein (z.B. Desimo Duo, METAREX, Lima Oro 5).
- VA302 Nicht mit UV-Stabilisatoren anwenden.
- VV207 Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.
- VV300 Behandlung nur maximal des oberen Drittels der Pflanze, so dass die Behandlung nur auf Blätter, Blüten und den oberen Spross teil beschränkt bleibt.
- VV433 Behandelten Schnittlauch erst nach dem Treiben in den Verkehr bringen.
- VV553 Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.
- VV600 Erntegut nicht verzehren.
- VV605 Blätter zum Verzehr/zur Fütterung nicht geeignet. Die Angabe ist jeweils gut sichtbar, deutlich lesbar und unverwischbar auf der Packung, der Fertigpackung oder einem mit ihr verbundenen Etikett, auf der Umhüllung oder, sofern die Erzeugnisse lose abgegeben werden, auf einem Schild neben der Ware oder in einem Aushang oder einer schriftlichen Aufzeichnung oder auf vergleichbare Weise jeweils am Ort der Abgabe, sofern die Angabe dem jeweiligen Lebensmittel zuzuordnen ist, anzugeben. Bei der Abgabe von Erzeugnissen an andere Personen als Verbraucher erfolgt die Kenntlichmachung der Behandlung durch die vorgeschriebene Angabe auf einer Außenfläche der Packungen oder Behältnisse und zusätzlich in den Begleitpapieren. Die genannte Angabe und Kenntlichmachung kann entfallen, wenn die Blätter des Kohlrabis vor dem Inverkehrbringen entfernt werden oder wenn sichergestellt werden kann, dass das gesamte Erzeugnis die Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllt.

## Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

### Anwenderschutz

Die einzelnen Pflanzenschutzmittel unterscheiden sich sehr in ihrer Wirkung auf Menschen, Haustiere und freilebende Tiere, siehe Broschüre der Gartenbau-Berufsgenossenschaft GBG 11 „Pflanzenschutz im Gartenbau“ (2009). Die Gebrauchsanleitung enthält die für das jeweilige Pflanzenschutzmittel vom BVL festgelegten Angaben zur Gefahrenabwehr mit den entsprechenden Sicherheitsvorgaben.

### Gesundheitsschutz mit neuem Status seit 2018

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind bestimmte Vorschriften zum Gesundheitsschutz von Anwendern, Arbeitern und unbeteiligten Dritten zu beachten. Diese Nebenbestimmungen sind in den Gebrauchsanleitungen der einzelnen Mittel bisher als Auflagen aufgeführt. Seit 2018 werden diese Vorgaben als Anwendungsbestimmungen mit jeder Neuzulassung festgesetzt. Damit ändert sich der rechtliche Status. Eine Missachtung der Anwendungsbestimmungen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden. Bei vorherig bestehenden Pflanzenschutzmittel-Zulassungen ändert sich nichts, der alte Status wird rückwirkend nicht verändert. Der Anwender bzw. die verantwortliche Person haben dafür zu sorgen, dass die Bestimmungen von allen betroffenen Personen beachtet werden. Generell gilt, dass behandelte Flächen erst nach Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten werden dürfen. Zusätzlich werden bei Bedarf weitere Auflagen festgelegt, wie beispielsweise der zu tragenden Schutzausrüstung, den Zeitraum, in dem diese Schutzausrüstung zu tragen ist, sowie unter Umständen eine Begrenzung der täglichen Arbeitszeit in den behandelten Kulturen.








Das BVL hat zur Übersicht über geeignete persönliche Schutzausrüstung eine Datensammlung erstellt.

### Nachbau

Die Anwendung bestimmter Wirkstoffe kann bei Kulturen im Nachbau zu Rückständen im Erntegut führen. Die Anwendung einzelner Präparate ist für den Gemüsebau mit Einschränkungen verbunden.

Mittel	Abbau nach ca.	Mittel	Abbau nach ca.
Bandur	3 Monate	Goltix Gold	3-4 Monate
Betasana SC	3 Tage	Kerb Flo	2-5 Monate
Boxer	4 Monate	Lentagran WP	3 Tage
Butisan	1–2 Monate	Lontrel 720 SG	1–2 Monate
Butisan Kombi	2–3 Monate	Naprop	3-4 Monate
Cadou SC	3 Monate	Mais-Banvel WG	5–6 Wochen
Callisto	4–5 Monate	Roundup u.a.	3 Tage
CATO	3–4 Monate	Spectrum	3–4 Monate
Centium 36 CS	1–3 Monate	Spectrum Plus	2-3 Monate
EFFIGO	3-4 Monate	Stomp Aqua	3–4 Monate
Flexidor	12 Monate	Tramat 500	3-4 Monate
Fresco, Proman	3-4 Monate	Venzar 500 SC	3 Monate

### Gefahrstoffkennzeichnung nach GHS

GHS02	GHS03	GHS05	GHS06	GHS07	GHS08	GHS09
Entzündlich (leicht-/hoch)	Entzündlich (fördernd)	Ätzend	Giftig	Reizend	Gesundheits- schädlich	Umwelt- schädlich
						

## Rechtliche Bestimmungen

---

### Aktuelle Zulassungsinformationen

Pflanzenschutzdienst Hamburg - Nachträge mit Zulassungsänderungen, die nach Druck der nachfolgenden Pflanzenschutzliste erfolgt sind und weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.pflanzenschutz-information.de/>

PS Info - Das Pflanzenschutzinformationssystem PS Info Gartenbau wird vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz herausgegeben und ist im Internet über

<https://www.pflanzenschutz-information.de/>

PS Info wird laufend aktualisiert und ist als PS Info mobil auch mit mobilen Geräten wie Smartphones usw. abrufbar.

BVL- Auf den Internetseiten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit werden die Zulassungsinformationen monatlich aktualisiert.

<http://www.bvl.bund.de/>

>Pflanzenschutzmittel>Zugelassene Pflanzenschutzmittel>Online-Datenbank>Standardsuche

Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Gemüsebau - Eine Liste der Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Gemüsebau finden Sie im Internet unter:

<https://pflanzenschutzdienst.rp-giessen.de/pflanzenschutzinfos/hinweise-zu-pflanzenschutzmitteln/pflanzenschutzmittelliste-fuer-den-oekologischen-gemuesebau/>

Unbrauchbar gewordene Pflanzenschutzmittel sind zeitnah, soweit möglich, an Handel oder Hersteller zurückzugeben bzw. bei Sammlungen an Schadstoffannahmestellen abzugeben. Nach Gewerbeabfallverordnung benötigen Betriebe einen Entsorgungsnachweis! Die Pflanzenschutzindustrie organisiert die Rücknahme und Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln mit dem PRE-System. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.pre-service.de/home.html>

Gemäß Durchführungs-VO (EU) 2023/564 sind ab 01.01.2026 die Aufzeichnungen elektronisch, in einem maschinenlesbaren Format im Sinne des Artikels 2 Nummer 13 der Richtlinie (EU) 2019/1024 zu führen. Berufliche Anwender müssen jede Verwendung eines Pflanzenschutzmittels unverzüglich aufzeichnen.

Mit der Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung am 24.06.2024 (PflSchAnwV) wurden die Einschränkungen festgeschrieben. Ein Kompletterbot des Wirkstoffes Glyphosat besteht damit nicht.

### Zulassungen nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009

Zulassungen können nach Artikel 51 ausgeweitet werden, wenn die vorgesehene Anwendung von geringem Umfang ist. Im Unterschied zur regulären Zulassung ist das Verfahren vereinfacht. Die Haftung des Pflanzenschutzmittelherstellers für Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder einer Schädigung der Kulturpflanzen ist in dem nach Art. 51 zugelassenen Anwendungsgebieten eingeschränkt. Die Zulassungen nach Artikel 51 sind bundesweit gültig. In der nachfolgenden Pflanzenschutzliste sind diese Anwendungsgebiete mit einem „G“ gekennzeichnet.

### Einzelbetriebliche Genehmigungen nach § 22 (2) PflSchG

Neben den bundesweit gültigen Zulassungen räumt das Pflanzenschutzgesetz im § 22 (2) Erwerbsbetrieben die Möglichkeit ein, die Anwendung bestimmter Pflanzenschutzmittel zu beantragen. Solche „**Genehmigungen im Einzelfall**“ gelten immer nur für den Antrag stellenden Betrieb und befristet (längstens bis Zulassungsende, **Aufbrauchfrist** darf **genutzt** werden). **Sammelanträge** sind **möglich**. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Pflanzenschutzdienst.

## **Abverkaufsfristen und Aufbrauchfristen bei Ablauf einer Zulassung**

In der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 ist die Abverkaufsfrist und die Aufbrauchfrist von Pflanzenschutzmitteln nach Ablauf einer Zulassung geregelt.

**Abverkaufspflicht:** Nach dem Zulassungsende eines Pflanzenschutzmittels dürfen die Pflanzenschutzmittel noch 6 Monate im Handel verkauft werden.

**Aufbrauchfrist:** Nach Ende der Zulassung dürfen die Pflanzenschutzmittel noch 18 Monate aufgebraucht werden, also noch 12 Monate nach Ende der Abverkaufspflicht.

Abverkaufs- und Aufbrauchfristen gelten auch, wenn die Mittel in anderen Indikationen weiter zugelassen sind und nur in einigen Anwendungsgebieten nicht mehr gilt oder wenn das Mittel unter einer anderen Zulassungsnummer zugelassen wird. Wird die Zulassung eines Mittels widerrufen, kann es im Einzelfall zu anderen Abverkaufs- und Aufbrauchfristen kommen, die vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit festgelegt werden.

## **Neuzulassung**

Bei einer Neuzulassung erhält ein Pflanzenschutzmittel eine neue Zulassungsnummer. Das Mittel mit der alten Zulassungsnummer darf nach EU-Zulassungsverordnung EG Nr. 1107/2009 noch ein halbes Jahr im Handel verkauft und 18 Monate nach Ende der Zulassung vom Anwender verbraucht werden.

Anhand der Zulassungsnummer lässt sich erkennen, ob es sich um das ‚alte‘ oder das ‚neue‘ Mittel handelt.

## **Beseitigungspflicht**

Nach § 15 PflSchG besteht nach dem Ende der Aufbrauchfrist für einige Pflanzenschutzmittel eine Beseitigungspflicht. Eine Beseitigungspflicht besteht immer bei Pflanzenschutzmitteln mit Inhaltsstoffen, die EU-weit verboten wurden oder mit einem vollständigen Anwendungsverbot belegt worden sind.

Für den Zeitraum abgelaufener Aufbrauchfristen seit 2021 besteht eine Beseitigungspflicht für:

<b>Pflanzenschutzmittel</b>	<b>Zulassungsnummer</b>	<b>Umgang mit Pflanzenschutzmitteln Ende der Aufbrauchfrist</b>
Acrobat Plus WG	024521-00	04.01.2022
Apollo 50 C	008861-00	11.11.2024
ARINEX	043274-74	30.11.2025
Calypso	024714-00	03.02.2021
Confidor WG 70	024185-00	01.06.2022
COPRANTOL DUO	008956-00	30.09.2025
ELATUS ERA	008406-00	18.11.2025
Envidor	025308-00	31.01.2022
Exalt	008515	30.12.2025
Fastac ME	007473-00	07.12.2022
Flint	024657-00	30.12.2025
Gallant Super	034286-00	30.06.2022
Glanzit Schneckenkorn „Euro“	004506-00	04.01.2026
Matador	024208-00	28.02.2021
Mirage 45 EC	024216-00	30.06.2023
Movento SC 100	008007-00	30.10.2025
Polyram WG	033986-00	28.11.2024
Sencor Liquid	007191-00	24.11.2025
Sunjet Flora	008198-00	08.12.2022
Systhane 20 EW	024591-00	30.11.2022
Turex	007638-00	30.10.2025
Vertimec Pro	007030-00	30.06.2025
Warrant 700 WG	007067-00	01.06.2022

## Erneuerung der Zulassung für Glyphosat Produkte

Überblick verschiedener Einschränkungen nach Pflanzenschutzanwendungsverordnung je nach Schutzgebietskategorie

Schutzgebietskategorie	NSG	Nationalpark	Nationales Naturmonument	Naturdenkmal	Gesetzlich geschützte Biotope gemäß §30 BNatschG	Wasserschutzgebiete	Biosphärenreservaten	FFH-Gebiete	Vogelschutzgebiete	Landschaftsschutz	LF ohne Schutzstatus
<b>Bund: PflSchAnwV</b>											
<b>Verbot Herbizide, Insektizide B1 bis B3 und NN410</b>	x	x	x	x	x Ausnahme Trockenmauern im Weinbau			x Ausnahme: Sonderkulturen Garten-, Obst-, Wein-, Hopfen, Saat- und Pflanzgutvermehrung, (Ackerbau)			
<b>Verbot Glyphosat</b>	x	x	x	x	x	x	x	eingeschränkt, wenn Alternativen nicht geeignet oder zumutbar, Problemunkräuter, Erosionsschutz, Verbot Spätanwendung vor der Ernte			

**Mittelliste mit abgelaufenen Zulassungen und laufender Aufbrauchfrist**

(ohne Molluskizide und Rodentizide)

<b>Mittel (Wirkstoff)</b>	<b>Zul.-Nr.</b>	<b>Zulassungs- ende</b>	<b>Abverkaufsfrist</b>	<b>Aufbrauchfrist</b>
BALTAZAR	00A404-00	12.12.2024	12.06.2025	12.06.2026
BUZZIN	008299-00	24.05.2025	24.11.2025	24.11.2025
Vertimec Pro	007030-00	31.12.2023	30.06.2024	30.06.2025
Venture	024847-60	20.09.2016	30.11.2027	30.11.2028
Roundup PowerFlex	006149-00	16.11.2024	16.05.2025	16.05.2026
Roundup Express	006921-60	15.12.2024	15.06.2025	15.06.2026
PROLECTUS	007679-00	15.01.2025	15.07.2025	15.07.2026
MON 76473-S	008671-00	15.12.2024	15.06.2025	15.06.2026
MON 79351	006921-00	15.12.2024	15.06.2025	15.06.2026
MON 79991	027535-00	15.12.2024	15.06.2025	15.06.2026
Hunter	006387-60	26.08.2022	26.02.2023	30.12.2026

\* **Produkt mit neuer Generationsnummer erhältlich**

## Wartezeiten und Rückstandshöchstgehalte

Die Wartezeit (WZ) ist die Zeit zwischen der letzten Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte bzw. der frühest möglichen Nutzung des behandelten Erntegutes. Die Angabe der Wartezeit erfolgt in Tagen. Die Angabe F erfolgt, wenn die Wartezeit durch die Anwendungsbedingungen/ Vegetationszeit abgedeckt ist.

Die Länge der Wartezeit ist im Rahmen der Zulassung darauf abgestimmt, die Einhaltung EU-weit geltender Rückstandshöchstmengen im Ernteprodukt sicherzustellen. Die Rückstandshöchstgehalte (RHG) sind Maximalwerte für Wirkstoffrückstände, die nach rechtlichen Vorgaben in Lebensmitteln und Futtermitteln auftreten dürfen. Bei Überschreitung des Rückstandshöchstgehaltes kann der Handel mit diesem Erzeugnis untersagt. Aktuelle Rückstandshöchstgehalte finden Sie in der Datenbank der Generaldirektion Gesundheit und Verbraucher (GD SANCO) im Internet unter:

[www.ec.europa.eu/food/plant/pesticides](http://www.ec.europa.eu/food/plant/pesticides)

## Bienenschutz

Die Anwendung von bienengefährlichen Pflanzenschutzmitteln ist verboten an:

- blühenden Kultur- sowie Begleitpflanzen (Ausnahme Kartoffeln, Hopfen)
- Pflanzen, die nicht blühen, jedoch von Bienen befliegen werden (z.B. aufgrund von Honigtau oder extrafloralen Nektarien)

Je nach ihrer Wirkung auf Bienen werden Pflanzenschutzmittel in vier Bienengefährlichkeitsstufen eingruppiert.

Stufe	Auflage
B1 NB6611	Keine Ausbringung der Mittel in blühenden Pflanzenbeständen, bei blühenden Unterkulturen und blühenden Unkräutern oder in anderen Pflanzen, wenn sie von Bienen befliegen werden (z.B. Honigtau-bildung). Abdrift auf Nachbargrundstücke mit blühenden Pflanzen vermeiden!
B2 NB6621	Bienengefährlich, ausgenommen bei Anwendung nach dem täglichen Bienenflug: Diese Mittel sind bei Ausbringung in blühende Pflanzen während des Bienenflugs bienengefährlich. Sie dürfen daher nur nach Beendigung des täglichen Bienenflugs bis spätestens 23:00 Uhr in blühenden Pflanzen ausgebracht werden. Dies gilt auch für Unkräuter.
B3 NB663	Bienen werden nicht gefährdet aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels
B4 NB6641	Nicht bienengefährlich Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft

NB6612 Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende oder von Bienen befliegene Pflanzen nicht mitgetroffen werden (entspr. B1).

NB6623 (B23) Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (z.B. Folicur\*, Score\*) an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr angewendet werden (entspr. B2), es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt.

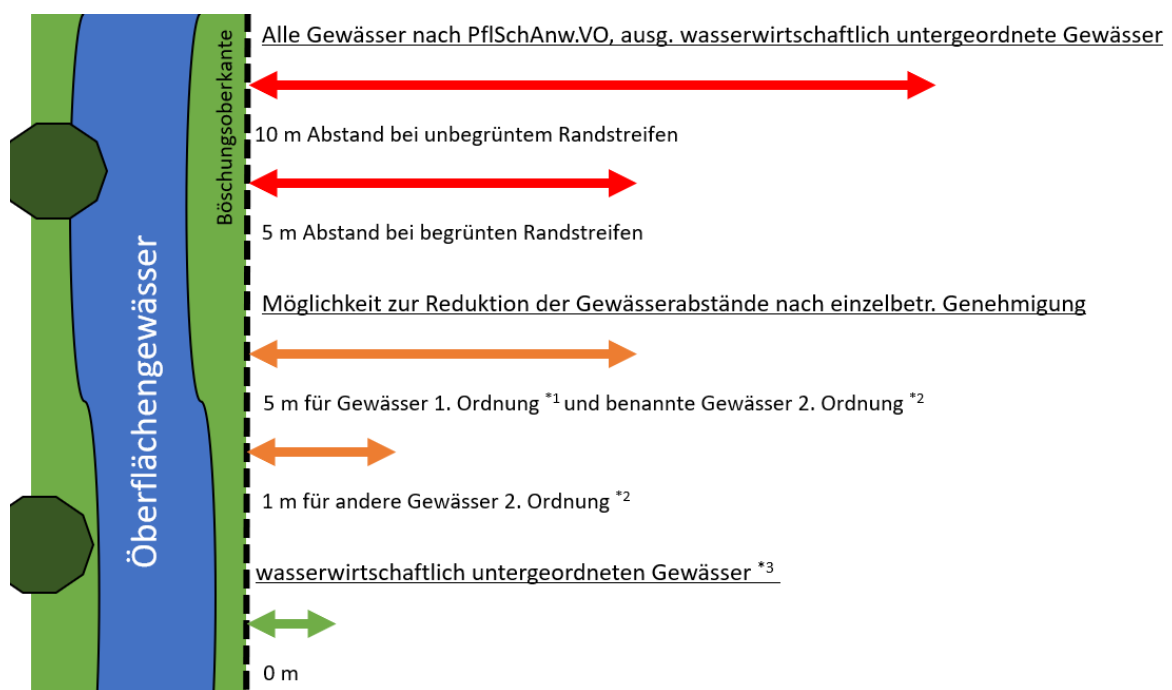
NN410 Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen (z.B. Coragen, Karate Zeon, Mospilan SG, Neudosan Neu, Spruzit Neu etc.)

## Abstände zu Oberflächengewässern – Pflanzenschutzanwendungsverordnung

Mit Inkrafttreten der 5. Änderung zur Pflanzenschutzanwendungsverordnung am 02. Sept. 2021 gelten neue Wasserabstände bei dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Die Verordnung verpflichtet den Anwender von Pflanzenschutzmitteln einen Abstand von 5 m (bei begrüntem Randstreifen) bzw. 10 m (bei unbegrüntem Randstreifen) einzuhalten. Die Böschung des Grabens gehört dabei stets zum Gewässer. Die Abstände gelten auch ohne separate Ausweisung von Auflagen in der Zulassung.

Nach § 4 a PflSchAnwVO können die Bundesländer nach einzelbetrieblicher Genehmigung Ausnahmen zur Verringerung der Gewässerabstände erlassen. In Hamburg kann die Verringerung auf 5 m bei Gewässern 1. Ordnung und benannten Gewässern 2. Ordnung sowie auf 1 m bei Gewässern 2. Ordnung beantragt werden. Neben den Betriebsdaten ist dem Antrag ein Flächenplan mit markierten Gewässern beizufügen. Die Antragsvorlage kann beim Pflanzenschutzamt Hamburg oder unter der E-Mail-Adresse [pflanzenschutzantrag@bwi.hamburg.de](mailto:pflanzenschutzantrag@bwi.hamburg.de) angefragt werden. Bestehende Auflagen zu Gewässerabständen (NW-Auflagen, siehe 'Abstände zu Oberflächengewässern') bleiben weiterhin gültig und müssen beachtet werden.

Aufgrund bestehender Regelungen nach Hamburger Naturschutzgesetz ist die gartenbauliche Nutzung bei der Dove- und der Gose-Elbe erst ab einem Abstand von 7,5 m möglich.



- \*1 Gewässer 1. Ordnung: Alster, ihre Kanäle und Fleete, Bille und ihre Kanäle, Elbe, Este, Dove-Elbe, Gose-Elbe
- \*2 Gewässer 2. Ordnung: alle anderen Gewässer  
Mit Ausnahme von  
a. offenen oder verrohrten Gräben innerhalb öffentlicher Wege (-> siehe Kat. 3)  
b. Gräben als Vorflut von Grundstücken max. eines Eigentümers (-> siehe Kat. 3)  
soweit diese Gewässer nicht als Biotop kartiert sind (-> siehe Kat. 3).
- \*3 wasserwirtschaftlich untergeordnete Bedeutung: alle anderen Gewässer außer Gewässer 1. und 2. Ordnung

Die als Biotop kartierten Gewässer sind hier einzusehen:

1. Öffnen des Geoportals unter <https://geoportal-hamburg.de/geo-online/>
2. Im Reiter *Themen* -> *Fachdaten* auswählen (+ anklicken)
3. *Umwelt* auswählen (+ anklicken)
4. *Biotopkataster Hamburg* auswählen (+ anklicken)
5. Flächenhafte Biotope teilweise geschützt, Flächenhafte Biotope vollständig geschützt  
Linienhafte Biotope teilweise geschützt, Linienhafte Biotope vollständig geschützt auswählen
6. Den Reiter *Legende* auswählen (relevant sind bei den linienhaften Biotopen ausschließlich die Symbole F = lineare Gewässer, Gräben; S = lineare Stillgewässer sowie bei den Flächenhaften Biotopen F = Fließgewässer, S = Stillgewässer)

Ein Link zur Kartierung der betroffenen Gewässer ist im Antrag enthalten. Über Betroffenheit von Kulturflächen kann der Pflanzenschutzdienst Hamburg auf Nachfrage Auskunft geben.

## Abdriftminderung

Mit abdriftmindernder Technik ist eine Abstandsreduzierung im vorgegebenen Rahmen möglich. Je nach Düsentyp wird eine Abdriftminderung um 50 %, 75 % oder 90 % zugrunde gelegt. Je höher die Abdriftminderung, desto geringer ist der einzuhaltende Abstand zum Gewässer, wie das nachfolgende Beispiel zeigt. Ein Verzeichnis verlustmindernder Geräte finden Sie im Internet auf der Seite des JKI unter <https://www.julius-kuehn.de/at/richtlinien-listen-pruefberichte-und-antraege/>. Die Abstandsreduzierung ist jedoch nur bei Verwendung abdriftmindernder Düsen in Verbindung mit einem Feldspritzgerät möglich, und nicht bei handgeführten Geräten (Rückenspritze, Karrenspritze, Schlepperanbauspritze mit Schlauch usw.). Eine Zusammenstellung verlustmindernder Düsen erhalten Sie auf Anfrage beim Pflanzenschutzdienst.

**In geschlossenen Gewächshäusern findet keine Abdrift statt. Hier finden die festgesetzten Abstände keine Anwendung.**

## Abstände zu Oberflächengewässern – Auflagen Naturhaushalt Wasser (NW)

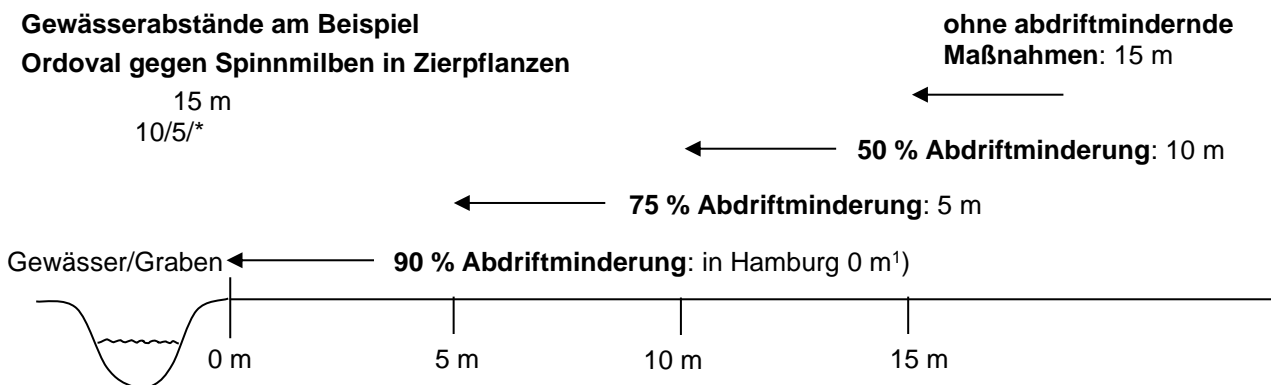
Zum Schutz der im Wasser lebenden Organismen dürfen Pflanzenschutzmittel nicht in Oberflächengewässer gelangen. Der **Anwender** hat dafür Sorge zu tragen, dass **Pflanzenschutzmitteleinträge in Gewässer vermieden** werden. Dabei ist die Witterung zu berücksichtigen, insbesondere der Wind. Ein ausreichender Abstand ist einzuhalten. Darüber hinaus sind die für die einzelnen Pflanzenschutzmittel festgesetzten Mindestabstände einzuhalten. Bei Zuwiderhandlungen können Bußgelder von bis zu 50.000 Euro verhängt werden.

### Was ist ein Gewässer im Sinne des Pflanzenschutzrechts?

Die Abstandsauflagen beziehen sich grundsätzlich auf alle Gräben, Teiche, Seen und Fließgewässer, ausgenommen sind nur „gelegentlich wasserführende Gewässer“.

### Kriterien für gelegentlich wasserführende Gewässer:

- maximal 3 Monate im Jahr und nur bei oder nach stärkeren Niederschlägen wasserführend;
- kein typisches Gewässerbett erkennbar, auf der Sohle wachsen „Landpflanzen“ (z.B. Brennnesseln, Gräser)



<sup>1)</sup> Mindestabstand bis Böschungsoberkante (= Beginn der umgebungstypischen Geländeneigung). Die Böschung ist Bestandteil des Gewässers. Für Hamburg gilt die Bundesregelung (§ 12, Absatz 2 PflSchG), das heißt 0 m ab Erreichen der umgebungstypischen Geländeneigung. Ein Sicherheitsabstand von mind. 1 m sollte jedoch eingehalten werden.

## Glyphosatverbot in Wasserschutzgebieten

Nach dem Neuen Insektenschutzprogramm der Bundesregierung wurde der Einsatz von Glyphosat eingeschränkt. Seit dem September 2021 wurde das Verbot von Glyphosat von Naturschutzgebieten, Nationalparks, nationalen Naturmonumenten, Naturdenkmälern und gesetzlich geschützten Biotopen auf Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten sowie auf Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebieten ausgedehnt.

### Abstände zu Saumbiotopen

Bei der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln müssen zu angrenzenden Flächen (Saumbiotop) Mindestabstände eingehalten werden, wenn für das Anwendungsgebiet eine NT-Auflage (NT101 bis NT111) festgelegt wurde und die Ausbringung mit einem Feldspritzgerät erfolgt. Bei Ausbringung mit einem handgeführten Pflanzenschutzgerät ist kein Abstand zum Saumbiotop erforderlich (Ausnahme: NT111). Bei Verwendung abdriftmindernder Technik kann der einzuhaltende Abstand zu den Saumbiotopen reduziert werden. Nicht als Saumbiotop gelten landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Ackerrandstreifen von weniger als 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze. Da das gesamte Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg in das „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ aufgenommen wurde, müssen die in den “NT-Auflagen” festgesetzten Abstände zu Saumbiotopen in Hamburg nicht eingehalten werden.

	0m	5m	20 m	25 m		
	nur mit mindestens 50 % Abdriftminderung			beliebig	NT 101	
	nur mit mindestens 75 % Abdriftminderung			beliebig	NT 102	
	nur mit mindestens 90 % Abdriftminderung			beliebig	NT 103	
	5m	nur mit mindestens 50 % Abdriftminderung		beliebig, oder:	NT 104	
	keine Anwendung	beliebig				
	nur mit mindestens 75 % Abdriftminderung			beliebig, oder:	NT 105	
	keine Anwendung	beliebig				
	nur mit mindestens 90 % Abdriftminderung			beliebig, oder:	NT 106	
	keine Anwendung	beliebig				
	5m	20 m nur mit mindestens 50 % Abdriftminderung		beliebig	NT 107	
	keine Anwendung	beliebig				
Saumbiotop	keine Anwendung			nur mit mindestens 75 % Abdriftminderung	beliebig	NT 108
	keine Anwendung			nur mit mindestens 90 % Abdriftminderung	beliebig	NT 109
	keine Anwendung			beliebig; der 5-m-Abstand gilt hier auch für handgeführte Geräte!		NT 111

## Maßnahmen zur Abdriftminderung

Ab Windgeschwindigkeiten über 5 m/s sind keine Pflanzenschutzmittel mehr auszubringen. Das Spritzgestänge ist maximal 50 cm über der Zielfläche zu führen. Grundsätzlich sollten abdriftmindernde Düsen verwendet werden. Die Fahrgeschwindigkeit sollte dabei 6 - 8 km/h nicht überschreiten. Die Abstandsauflagen und Sicherheitsabstände sind in den Gebrauchsanleitungen der Pflanzenschutzmittel aufgeführt.

Windstärkeskala nach Beaufort

Windstärke	Windgeschwindigkeit	Anzeichen
0 = Windstille	0 – 0,2 m/s	Rauch steigt senkrecht empor
1 = leichter Zug	0,3 – 1,5 m/s	Windrichtung nur durch Rauch erkennbar
2 = leichte Brise	1,6 – 3,3 m/s	Wind im Gesicht spürbar, Blätter säuseln
3 = schwache Brise	3,4 – 5,4 m/s	Blätter und dünne Zweige bewegen sich

## Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind

Nach §17 PflSchG dürfen Pflanzenschutzmittel auf Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, nur eingesetzt werden, wenn sie eine Genehmigung vom BVL speziell für dieses Anwendungsgebiet erhalten haben. Zu diesen Flächen gehören öffentliche Parks und Gärten, Grünanlagen in öffentlich zugängigen Gebäuden, öffentlich zugängige Sportplätze einschließlich Golfplätze, Schul- und Kindergartengelände, Spielplätze, Friedhöfe und Flächen in unmittelbarer Nähe von Einrichtungen des Gesundheitswesens. Eine Liste mit den für diese Flächen zugelassenen Pflanzenschutzmitteln ist auf der Internetseite des BVL veröffentlicht

[http://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04\\_Pflanzenschutzmittel/Flaechen\\_Allgemeinheit.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=7](http://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/Flaechen_Allgemeinheit.pdf?__blob=publicationFile&v=7)

## Mindestabstände zum Schutz von Anwohnern und Umstehenden

Mit einer Bekanntmachung des BVL vom April 2016 wurden die Mindestabstände zu unbeteiligten Dritten angepasst. Die Abstände betreffen Flächen in Angrenzung an Flächen für die Allgemeinheit (im Sinne von § 17 PflSchG), an Grundstücke mit Wohnbebauung und private Gärten sowie zu unbeteiligten Dritten. Die Abstände betragen:

bei Spritz- bzw. Sprühanwendungen in Flächenkulturen	2 m
bei Spritz- bzw. Sprühanwendungen in Raumkulturen	5 m

## Parallelimporte

Ein Pflanzenschutzmittel, das in einem anderen Mitgliedstaat der EU zugelassen ist, darf nach Deutschland verbracht und hier in den Verkehr gebracht werden, wenn es mit einem in Deutschland zugelassenen Pflanzenschutzmittel identisch ist. Für diesen Parallelhandel ist eine Genehmigung erforderlich, die das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit auf Antrag erteilt. Rechtsgrundlage ist seit dem 14. Juni 2011 Artikel 52 der Verordnung (EU) Nr. 1107/2009. Verkehrsfähigkeitsbescheinigungen, die vor dem 14. Juni 2011 ausgestellt wurden, behalten ihre Gültigkeit. Eine Liste dieser Verkehrsfähigkeitsbescheinigungen ist im Internet auf der Seite des BVL abrufbar.

[http://www.bvl.bund.de/DE/04\\_Pflanzenschutzmittel/01\\_Aufgaben/02\\_ZulassungPSM/01\\_ZugelPSM/psm\\_ZugelPSM\\_node.html](http://www.bvl.bund.de/DE/04_Pflanzenschutzmittel/01_Aufgaben/02_ZulassungPSM/01_ZugelPSM/psm_ZugelPSM_node.html)

## Sachkunde

Der Erwerb einer Pflanzenschutz-Sachkundenachweiskarte und regelmäßige Fortbildungen im Abstand von 3 Jahren sind für jeden Anwender von Pflanzenschutzmitteln Pflicht.

Die kostenpflichtige Karte kann auf der Internetseite [www.pflanzenschutz-skn.de](http://www.pflanzenschutz-skn.de) beantragt werden. Entscheidend für die Zuständigkeit des Bundeslandes ist der Wohnort. Die Sachkunde muss neben den Gärtnern und Landwirten auch Pflanzenschutzberater, Ausbilder und gewerbsmäßige Verkäufer (auch im Internet) besitzen. Dem Antrag sind Kopien der Zeugnisse einer abgeschlossenen Berufsausbildung (z.B. Gärtner, Landwirte, Forstwirte) oder der Sachkundeprüfung beizufügen.

Sachkundige sind verpflichtet innerhalb von drei Jahren eine anerkannte Fortbildungsveranstaltung zu besuchen, um die Sachkunde aufrecht zu erhalten.

### Wiederbetretungsfristen nach Pflanzenschutzmittelanwendung

Zahlreiche Pflanzenschutzmittel haben die Auflage SF189 oder SF 1891: „Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist **am Tage der Applikation** nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. **Nachfolgearbeiten** auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen **grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung** des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.“ Für welche Präparate oder Anwendungen das zutrifft, ist aus der Gebrauchsanweisung ersichtlich.

### Wasseraufwand

Spritzverfahren: Die Pflanzen sind unter Beachtung der maximalen Mittelmenge je Flächeneinheit in Bezug zur Pflanzenhöhe (Angaben H1, H2, H3, siehe auch Seite II) **bis zur sichtbaren Benetzung** zu behandeln. In der Gebrauchsanleitung ist häufig zum flächenbezogenen Aufwand des Mittels eine Konzentration für die Spritzbrühe angegeben. Der Anwender hat in solchen Fällen darauf zu achten, dass die maximal zugelassene Aufwandmenge des Pflanzenschutzmittels pro Flächeneinheit auch dann nicht überschritten wird, wenn ein höherer Wasseraufwand als angegeben benötigt wird. Sollte in der Zulassung ein maximaler Wasseraufwand festgesetzt sein, so ist dieser, unabhängig der Pflanzenhöhe und dem Benetzungsgrad, einzuhalten.

Gießverfahren: 2 l/m<sup>2</sup> Wasseraufwand

### Laubwandfläche

Im Zuge der Harmonisierung der europäischen Pflanzenschutzmittelzulassung wird ab dem 1. Januar 2020 bei neuen Zulassungsanträgen in hochwachsenden Gemüsekulturen die Laubwandfläche (LWF) als Grundlage zur Berechnung der Aufwandmenge verwendet. Dies erfordert ein Umdenken bei der bisherigen Berechnungspraxis. Als Laubwandfläche LWF wird die Fläche definiert, die von Düsen vertikal behandelt wird. Sie wird wie folgt berechnet.

$$\text{LWF} = \text{H} * \text{L} * \text{Anzahl der Reihen} * 2$$

LWF	Laubwandfläche
H	Höhe der zu behandelnden Fläche
L	Reihenlänge

#### Beispielrechnung für Tomatenbestand

Höhe der zu behandelnden Fläche 3 m  
 Reihenlänge 30 m  
 Anzahl der Reihen 20  
 beidseitige Behandlung: Faktor 2  
 zugelassene Aufwandmenge des Pflanzenschutzmittels: 20 ml/100 m<sup>2</sup>

$$\text{LWF} = 3 \text{ m} * 30 \text{ m} * 20 * 2 = 3600 \text{ m}^2$$

benötigte Mittelmenge:

$$\frac{20 \text{ ml}}{100 \text{ m}^2} * 3600 \text{ m}^2 = 720 \text{ ml}$$

## Resistenzmanagement

---

Resistenzen gegenüber Pflanzenschutzmittelwirkstoffen werden hervorgerufen durch genetische Veränderungen im Erbgut eines Schaderregers. Diese bewirken, dass ein Pflanzenschutzmittelwirkstoff mit seinem speziellen Wirkmechanismus Schaderreger nicht mehr schädigt oder die Schädigung schwächer ausfällt. Diese Veränderungen beim Schädling treten spontan auf, erkennbar sind sie daran, dass Pflanzenschutzmittel weniger gut oder nicht mehr wirken.

Verschiedene Wirkstoffe haben oft den gleichen Wirkmechanismus. Das bedeutet, sie greifen den Schädling an der gleichen Stelle des Organismus an. Beispielsweise schädigen viele insektizide Wirkstoffe das Nervensystem und führen so zum Absterben des Schaderregers. Wenn ein Schädling gegen einen speziellen Wirkmechanismus resistent geworden ist, ist oft auch der Einsatz anderer Wirkstoffe mit dem gleichen Wirkmechanismus nutzlos. In diesem Fall spricht man von Kreuzresistenz.

### Zur Vorbeugung von Resistenzen sind folgende Punkte zu beachten:

- Reduzierung des Einsatzes chemischer Pflanzenschutzmittel durch Nutzung alternativer Bekämpfungsmaßnahmen, z.B. Hygiene, Nützlingseinsatz (siehe Seite 23) oder Einsatz von Pflanzenstärkungsmitteln (siehe Seite 19)
- Spritzfolgen von mindestens drei Spritzungen im Abstand von 5 bis 7 Tagen (z.B. Weiße Fliege) oder 3-4 Tagen (z.B. Thripse) abhängig von der Entwicklungszeit der zu bekämpfenden Schädlinge (bei kühleren Temperaturen kann der Abstand zwischen den Behandlungen erhöht werden, bei warmen Temperaturen sollte er kleiner sein)
- Wechsel des Wirkstoffes bzw. der Wirkstoffgruppe innerhalb einer Blockspritzung, damit sich die Schaderreger nicht an einen Bekämpfungsmechanismus „gewöhnen“ kann. Die erste Ziffer bezeichnet die Wirkstoffgruppe. Die Einteilung der Wirkmechanismen nach IRAC (für Insektizide), FRAC (für Fungizide) und HRAC (für Herbizide) ist in der Liste eingefügt.

weitere Informationen unter:

[www.irc-online.org](http://www.irc-online.org)

[www.frac.info](http://www.frac.info)

[www.hracglobal.com](http://www.hracglobal.com)

- Ausnutzung aller zugelassenen Pflanzenschutzmittel. Das setzt voraus, dass im Pflanzenschutzmittel-Lager auch eine ausreichende Anzahl unterschiedlicher Insektizide, Fungizide und Herbizide vorrätig sind.

## **Pflanzenstärkungsmittel, Grundstoffe und Zusatzstoffe**

---

### **Pflanzenstärkungsmittel**

*keine Zulassung erforderlich, keine Anwendungsbeschränkung*

Mittel, die als Pflanzenstärkungsmittel eingestuft werden, sind in §2 Nr. 10 PflSchG definiert. Sie dienen ausschließlich der allgemeinen Gesunderhaltung der Pflanzen, ausgenommen Pflanzenschutzmittel, und müssen beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit angemeldet und gelistet sein. Nähere Informationen über Pflanzenstärkungsmittel und eine Liste sind auf der Internetseite des BVL unter folgendem Link zu finden:

[http://www.bvl.bund.de/DE/04\\_Pflanzenschutzmittel/01\\_Aufgaben/04\\_Pflanzenstaerkungsmittel/psm\\_Pflanzenstaerkungsmittel\\_node.html](http://www.bvl.bund.de/DE/04_Pflanzenschutzmittel/01_Aufgaben/04_Pflanzenstaerkungsmittel/psm_Pflanzenstaerkungsmittel_node.html)

### **Grundstoffe**

Nach Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, Artikel 23

Abs. 1 c können unbedenkliche Stoffe, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz hergestellt und nicht als Pflanzenschutzmittelvermarktet werden und im Sinne von Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 die Kriterien eines Lebensmittels erfüllen als Grundstoffe eingesetzt werden. Auf den Seiten des BVL werden Listen mit den zugelassenen Grundstoffen bereitgestellt. Die Anwendung eines Grundstoffes gilt als Pflanzenschutzmittelanwendung und unterliegt der Dokumentationspflicht.

Grundstoffe:

[https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04\\_Pflanzenschutzmittel/04\\_Anwender/02\\_AnwendungGrundstoffe/psm\\_AnwendungGrundstoffe\\_node.html](https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04_Pflanzenschutzmittel/04_Anwender/02_AnwendungGrundstoffe/psm_AnwendungGrundstoffe_node.html)

### **Zusatzstoffe**

Zusatzstoffe müssen nach §42 PflSchG genehmigt sein.

Vor dem 14.02.2012 bereits gelistete Zusatzstoffe waren noch bis zum 14.02.2022 verkehrsfähig, danach dürfen diese Produkte weder gehandelt noch angewendet werden! Einige sind sowohl nach altem als auch nach neuem Recht genehmigt, dann sind nur die nach neuer Regelung genehmigten in der folgenden Liste angegeben. Die Vorgängerprodukte dürfen auch bei erneuter Genehmigung nach dem 14.02.2022 nicht mehr gehandelt oder angewandt werden!

Unter dem aktuellen Verfahren gelistete Zusatzstoffe können zusätzlich mit Auflagen und Bestimmungen zur Anwendung belegt werden. Dies kann z.B. bedeuten, dass der Zusatzstoff nicht mit Insektiziden gemischt werden darf. Bei Nutzung der Zusatzstoffe ist dies dem jeweiligen Etikett zu entnehmen.

Detailliertere Informationen zum Stand beim Thema Zusatzstoffe finden sie auf der Seite des BVL.

[https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/04\\_pflanzenschutzmittel/2022/2022\\_02\\_23\\_Fa\\_Zusatzstoffe.html](https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/04_pflanzenschutzmittel/2022/2022_02_23_Fa_Zusatzstoffe.html)

[https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04\\_Pflanzenschutzmittel/01\\_Aufgaben/05\\_Zusatzstoffe/psm\\_Zusatzstoffe\\_node.html](https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04_Pflanzenschutzmittel/01_Aufgaben/05_Zusatzstoffe/psm_Zusatzstoffe_node.html)

[https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04\\_Pflanzenschutzmittel/Zusatzstoffe\\_liste.html?nn=11019968](https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/Zusatzstoffe_liste.html?nn=11019968)

**Netz- und Haftmittel** (GE=Genehmigungsende; Angabe nur, wenn dieses im aktuellen Kalenderjahr liegt)

Adhäsit (Marlopon) GHS02, 05	0,1 %	Verbessert Wirkstoffaufnahme in die Pflanze. Nicht mit Insektiziden.
ASSIST M36 (Rapsöl, Emulgatoren)	250 ml je 100 Spritzbrühe, max. 2,5 l/ha	Zur Anwendung mit Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern. Anwendung mit Insektiziden nur im Gewächshaus!
BreakThru S 301 (Polyether-Polyethylsiloxan) GHS07	0,02–0,03 % in max. 200 ml/ha	Verbessert Benetzung und Wirkstoffaufnahme bei Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden und Wachstumsreglern.
BreakThru SP133 (Fettsäureester + Polyglycerolester)	300–400 ml/ha	Vermindert Abdrift, verbessert Benetzung und Blattdurchdringung bei Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden und Wachstumsreglern.
combi protec (Proteine + Zucker)	1–2 l/ha	Mit Insektiziden und Fungiziden. Mit Insektiziden auch zur Köder-/ Teilflächenbehandlung in 20–40 l. Verbessert Wirkung.
Crop Cover CC-1000 (10% Hydroxypropylstärke)	2–4 l/ha	Zur Mischung mit Herbiziden und Fungiziden. Verbessert Anhaftung.
Designer (Latex, Alkohole, Siloxane)	0,1 %	Netz- und Haftmittel zur Mischung mit Fungiziden.
ELASTO G5 (Glykol-Copolymer / Kokosfettsäure / Phtalatsäureanhydrid)	0,25–0,5 l je 100 l Spritzbrühe	Verbessert Wirkstoffaufnahme in die Pflanze bei Herbiziden, Fungiziden, Wachstumsreglern.
HASTEN (Rapsölethyl- und -methylester)	0,2–2 l/ha	Mischung mit Herbiziden, Fungiziden sowie den insektiziden Wirkstoffen Flupyradifurone und Cyantraniliprol. Verbessert Anhaftung und Aufnahme.
Herbosol (raffiniertes Paraffinöl)	0,2–0,6 l/ha je nach Bodengüte	Verbessert Haftung und Verteilung des Wirkstoffes bei Bodenherbiziden.
Kantor (alkoxyliertes Triglycerid) GHS07	0,04 % in mind. 5 l Wasser	Verbessert Benetzung, Anhaftung und Wirkstoffaufnahme bei Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden, Wachstumsreglern.
Karibu (Polyether-Polymethylsiloxan-Copolymer) GHS07, 09	0,02-0,03 %, max. 200 ml/ha	Verbessert Benetzung, Anhaftung und Wirkstoffaufnahme. Max. 8 Anwendungen.
Karibu Nature (Polyether-Polyethylsiloxan) GHS07, 09	50 ml je 100 l Spritzbrühe	Verbessert Benetzung, Anhaftung und Wirkstoffaufnahme bei Herbiziden, Fungiziden, Wachstumsreglern. Max. 8 Anwendungen.
Kento (Polyether-+ Styrol-Acrylat-Copolymer) GHS07	125 ml je 100 l Spritzbrühe, max. 500 ml/ha	Verbessert Benetzung, Anhaftung und Wirkstoffaufnahme. Max Konzentration 0,125 %!
LI 700 Star (modifiziertes Sojalecithin) GHS05	0,1–0,25 % bzw. bis 0,18 %	Verbessert Benetzung, Anhaftung und Wirkstoffaufnahme. Mit Herbiziden und Wachstumsreglern bis 0,25 %.
Nu-Film P (Pinolene) GHS07, 09	250 ml/ha, max. 0,1 %ig	Verbessert Blattbenetzung, Haftung, Penetration und Regenfestigkeit bei Herbiziden, Fungiziden, Wachstumsreglern.
proagro Netzmittel (Docusatnatrium) GHS05	0,15–0,2 %	Verbessert Benetzung, Anhaftung und Wirkstoffaufnahme, verhindert Spritzflecken. Anwendung mit Herbiziden und Fungiziden.
ProNet-Alfa (Tensoprot M)	0,15 %	Vermindert Abdrift und verbessert Benetzung. Nur mit Herbiziden und Fungiziden.
SILWET GOLD (Trisiloxan) GHS07, 09	0,025–0,1 %	Verbessert Benetzung und Wirkstoffaufnahme. Je nach Kultur maximal 3 Anwendungen. Nur mit Herbiziden und Fungiziden.
Squall (Polyethylen-Glykol)	0,5 %	Reduziert Abdrift und verbessert Anhaftung und Regenfestigkeit. Mit Herbiziden, Fungiziden, Wachstumsreglern.
Trifolio S-forte (Tenside, verestertes Pflanzenöl)	0,2–0,3 %	Verbessert Benetzung und Anhaftung bei Herbiziden, Wachstumsreglern und Fungiziden.
VEXZONE (Tenside, verestertes Pflanzenöl) GHS05	0,03–0,35 %, je nach Wassermenge	Penetrationsmittel. Verbessert Penetration, Regenfestigkeit und Anhaftung. Nicht mit Insektiziden.
WETCIT NEO (Fettalkoholethoxylat) GHS07	0,05–0,3 %	Verbessert Verteilung und Wirkstoffaufnahme, verhindert Spritzflecken bei Herbiziden und Fungiziden.
Zentero SPR (Sophorolipide) GHS07	0,3–1,0 l/ha	Verbessert Regenfestigkeit und Wirkstoffaufnahme bei Herbiziden und Fungiziden.

**pH-Regulatoren**

Lebosol-Zitronensäure (Zitronensäure) GHS05	je nach Anwendung	Senkt und puffert den pH-Wert des Spritzwassers.
pHixer (Phosphorsäure, Alkohole) GHS05	40–220 ml in 100 l	Senkt den pH-Wert des Spritzwassers, Farbumschlag bei optimalem pH-Wert.
PH-Fix forte (anorganisches Säurederivat, Netzmittel) GHS05	4-20 ml in 10 l für pH-Wert 5	Reguliert den pH-Wert des Spritzwassers und optimiert die Wirkstoffaufnahme.

**Spritzenreiniger** (benötigen keine Genehmigung, da sie als Reinigungsmittel gelten und nicht mit den PSM ausgebracht werden)

Agroclean (Trisiloxan) GHS05	10 g in 10 l Wasser	Zur Spritzenreinigung die gespülte Spritze zu 25-30 % des Tankvolumens mit Reinigungslösung füllen und das Rührwerk 15 Minuten laufen lassen. Ausbringung der Reinigungsflüssigkeit auf einer zuvor behandelten Fläche. Nachspülen der Spritze mit Wasser, um Reste des Reinigers zu entfernen.
AGRO-QUICK (Butan-1-ol) GHS07	200 ml in 10 l Wasser	
CuraCleaner 12NF (Kaliumhydroxid, Ethanolamin) GHS05	2–5 %	
proagro Spritzenreiniger (Phosphate, Tenside) GHS05	10 g in 10 l Wasser	

\*Im Bio-Anbau (Verordnung (EU) 2018/848) einsetzbare Mittel sind grau hervorgehoben.

### Biostimulantien (Auswahl)

Produkt	Wirkstoff	Produzent	Aufwandmenge	gewünschter Effekt
Aegis Microgranule	Mykorrhiza	Atens	10–12 kg/ha	erhöht Stresstoleranz, verbessert Wachstum und Ertrag
Aegis WP	Mykorrhiza	Atens	1 kg/ha	erhöht Stresstoleranz, verbessert Wachstum und Ertrag
BetaSol	Glycin-Betain	Beta Pura	1–6 kg/ha	erhöht Stresstoleranz, verbessert Photosynthese sowie Wasser- und Nährstoffaufnahme
Biimore	Zuckerrohrmelasse + Corynebacterium glutamicum	Rovenssa Next	50–200 ml/ha	erhöht Fruchtqualität und Ertrag, verbessert Reifung und Fruchtentwicklung
BioLINE Gold	Fulvosäuren	Bioline	750–1600 ml/ha	erhöht Stresstoleranz, verbessert Keimung sowie Wasser- und Nährstoffaufnahme
H2Pro TriSmart	Wetting agent	ICL	10–25 l/ha	erhöht Toleranz gegenüber Trockenstress, verbessert Qualität, Dichte und Farbe des Rasens
Invelop White Protect	Talkum	Compo Expert	15–25 kg/ha	Schutz vor Sonnenbrand
Kelpak	Ecklonia maxima	Kelpak / Biolchim	2–3 l/ha	fördert Feinwurzelbildung, erhöht Erträge
LaminaVeg	Laminaria digitata	Angibaud	verschieden	Biostimulans, verbessert Aufgang, Entwicklung und Qualität
Megafof	Betaine, Vitamine, Proteine	Syngenta	2–15 l/ha	erhöht Toleranz gegenüber abiotischem Stress
MOLYFIX	Molybdän	Legume Technology	0,2 l je t Saatgut	verbessert Mykorrhizierung (mit Li-quitifix)
Nutribo N	Azotobacter salinestris CECT 9690	Syngenta	50 g/ha	bindet Luftstickstoff
Optimum Seed	–	Ad Terram	–	verbessert Auflauf, Wurzelsystem und Ertrag
Optimum Bulb	–	Ad Terram	–	verbessert Keimung und Ertrag
Optimum AMF	–	Ad Terram	1 Pck/ha	verbessert Wachstum, Nährstoffeffizienz und Ertrag
Optimum RHIZO	–	Ad Terram	1 Pck/ha	verbessert Ertrag bei Erdnuss und Soja
Optimum ABRA	–	Ad Terram	1 Pck/ha	verbessert Ertrag
Phylgreen Atlas	Ascophyllum nodosum	Rovenssa Next	–	steigert Photosynthese, verbessert Wasser- und Nährstoffaufnahme
Prime bio	Humin- und Fulvosäuren	Ledra Fertilizers	10–100 l/ha	verbessert Wurzelbildung, Wachstum und Ertrag
PSI 362 Precision	Algen	Brandon Bioscience	–	bessere Stickstoffnutzung, höhere Salztoleranz
Quantis	Aminosäuren	Syngenta	2 l/ha	verbessert Photosyntheseleistung, erhöht Hitzetoleranz
Resil	Fulvosäuren	nutritrain	verschieden	verbessert Nährstoffaufnahme, Wurzelwachstum und Widerstandsfähigkeit

<b>Produkt</b>	<b>Wirkstoff</b>	<b>Produzent</b>	<b>Aufwandmenge</b>	<b>gewünschter Effekt</b>
Status	MTU + pidolic acid	IntraCrop	0,2–0,25 l/ha	verbessert Photosynthese, reduziert Stress
StimBlue+	Macrocystis pyrifera	Kelp Blue	2 l/ha	verbessert Nährstoffaufnahme, Widerstandsfähigkeit und Ertrag
Talisman	pidolic acid, R100, methylsulphone	IntraCrop	1 l/ha	verbessert Nährstoffaufnahme und Pflanzengesundheit

FiBL-gelistete Produkte sind farblich hervorgehoben.

## Nützlingseinsatz unter Glas

Interessenten am Nützlingseinsatz im Zierpflanzen- und Gemüsebau wird dringend empfohlen, eine begleitende Beratung anzufordern! Nützlinge sollten nur vorbeugend oder bei geringem Ausgangsbefall zum Einsatz kommen!

Je nach Höhe der Kulturen sind die Einsatzmengen der Nützlinge zu erhöhen.

### Spinnmilben

Nützlinge	Anzahl / m <sup>2</sup>	Anzahl / Dauer des Einsatzes	Opt. Klimabedingungen	Bemerkungen
<i>Phytoseiulus persimilis</i> (RM)	5 - 10	3x, 14tägig	(>18) 20-30°C, LF >65%	lose oder in Tüten
<i>Amblyseius californicus</i> (RM)	5	2x, 14tägig	>18°C, LF >50%	winterhart, frisst auch Thripslarven
<i>Feltiella acarisuga</i> (GM)	1 – 5		>15-18°C, LF >45°C, Langtag	

### Thripse

Nützlinge	Anzahl / m <sup>2</sup>	Anzahl / Dauer des Einsatzes	Opt. Klimabedingungen	Bemerkungen
<i>Amblyseius cucumeris</i> (RM)	250 - 500	lose Ware: alle 2 Wo Tüten: alle 4-8 Wo	>16°C, LF >60%	lose, Tüten, bugline auch gg. Spinnmilben,
<i>Amblyseius barkeri</i> (RM)	250 - 500	lose Ware: alle 2 Wo Tüten: alle 4-8 Wo	>16°C, LF >60%	lose oder in Tüten; auch gg. Spinnmilben,
<i>Amblyseius degenerans</i> (RM)	5		15 – 28°C, LF 50 – 80%	
<i>Amblyseius limonicus</i> (RM)	100	bei Bedarf	13 - 30°C	lose Ware: Nester belegen
<i>Amblyseius montdorensis</i> (RM)	50-250	Tüten alle 4-8 Wochen	> 15°C, optimal 22-27°C	Tüten, bugline oder lose
<i>Amblyseius swirskii</i> (RM)	50 - 250	2 – 4x, alle 4 Wochen	(20) 25 – 28 (35)°C	Tüten, bugline oder lose
<i>Orius</i> sp. (RW)	1		>15°C, LF 50-60%, Langtag	schwer zu etablieren

### Blattläuse

Nützlinge	Anzahl / m <sup>2</sup>	Anzahl / Dauer des Einsatzes	Opt. Klimabedingungen	Bemerkungen
<i>Aphidoletes aphidimyza</i> (GM)	2	2 – 4x, 14tägig	(>14) 18-27°C, LF 70-90%, Langtag	vorbeugend einzusetzen!
<i>Aphidius ervi</i> (SW)	1	2 – 4x, 14tägig	(>18°C) 20-24°C	nicht wirksam bei <i>Aphis gossypii</i>
<i>Aphidius colemani</i> (SW)	2	2 – 4x, 14tägig	(>15°C) 20-24°C	nicht wirksam bei <i>Aulacorthum solani</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i>
<i>Aphelinus abdominalis</i> (SW)	1	2 – 4x, 14tägig	(10) 20-22 (32)°C, LF>45%	
<i>Lysiphlebus testaceipes</i> (SW)	2	2 – 4x, 14tägig	(>20) 23-27 (32)°C	gute Wirkung gg. <i>Aphis fabae</i>
<i>Chrysoperla carnea</i> (FF)	(1-) 5	nach Bedarf	(15) 20-30 (35)°C	nur bei sehr starkem Befall
<i>Micromus angulatus</i>	0,5 – 50	nach Bedarf 7-14 tägig	(10) 15-26 (35) °C	50 T./m <sup>2</sup> bei stark kurativem Befall, dann nur Herde belegen; Schwer zu etablieren

**Weißer Fliege**

Nützlinge	Anzahl / m <sup>2</sup>	Anzahl / Dauer des Einsatzes	Opt. Klimabedingungen	Bemerkungen
<i>Amblyseius swirskii</i> (RM)	50 - 100	2 – 4x, alle 4 Wochen	(20) 25 – 28 (35)°C	
<i>Amblyseius limonicus</i> (RM)	100	bei Bedarf	13 - 30°C	lose Ware: Nester belegen
<i>Amblyseius montdorensis</i> (RM)	50-100	Tüten alle 4-8 Wochen	> 15°C, optimal 22-27°C	Tüten, bugline oder lose
<i>Encarisa formosa</i> (SW)	5	2 – 4x, 14tägig	(18) 23-27°C, LF 50-70%	
<i>Eretmocerus eremicus</i> (SW)	5	2 – 4x, 14tägig	(>20) 25-36°C, LF >60%	v.a. gegen <i>Bemisia tabaci</i>
<i>Eretmocerus mundus</i> (SW)	5	2 – 4x, 14tägig	>20-36°C, LF >60%	nur gegen <i>Bemisia tabaci</i>
<i>Macrolophus caliginosus</i> (RW)	1	2 – 4x, 14tägig	>20°C (16-35°C); LF >65%, Langtag	frühzeitiger Einsatz erforderlich, polyphag
<i>Macrolophus pygmaeus</i> (RW)	1	2 – 4x, 14tägig	>20°C (16-35°C); LF >65%, Langtag	frühzeitiger Einsatz erforderlich, polyphag

**Minierfliegen**

Nützlinge	Anzahl / m <sup>2</sup>	Anzahl / Dauer des Einsatzes	Opt. Klimabedingungen	Bemerkungen
<i>Dacnusa sibirica</i> (SW)	1-2	2 – 4x	(>10°C) 18-22°C, LF >50%	Einsatz v.a. im Frühjahr und Herbst
<i>Diglyphus isaea</i> (SW)	1-2	2 – 4x	>19°C, LF >65%	Einsatz vorzugsweise im Sommer

**Weichhautmilben**

Nützlinge	Anzahl / m <sup>2</sup>	Anzahl / Dauer des Einsatzes	Opt. Klimabedingungen	Bemerkungen
<i>Amblyseius cucumeris</i> (RM)	50 - 100	Lose Ware: alle 2 Wo Tüten: alle 4-8 Wo	>16°C, LF >60%	lose oder in Tüten; auch gg. Spinnmilben,
<i>Amblyseius barkeri</i> (RM)	50 - 100	Lose Ware: alle 2 Wo Tüten: alle 4-8 Wo	>16°C, LF >60%	lose oder in Tüten; auch gg. Spinnmilben,

**Trauermücken**

Nützlinge	Anzahl / m <sup>2</sup>	Anzahl / Dauer des Einsatzes	Opt. Klimabedingungen	Bemerkungen
<i>Hypoaspis aculeifer</i> (RM)	100 - 250		(15) 20-25°C	Bodenmilben, Nebenwirkung gg. Thripstarven, Springschwänze und Narzissenzwiebelmilben
<i>Hypoaspis miles</i> (RM)	100 - 250		(12) 15-25°C	Bodenmilben, Nebenwirkung gg. Thripstarven, Springschwänze und Narzissenzwiebelmilben
<i>Steinernema feltiae</i> (N)	0,5 Mio	direkt nach Aussaat, Pikieren oder Stecken	15-25°C (Boden), feucht	bleiben 4-6 Wochen im Boden aktiv

**Schmetterlingsraupen**

Nützlinge	Anzahl / m <sup>2</sup>	Anzahl / Dauer des Einsatzes	Opt. Klimabedingungen	Bemerkungen
<i>Trichogramma spp.</i> (SW)	1 Karte /50 m <sup>2</sup>	zur Zeit der Eiablage, mehrmals wiederholen		parasitieren die Eier der Schmetterlinge

**Woll- und Schmierläuse**

Gegen Woll- und Schildläuse werden verschiedene zum Teil sehr spezifisch wirkende Nützlinge angeboten. Gesonderte Beratung anfordern.

**Bezugsquellen für Nützlinge**

Stand: Mai 2025

AMW Nützlinge GmbH Außerhalb 54 64319 Pfungstadt	Tel. 0 61 57 99 05 95 Fax 99 05 97	amwnuetzlinge@aol.com www.amwnuetzlinge.de	Trichogramma-Schlupfwespen gegen Schadmotten
BASF SE Agrarzentrum Limburgerhof Speyerer Straße 2, 67117 Limburgerhof	Tel.: 0621600	www.agrar.basf.de	
Biocare Gesellschaft für Biologische Schutzmittel mbH Wellenser Str. 57, 37586 Dassel- Markoldendorf	Tel.: 05562-9505780 Fax: 05561-971141	www.biocare.de biocare@t-online.de	
Biofa AG Rudolf-Diesel-Str. 2 72525 Münsingen	Tel: 0 73 81 93 54 0 Fax: 93 54 54	contact@biofa-profi.de www.biofa-profi.de	
E-Nema GmbH Klausdorfer Straße 28-36 24223 Schwentinal	Tel. 0 43 07 82 95 0 Fax 82 95 14	info@e-nema.de www.e-nema.de	insektenparasitäre Nematoden
Katz Biotech AG An der Birkenpfehlheide 10 15837 Baruth	Tel. 03 37 04 6 75 10 Fax 6 75 79	info@katzbiotech.de www.katzbiotech.de	
Koppert Deutschland GmbH Zeppelinstraße 32, 47638 Straelen	Tel.: 02834 3009201	www.koppertbio.de	
W. Neudorff GmbH KG An der Mühle 3, 31860 Emmerthal	Tel.: 05155-624-0 Fax: 05155-6010	www.neudorff.de info@neudorff.de	
ÖRE Bio-Protect GmbH Neuwührener Weg 26 24223 Schwentinal	Tel. 0 43 07 50 16 Fax 71 28	info@nuetzlingsberater.de www.oere-bio-protect.de	
Re-Natur GmbH Am Pfeifenkopf 9 24601 Stolpe	Tel. 0 43 23 9 01 00 Fax 9 01 33	info@re-natur.de www.re-natur.de	
Sautter & Stepper GmbH Rosenstraße 19 72119 Ammerbuch	Tel. 0 70 32 95 78 30 Fax 95 78 50	info@nuetzlinge.de www.nuetzlinge.de	
STB Control Triebweg 2, 65326 Aarbergen	Tel.: 06120-9000870, Fax: 06120-9000871	www.stb-control.de stb-control@gmx.de	

**Pheromone und Leimtafeln**

Pheromone sind künstliche Sexuallockstoffe, die in Kombination mit Fallen zum Schaderregermonitoring genutzt werden. Dadurch können die Größe des Schaderregerauftretens und der ideale Bekämpfungszeitpunkt festgestellt werden.

**Bezugsquellen für Pheromone**

<b>Name</b>	<b>Wissenschaftlicher Name</b>	<b>Bezugsquelle</b>
Ausrufungszeichen	Agrotis exclamationis	1, 2
Baumwollkapselwurm	Heliothis armigera	1, 2, 3
Drahtwurm	Agriotes obscurus	2
Erbsenwickler	Cydia nigricana	1, 2, 3, 4
Gammaeule	Autographa gamma	1, 2
Gemüseeule	Mamestra oleracea	1, 2, 4
Kohldrehherzmücke	Contarinia nasturtii	3
Kohleule	Mamestra brassicae	1, 2, 3, 4
Kohlschabe (Kohlmotte)	Plutella xylostella	1, 2, 3, 4
Lauchmotte	Acrolepiopsis assectella	1, 2, 4
Marmorierte Baumwanze	Halyomorpha halys	3, 4
Tomatenminiermotte	Tuta absoluta	1
Tomaten-Goldeule	Chrysodeixis chalcites	1
Westl. Maiswurzelbohrer	Diabrotica virgifera	1, 2, 3
Wintersaateule	Agrotis segetum	1, 2, 3, 4
Ypsiloneule	Agrotis ipsilon	1, 2, 3, 4
Zuckerrübeneule	Spodoptera exigua	1, 4
Zwiebelthrips	Thrips tabaci	2

**Lieferanten für Pheromone**

<b>Nr.</b>	<b>Lieferant</b>	<b>Adresse</b>	<b>Kontakt</b>
1	Trifolio-M GmbH	Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1, 35633 Lahnau	Tel.: (06441) 209770 www.trifolio-m.de
2	Temmen GmbH	Ankerstraße 74, 65795 Hattersheim	Tel.: (06145) 99190 www.temmen.de
3	Andermatt Biocontrol AG	Stahlermatten 6, CH-6146 Grossdietwil	Tel.: +41 (062) 9175005 www.biocontrol.ch
4	Biofa AG	Rudolf-Diesel-Str. 2, 72525 Münsingen	Tel. (07381) 93540 www.biofa-profi.de

**Kulturschutznetze**

Netze halten Vögel, Wild und Insekten von den Kulturen fern und schützen auch vor mechanischen Beschädigungen, z. B. durch Hagel oder Starkregen. Je kleiner die Maschenweite ist, desto mehr Schädlingsarten können zurückgehalten werden, andererseits steigen damit Temperaturen und Luftfeuchtigkeit unter dem Netz. Das kann zu weichen Pflanzen und verstärktem Pilzbefall führen. Zu beachten ist, dass auch Nützlinge nicht durch die Maschen kommen und sich unter dem Netz bereits befindliche Schädlinge eventuell ungebremst vermehren können.

	<b>Maschenweite</b>	<b>Abwehr von</b>
Vogelschutznetze	5 x 7 mm, 5 x 8 mm, 6 x 7 mm, 7 x 7 mm	Vögel, Wild
Insektenschutznetze	1,2 x 1,6 mm	Raupen
	1,3 x 1,3 mm	Läuse, Kohlflye, Möhrenflye, andere Gemüsefliegen
	0,8 x 0,8 mm	Erdflöhe, Drehherzmücke, Weiße Fliegen
	0,6 x 0,6 mm	Rapsglanzkäfer, Minierfliegen

nach G. Sanders, LWK NRW, 2013, verändert

**Bezugsquellen für Kulturschutznetze**

<b>Name</b>	<b>Adresse</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Internet</b>
dm-folien GmbH	Hans-Böckler-Str. 21, 72770 Reutlingen	Tel.: (07121) 91180 Fax: (07121) 911818	E-Mail: info@dm-folien.de
Heinrich Glaeser Nachf. GmbH	Blaubeurer Straße 263, 89081 Ulm,	Tel.: (0731) 3981178 Fax: (0731) 398155	www.glaeser-textil-ulm.de
HADI GmbH	Am Redder 59, 21436 Marschacht	Tel.: (04176) 266 Fax: (04176) 8994	www.hadi-gartenbau.de
Fa. Hartmann-Brockhaus	Rathausstraße 13, 85235 Egenburg	Tel.: (08134) 555742, Fax: (08134) 556599	www.hartmann-brockhaus.de
Gärtnereieinkauf Münch- ingen GmbH	Schwieberdinger Str. 46, 70825 Korntal- Münchingen	Tel.: (07150) 91230 Fax: (07150) 912323	www.gembedarf.de
Fa. Schachtrupp KG	Friesenweg 4, 22763 Hamburg	Tel: (040) 82297780 Fax: (040) 822977829	www.schachtrupp.de

**Entscheidungshilfen im Gemüsebau**

Als Entscheidungshilfen stehen für die gartenbauliche Beratung einige Prognosemodelle zur Verfügung. Unter [www.isip.de](http://www.isip.de) können diese online im internen Bereich für Berater abgerufen werden.

DELANT	Populationsentwicklung der Zwiebelfliege
DELRAD	Populationsentwicklung der Kleinen Kohlfliege
PSIROS	Populationsentwicklung der Möhrenfliege
SIMSTEM	Prognose des Auftretens von Stemphylium an Spargel
ZWIPERO	Sporulations- und Infektionsrisiko von Falschen Mehltäupilzen an Sommertrockenzwiebeln

## Nebenwirkung von Pflanzenschutzmittel auf Nützlinge

Interessenten am Nützlingseinsatz wird dringend empfohlen, eine begleitende Beratung anzufordern! Nützlinge sollten nur vorbeugend oder bei geringem Ausgangsbefall zum Einsatz kommen! Je nach Höhe der Kulturen sind die Einsatzmengen der Nützlinge zu erhöhen.

### Insektizide

Präparat	Raubmilben		Schlupfwespen			Gallmücke
	Amblyseius cucumeris	Phytoseiulus persimilis	Encarsia formosa	Aphidius sp.	Dacnusa sibirica	Aphidoletes aphidimyza
BENEVIA	++/	++/	-/	-/	-/	-/
Coragen	+/	+/				
Cyperkill Max	--/	--/	--/	--/	--	--/
Eradicoat Max	-/	-/	--/	--/	--/	-/
Harpun	++ /	++ /	+ / -	+ / -	+ / -	+/
JAGUAR	--/	--/	--/	--/	--	--/
Kaiso Sorbie	--/	--/	--/	--/	--	--/
Kanemite SC		+ / 1	+ / 0	+ / 0		
Karate Zeon	-- / 8-12	-- / 8-12	-- / 8-12	-- / 8-12	-- / 8-12	-- / 8-12
Kiron	-- / 4	-- / 2	-/	-- / 3	-- /	
Mainspring	++ / 0	++ / 0	-/	-- /		
Mavrik Vita	--/	--/6	--/	--/	--/	--/1
Micula	-/	-/	-/	-/	-/	-/
Mimic	++ /	+ /	++ /	++ /	++ /	++ /
Minecto One	++ / 0	++ / 0	-/	-- /		
Mospilan SG	+ / 1	+ / 1	-- / >2	-- / >2	- / >2	-- /
Naturalis	++	++	++	++		++
Neem Azal-T/S	+ /	+ /	-/	++ / 0		++ /
Neudosan Neu	- / 0	- / 0	+ / 0	+ / 0	+ / 0	+ / 0
Ordoval	++ / 0	++ / 0	++ / 0	++ / 0	++ / 0	++ / 0
Piretro Verde	-/	-/	--/	-/	-/	--/
Prev-Gold	-/	-/				
Polux	--/8-12	--/8-12	--/8-12	--/	--/8-12	--/8-12
PREV-AM	++ / 0	++ / 0	+ / 0	++ / 0	+ /	- /
Promanal Neu	- /	- /	+ /	+ /	- / 0	+ /
Raptol HP			-/	-/	-/	-/
Scatto	-- / 8-12	-- / 8-12	-- / 8-12	-- / 8-12	-- / 8-12	-- / 8-12
SIVANTO prime	+/	+/	+/	+/		
SpinTor	++/	++/1	+	++		++/
Spruzit Neu	-- / 1	-- / 1	-- / 1	-- /	-- / 1	-- / >1
Teppeki	++ / 0	++ / 0	++ / 0	+ /		++ /
Trebon 30 EC		--/	--/		--/	
Verimark		++/0				
Vertimec	-- / 2	-- / 2	- / 3	-- / 1	-- / 2-3	-- / 1
Winner	-- /	-- /	-- / >4	-- /	-- /	-- /
Xen Tari, Turex, DiPel ES, u.a.	++ /	++ /	++ /	++ /	++ /	++ /

## Fungizide

Präparat	Raubmilben		Schlupfwespen			Gallmücke
	Amblyseius cucumeris	Phytoseiulus persimilis	Encarsia formosa	Aphidius sp.	Dacnusa sibirica	Aphidoletes aphidimyza
AFEPASA GREENHOUSE SULPHUR TABLETS	- /	+ / 1	-- /	-- / 0	-- /	- /
Aliette WG		+ / 0	++ / 0		++ / 0	- /
Askon	+ /	++ / 0	+ / 0	++ /	++ /	++ /
AQ10 WG		++/0				
BELTANOL		+/				
Bioten		+/				
Cantus	++/	++/0		++/		
Carneol	--/	--/	+/	+/	+/	+/
Chamane		++/0	-/0			
CLAYTON AUGUSTA	+	+	0	0	0	
COBALT		+/				
Collis	++ / 0	++ / 0	++ / 0	++ / 0	++ / 0	++ / 0
Dagonis	+/	++/	++/	++/	++/	++/
Divexo	+/	+/				
Enervin SC		-/				
Fandango				++/		
Flint	++ / 0	++ / 0	++ / 0	++ / 0	++ / 0	++ / 0
Flowbrix		++/	-/1			++/0
Folicur		++ / 0	+ /	+ /		
Funguran progress	++ / 0	++ / 0	++ / 0		++ / 0	++ / 0
FytoSave	--/	--/	--/	--/	--/	--/
GEOXE	+/	+/	++/	++/	++/	++/
Hyponthus	++/	++/	++/	++/	++/	++/
Kenja	++/	++/				
Kumar		++/	++/	++/	++/	++/
Kumulus WG, THIOVIT Jet	+/	-/1	-/4	+/	-/1	+/0
Kupfermittel	nützlingsschonend					
LS Azoxy		++/0	-/0			++/0
LALSTOP Contans WG	nützlingsschonend					
Luna Experience		++/		+/		
Luna Sensation	++/	++/	-/	-/	-/	
Maxim 480 FS		++/0	++/0			
Merpan 80 WDG	++ / 0	++ / 0	++ / 0	++ / 0	++ / 0	++ / 0
Nimrod EC	nützlingsschonend					
Ortiva	++ /	++ / 0	+ / 0	++ /	++ / 0	++ / 0
Polygandron STP	++/	++/	--/	--/	--/	--/
Previcur Energy	++ / 0	++ / 0	++ /	++ /	++ /	
PROLECTUS	+	+	+	+	+	+
Proplant	nützlingsschonend					
Ranman Top			++/	++/	++/	
Revus		++/0	++/0			
RIVAL	nützlingsschonend					
Romeo	nützlingsschonend					
Scala	+/	+/	+/	+/	+/	+/
Score	+ /	++ / 0	++ / 0	++ / +		
Signum		++ / 0				
Switch	++ / 0	+ / 0				

Präparat	Raubmilben		Schlupfwespen			Gallmücke
	Amblyseius cucumeris	Phytoseiulus persimilis	Encarsia formosa	Aphidius sp.	Dacnusa sibirica	Aphidoletes aphidimyza
TAEGRO	++/	++/				
Talius	++/					
Teldor		+ /		++ /		
Topas	++/	++/0	++/0	++/0	++/0	
Tri-Soil	++/	+/	+/	+/		
Veriphos	++/	++/				
VitiSan	-/	-/				
Vivando	++/	+/	+/	+/		
Zorvec Entecta	++/	++/				
Zorvec Endicade	++/	++/				
ZOXIS SUPER		++/	+	++/		

## Herbizide

Präparat	Raubmilben		Schlupfwespen			Gallmücke
	Amblyseius cucumeris	Phytoseiulus persimilis	Encarsia formosa	Aphidius sp.	Dacnusa sibirica	Aphidoletes aphidimyza
Glyphosat PSM	nützlingsschonend					
AGIL-S	++/	++/				
Bandur	++/	++/				
Betanal SE	nützlingsschonend					
Betasana SC	++/	++/				
Boxer	++/	++/				
Butisan	++/	++/		++/		
Butisan Kombi	++/	++/				
Cadou SC	++/	++/		++/		
CATO	-/	-/				
Centium 36 CS						
CZAR	nützlingsschonend					
Devoid	++/	++/				-/
EFFIGO	++/	++/				
FLEXIDOR	++/	++/				
Focus Ultra	++/	++/				
Follow 333	++/	++/	++/	++/	++/	++/
FREQUENT	--/	--/				
FRESCO	--/	--/				
Fusilade MAX	--/	--/				
Goltix Gold	++/	++/				
Kerb FLO	++/	++/				
Kideka	-/	-/				
Lentagran WP				++/		
Leopard	--/	--/				--/
LONTREL 720				++/		
Maceta 50	--/	--/				
Mais-Banvel WG				-/		
Naprop 450	++/	++/				
Nozomi, Vorox F						
PHANTOM	--/	--/				
Prize	nützlingsschonend					
Proman	-/	-/				
QUANTUM						
Quickdown	--/	--/				
Rapsan 500	++/	++/	++/	++/	++/	++/
Select 240 EC	--/	--/				

Präparat	Raubmilben		Schlupfwespen			Gallmücke
	Amblyseius cucumeris	Phytoseiulus persimilis	Encarsia formosa	Aphidius sp.	Dacnusa sibirica	Aphidoletes aphidimyza
Spectrum	++/	++/				
Spectrum Plus	++/	++/		--/		
Stomp Aqua	++/	++/		++/		
Targa Max	--/	--/				
Targa Super	-/	-/				
Target SC	nützlingsschonend					
Tramat 500	++/	++/				
VENZAR 500SC	-/	+/	+/	+/	+/	+/
U 46 D Fluid	nützlingsschonend					

**Molluskizide**

Präparat	Raubmilben		Schlupfwespen			Gallmücke
	Amblyseius cucumeris	Phytoseiulus persimilis	Encarsia formosa	Aphidius sp.	Dacnusa sibirica	Aphidoletes aphidimyza
Eisen-III-phosphat PSM	++/	++/				
Metaldehyd PSM	++/	++/				

**Rodentizide**

Präparat	Raubmilben		Schlupfwespen			Gallmücke
	Amblyseius cucumeris	Phytoseiulus persimilis	Encarsia formosa	Aphidius sp.	Dacnusa sibirica	Aphidoletes aphidimyza
Calciumcarbid PSM	++/	++/				
Zinkphosphid PSM	++/	++/				

Die Zeichen vor dem Schrägstrich kennzeichnen die akute Schädigung:

- ++ = **gering** (<25% der Tiere werden geschädigt)
- + = **mittel** (25-50% der Tiere werden geschädigt)
- = **stark** (50-75% der Tiere werden geschädigt)
- = **sehr stark** (>75% der Tiere werden geschädigt)

Die Zahlen geben die Dauer der schädigenden Wirkung in **Wochen** an (Persistenz).  
Keine Angabe = Wirkung unbekannt

1) nach mehreren Anwendungen Persistenz bis zu 1 Jahr!

Zusammenstellung aus verschiedenen Literaturquellen und aufgrund eigener Erfahrungen. Die tatsächliche Empfindlichkeit kann erheblich von den Angaben in der Tabelle abweichen. Sie ist abhängig von der Anwendungskonzentration und der ausgebrachten Menge, der Häufigkeit der Anwendungen, der Formulierung des Pflanzenschutzmittels, der Pflanzenart, den Klimabedingungen, den vorhandenen Stadien des Nützlings und anderen Einflußfaktoren. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage beim Pflanzenschutzamt und bei den Nützlingsanbietern. FF = Florfliege, GM = Gallmücken, N = Nematoden, RM = Raubmilbe, RW = Raubwanze, SW = Schlupfwespe

## Entwicklungsstadien und Kulturgruppen für erweiterte Aufzeichnungspflicht

Berufliche Anwender von Pflanzenschutzmitteln sind nach dem Pflanzenschutzgesetz verpflichtet, jede Anwendung vollständig zu dokumentieren.

Ab dem 1. Januar 2026 gelten erweiterte Anforderungen an diese Aufzeichnungen. Zusätzlich zu den bisherigen Angaben müssen künftig auch das BBCH-Stadium der Kultur sowie der EPPO-Code der behandelten Kultur angegeben werden.

Die folgende Übersicht enthält die wichtigsten Gemüse-Kulturgruppen aus der Datenbank des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) und soll die Zuordnung der entsprechenden Codes erleichtern.

Form der Dokumentation

Ab 01.01.2026: Aufzeichnungen können handschriftlich oder digital geführt werden.

Ab 01.01.2027: Die Dokumentation muss elektronisch und maschinenlesbar erfolgen (z. B. Tabellen oder digitale Schlagkarteien).

Weitere Informationen sowie Vorlagen zur Dokumentation stellt der Pflanzenschutzdienst Hamburg im Downloadbereich bereit:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bwai/themen/pflanzenschutz/die-eu-durchfuehrungsverordnung-zur-digitalen-maschinenlesbaren-dokumentation-von-pflanzenschutzmittel-anwendungen-1124050>

Der BBCH-Code ist die Einteilung der Entwicklungsstadien von Pflanzen anhand von phänotypischen Merkmalen. Die Skala umfasst Makro- und Mikrostadien. Sie ist Bestandteil von Pflanzenschutzindikationen.

BBCH-Code	Entwicklungsstadium	
00 bis 09	trockener Samen bis Auflaufen	
10 bis 19	Blattentwicklung	z. B.: 10 = Keimblätter voll entfaltet z. B.: 13 = drittes Laubblatt entfaltet
20 bis 29	Seitentriebbildung	
30 bis 39	Längenwachstum, Rosettenwachstum	
40 bis 49	vegetatives Wachstum: Kopf-, Wurzeldurchmesser, Schaftlänge	
50 bis 59	Blütenanlage	
60 bis 69	Blüte	z. B.: 61 = 10% der Blüten geöffnet
70 bis 79	Fruchtentwicklung	z. B.: 72 = 20% der Früchte hat sortentypische Größe erreicht
80 bis 89	Fruchtreife	z. B.: 83 = 30% der Früchte erntereif
90 bis 99	Absterben bzw. Eintreten der Vegetationsruhe	

### Jungpflanzen

Pflanzen während der Anzucht, die sich noch nicht am endgültigen Standort oder noch nicht in der Weiterkultur zur verkaufsfähigen Ware befinden. Junge Pflanzen, die direkt am Endstandort gesät wurden, sind keine Jungpflanzen.

Wird Gemüse schon vor Erreichen der art- und sortentypischen Größe geerntet (Beispiel: Schnittsalate), dürfen nur Pflanzenschutzmittel angewendet werden, die für diese Nutzungsform der Kultur zugelassen sind. Die Erzeugung von Produkten, die deutlich vor Erreichen der art- und sortentypischen Größe geerntet werden, stellt keine übliche Nutzung dar. Mit Überschreitung der Rückstandshöchstwerte ist hier zu rechnen.

Der EPPO-Code dient der schnellen und eindeutigen Identifizierung von Nutzpflanzen sowie deren Schadorganismen. Er wird von der European and Mediterranean Plant Protection Organization (EPPO) vergeben und ist ein international verwendetes System zur standardisierten Bezeichnung von Pflanzen und Organismen im Pflanzenschutz.

Die aktuellen EPPO-Codes, unter anderem für Gemüsearten, sind in der EPPO Global Database verfügbar und können hier eingesehen werden

<https://gd.eppo.int>

Pflanzen werden durch einen fünfstelligen Code, andere Organismen (z. B. Schaderreger) durch einen sechsstelligen Code gekennzeichnet. Die Codes basieren auf den wissenschaftlichen Bezeichnungen der jeweiligen Organismen und ermöglichen eine eindeutige Zuordnung unabhängig von Sprachvarianten oder regionalen Bezeichnungen.

Die nachfolgende Übersicht enthält die wichtigsten Kulturgruppen aus der Datenbank des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) sowie die zugehörigen EPPO-Codes. Sie dient als praktische Orientierung für Betriebe bei der Dokumentation und Zuordnung von Kulturen.

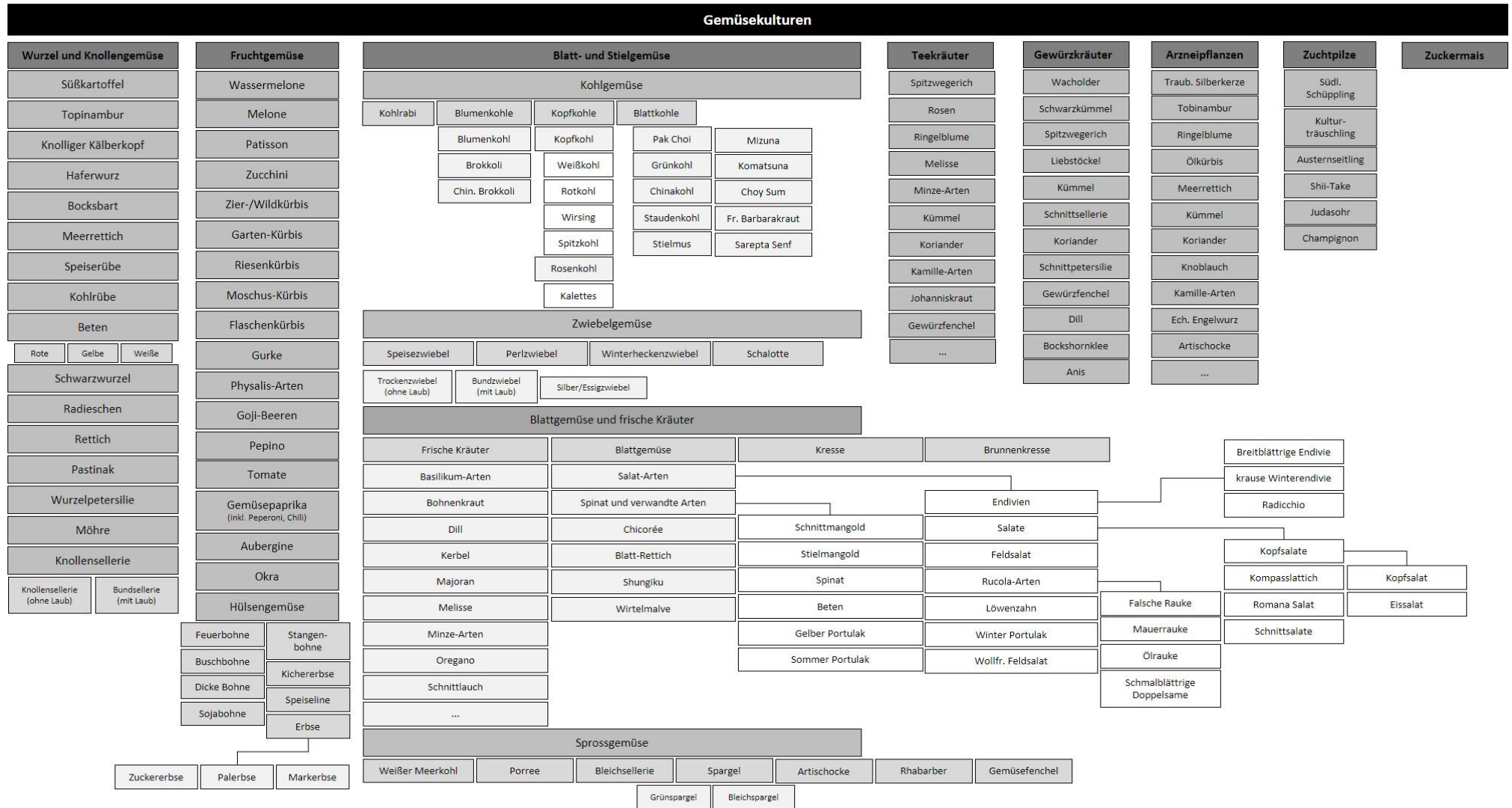
Gemüseulturen:

<b>Kultur</b>	<b>EPPO</b>	<b>Kultur</b>	<b>EPPO</b>	<b>Kultur</b>	<b>EPPO</b>	<b>Kultur</b>	<b>EPPO</b>
Agastache-Arten	AJTSS	Komatsuna	BRSPE	Radieschen	RAPSR	Thymian	THYVU
Anis	PIMAN	Koriander	CORSA	Rettich	RAPSN	Tomate	LYPES
Artischocke	CYUSC	Kornblume	CENCY	Rhabarber	RHERH	Topinambur	HELTU
Aubergine	SOLME	Krause Minze	MENSC	Riesenkürbis	CUUMX	Traubensilberkerze	CIMRA
Austernseitling	PLEOS	Kümmel	CRYCA	Römische Kamille	ANTNO	Wermut	ARTAB
Baldrian	VALOF	Kürbis	CUUPE	Rosenkohl	BR Sof	Wassermelone	CITLA
Bärlauch	ALLUR	Lauch / Porree	ALLPO	Rotkohl	BR Sor	Weißkohl	BR SOL
Basilikum-Arten	OCISS	Lein	LIUUT	Roter Sonnenhut	RUDPU	Wirsing	BR SOS
Bleichsellerie	APUGD	Liebstockel	LEVOF	Rosmarin	RMSOF	Winterbohnenkraut	STIMO
Blumenkohl	BR SOB	Linse	LENCU	Salbei	SALOF	Winterportulak	CLAPE
Bockshornklee	TRKFG	Löwenzahn	TARSS	Salzaster	ASTTR	Wurzelpetersilie	PARCT
Bohnenkraut	STIHO	Mangold	BEAVX	Sanddorn	HIORH	Ysop	HY SOF
Borretsch	BOROF	Markerbse	PIB SM	Sauerampfer	RUMAC	Zucchini	CUUPG
Brokkoli	BR SOK	Melisse	MLSOF	Schalotte	ALLAS	Zuckermais	ZEAMS
Brunnenkresse	NAASS	Melone	CUMME	Schmalblättriger Sonnenhut	ECEAN	Zwiebel	ALLCE
Buschbohne	PHSVN	Minze-Arten	MENSS	Schnittlauch	ALLSC		
Champignon	AGCBI	Mizuna	BR SNO	Schnittpetersilie	PARCR		
Chinakohl	BR SPK	Möhre	DAUCS	Schnittsellerie	APUGS		
Choy Sum	BR SPA	Moschus-Kürbis	CUUMO	Schwarze Johannisbeere	RIBNI		
Dill	AFEGR	Muskat-Salbei	SALSC	Schwarzer Holunder	SAMNI		
Endivie	CICEN	Mutterkraut	CHYPA	Schwarzwurzel	SCVHI		
Erbse	PIBST	Nachtkerze	OEOBI	Shungiku	CHYCO		
Feldsalat	VLLLO	Okra	ABMES	Shiitake	LENED		
Fenchel	FOEVA	Oregano	ORIVU	Sojabohne	GLXMA		
Gurke	CUMSA	Paprika	CPSAN	Spargel	ASPOF		
Haferwurzel	TROPS	Pastinak	PAVSA	Spinat	SPQOL		
Kapuzinerkresse	TOPMA	Petersilie	PARCR	Spitzkohl	BR SON		
Kerbel	ANRCE	Pfefferminze	MENPI	Süßkartoffel	IPOBA		
Kichererbse	CIEAR	Physalis-Arten	PHYSS	Topinambur	HELTU		
Knoblauch	ALLSA	Porree	ALLPO	Tomate	LYPES		
Knollensellerie	APUGR	Radicchio	CICIF	Wassermelone	CITLA		

Zierpflanzen

<b>Kultur</b>	<b>EPPO</b>	<b>Kultur</b>	<b>EPPO</b>	<b>Kultur</b>	<b>EPPO</b>	<b>Kultur</b>	<b>EPPO</b>
Zierpflanzen	NNNZZ	Stauden	NNNZD	Argyranthemum frutescens	CHYFR	Pelargonium peltatum	PELPE
Baumschulgehölzpflanzen	NNNBA	Zimmerpflanzen	NNNZI	Dendranthema x grandiflorum	CHYVE	Pelargonium zonale	PELZO
Knollengewächse	NNNZK	Topfpflanzen	NNNZT	Gerbera	GEBJA	Petunia-Hybriden	PETHY
Blumenzwiebeln	NNNBZ	Zwiebelgewächse	NNNZJ	Lilium-Arten	LILSS	Rosen	ROSSS
Sommerblumen	NNNZA	Schnittblumen	NNNZS	Tulipa-Arten	TULSS	Sonnenblume	HELAN
Balkonpflanzen	NNNZB	Zierkürbis	CUUTX	Pelargonium-Arten	PELSS		

Gemüse-Kulturgruppen



Kultur- und Objektgruppen bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln  
(Publikation BVL: 01.03.2021)

Weitere Kultur- und Objektgruppen sind unter folgendem Link zu finden:

[https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04\\_Pflanzenschutzmittel/psm\\_kulturen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=8](https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/psm_kulturen.pdf?__blob=publicationFile&v=8)

## Wirksamkeit von Herbiziden gegen Unkräuter

	Bandur	Betasana SC	BELOUKHA	Boxer	Butisan	Butisan Kombi	Cadou SC	Callisto	Cato	Centium 36 CS	Debut	Devoid	Effigo	Flexidor	Follow 333	Fresco, Promanal	Gado Gold	Goltix Gold	Kerb FLO	Lentagran WP	Lontrel 720 SG	Naprop 450	Roundup PowerFlex	Spectrum	Spectrum Plus	Stomp Aqua	Tramat 500	Focus Ultra	Fusilade MAX	Select 240 EC	Targa Super
Ackerfuchsschwanz	++			++	++		++			-	-		-	+					++	-			++			++		++	++	++	++
Acker-Hellerkraut	++	++	++	++	+	+	+	+	++	+	++	+	-	++	++	++	++	++	+	-	-	-	++	+	++	++	++				
Amarant	++	-	++	+	++		+	+	++	-	++		-	++		++	++	++	-	++			+	++	++	+	+				
Ausfall-Getreide		-	-	-	-	-				-			-	-	-	++			++		-		++					++	++	++	++
Bingelkraut	++	++	++	+	-	++			++		++			-		-	++	-	-	+			++	-	+	- <sup>1</sup>	+				
Brennessel (Kleine)	++	+	+	+	+			+	++	+	++	++		++	+	-		++	++	+			-	+		++					
Ehrenpreis Arten	++	+	++	++	++	++	+	-	-	-	+/-	++	-	++	-	-		+	++	+	-	+	++	++	++	++					
Einjährige Risppe	++	-	-	++	++	++	++	-	++	-		++	-	-	-	++	++	++	++	-	-	++	++	++	++	++		-	-	++	-
Erdrauch	++	++	++		+		+	+	-		-	-	-	++	+	-		+	-	++		+	++			++					
Flohknöterich	++	++	++	-	++		+	+	-	-	++	+	+	++	+	++	++	++	++	+		+	++	+		++					
Franzosenkraut	++	++	++	++	++		++	+	++	+	++		++	++	+	++		+	-	++	++	+	++	++	++	-					
Gänse-distel Arten	++	+	++	+	++	++	+			-			++	++		++	++		-	++	++		++	++							
Gänsefuß-Arten/Melde	++	++	++	+	+	+	++	+	+	+/-	+/-	++	-	++	-	++	++	++	+	++	-	++	++	-	++	++	-				
Hederich/Ackersenf	++	++	++	++	+		+	+	++	-	++		-	++	-	++	++	+	++	+	-		++	-	++	++					
Hirschen	++	-	-	-	+		++	+ <sup>3</sup>	++	+/-	+		-	-	-	-	++	-	++	+	-		++	++	++	+ <sup>2</sup>		++	++	++	++

	Bandur	Betasana SC	BELOUKHA	Boxer	Butisan	Butisan Kombi	Cadou SC	Callisto	Cato	Centium 36 CS	Debut	Devoid	Efigo	Flexidor	Follow 333	Fresco	Gado Gold	Goltix Gold	Kerb FLO	Lentagran WP	Lontrel 720 SG	Naprop 450	Roundup PowerFlex	Spectrum	Spectrum Plus	Stomp Aqua	Tramat 500	Focus Ultra	Fusilade MAX	Select 240 EC	Targa Super	
Hirtentäschel	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	-	++	+	++	++	++	-	+	-	+	++	++	++	++	-					
Hohlzahn	+	++	++	++	++			++	++	-	++	++			++	++		++	+	++						++						
Kamille-Arten	+	-	+	-	++	++	+	++	++	-	++	++	++	++	-	++	+	++	-	+	++	++	++	++	+	+						
Kletten-Labkraut	++	-	++	++	-	+	+	+	++	++	++	-	+	+	++	-	++	-	+	+	-	-	++	-	-	+	++					
Kreuzkraut	+	++	++	+	++		++	++	++	++		++	++	++		-		+	-	++	++	++	++	++	+	-						
Portulak	++	++	++	++	+		-	-	+	++			+			++		+	+	+	+	+	+	++		++						
Quecke	-			-	-					-	-	-	-	-	-			-		-			++			-	++	++	++	++		
Schwarzer Nacht-schatten	-	+	++	+	++		+	++	-	+	++		+	++	++	-	+	++	+	++	++	++	++	++	++	++						
Taubnessel-Ar- ten	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++	-	++	++	+	++	++	+	++	-	-	++	++	++	++	++	-				
Vogel- knöterich	++	-	++	-	+			++	-	+	++	+/-	-	++	+	-	++	+	++	-		+	++	-	++	++	+					
Vogelmiere	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	+	++	-	++	++	++	++	++	++	+	-	++	++	+	++	++	++					
Winden- knöterich	+	++	++	-	+			+	-	++	-	-	+	++	++	+	++	-	++	+	++	+	+	-	+	+	-					
Wolfsmilch- Arten	++	++	++		+				+		+					++			-	++			++									

++ Gut bekämpfbar 1 Ausnahme: im Nachauflauf (BBCH 10) gut wirksam  
+ Weniger gut bekämpfbar 2 Nur gegen Hühnerhirse im Vorauf  
- Nicht ausreichend bekämpfbar 3 Gegen Borstenhirse nicht ausreichend

Derzeit in Deutschland nicht vermarktete Pflanzenschutzmittel

<b>Pflanzenschutzmittel</b>	<b>Kultur</b>	<b>Schaderreger</b>
AMSTAF 800 EC (Prosulfocarb)	Bleich- und Knollensellerie, Knoblauch, Meerrettich, Möhre, Pastinak, Porree, Speise- und Winterheckenzwiebel, Wurzelpetersilie	Efeu-Ehrenpreis, Gemeiner Windhalm, Purpurrote Taubnessel, Vogel-Sternmiere, Weißer Gänsefuß
Amylo-X WG (Bacillus amyloliquefaciens)	Champignon, diverse Fruchtgemüse, Salat-Arten, Spinat, Zucchini	Grauschimmel, Sclerotinia-Fäule, Trichoderma aggressivum
AppleSmart 3,3 VP / FruitSmart 3,3 VP (1-Methylcyclopropan)	Aubergine, Brokkoli, China- und Kopfkohl, Gemüsepaprika	Erhaltung der Qualität, Verlängerung der Lagerfähigkeit
Arvalin Forte (Zinkphosphid)	Gemüseulturen	Feldmaus
AZA (Azadirachtin)	Tomate	Blattläuse
CLAYTON AUGUSTA (Azoxystrobin)	Blumen- und Kopfkohle, Endivien, Erbsen, Grünkohl, Knoblauch, Lauch, Möhre, Salate, Schalotte, Spargel, Speisezwiebel	Falscher Mehltau, Pilzliche Blattfleckererregere, Rost-Pilze, Weißer Rost
Closer (Sulfoxaflor)	diverse Fruchtgemüse	Blattläuse, Weiße Fliege
COSAYR (Chlorantraniliprole)	Blumenkohle, Kopfkohle	Kohleule, Kohlmotte, Kohlweißlings-Arten
Cymofil (Cymoxanil)	Tomate	Kraut- und Braunfäule
DECIDE (Deltamethrin)	Blumenkohl, Tomate	Blattläuse, Schmetterlingsraupen, Weiße Fliege
FORESIGHT (Propamocarb)	Gemüsepaprika, Gurke, Salate, Tomate	Falscher Mehltau, Oomycetes, Pythium-Arten
Frequent (Fluazifop-P)	Busch- und Stangenbohne, Erbse	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einkeimblättrige Unkräuter
Fulial (Azoxystrobin)	diverse Fruchtgemüse, Kohlgemüse, Lauch, Möhre, Salate, Schnittlauch, Speisezwiebel	Grauschimmel, Pilzliche Blattfleckererregere, Echter u. Falscher Mehltau, Rhizoctonia solani, Rostpilze, Sclerotinia-Fäule, Weißer Rost
Metarex Duo (Eisen-III-phosphat + Metaldehyd)	FrISCHE Kräuter, Fruchtgemüse, diverse Kohlgemüse, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten, Sprossgemüse, Wurzel- und Knollengemüse, Zuckermais, Zwiebelgemüse	Nacktschnecken
Nervure (Quizalofop-P-ethyl)	Beten	Ausfallgetreide, einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgen.: Einjähriges Rispengras), Gemeine Quecke
Pablo (Azoxystrobin)	Blatt- und Kopfkohle, Erbsen, Grünkohl, Knoblauch, Lauch, Möhre, Schalotte, Spargel, Speisezwiebel	Falscher Mehltau, Pilzliche Blattfleckererregere, Rostpilze, Weißer Rost
Polygandron STP (Pythium oligandrum M1)	Beten	Auflaufkrankheiten

Derzeit in Deutschland nicht vermarktete Pflanzenschutzmittel

<b>Pflanzenschutzmittel</b>	<b>Kultur</b>	<b>Schaderreger</b>
Prepper 480 FS (Fludioxonil)	Bleich- und Knollensellerie, Kohlgemüse, Knollenfenchel, Möhre, Pastinak, Radieschen, Rettich, Schnitt- und Wurzelpetersilie, Schalotte, Speisezwiebel	Alternaria-Arten, Botrytis-Arten, Leptosphaeria maculans
PRIZE (Clomazone)	Möhre, Süßkartoffel	Klettenlabkraut, Taubnessel-Arten, Vogel-Sternmiere
PROPAK (Propaquizafop)	Hülsengemüse, Kopfkohl, Möhre, Speisezwiebel, Wurzelpetersilie	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgen.: Einjähriges Rispen-gras), Gemeine Quecke
READY (Propaquizafop)	Beten, Kopfkohl, Möhre, Speisezwiebel, Wurzelpetersilie	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgen.: Einjähriges Rispen-gras)
Slug-Off (Metaldehyd)	Artischocke, Beten, Frische Kräuter, Hülsengemüse (frisch), Kohl- und Speiserübe, diverse Kohlgemüse, Salate, Spinat, Zuckermais	Nacktschnecken
Targa Max (Quizalofop-P)	Möhre	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgen.: Einjähriges Rispen-gras), Gemeine Quecke
Target SC (Metamitron)	Beten	Echte Kamille, Einjährige einkeimblättrige bzw. zweikeimblättrige Unkräuter
Teppeki Ultra (Flonicamid)	Blatt- und Kopfkohle, Bleichsellerie, diverse Fruchtgemüse, frische Kräuter, Knollenfenchel, Rhabarber, Wurzel- und Knollengemüse	Blattläuse, Weiße Fliege

## Pflanzenschutzmaßnahmen für den Zierpflanzenbau

Bitte beachten Sie die **Gebrauchsanweisung der Präparate** insbesondere im Hinblick auf den *Anwender- und Arbeiterschutz*, die *Bienengefährlichkeit* sowie zur Anwendung in *Wasserschutzgebieten* und in der Nähe von *Oberflächengewässern*.

Zur Vorbeugung von Resistenzen sollten **Wirkstoffe unterschiedlicher Wirkstoffgruppen im Wechsel** verwendet werden!

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Entseuchung von Stellflächen, Gefäßen und Geräten</b>			
<b>Viroide und Viren auf Stellflächen, an Kulturgefäßen und Geräten</b>			
<b>Menno Florades</b> (Benzoessäure, --) Zul.Nr.: 044407-00 31.08.2033 GHS 02, 05, 07, 08		1 % 2 % 4 %    4 %	für leicht zu inaktivierende Erreger für mittelschwer zu inaktivierende Erreger für schwer zu inaktivierende Erreger Einwirkzeit: 16 h, Anwendung durch spritzen, schäumen, gießen oder fluten von Oberflä- chen im GWH, Brüheaufwand: 0,8 L/m <sup>2</sup> auf versiegelte plane, nicht profilierte Stellflächen Als Tauchdesinfektion von Schnittwerkzeu- gen bei 3 Minuten Einwirkzeit
<b>Pilzliche und bakterielle Schaderreger</b>			
<b>Menno Florades</b> (Benzoessäure, --) Zul.Nr.: 044407-00 31.08.2033 GHS 02, 05, 07, 08		1 % 2 %   4 %	bei 16 h Einwirkzeit bei 4 h Einwirkzeit Anwendung durch spritzen, schäumen, gie- ßen, fluten Als Tauchdesinfektion von Schnittwerkzeu- gen bei 3 Minuten Einwirkzeit
<b>Bodenentseuchung</b>			
<b>Freiland und Gewächshaus</b>			
<b>Basamid Granulat</b> (Dazomet, --) Zul.Nr.: 00A117-00 31.08.2027 GHS 07, 09		50 g/m <sup>2</sup>    30 g/m <sup>2</sup>	<b>Anwendung gegen Wurzelgallenälchen, wandernde Gallennematoden, Bodenpilze, Insekten</b> Einarbeitung max. 20 cm <b>Anwendung gegen Unkräuter</b> Einarbeitung max. 10 cm <b>Für alle Anwendungen:</b> Je nach Anw. sind verschiedene Abdeckzei- ten zu berücksichtigen. max. 1 Anwendung alle 3 Jahre auf derselben Fläche. Ausschließlich Behandlung von Einzelflächen bis max. 0,22 ha. Die Ausweisung von Sperrzonen um die Flä- chen muss berücksichtigt werden. <b>Weitere umfangreiche und bußgeldbe- währte Auflagen sind zu berücksichtigen</b>

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Bakterielle Blattfleckererreger</b>			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>Cuprozin progress</b> (Kupferdihydroxid, M) Zul.Nr.: 006895-00 30.09.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.03.2028</u> GHS 05, 07, 09 Öko		30 ml	In 5 - 15 l Wasser max. 4 Anw. Pflanzenschäden möglich! Im Abstand von 10 – 14 Tagen. Einsatz im Splitting-Verfahren möglich.
<b>Freiland</b>			
<b>Airone SC</b> <b>Grifon SC</b> (Kupferhydroxid + Kupferoxychlorid, M + M) Zul.Nr.: 028972-60 31.12.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.06.2028</u> B1; GHS 09	NW 607-2 NW 706 SF 276-EV SF 278-21ZB  -/-/20	H1 28 ml	mind. 6 l Wasser max. 4 Anw. Maximale Menge Kupfer pro Fläche beach- ten! <b>Bienengefährlich B1!</b>  Alte Zul.Nr.: 008972-xx <u>Alte Zul. abgelaufen: 30.09.2025!</u>
<b>Cuprozin Progress</b> (Kupferhydroxid, M) Zul.Nr.: 006895-00 30.09.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.03.2028</u> GHS 05, 07, 09 Öko  <b>Funguran Progress</b> (Kupferhydroxid, M) Zul.Nr.: 006896-00 30.09.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.03.2028</u> G; Xn; GHS 07, 09 Öko	H1 5 m 5/*/*  H2 20 m 10/10/5  H3 20 m 15/10/5  NW606 H1 5 m  NW605-1 5/*/*	H1 20 ml H2 24 ml H3 30 ml      H1 20 g	max. 10 l Wasser max. 6 Anw. max. 12 l Wasser max. 5 Anw. max. 15 l Wasser max. 4 Anw. bei einer Behandlung mit niedrigerer Dosie- rung kann die max. Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird Pflanzenschäden möglich! Maximale Menge Kupfer pro Fläche beach- ten! BBCH 31 - 91 8 l Wasser max. 4 Anw. <b>In Ziergehölzen</b> ab 2. Laubblatt bzw. Blatt- paar (ab BBCH 12) Im Abstand von 10 bis 14 Tagen. Maximale Menge Kupfer pro Fläche beachten!
<b>Bodenpilze</b>			
<i>Phytophthora</i> -Arten			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>Aliette WG</b> (Fosetyl-al, P7) Zul.Nr.: 043099-xx 15.03.2026 <u>Aufbrauchfrist: 15.09.2027</u> GHS 07		0,5 kg          1 kg	200 l Wasser max. 6 Anw. gießen Stecklinge, Jungpflanzen, Topfpflanzen mit schwach durchwurzelt Ballen 200 l Wasser max. 6 Anw. gießen gut entwickelte Pflanzen bzw. ab 9 - 12 cm Gefäßgröße Im Abstand von 15 bis 30 Tagen

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Fonganil Gold</b> (Metalaxyl-M, A1) Zul.Nr. 00A680-00 31.05.2036 GHS 07	SF 276-ZB NZ 113	110,5 ml	<b>In Topf-, und Containerkulturen</b> 850 l Wasser max. 1 Anw. nach dem Topfen gießen. 50 - 100 ml Flüssigkeit/Topf bei 10 - 14 cm Durchmesser und 50 ml Flüssigkeit/Topf bei weniger als 10 cm Durchmesser. Anwendung nur auf <b>vollständig versiegelten Flächen</b> . Achtung Resistenzmanagement!
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>BANJO</b> (Fluazinam, C5) Zul.Nr.: 006899-00 15.04.2027 G; GHS 08, 09	NW 606 20 m NW 605-1 15/15/5  SF 276-ZB SF 278-14 ZB	4 ml	5-10 l Wasser max. 3 Anw. Ab BBCH 10 bei Befallsbeginn <b>keine Anw. mit handgeführten Geräten</b>
<b>PRESTOP (WP)</b> (Clonostachys rosea Stamm J1446, BM2) Zul.Nr.: 027495-00 31.03.2035 G (Freiland) Öko	NW 642-1	1 kg  0,25 g /Pflanze   1 kg	<u>GWH</u> 100 - 200 l Wasser, gießen max. 4 Anw. tropfen nach Pflanzen oder Topfen im Abstand von mind. 21 Tage max 4 Anw. <u>Freiland</u> 100-300 l Wasser, gießen max. 4 Anw.
<i>Pythium</i> -Arten			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>PRESTOP (WP)</b> (Clonostachys rosea, Stamm J1446, BM2) Zul.Nr.: 027495-00 31.03.2035 Öko		0,5 g / l Substrat  100 g  1 kg  0,25 g / Pflanze	in Jungpflanzen max. 1 Anw. einmischen i. d. Substrat 10 - 20 l Wasser, spritzen max. 2 Anw. nach dem Auflaufen 100 - 200 l Wasser max. 6 Anw. Gießen Tropfen max. 6 Anw. alle: im Abstand von mind. 21 Tage
<b>Previcur Energy</b> (Propamocarb + Fosetyl, F4 + P7) Zul.Nr.: 006219-00 31.10.2027 G, Xi		3 ml / m <sup>2</sup>	<u>in Anzucht- und Saatbeeten</u> mind. 3 l Wasser / m <sup>2</sup> max. 4 Anw. gießen Pflanzenschäden möglich, wenn Wasser- menge reduziert
<b>Fonganil Gold</b> (Metalaxyl-M, A1) Zul.Nr. 00A680-00 31.05.2036 GHS 07	SF 276-ZB NZ 113	110,5 ml	<b>In Topf-, und Containerkulturen</b> 850 l Wasser max. 1 Anw. nach dem Topfen gießen. 50 - 100 ml Flüssigkeit/Topf bei 10 - 14 cm Durchmesser und 50 ml Flüssigkeit/Topf bei weniger als 10 cm Durchmesser. Anwendung nur auf <b>vollständig versiegelten Flächen</b> . Achtung Resistenzmanagement!

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Freiland und Gewächshaus</b>			
<b>Serenade ASO</b> <i>(Bacillus amyloliquifaciens, Stamm QST 713)</i> Zul.Nr.: 007918-00 15.08.2026 <u>Aufbrauchfrist: 15.02.2028</u> G Öko		0,8 l / m <sup>2</sup>	2 bis 6 l/m <sup>2</sup> Wasser max. 3 Anw. gießen  In Topf oder Containerkulturen im Abstand von 21 bis 42 Tagen zur Befallsminderung
<b>Serenade Soil Activ</b> <i>(Bacillus amyloliquifaciens Stamm QST 713 (vormals B. subtilis), BM02)</i> Zul.Nr.: 00B170-00 30.06.2039 G Öko	SF 170-1 NT 140 NW 642-1 */*/*	20 ml   20 ml	1 - 10 l Wasser max. 3 Anw. Spritzen im Abstand von mind. 21 Tagen <b>Oder tropfen:</b> 10 - 60 l Wasser max. 3 Anw. Tropfen im Abstand von mind. 21 Tagen Alle: Gewächshaus nach Anw. gründlich lüf- ten. Zur Befallsminderung bei schwachem Befallsdruck BBCH 00 bis 19
<i>Pythium- und Phytophthora-Arten</i>			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>LALSTOP G 46 WG</b> <i>(Clonostachys rosea Stamm J1446, BM2)</i> Zul-Nr.: 00B229-xx 31.03.2035 Öko		250 g   100 g   25 g   22,5 g	Zur Befallsminderung, Mittelaufwand Konz. der Spritzbrühe max. 0,05 % 200 - 500 Liter Einarbeiten vor der Saat max. 1 Anw. Spritzen ab Entfaltung des 2. - 3. Blattes nach dem Umtopfen oder nach dem Umpflanzen Spritzen max. 4 Anw. 100 – 200 Liter max. 3 Anw. Spritzen oder gießen nach dem Auflaufen und zur Bodenbehandlung, Nach dem Auflaufen tropfen über Tropfbewässerung 16 – 20 Liter max. 3 Anw. im Abstand von mind. 21 T. ab Entfaltung des 2. - 3. Blattes (BBCH 13 – 49) nach dem Um- topfen oder nach dem Umpflanzen, nach dem Auflaufen tropfen über Tropfbewässerung Anwendungstechnik zur Bodenbehandlung; Blumenzwiebeln, Stecklinge, Jungpflanzen mit schwach durchwurzeltem Ballen tauchen, Wurzelballen durchdringend max. 1 Anw. 24 – 45 Liter max. 4 Anw. Gießen oder tropfen ab Entfaltung des 2.- 3. Blattes (BBCH 13 – 65); nach dem Umtopfen oder nach dem Umpflanzen, Anwendungs- technik zur Bodenbehandlung

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>PRESTOP (WP)</b> ( <i>Clonostachys rosea</i> , Stamm J1446, BM2) Zul.Nr.: 027495-00 31.03.2035 Öko		1 kg  0,25 g /Pflanze  0,5 g  1 g / m <sup>2</sup>	100 - 200 l Wasser, gießen Abstand von mind. 21 Tage max. 6 Anw. tropfen nach Pflanzen oder Topfen im Ab- stand von mind. 21 Tage max. 6 Anw. pro l Substrat, einmischen max. 1 Anw. bei Jungpflanzen 0,1 bis 0,2 l / m <sup>2</sup> nach dem Auflaufen max. 6 Anw. im Abstand von 21 Tagen
<b>Proplant</b> ( <i>Propamocarb</i> , F4) Zul.Nr.: 024508-00 15.06.2026 <u>Aufbrauchfrist: 15.12.2027</u> GHS 07	SF1891  SF1891  SF1891	0,15 %  0,5 l  0,3 %	<b>Jungpflanzen</b> tauchen; max. 3 Anw. bei In- fektionsgefahr, ausgenommen Tulipa-Arten <b>Nach Saat ODER Stecken UND Pikieren</b> 300 l Wasser, gießen ausgenommen Tulipa-Arten max.3 Anw. <b>Tulipa-Arten</b> tauchen unmittelbar vor dem Stecken max. 1 Anw.
<b>RIVAL, OMIX</b> ( <i>Propamocarb</i> , F4) Zul.Nr.: 008464-00 15.06.2026 <u>Aufbrauchfrist: 15.12.2027</u>	NZ 113  NZ 113	300 ml/m <sup>3</sup>  0,5 l	vor der Saat einmischen i. d. Substrat 10 - 20 l Wasser/m <sup>3</sup> max. 2 Anw. Anwendung nur auf <b>vollständig versiegel-</b> <b>ten Flächen</b> , die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. 300 - 500 l Wasser, gießen ab der Saat max. 2 Anw. Anwendung nur auf <b>vollständig versiegel-</b> <b>ten Flächen</b> , die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen.
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>Alginure Bio Schutz,</b> <b>Frutogard</b> ( <i>Kaliumphosphonat</i> , P07) Zul.Nr.: 007839-xx 31.01.2027 G	SF 275-49ZB SF 276-42ZB	80 ml  160 ml	3 - 6 l Wasser, Gießanwendung max. 2 Anw. in Topf- und Containerkulturen im Ab- stand von 4 – 6 Wochen ab BBCH 11  In Topf-, und Containerkulturen ab BBCH 11 3 - 6 l Wasser, Gießanwendung max. 1
<b>Freiland</b>			
<b>Polyversum</b> ( <i>Pythium oligandrum</i> , BM02) Zul.Nr.: 008470-00 <u>Aufbrauchfrist: 30.10.2026</u> G <u>Neue Zul.Nr.: 028470-00</u> Öko		0,5 g  2 g	<b>Nur Baumschulgehölze und Zier u. Sport-</b> <b>rasen</b> <u>gegen</u> Auflaufkrankheiten Saatgutbehandlung max. 1 Anw. Tauchen bei Stecklingen nur zur Befallsmin- derung: 4 l Wasser max. 1 Anw.
<b>Fusarium-Arten</b>			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>PRESTOP (WP)</b> ( <i>Clonostachys rosea</i> , Stamm J1446, BM2) Zul.Nr.: 027495-00 31.03.2035 Öko		0,5 g / l Substrat  100 g  1 kg  0,25 g / Pflanze	in Jungpflanzen max. 1 Anw. einmischen i. d. Substrat 10 - 20 l Wasser, spritzen max. 4 Anw. nach dem Auflaufen 100 - 200 l Wasser max. 6 Anw. Gießen nach dem Pflanzen oder Topfen Tropfen max. 6 Anw. alle: im Abstand von mind. 21 Tagen

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>Serenade Soil Activ</b> <i>(Bacillus amyloliquefaciens Stamm QST 713(vormals B. subtilis), BM02)</i> Zul.Nr.: 00B170-00 30.06.2039 G Öko	SF 170-1 NT 140 NW 642-1 */**	20 ml          20 ml	1 - 10 l Wasser max. 3 Anw. Spritzen im Abstand von mind. 21 Tagen <b>Oder tropfen:</b> 10 - 60 l Wasser max. 3 Anw. Tropfen im Abstand von mind. 21 Tagen Alle: Gewächshaus nach Anw. gründlich lüf- ten. Zur Befallsminderung bei schwachem Befallsdruck BBCH 00 bis 19
<b>Sclerotinia-Arten</b>			
<b>Gewächshaus</b>			
<b>Serifel</b> <i>(Bacillus amyloliquefaciens, Stamm MBI 600 BM02)</i> Zul.Nr.: 008934-00 16.09.2027 G Öko		H1 2,5 g H2 3,75 g H3 5 g	Max. 10 l Wasser max. 6 Anw. Max. 15 l Wasser Max. 20 l Wasser Spritzen Nur zur Befallsminderung und bei schwa- chem Befallsdruck bei Infektionsgefahr, bzw. ab Warndiensthinweis Im Abstand von min. 5 Tagen
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>Lalstop Contans WG</b> <i>(Coniothyrium minitans, BM02)</i> Zul.Nr.: 034346-00 31.07.2033 G Öko		20 g          40 g 80 g	Wasseraufwand: 2-5 l max. 1 Anw. <b>spritzen zur Verminderung der Bodenver-            seuchung</b> Sclerotinia-verseuchte Ernterückstände un- mittelbar nach Behandlung in Boden einarbei- ten; bis 10 cm Einarbeitungstiefe, bis 20 cm Einarbeitungstiefe, Wasseraufwand: 2-10 l max. 1 Anw. <b>zur Verminderung der Bodenverseuchung</b> spätestens 2 Monate vor Kulturbeginn auf den Boden spritzen und sofort einarbeiten; Anw. unmittelbar vor Kulturbeginn in Kulturen möglich, in denen die Infektion nur über As- cosporen erfolgt Vor Pflanzung bzw. Saat keine wendende Bo- denbearbeitung, die über Einarbeitungstiefe des Mittels hinausgeht
<b>Dagonis</b> <i>(Difenoconazol + Fluxapyroxad, G1 + C2)</i> Zul.Nr.: 008647-00 31.05.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.11.2027</u> G; GHS 08, 09	SF 275-21ZB NW 705 NW 605-1 5/** NW 606 5 m	H1 10 ml H2 15 ml H3 20 ml          H1 20 ml	Max. 6 l Wasser max. 2 Anw. Max. 8 l Wasser Max. 10 l Wasser          <b>Im Gewächshaus</b> Max. 6 l Wasser max. 2 Anw. <b>Im Freiland</b> Freiland, GWH: Ab BBCH 13 bis BBCH 69. Max. Mittelaufwand pro Jahr pro Kultur: 20 ml / 100qm

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Serenade ASO</b> ( <i>Bacillus amyloliquifaciens</i> , Stamm QST 713) Zul.Nr.: 007918-00 15.08.2026 Aufbrauchfrist: 15.02.2028 G Öko	NW 642-1	80 ml   80 ml	2 - 12 l Wasser max. 6 Anw. <b>Im Gewächshaus nur Zwiebelpflanzen</b> GWH: BBCH 12 bis 89  2 - 12 l Wasser max. 9 Anw. <b>Im Freiland</b> Freiland: BBCH 12 bis 85
<b>Signum</b> ( <i>Pyraclostrobin + Boscalid</i> , C3 + C2) Zul.Nr.: 025483-00 15.09.2026 Aufbrauchfrist: 15.03.2028 G	NW 606 5 m NW 605 5/5/*	H1 15 g	10 l Wasser max. 2 Anw. spritzen bei Infektionsgefahr im Abstand von 12 - 14 Tagen BBCH ab 14
<b>SWITCH</b> ( <i>Cyprodinil + Fludioxonil</i> , D1 + E2) Zul.Nr.: 034419-00 31.12.2026 Aufbrauchfrist: 30.06.2028 G; GHS 07, 09	          NT 101 NW 706 NW 605-1 5/*/*  NW 606 10 m	H1 10 g	10 l Wasser Im GWH max. 2 Anw. <u>Ab BBCH 17:</u> Chrysanthemum indicum, Cyc- lamen, Dianthus-Caryophyllus-Hybriden, Fi- cus benjamina, Gerbera jamesonii, Gypso- phila, Hydrangea, Myosotis, Petunia-Hybri- den, Primula vulgaris, Rosa, Rosen, Viola x wittrockiana Hybriden <u>Ab BBCH 17 bis 67</u> ausgenommen: Impatiens, Exacum, Saint- paulia, Bellis, Pelargonium, Fuchsia.  Im Freiland max. 1 Anw. <u>Ab BBCH 40</u> ausgenommen: Impatiens, Exacum, Saint- paulia, Bellis, Pelargonium, Fuchsia. Ab über +5 °C Außentemperatur Auflagen zur Wiederbetretung bei Gehölzen. spritzen bei Befallsbeginn
<b>Rhizoctonia solani</b>			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>ORTIVA</b> ( <i>Azoxystrobin</i> , C3) Zul.Nr.: 034560-00 31.05.2028 G, GHS 07, 09	SF 275-63ZB SF 275-42ZB SF 276-21ZB NZ 113	30 ml	6 - 12 l Wasser Achtung Resistenzmanagement! BBCH 13 bis 89
<b>PRESTOP (WP)</b> ( <i>Clonostachys rosea</i> , Stamm J1446, BM2) Zul.Nr.: 027495-00 31.03.2035 Öko		0,5 g /l Substrat  100 g  1 kg  0,25 g /Pflanze	in Jungpflanzen max. 1 Anw. einmischen i. d. Substrat 10 - 20 l Wasser, spritzen max. 6 Anw. nach dem Auflaufen 100 - 200 l Wasser max. 6 Anw. Gießen Tropfen max. 6 Anw. alle: im Abstand von mind. 21 Tage

<b>Pflanzenschutzmittel</b> (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	<b>Bemerkungen</b> Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>SWITCH</b> (Cyprodinil + Fludioxonil, D1 + E2) Zul.Nr.: 034419-00 31.12.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.06.2028</u> G; GHS 07, 09		H1 10 g	10 l Wasser max. 2 Anw. <u>Ab BBCH 17:</u> Chrysanthemum indicum, Cyclamen, Dianthus-Caryophyllus-Hybriden, Ficus benjamina, Gerbera jamesonii, Gypsophila, Hydrangea, Myosotis, Petunia-Hybriden, Primula vulgaris, Rosa, Rosen, Viola x wittrockiana Hybriden <u>Ab BBCH 17 bis 67</u> ausgenommen: Impatiens, Exacum, Saintpaulia, Bellis, Pelargonium, Fuchsia.
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>Signum</b> (Pyraclostrobin + Boscalid, C3 + C2) Zul.Nr.: 025483-00 15.09.2026 <u>Aufbrauchfrist: 15.03.2028</u> G	NW 605 NW 606 5m 5/5/*	H1 15 g	10 l Wasser max. 2 Anw. spritzen bei Befallsgefahr im Abstand von 12 bis 14 Tagen BBCH ab 14
<b>Serenade Soil Activ</b> (Bacillus amyloliquefaciens Stamm QST 713(vormals B. subtilis), BM02) Zul.Nr.: 00B170-00 30.06.2039 G Öko	SF 170-1 NT 140 NW 642-1 */**	20 ml  20 ml	1 - 10 l Wasser max. 3 Anw. Spritzen im Abstand von mind. 21 Tagen <b>Oder tropfen:</b> 10 - 60 l Wasser max. 3 Anw. Tropfen im Abstand von mind. 21 Tagen Alle: Gewächshaus nach Anw. gründlich lüften BBCH 00 bis 19
<b>Monocut</b> (Flutolanil, C2) Zul.Nr.: 00A560-00 15.06.2026 <u>Aufbrauchfrist: 15.12.2027</u> G; GHS 09	NW 820 NZ 113 SF 276-EVZB SF 278-21ZB NW 607-2 -/20/10 NW 706	60 ml	<b>Gewächshaus und Freiland</b> 4 - 10 l Wasser max. 1 Anw. Spritzen von März bis Dezember bis unmittelbar nach dem Pflanzen, bis BBCH 16 Bei Kultursystemen mit Kreislaufbewässerung nur, wenn Abwässer nicht direkt ins Gewässer geleitet wird, sondern nur geeignetes Auffangsystem gesammelt und fachgerecht entsorgt werden. Anw. <b>nur auf vollständig versiegelten Flächen, nicht auf drainierten Flächen</b>
<b>Botrytis / Grauschimmel</b>			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>PRESTOP (WP)</b> (Clonostachys rosea, Stamm J1446, BM2) Zul.Nr.: 027495-00 31.03.2035 Öko		100 g	20 l Wasser max. 6 Anw. nach dem Pflanzen oder Topfen spritzen im Abstand von mind. 21 Tage zur Befallsminderung
<b>PROLECTUS</b> (Fenpyrazamine, G3) Zul.Nr.: 007679-00 <u>Aufbrauchfrist: 15.07.2026</u> G; GHS 09		12 g	5 - 20 l Wasser max. 3 Anw. ab 50 % Bodenbedeckungsgrad bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis Im Abstand von 10 bis 14 Tagen <b>Zulassung widerrufen</b>

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> <small>Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m<sup>2</sup></small>
<b>Serifel</b> <i>(Bacillus amyloliquefaciens, Stamm MBI 600 BM02)</i> Zul.Nr.: 008934-00 16.09.2027 G Öko		H1 2,5 g H2 3,75 g H3 5 g	Max. 10 l Wasser max. 6 Anw. Max. 15 l Wasser Max. 20 l Wasser Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis im Abstand von mind. 5 Tagen zur Befallsminderung
<b>Kenja</b> <i>(Isofetamid, C2)</i> Zul.Nr.: 008663-00 15.09.2027 G GHS 09	SF 275-EVZB	12 ml          12 ml	2 - 6 l Wasser max. 4 Anw. <b>In Schnittblumen und Topfpflanzen</b> spritzen im Abstand von mind. 14 oder 39 Tagen BBCH ab 10 bis 91 1,5 - 4 l Wasser max. 4 Anw. <b>In Knollen-, und Zwiebelgewächsen</b> BBCH ab 10 bis 91 spritzen im Abstand von mind. 14 Tagen
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>GEOXE</b> <i>(Fludioxonil, E2)</i> Zul.Nr.: 007606-00 15.06.2026 <u>Aufbrauchfrist: 15.12.2027</u> G; GHS 07, 09	SF276-ZB NW 605-1 5/*/* NW 606 10 m	4,5 g	Max. 10 l Wasser max. 2 Anw. Spritzen bei Befallsbeginn im Abstand von mind. 7 Tagen GWH: BBCH 17 bis 67 Freiland: BBCH 17 bis 69
<b>Luna Sensation</b> <i>(Trifloxystrobin + Fluopyram, C3 + C2)</i> Zul.Nr.: 007214-00 30.06.2027 G; GHS 07, 09	SF1891 SF 276-EEZB H1 NW 606 15 m NW 605-1 10/5/5	H1 8 ml	5 - 10 l Wasser max. 1 Anw. Spritzen bei Befallsbeginn GWH, Freiland: BBCH ab 11 bis 59
<b>PIRIM</b> <i>(Pyrimethanil, D1)</i> Zul.Nr.: 00A529-00 30.06.2027 G; GHS 09	SF 276-ZB SF 278-56ZB SF 533-5 NG 403 NG 404 NW 605-1 5/5/3 NW 606 10 m VA 264	30 ml	mind. 4 l Wasser max. 1 Anw. <b>Anwendung nur mit schleppergekoppelter Anwendungstechnik im Freiland</b> gilt zusätzlich: <b>keine Anwendung auf gedrahten Flächen</b> zwischen 1. November und 15. März
<b>ROMEO</b> <i>(Cerevisane, --)</i> Zul.Nr.: 00A144-00 23.04.2031 G Öko	NW 642-1	7,5 g	5 - 20 l Wasser max. 8 Anw. Ab BBCH 12 spritzen bei Infektionsgefahr im Abstand von min. 7 Tagen
<b>Serenade ASO</b> <i>(Bacillus amyloliquefaciens, Stamm QST 713)</i> Zul.Nr.: 007918-00 15.08.2026 <u>Aufbrauchfrist: 15.02.2028</u> G Öko	NW 642-1	80 ml          80 ml	<b>Im Gewächshaus: nur Blumenzwiebeln</b> 2 - 12 l Wasser max. 6 Anw. BBCH ab 12 bis 85 <b>Im Freiland</b> 2 - 12 l Wasser max. 9 Anw. BBCH 12 bis 89 <b>Freiland, GWH:</b> spritzen im Abstand von mind. 5 Tagen

<b>Pflanzenschutzmittel</b> (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	<b>Bemerkungen</b> Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Signum</b> (Pyraclostrobin + Boscalid, C3 + C2) Zul.Nr.: 025483-00 15.09.2026 Aufbrauchfrist: 15.03.2028 G	NW 605 5/5/* NW 606 5 m	H1 15 g	10 l Wasser max. 2 Anw. ab BBCH 14 spritzen bei Befallsgefahr im Ab- stand von 12 – 14 Tagen
<b>SWITCH, Serenva</b> (Cyprodinil + Fludioxonil, D1 + E2) Zul.Nr.: 034419-00 31.12.2026 Aufbrauchfrist: 30.06.2028 G; GHS 07, 09	SF 1891          NT 101 NW 706 NW 605-1 5/*/*  NW 606 10 m	H1 10 g	10 l Wasser max. 2 Anw. Im GWH <u>Ab BBCH 17:</u> Chrysanthemum indicum, Cyc- lamen, Dianthus-Caryophyllus-Hybriden, Fi- cus benjamina, Gerbera jamesonii, Gypso- phila, Hydrangea, Myosotis, Petunia-Hybri- den, Primula vulgaris, Rosa, Rosen, Viola x wittrockiana Hybriden <u>Ab BBCH 17 bis 67</u> ausgenommen: Impatiens, Exacum, Saint- paulia, Bellis, Pelargonium, Fuchsia. Spritzen im Abstand von 8 bis 14 Tagen  Im Freiland max. 1 Anw. ausgenommen: Impatiens, Exacum, Saint- paulia, Bellis, Pelargonium, Fuchsia. Ab über +5 °C Außentemperatur Auflagen zur Wiederbetretung bei Gehölzen. spritzen bei Befallsbeginn Ab BBCH 40
<b>TAEGR0</b> (Bacillus amyloliquefaciens Stamm FZB24, BM02) 00A461-00 01.06.2033 G; GHS 07 Öko	NW 642-1	3,7 g	5 - 20 l Wasser max. 12 Anw. Im GWH max. 10 Anw. Im Freiland GWH, Freiland: ab BBCH 10 bis 89 Im Abstand von mind. 7 Tagen <b>In Zier/Wildkürbis (C. texana):</b> 4 – 10 L Wasser max. 12 Anw. Im GWH u. Freiland Im Abstand von mind. 3 Tagen
<b>Teldor</b> (Fenhexamid, G3) 00B035 31.12.2031 G GHS 09	NW 605-1 5/*/* NW 606 10m SF 276-35ZB SF 275-EVZB	15 g	5 - 20 l Wasser max. 4 Anw. Topfpflanzen im Freiland auf verfestigter und mit Folie oder Bändchengewebe abgedeckte Stellfläche BBCH Zierpflanzen Freiland, GWH: 12 bis 89
<b>Freiland</b>			
<b>Kenja</b> (Isofetamid, C2) Zul.Nr.: 008662-00 15.09.2027 G; GHS 09	SF 275-EVZB SF276-21ZB NW 642-1 */**  NG 412	12 ml	2 - 6 l Wasser max. 4 Anw. <b>In Schnittblumen und Topfpflanzen</b> spritzen im März bis Oktober im Abstand von mind. 39 Tagen. BBCH ab 10 bis 91  12 ml 1,5 - 4 l Wasser max. 4 Anw. <b>In Knollen-, und Zwiebelgewächsen</b> spritzen im März bis Oktober im Abstand von mind. 39 Tagen. BBCH ab 10 bis 91
<b>UPSIDE</b> (ABE-IT 56, BM02) Zul.Nr.: 00A891-00 20.05.2035 G; GHS 08 Öko	NW 642-1	60 ml	6 - 8 l Wasser max. 8 Anw. Spritzen im Abstand von mind. 7 Tagen BBCH 13 bis 89

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Falscher Mehltau</b>			
<b>Gewächshaus</b>			
<b>PREV-GOLD</b> (Orangenöl) Zul.Nr.: 008883-00 31.12.2027 G; GHS 07, 09 Öko		60 ml	4 - 10 l Wasser max. 6 Anw. Konzentration in der Spritzbrühe: 0,4 % Pflanzenverträglichkeit prüfen Spritzen oder sprühen im Abstand von mind. 7 Tagen BBCH 12 bis 89
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>Alginure Bio Schutz, Frutogard, Alginure Ascophos</b> (Kaliumphosphonat, P7) Zul.Nr.: 007839-xx 31.01.2027 <u>Aufbrauchfrist: 31.07.2028</u> G	SF 275-42ZB  NW 642-1	H1 40 ml  ab H2 50 ml	Max. 10 l Wasser max. 4 Anw. Im Abstand von 7 bis 10 Tagen bei Infektions- gefahr H1 GWH, Freiland: BBCH ab 12 5-10 l Wasser max. 3 Anw. Spritzen im Abstand von 7 bis 10 Tagen bei Infektionsgefahr
<b>Aliette WG</b> (Fosetyl, P7) Zul.Nr.: 043099-00 31.10.2027 G; GHS 07	NW 604 NW 642-1 */**	30 g  30 g	<b>Im Gewächshaus</b> 4 - 20 l Wasser max. 6 Anw. Im Abstand von mind. 14 Tagen spritzen <b>Im Freiland</b> 4 - 20 l Wasser max. 2 Anw. Im Abstand von mind. 14 Tagen spritzen
<b>BANJO, Carneol</b> (Fluazinam, C5) Zul.Nr.: 006899-00 15.04.2027 G; GHS 08, 09	NW 605-1 15/15/5 NW 606 20 m SF 276-ZB SF 278-14 ZB VA 263-1 VA 268	4 ml	5 - 10 l Wasser max. 3 Anw. Spritzen im Abstand von 7 bis 10 Tage bei Befallsbeginn <b>keine Anw. mit handgeführten Geräten</b> GWH, Freiland: BBCH ab 10
<b>ENERVIN Pro</b> (Ametoctradin + Kaliumphosphonat, C8 + P07) Zul.Nr.: 00A695-00 31.12.2026 G; GHS 07, 09	NG 471.1152 NG 474-60 SF 275-21ZB NW 605-2 5/** NW 606 10 m	32 ml	5 - 20 l Wasser max. 2 Anw. Spritzen im Abstand von 7 bis 10 Tagen Im Freiland ab 60 % Bodenbedeckungsgrad
<b>Previcur Energy</b> (Propamocarb + Fosetyl, F4 + P7) Zul.Nr.: 006219-00 15.03.2026 G; Xi	NW 642-1	H1 25 ml  H1 25 ml	20 l Wasser max. 4 Anw. Im Abstand von 5 bis 10 Tagen <b>im Freiland:</b> min. 6 l Wasser nach dem Pflanzen oder Topfen spritzen
<b>Proplant</b> (Propamocarb, F4) Zul.Nr.: 024508-00 15.06.2026 <u>Aufbrauchfrist: 15.12.2027</u> G; GHS 07	NW 642-1 SF 1891 VH 379	H1 15 ml	10 l Wasser max. 3 Anw. Spritzen im Abstand von 7 bis 14 Tagen bei 12 – 25 °C Im Freiland BBCH ab 11
<b>Ranman Top, Azuelo, KA- RITSU, LIVARTI, SUGOI</b> (Cyazofamid, C4) Zul.Nr.: 006860-00 30.06.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.12.2027</u> G; GHS 09	SF 275-14 ZB NT 101 NW 605-1 5/** NW 606 10 m	5 ml	5 - 20 l Wasser max. 2 Anw. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst Im Abstand von mind. 14 Tagen BBCH ab 11 bis 59

<b>Pflanzenschutzmittel</b> (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	<b>Bemerkungen</b>  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>REVUS</b> (Mandipropamid, H5) Zul.Nr.: 026221-00 31.12.2026 G; GHS 09	NW 642-1	H1 6 ml  ab H2 6 ml	3 - 6 l Wasser max. 2 Anw. spritzen bei Infektionsgefahr ab BBCH 19 5 - 20 l Wasser max. 2 Anw. H1, ab H2: im Abstand von 10 bis 14 Tagen
<b>ROMEO</b> (Cerevisane, P06) Zul.Nr.: 00A144-00 23.04.2031 G Öko	NW 642-1	7,5 g	5 - 20 l Wasser max. 8 Anw. vorbeugend spritzen bei Befallsgefahr ab BBCH 12 im Abstand von min. 7 Tagen
<b>Zorvec Entecta</b> (Amisulbrom, Oxathiapiprolin, C4, F9) Zul.Nr.: 00A762-00 30.09.2027 G GHS 08; 09	SF275-42ZB NW 605-2 10/10/5 NW 606 15 m	2,5 ml	5 - 15 l Wasser max. 3 Anw. Bei Infektionsgefahr im Abstand von 7 bis 10 Tagen Neue Zulassungsnummer!
<b>Freiland</b>			
<b>Enervin SC, Prevint SC</b> (Ametoctradin, C8) Zul.Nr.: 008966-00 31.12.2026 Aufbrauchfrist: 30.06.2028 G; GHS 09	NG338-1 NW609-1 5 m */**	12 ml	5-20 l Wasser max. 2 Anw. spritzen bei Infektionsgefahr ab BBCH 21 im Abstand von 7 bis 10 Tagen Auf derselben Fläche darf innerhalb eines Ka- lenderjahres keine weitere Anwendung von Mitteln mit Ametoctradin erfolgen.
<b>UPSIDE</b> (ABE-IT 56, BM02) Zul.Nr.: 00A891-00 20.05.2035 G; GHS 08 Öko	NW 642-1	60 ml	6 - 8 l Wasser max. 8 Anw. Spritzen im Abstand von mind. 7 Tagen BBCH 13 bis 89
<b>Pilzliche Blattfleckererreger</b> (Mycocentrospora, Ramularia, Alternaria, Septoria, Coniothyrium u.a.)			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>ASKON</b> (Azoxystrobin + Difenoconazol, C3 + G1) Zul.Nr.: 006902-00 31.03.2027 Aufbrauchfrist: 15.09.2028 G; GHS 07, 08, 09	NZ 113 SF 276-ZB  NW 706 NW 800 SF 276-ZB NW 606 15 m NW 605-1 10/10/*	10 ml          10 ml	<b>Im Gewächshaus:</b> 5 - 10 l Wasser max. 2 Anw. Im GWH: Anwendung nur auf <b>vollständig versiegelten Flächen</b> , die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. Im Abstand von mind. 3 Tagen BBCH ab 12 bis 91 <b>Im Freiland:</b> 5 - 10 l Wasser max. 2 Anw. <b>keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen 1. November und 15. März</b> Im Abstand von mind. 8 Tagen BBCH 40 bis 91 ausgenommen Baumschul- gehölzpflanzen

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> <small>Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m<sup>2</sup></small>
<b>Cuprozin Progress</b> <i>(Kupferhydroxid, M)</i> Zul.Nr.: 006895-00 30.09.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.03.2028</u> G; GHS 05, 07, 09 Öko	NT-620-1	H1 20 ml H2 30 ml          30 ml	<b>Im Gewächshaus:</b> Max. 10 l Wasser max. 4 Anw. Max. 15 l Wasser max. 4 Anw. Im Abstand von 10 bis 14 Tagen Einsatz im Splitting-Verfahren möglich, maximale Ausbringungsmenge pro Jahr: H1: 80 ml /100 m <sup>2</sup> H2: 120 ml/ 100 m <sup>2</sup> BBCH ab 12 <b>Im Freiland:</b> 3 - 15 l Wasser max. 4 Anw. Im Abstand von 10 bis 14 Tagen, BBCH 31 bis 91
<b>Dagonis</b> <i>(Difenoconazol + Fluxapyroxad, G1 + C2)</i> Zul.Nr.: 008647-00 31.05.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.11.2027</u> G; GHS 07, 08, 09	SF 275-21ZB NW 609-1 5 m */**	H1 5 ml H2 7,5 ml H3 10 ml    H1 10 ml	<b>Im Gewächshaus:</b> Max. 6 l Wasser max. 2 Anw. Max. 8 l Wasser Max. 10 l Wasser <b>Im Freiland:</b> Max. 6 l Wasser max. 2 Anw. GWH, Freiland: bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von min. 7 Tagen; Gewächshaus, Freiland: BBCH ab 13 bis 69
<b>Kumar</b> <i>(Kaliumhydrogencarbonat)</i> Zul.Nr.: 007547-00 31.08.2026 <u>Aufbrauchfrist: 29.02.2028</u> G Öko	NW 642-1	H1 15 g H2 22,5 g H3 30 g    H1 15 g H2 22,5 g H3 30 g	<b>Im Gewächshaus:</b> mind. 6 l Wasser max. 6 Anw. mind. 9 l Wasser mind. 12 l Wasser bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 7 bis 10 Tagen <b>Im Freiland:</b> 7,5 – 10 l Wasser max. 6 Anw 12 – 15 l Wasser 15 - 20 l Wasser GWH, Freiland: BBCH ab 12 bis 89
<b>Kumar</b> <i>(Kaliumhydrogencarbonat)</i> Zul.Nr.: 027547-00 31.10.2037 G Öko	NW 642-1	H1 15 g H2 22,5 g H3 30 g    H1 15 g H2 22,5 g H3 30 g	<b>Im Gewächshaus:</b> mind. 6 l Wasser max. 6 Anw. mind. 9 l Wasser mind. 12 l Wasser bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 7 bis 10 Tagen <b>Im Freiland:</b> 7,5 - 10 l Wasser 12 - 15 l Wasser 15 - 20 l Wasser GWH, Freiland: BBCH ab 12 bis 89

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Merpan 80 WDG</b> (Captan, M) Zul.Nr.: 024519-00 31.12.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.06.2028</u> G; GHS 05, 06, 08, 09	SF 276-ZB SF 278-2ZB  NB507 SF 276-ZB SF 278-2ZB  NB507 NW 609-1 SF 276-ZB  NW 705 NW 800 NW 606 10 m NW 605-1 10/5/* SF 276-ZB SF 278-2ZB NB507	H1     7,5 g   ab H2   15 g   H1     7,5 g   ab H2   15 g	<b>Im Gewächshaus:</b> 5 - 10 l Wasser           max. 2 Anw. bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von mind. 14 Tagen max. Aufwandmenge für Kultur, bzw. Kalen- derjahr: 15 g 5 - 15 l Wasser           max. 2 Anw. max. Aufwandmenge für Kultur, bzw. Kalen- derjahr: 15 g  <b>Im Freiland:</b> 5 - 10 l Wasser           max. 2 Anw. Spritzen im Abstand von mind. 14 Tagen max. Aufwandmenge für Kultur, bzw. Kalen- derjahr: 15 g ausgenommen Calluna 5 - 15 l Wasser           max. 2 Anw. ausgenommen Calluna <b>keine Anwendung auf gedrainten Flächen            zwischen 1. November und 15. März</b>
<b>Ortiva</b> (Azoxystrobin, C3) Zul.Nr.: 024560-00 31.12.2024 <u>Aufbrauchfrist: 30.06.2026</u> G, GHS 07, 09	NW 706 NW 605 NW 606   5 m H1     5/*/*	H1     10 ml	6 l Wasser               max. 2 Anw. bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 8 bis 12 Tagen BBCH ab 13
<b>ORTIVA</b> (Azoxystrobin, C3) Zul.Nr.: 034560-00 31.05.2028 G, GHS 07, 09	SF 275-42ZB NW 706 NW 605-2   5/5/* NW 606   5 m NG 405	H1     10 ml	6 l Wasser               max. 2 Anw. bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 8 bis 12 Tagen ausgenommen Alternaria-Arten, Cladosporium-Arten, Septoria-Arten <b>Im Gewächshaus:</b> BBCH ab 13 Im Freiland: BBCH 13-31 und 51-91 Keine Anw. auf drainierten Flächen
<b>SCORE</b> (Difenoconazol, G1) Zul.Nr.: 024353-00 15.03.2027 G, GHS 07, 08	NZ 113 NW 604     NW 705 NW 606   10 m NW 605   5/5/*	H1     4 ml H2     6 ml H3     8 ml     H1     4 ml	<b>Im Gewächshaus:</b> max. 3 Anw. 6 l Wasser 9 l Wasser 12 l Wasser In Gewächshäusern Anwendung nur auf <b>voll-            ständig versiegelten Flächen</b> , die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschlie- ßen.  <b>Im Freiland:</b> max. 1 Anw. 4 - 6 l Wasser GWH, Freiland: Ab BBCH 13, spritzen im Ab- stand von 8 bis 14 Tagen
<b>Signum</b> (Pyraclostrobin + Boscalid, C3 + C2) Zul.Nr.: 025483-00 15.09.2026 <u>Aufbrauchfrist: 15.03.2028</u> G	NW 604 NW 605   5/5/* NW 606   5 m	H1     15 g	10 l Wasser               max. 2 Anw. gegen <u>Alternaria</u> , bei Befallsgefahr spritzen im Abstand von 12 bis 14 Tagen Zierpflanzen: BBCH ab 14

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Freiland</b>			
<b>Airone SC</b> <b>Grifon SC</b> (Kupferhydroxid + Kupferoxychlorid, M + M) Neue Zul.Nr.: 028972-00 31.12.2026 GHS 09 Öko	NW 607-2 -/-/20 NW 706 NT 620-2 SF 276-EV SF 278-21ZB	H1 28 ml	Mind. 6 l Wasser max. 4 Anw. bei Befallsgefahr spritzen im Abstand von 7 bis 8 Tagen Max. Menge Kupfer pro Fläche beachten!  Alte Zulassung abgelaufen! (Zul.Nr. 008972)
<b>COPRANTOL DUO</b> (Kupferhydroxid + Kupferoxychlorid, M + M) Zul.Nr.: 0028956-60 31.12.2026 Aufbrauchfrist: 30.06.2028 GHS 07, 09 Öko	SF 276-21ZB NW 607-2 -/-/20 NW 706 NT 620-2 SF 276-42ZB SF 278-28ZB	H1 27 g	Mind. 6 l Wasser max. 4 Anw. bei Befallsgefahr spritzen im Abstand von 7 bis 8 Tagen ausgenommen BBCH 60 bis 69 Alte Zulassung abgelaufen! (Zul.Nr. 008956)
<b>Echter Mehltau</b>			
<b>Gewächshaus</b>			
<b>AFEPASA GREENHOUSE SULPHUR TABLETS</b> (Schwefel, M) Zul.Nr.: 00A990-00 15.07.2028 G; GHS 07 Öko	SF 169 SF 537 SF 560 SF 561 NW 642-1	1,28 g     3,2 g	Verdampfen Laufzeit 4 - 8 h über Nacht; ein Verdampfer je 250 - 1.000 m <sup>2</sup>  <u>In Rosen:</u> Verdampfen Laufzeit 4 - 8 h über Nacht; ein Verdampfer je 100 m <sup>2</sup>
<b>GATTEN</b> (Flutianil, unbekannt) Zul.Nr.: 00A566-00 14.04.2030 GHS 05, 07, 08, 09	SF 275-28 ZB	2 ml	5 - 10 l Wasser max. 4 Anw. Bei Befallsgefahr spritzen im Abstand von min. 7 Tagen
<b>Limocide</b> (Orangenöl, M) Zul.Nr.: 00A921-00 31.07.2027 Öko	SF276-49ZB SF275-EV	60 ml	3 - 10 l Wasser max. 6 Anw. 0,6 % Konz. In der Brühe Pflanzenschäden bei zu hoher Konz. möglich Bei Befallsgefahr spritzen im Abstand von min. 7 Tagen Rosen: BBCH ab 12 bis 69
<b>SOLVIT</b> (Fenpropidin + Penconazol, G2 + G1) Zul.Nr.: 008499-00 31.12.2026 Aufbrauchfrist: 30.06.2028 B1; GHS 05, 07, 08		11,25 ml 7,5 ml	<b>Rosen:</b> 15 l Wasser max. 3 Anw. <b>Gerbera:</b> 10 l Wasser max. 3 Anw. Rose, Gerbera: Nur bei geschlossenem Kul- tursystem von April bis September bei Be- fallsbeginn spritzen im Abstand von min. 7 Tagen, BBCH ab 11 bis 69 <b>Bienengefährlich B1!</b>

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>ASKON</b> (Azoxystrobin + Difenoconazol, C3 + G1) Zul.Nr.: 006902-00 15.03.2027 G; GHS 07, 08, 09	NZ 113 SF 276-ZB  NW 706 NW 606 15 m NW 605-1 10/10/* SF 276-ZB NW 800	10 ml       10 ml	<b>Im Gewächshaus</b> 5 – 10 l Wasser max. 2 Anw. <b>Im Gewächshaus:</b> Anwendung nur auf <b>vollständig versiegelten Flächen</b> , die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. BBCH 12 bis 91 <b>Im Freiland:</b> 5 – 10 l Wasser max. 2 Anw. <b>keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen 01. November und 15. März</b> BBCH 40 bis 91
<b>Collis</b> (Kresoxim-methyl + Boscalid, C3 + C2) Zul.Nr.: 035203-00 15.04.2027 Aufbrauchfrist: 15.10.2028 G; GHS 07,08, 09	NW 609-1 */*/ H1 5 m SF 275-42ZB	H1 6 ml	max. 10 l Wasser max. 2 Anw. Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 7 - 10 T.
<b>Dagonis</b> (Difenoconazol + Fluxapyroxad, G1 + C2) Zul.Nr.: 008647-00 31.05.2026 G; GHS 07, 08, 09	SF 275-21ZB       NW 642-1 */*/	H1 3 ml H2 4,5 ml H3 6 ml    H1 6 ml	<b>Im Gewächshaus:</b> max. 6 l Wasser max. 2 Anw. max. 8 l Wasser max. 10 l Wasser Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von mindestens 7 Tagen <b>Im Freiland:</b> max. 6 l Wasser max. 2 Anw. GWH, Freiland: BBCH 13 bis 69
<b>DYNALI</b> (Difenoconazol + Cyflufenamid, G1 + unbekannt) Zul.Nr.: 007501-00/01-001 31.03.2027 G; GHS 08	NZ 113 SF276-EVZB      SF276-ZB NW 606 10 m NG363 NW 605-1 5/*/*	8 ml       8 ml	5 - 20 l Wasser max. 1 Anw. <b>Im Gewächshaus Anw. nur auf vollständig versiegelten Flächen.</b> <b>Im Freiland</b> 5 - 20 l Wasser max. 1 Anw. Ab 50 % Bodenbedeckung Auf derselben Fläche darf innerhalb eines Kalenderjahres keine weitere Anwendung von Cyflufenamid-haltigen Mitteln erfolgen. BBCH ab 51 bis 91
<b>Empartis</b> (Boscalid, Kresoxim-methyl, C2, C3) Zul.Nr.: 035203-60 15.04.2027 G; GHS 07, 08, 09	NW 609-1 5m */*/ SF 275-42ZB	H1 6 ml	10 l Wasser max. 2 Anw. Spritzen im Abstand von 7 bis 10 Tagen
<b>Flint</b> (Trifloxystrobin, C3) Zul.Nr.: 044657-00 31.07.2034 G; GHS 07, 09	SF275-21ZB NW 605-2 15/10/5 NW 606 20 m	1,25 g	5 - 15 l Wasser max. 3 Anw./Jahr  Bei Befallsbeginn spritzen oder sprühen im Abstand von 7 bis 14 Tagen ab 50 % Bodenbedeckungsgrad (Freiland) Alte Zulassung abgelaufen! (Zul.Nr. 024657)

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>FytoSave</b> (COS-OGA) Zul.Nr.: 00A259-00 22.04.2031 G Öko	NW 642-1 */*/ NW 642-1 */*/	50 ml 50 ml	4 - 20 l Wasser max. 8 Anw. <b>In Rosen:</b> max. 12 Anw. 5 – 20 l Wasser Bei Infektionsgefahr spritzen im Abstand von min. 7 Tagen BBCH ab 13 bis 89
<b>Luna Sensation</b> (Trifloxystrobin + Fluopyram, C3 + C2) Zul.Nr.: 007214-00 30.06.2027 G; GHS 07, 09	SF 276-EEZB NW 607-1 -/15/10	8 ml	5 - 20 l Wasser max. 1 Anw. Pflanzenschäden möglich
<b>Kumulus WG</b> (Schwefel, M) Zul.Nr.: 052273-00 31.07.2028 G Öko	NT 101 NW 609-1 5m */*/	H1 15 g H2 22,5 g H3 30 g  H1 25 g H2 37,5 g H3 50 g	<b>Im Gewächshaus</b> 10 l Wasser max. 6 Anw. 15 l Wasser 20 l Wasser <b>Im Freiland</b> 10 - 20 l max. 15 Anw. 10 - 20 l 10 - 20 l Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 6 bis 8 Tagen
<b>Nimrod EC</b> (Bupirimat, A2) Zul.Nr.: 00A281-00/00-11 31.01.2028 GHS 07, 08, 09 G	SF 275-ZB NW 642-1 */*/	10 ml  11 ml 7 ml  10 ml	<u>In Rosen</u> , 6 - 12 l Wasser GWH: max. 2 Anw. Freiland: max. 1 Anw. <u>In Begonien</u> , 6 - 12 l Wasser; max. 3 Anw. <u>In Chrysanthemen</u> , 6 - 12 l Wasser; max. 3 Anw. <u>In anderen Arten</u> ; 6 - 12 l Wasser; max. 3 Anw. Bei Befallsbeginn spritze
<b>ROMEO</b> (Cerevisane, --) Zul.Nr.: 00A144-00 23.04.2031 G Öko	NW 642-1 */*/	7,5 g	5 - 20 l Wasser max. 8 Anw. Bei Infektionsgefahr spritzen im Abstand von min. 7 T. BBCH ab 12
<b>SCORE</b> (Difenoconazol, G1) Zul.Nr.: 024353-00 15.03.2027 G; GHS 07, 08	NW 705 H1 10 m NW 605 5/5/* NZ 113	H1 4 ml  H1 4 ml H2 6 ml H3 8 ml	<b>Im Freiland</b> 4 - 6 l Wasser max. 1 Anw. <b>Im Gewächshaus</b> 6 l Wasser max. 3 Anw. 9 l Wasser 12 l Wasser nur auf <b>vollständig versiegelten Flächen</b> , die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. BBCH ab 13 <b>Freiland, GWH: Ausgenommen Rosen</b>
<b>Serenade ASO</b> (Bacillus amyloliquefaciens, Stamm QST 713) Zul.Nr.: 007918-00 15.08.2026 <u>Aufbrauchfrist: 15.02.2028</u> Öko	NW 642-1 */*/	H1 50 ml  H1 50 ml	<b>Ausgenommen: Ziergehölze</b> Max. 6 Anw. <u>In Rosen</u> Max. 6 Anw. Bei Befallsgefahr spritzen im Abstand von mindestens 5 Tagen Alle: BBCH ab 11 bis 85

<b>Pflanzenschutzmittel</b> (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	<b>Bemerkungen</b> Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>TAEIRO</b> ( <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> ) 00A461-00 01.06.2033 G; GHS 07 Öko	NW 642-1 */**	3,7 g	5 - 20 l Wasser GWH: max. 12 Anw. Freiland: max. 10 Anw. Bei Infektionsgefahr spritzen im Abstand von mindestens 7 Tagen GWH, Freiland: BBCH 10 bis 89
<b>TALIUS</b> ( <i>Proquinazid, E1</i> ) Zul.Nr.: 025678-00 15.05.2027 G; GHS 05, 08, 09	SF 275-ZB SF 276-28 ZB NT 101 NW 706 NW 606 15 m NW 605-1 10/10/5	3,75 ml	max. 15 l Wasser GWH: max. 2 Anw. Freiland: max. 3 Anw. <u>nur Baumschulgehölze</u> bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 10 – 14 Tagen
<b>Topas</b> ( <i>Penconazol, G1</i> ) Zul.Nr.: 033590-00 31.12.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.06.2028</u> G; N, Xi	SF275-42ZB NW 642-1 */** SF 276-ZB SF 278-10 ZB	5 ml  7,5 ml  5 ml	5 - 16 l Wasser max. 1 Anw. BBCH 15 bis 69 ausgenommen Rosen im Gewächshaus <b>Rosen im Gewächshaus</b> 5 - 15 l Wasser max. 4 Anw. Anw. nur in Substratkultur bei Befallsbeginn im Abstand von mindestens 7 Tagen BBCH 11 bis 69 <b>Rosen im Freiland:</b> 5 – 16 l Wasser max. 1 Anw. BBCH 19 bis 69
<b>VitiSan</b> ( <i>Kaliumhydrogencarbonat</i> ) Zul.Nr.: 027593-00 31.10.2037 G Öko	NW 642-1 */**	50 g	Max. 20 l Wasser max. 10 Anw. Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 5 bis 7 Tagen
<b>Freiland</b>			
<b>Airone SC</b> <b>Grifon SC</b> ( <i>Kupferhydroxid + Kupferoxychlorid,</i> <i>M + M</i> ) Neue Zul.Nr.: 028972-00 31.12.2026 GHS 09 Öko	NW 706 SF 276-EV SF 278-21ZB NW 607-2 -/-/20 NT 620-2	H1 28 ml	min. 6 l Wasser max. 4 Anw. Max. Menge Kupfer pro Fläche beachten Bei Befallsgefahr spritzen im Abstand von 7 bis 8 Tagen Alte Zul. abgelaufen! (008972)
<b>Coprantol DUO, BADGE WG</b> ( <i>Kupferhydroxid + Kupferoxychlorid,</i> <i>M + M</i> ) 31.12.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.06.2028</u> GHS 07, 09 Öko	SF 276-42ZB SF 278-28ZB SF 275-EV NT 620-2 NW 607-2 -/-/20 m NW 706	H1 27 g	Min. 6 l Wasser max. 4 Anw. Ausgenommen: BBCH 60 bis 69  Alte Zulassung abgelaufen! (0028956-60)
<b>Ortiva</b> ( <i>Azoxystrobin, C3</i> ) Zul.Nr.: 024560-00 31.06.2024 <u>Aufbrauchfrist: 30.06.2026</u> G; GHS 07, 09	NW 706 NW 605 5/** NW 606 5m	H1 10 ml	max. 2 Anw. Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 8 bis 12 Tagen

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Sercadis</b> <i>(Fluxapyroxad, C2)</i> Zul.Nr.: 008004-00 31.05.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.11.2027</u> G; GHS 08, 09	SF276-ZB NW 609-1 5m */**	2,5 ml	5 - 20 l Wasser max. 3 Anw. Bei Infektionsgefahr spritzen im Abstand von 7 - 10 Tagen
<b>Signum</b> <i>(Pyraclostrobin + Boscalid, C3 + C2)</i> Zul.Nr.: 025483-00 15.09.2026 <u>Aufbrauchfrist: 15.03.2028</u> G; N, GHS 08, 09	NW 605-1 10/10/5 NW 606 15 m	H1 7,5 g H2 11,25 g H3 15 g	<b>Nur Ziergehölze</b> mind. 6 l Wasser max. 2 Anw. mind. 9 l Wasser mind. 12 l Wasser Bei Befallsgefahr spritzen im Abstand von 12 bis 14 Tagen
<b>Thioproton</b> <i>(Schwefel, M)</i> Zul.Nr.: 00A 249-00 31.07.2028 G; GHS 07 Öko	SF275-35ZB NW 609-1 5 m */** NT 101	H1 25 ml H2 37 ml H3 50 ml	2 - 15 l Wasser max. 12 Anw. Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 7 bis 14 Tagen BBCH 16 bis 59
<b>THIOVIT JET; Mehltau-Frei</b> <b>Asulfa Jet; Netzschwefel</b> <b>Stulln; Microthiol S</b> <i>(Schwefel, M)</i> Zul.Nr.: verschiedene 31.07.2028 Öko	NW 609-1 5 m */** NT 101	H1 25 g H2 37,5 g H3 50 g	10 l Wasser max. 15 Anw. 15 l Wasser 20 l Wasser Im Abstand von 6 bis 8 Tagen BBCH 11 bis 89 Spritzbelag; bei Hitze Schäden möglich;
<b>UPSIDE</b> <i>(ABE-IT 56, BM02)</i> Zul.Nr.: 00A891-00 20.05.2035 G; GHS 08 Öko	NW 642-1	60 ml	6 - 8 l Wasser max. 8 Anw. Spritzen im Abstand von mind. 7 Tagen BBCH 13 bis 89
<b>Rostpilze</b>			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>Limocide</b> <i>(Orangenöl, M)</i> Zul.Nr.: 00A921-00 31.12.2027 GHS 07, 09 Öko	SF276-49ZB SF275-EV	100 ml	<u>Gegen Weißer Rost</u> an Chrysanthemum 5 - 10 l Wasser max. 3 Anw. 1 % Konz. In der Brühe Pflanzenschäden bei zu hoher Konz. möglich
<b>PREV-GOLD</b> <i>(Orangenöl)</i> Zul.Nr.: 008883-00 31.12.2027 G; GHS 07, 09 Öko		60 ml	<b>Phragmidium-Arten in Rosen</b> 4 - 10 l Wasser max. 3 Anw. Konzentration in der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 % Pflanzenverträglichkeit prüfen Spritzen oder sprühen im Abstand von mind. 7 Tagen BBCH 12 bis 89

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>ASKON</b> (Azoxystrobin + Difenoconazol, C3 + G1) Zul.Nr.: 006902-00 15.03.2027 G; GHS 07, 08, 09	NZ 113 SF 276-ZB  NW 706 NW 606 15 m NW 605-1 10/10/* SF 276-ZB NW 800	10 ml       10 ml	<b>Im Gewächshaus</b> 5 – 10 l Wasser max. 2 Anw. <b>Im Gewächshaus:</b> Anwendung nur auf <b>vollständig versiegelten</b> <b>Flächen</b> , die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. BBCH 12 bis 91 <b>Im Freiland:</b> 5 – 10 l Wasser max. 2 Anw. <b>keine Anwendung auf drainierten Flächen</b> <b>zwischen 01. November und 15. März</b> BBCH 40 bis 91
<b>AZOFIN</b> (Azoxystrobin, C3) Zul.Nr.: 00A065 31.05.2028 GHS 07, 09	<b>H1:</b> NW 609-2 5m */*/ NW 800 <b>ab H2:</b> NW 606 15 m NW 605-2 10/5/* NW 701	H1 5 ml H2 7,5 ml H3 10 ml	6 l Wasser max. 2 Anw.  9 l Wasser 12 l Wasser Bei Befallsgefahr spritzen im Abstand von 8 bis 12 Tagen <b>keine Anwendung auf gedrainierten Flächen</b> <b>zwischen 1. November und 15. März</b> BBCH 13 bis 91
<b>Belanty</b> (Mefentrifluconazole, G1) Zul.Nr.: 00A480-00 20.03.2030 G, GHS 07, 09	SF275-56ZB SF276-10ZB NW 705 NW 609-2 5 m */*/	20 ml	5 - 20 l Wasser max. 2 Anw.
<b>Coprantol DUO</b> (Kupferhydroxid + Kupferoxychlorid, M + M) 31.12.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.06.2028</u> GHS 07, 09 Öko	SF 276-42ZB SF 278-28ZB SF 275-EV NT 620-2 NW 607-2 -/-/20 m NW 706	H1 27 g	Min. 6 l Wasser max. 4 Anw. Ausgenommen: BBCH 60 bis 69  Alte Zulassung abgelaufen! (0028956-60)
<b>Ortiva</b> (Azoxystrobin, C3) Zul.Nr.: 024560-00 <u>Aufbrauchfrist: 30.06.2026</u> G; GHS 07, 09  <b>ORTIVA</b> (Azoxystrobin, C3) Zul.Nr.: 034560-00 31.05.2028 G; GHS 07, 09	H1 5 m NW 701 */*/ NW 606 NW 605 10/5/* ab H2 15 m  NG 405 NW 605-2 10/5/5 NW 606 15 m NW 706 SF 275-42ZB	H1 4,8 ml H2 7,2 ml H3 9,6 ml       9,6 ml	Max. 6 l Wasser Max. 9 l Wasser Max. 12 l Wasser max. 2 Anw. <b>keine Anwendung auf gedrainierten Flächen</b> <b>zwischen 1. November und 15. März</b>  Max. 12 l Wasser max. 2 Anw. Bei Befallsgefahr spritzen im Abstand von 8 bis 12 Tagen ab 25 % Bodenbedeckungsgrad (Freiland) <b>keine Anwendung auf gedrainierten Flächen!</b> Im Gewächshaus: BBCH ab 13 bis 97

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>PROBLAD</b> ( <i>Lupinus albus</i> L. Samen Extrakt, BM01) Zul. Nr. 00A852 27.04.2037 Öko G	NW 642-1 */**	13 ml	Gegen <i>Puccinia</i> – Arten 0,81 – 6,1 l Wasser max. 6 Anw. Spritzen im Abstand von 8 Tagen Pro Anw. max. 32 ml Im Freiland: Pro Kultur/Jahr max. 96 ml Im GWH: Pro Kultur/Jahr max. 192 ml BBCH 21 bis 89
<b>SCORE</b> ( <i>Difenoconazol</i> , G1) Zul.Nr.: 024353-00 15.03.2027 G, GHS 07, 08	NZ 113 NW 604   NW 705 NW 606 10 m NW 605 5/5/*	H1 4 ml H2 6 ml H3 8 ml   H1 4 ml	<b>Im Gewächshaus:</b> max. 3 Anw. 6 l Wasser 9 l Wasser 12 l Wasser In Gewächshäusern Anwendung nur auf <b>vollständig versiegelten Flächen</b> , die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. <b>Im Freiland:</b> max. 1 Anw. 4 - 6 l Wasser GWH, Freiland: Ab BBCH 13, spritzen im Abstand von 8 bis 14 Tagen
<b>TEBU 25</b> ( <i>Tebuconazol</i> , G1) Zul.Nr.: 00A352-00 15.08.2027 GHS 05, 07, 08, 09	SF 275-21ZB NZ 113 NW 701 NW 606 10m NW 605-2 10/5/* NW 642-1	5 ml    5 ml	<u>Gegen</u> Weißer Rost in Herbstchrysanthenen ausgenommen langtriebige Chrysanthenen <b>Im Gewächshaus nur auf vollständig versiegelter Fläche!</b> 3 – 4 l Wasser max. 2 Anw. Im Freiland: 3 – 4 l Wasser max. 1 Anw. Ab 50 % Bodenbedeckungsgrad (Freiland)
<b>Freiland</b>			
<b>Delan Pro</b> ( <i>Dithianon</i> , Kaliumphosphonat, M09, P07) Zul. Nr.: 008018 31.01.2027 GHS 07, 09	NW 605-2 10/10/5 NW 606 15 m SF 275-28ZB NT 201	25 ml	In Stauden 5 – 15 l Wasser max. 1 Anw. Nur bei mind. 50 % Bodenbedeckungsgrad durch Kulturpflanze
<b>Sternrußtau an Rosen</b>			
<b>Gewächshaus</b>			
<b>PREV-GOLD</b> ( <i>Orangenöl</i> ) Zul.Nr.: 008883-00 31.12.2027 G; GHS 07, 09 Öko		60 ml	15 l Wasser max. 3 Anw. Konzentration in der Spritzbrühe: 0,4 % Pflanzenverträglichkeit prüfen BBCH 12 bis 89
<b>Freiland</b>			
<b>Collis</b> ( <i>Kresoxim-methyl</i> + <i>Boscalid</i> , C3 + C2) Zul.Nr.: 035203-00 15.04.2027 G; GHS 07, 08, 09	SF275-42ZB NW 609-1 5 m */**	H1 6 ml	Nur Rosen: max. 10 l Wasser max. 2 Anw. Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 7 bis 10 Tagen

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Delan Pro</b> (Dithianon, Kaliumphosphonat, M09, P07) Zul. Nr.: 008018 31.08.2027 GHS 07, 09	NW 605-2 10/10/5 NW 606 15 m SF 275-28ZB NT 201	25 ml	In Rosen 5 – 15 l Wasser max. 1 Anw. Nur bei mind. 50 % Bodenbedeckungsgrad durch Kulturpflanze
<b>Weichhautmilben</b>			
<b>Gewächshäuser</b>			
Raubmilben <i>Amblyseius spp.</i> , häufigere Freilassungen, nur vorbeugend, siehe Seite 23			
<b>Floramite 240 SC</b> (Bifenazate, 20D) Zul.Nr.: 006823-00 31.07.2026 Aufbrauchfrist: 31.01.2028 G; GHS 07,09		H1 4 ml	10 l Wasser max. 4 Anw. Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von mind. 7 T.
<b>Kiron</b> (Fenpyroximat, 21A) Zul.Nr.: 024138-00 15.06.2027 GHS 09	NW 604	H1 9 ml H2 12 ml H3 15 ml	6 l Wasser max. 1 Anw. 9 l Wasser 12 l Wasser Bei Befallsbeginn spritzen oder sprühen
<b>Gallmilben</b>			
<b>Freiland und Gewächshaus</b>			
<b>Kanemite SC</b> (Acequinocyl, 20B) Zul.Nr.: 025855-00 15.11.2027 G; GHS 07, 08, 09	NW 605-2 10/10/5 NW 606 5 m	20,5 ml  18,7 ml	<b>Im Gewächshaus</b> 15 l Wasser max. 3 Anw. spritzen im Abstand von mind. 14 Tagen zur Befallsminderung <b>Im Freiland</b> 15 l Wasser max. 1 Anw. ausgenommen Weihnachtsbaumkulturen
<b>Freiland</b>			
<b>Kumulus WG</b> (Schwefel, unbekannt) Zul.Nr.: 052273-00 31.07.2028 G Öko	NW 609-1 5 m */** NT 104	H1 25 g H2 37,5 g H3 50 g	6 l Wasser max. 4 Anw. 8 l Wasser 10 l Wasser <b>in Zierlaubgehölzen</b> <b>in Weihnachtsbaum und Schmuckreisig-</b> <b>kulturen</b> ab dem 4. Standjahr im Abstand von mind. 10 Tagen
<b>Spinnmilben</b>			
<b>Gewächshäuser</b>			
Raubmilben <i>Phytoseiulus persimilis</i> , <i>Amblyseius californicus</i> , Freilassung spätestens bei ersten Befallsanzeichen, siehe Seite 23			
<b>Eradicoat Max</b> (Maltodextrin) Zul.Nr.: 00A541-00 28.02.2027 B2; GHS 05,07 Öko		600 ml	2 – 30 l Wasser max. 20 Anw. Pflanzenverträglichkeit prüfen! Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von mind. 3 T. Max. 20 ml pro Liter Wasser
<b>Floramite 240 SC</b> (Bifenazate, 20D) Zul.Nr.: 006823-00 31.07.2026 GHS 07, 09		H1 4 ml H2 6 ml	max. 4 Anw. ausgenommen Zierkoniferen Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von min. 7 T.

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> <small>Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m<sup>2</sup></small>
<b>Nealta</b> <i>(Cyflumetofen, 25)</i> Zul.Nr.: 008520-00 31.10.2026 GHS 08, 09	NZ 113	10 ml	6-15 l Wasser max. 2 Anw. Anwendung nur auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von mind. 10 T.
<b>PREV-Gold</b> <i>(Orangenöl)</i> Zul.Nr.: 008883-00 31.12.2027 GHS 07, 09		20 ml  60 ml	<b>In Schnittkulturen</b> 5 l Wasser max. 5 Anw. Konzentration in der Spritzbrühe: 0,4 % Pflanzenverträglichkeit prüfen! <b>In Zierpflanzen</b> 10 - 15 l Wasser max. 6 Anw. Konzentration in der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 % Spritzen im Abstand von mind. 7 Tagen Beide: BBCH 12 bis 89
<b>Promanal Neu</b> <i>(Paraffinöl)</i> Zul.Nr.: 024182-62 15.08.2026 N Öko		H1 120 ml H2 180 ml H3 240 ml	max. 6 l Wasser max. 2 Anw. max. 9 l Wasser max. 12 l Wasser vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prüfen nach Anwendung kann Frosthärte der Pflanze herabgesetzt sein bei Sonneneinstrahlung Schäden möglich
<b>Spruzit Schädlingfrei</b> <b>Spruzit Neu</b> <i>(Rapsöl + Pyrethrine, * + 3)</i> Zul.Nr.: 024780-00 /60 31.03.2027 GHS 09 Öko		H1 60 ml H2 90 ml H3 120 ml	max. 8 Anw. vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prüfen. Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von mind. 7 Tagen
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>Eradicoat, Kantaro</b> <i>(Maltodextrin)</i> Zul.Nr.: 00A156-00 28.02.2027 B2; GHS 07 Öko		375 ml	2-15 l Wasser max. 20 Anw. Max. Konzentration von 2,5 % nicht überschreiten; vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prüfen; Blütenschäden möglich. Spritzen im Abstand von mind. 3 T. <b>Bienengefährlich B2</b>
<b>Kanemite SC</b> <i>(Acequinocyl, 20B)</i> Zul.Nr.: 025855-00 15.11.2027 G; GHS 07, 08, 09	NW 642 */** SF 1891	H1 12,5 ml H2 18,7 ml H3 25 ml	10 l Wasser max. 3 Anw. 15 l Wasser 20 l Wasser Im Freiland nur bis zu einer Pflanzenhöhe von 125 cm zugelassen max. 1 Anw.
<b>Kiron</b> <i>(Fenpyroximat, 21A)</i> Zul.Nr.: 024138-00 15.06.2027 GHS 09	NW 606 20m NW 605 15/10/5	H1 9 ml H2 12 ml H3 15 ml	6 l Wasser max. 1 Anw. 9 l Wasser 12 l Wasser keine Wirkung gegen Eier

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> <small>Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m<sup>2</sup></small>
<b>Kumulus WG</b> <i>(Schwefel, unbekannt)</i> Zul.Nr.: 052273-00 15.04.2026 G Öko	NT 107 */*/ NW 609-1 5 m	H1 35 g H2 52,5 g H3 70 g  H1 20 g H2 30 g H3 40 g	<b>Im Freiland</b> 10 l Wasser max. 6 Anw. 15 l Wasser 20 l Wasser Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 5-7 T. <b>Im Gewächshaus</b> 10 l Wasser max. 6 Anw. 15 l Wasser 20 l Wasser Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 3-7 T.
<b>Micula</b> <i>(Rapsöl)</i> Zul.Nr.: 043743-00 31.12.2027 Öko	NW 642-1 */*/	H1 120 ml H2 180 ml H3 240 ml	max. 6 l Wasser max. 3 Anw. max. 9 l Wasser max. 12 l Wasser vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prüfen
<b>Milbeknock</b> <i>(Milbemectin, 6)</i> Zul.Nr.: 005603-00 30.09.2027 B1; GHS 02, 07, 08, 09 G	NW 706 SF275-21ZB  H1: NT 101-1 NW 605-2 10/5/5 NW 606 15m  H2: NT 103-1 NW 607-2 -/15/10	H1 5 ml H2 7,5 ml H3 10 ml       12,5 ml	<b>Im Gewächshaus</b> 10 l Wasser max. 4 Anw. 15 l Wasser 20 l Wasser Bei Befall oder Neubefall spritzen im Abstand von mindestens 7 Tagen  <b>Im Freiland</b> 5 - 15 l Wasser max. 2 Anw. Spritzen im Abstand von mind. 21 Tagen ausgenommen Blütezeit  <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>Neem Azal-T/S</b> <i>(Azadirachtin, unbekannt)</i> Zul.Nr.: 024436-00 31.01.2028 G; GHS 09	NZ 113 SF 276-EVZB SF 276-35ZB NW 605-2 10/5/* NW 606 15 m NW 701 NW 800	Ab H2 40,5 l	<b>Im Freiland</b> 5 - 15 l Wasser max. 4 Anw. Spritzen im Abstand von mind. 10 Tagen Keine Anw. auf gedrahten Flächen zwischen 01. November und 15. März <b>Im Gewächshaus</b> max. 18 Anw.
<b>Neudosan Neu</b> <i>(Kaliseife)</i> Zul.Nr.: 034207-00 01.12.2027 GHS 07, 09	NW 706 NW 607-1 20/15/10 NT 101	H1 180 ml H2 270 ml H3 360 ml  H1 – H2 270 ml	<b>Im Gewächshaus</b> 9 l Wasser max. 5 Anw. 13,5 l Wasser 18 l Wasser vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prüfen. <b>Im Freiland</b> 13,5 l Wasser max. 5 Anw. im Abstand von 5 bis 7 Tagen nur bis zu einer Pflanzenhöhe von 125 cm behandeln bis zur sichtbaren Benetzung

<b>Pflanzenschutzmittel</b> (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	<b>Bemerkungen</b> Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Ordoval,</b> <b>Hexythiazox 250 SC</b> (Hexythiazox, 10A) Zul.Nr.: 008249-60/00 31.01.2028 G; GHS 07, 09	NW 606 15 m NW 605-1 H3 10/5/*	3,2 ml	5 - 20 l Wasser max. 1 Anw. Bei Befallsbeginn spritzen oder sprühen Ei bis Nympe BBCH 19 bis 89
<b>Freiland</b>			
<b>Promanal Neu</b> (Paraffinöl) Zul.Nr.: 024182-62/00-003 15.08.2026 N Öko	NW 609-1 H2 5 m */** NW 606 H3 5 m NW 605-1 5/**	H1 120 ml H2 180 ml H3 240 ml  H1 120 ml H2 180 ml H3 240 ml	<b>Im Freiland nur an Ziergehölzen</b> max. 6 l Wasser max. 1 Anw. max. 9 l Wasser max. 12 l Wasser gegen Wintereier während der Vegetations- ruhe zur Befallsminde- rung; BBCH 01 bis BBCH 09  <b>Im Gewächshaus</b> max. 6 l Wasser max. 2 Anw. max. 9 l Wasser max. 12 l Wasser vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prü- fen
<b>Thripse</b>			
Der Kalifornische Blüenthrips <i>Frankliniella occidentalis</i> ist am wirkungsvollsten mit Blockspritzungen (3 - 4 Spritzungen innerhalb von 10 Tagen) zu bekämpfen, wobei auf einen <b>Wechsel der Wirkstoffgruppen</b> zu achten ist. Mit Gelb- und Blautafeln kann ein Thripsbefall frühzeitig erkannt werden.			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>Raubmilben</b> <i>Amblyseius</i> -Arten in Cyclamen, Saintpaulien, Topfchrysanthenen und anderen Kulturen, 200-500 Tiere /m <sup>2</sup> je nach Pflanzengröße 14-tägig streuen, <i>Hypoaspis</i> sp. in Substratkulturen mit org. Anteil; siehe auch Seite 23			
<b>Naturalis</b> ( <i>Beauveria bassiana</i> , Stamm ATCC 74040) Zul.Nr.: 007198-00/04-001 30.09.2026 Aufbrauchfrist: 30.03.2028 G Öko		20 ml	5 - 20 l Wasser max. 15 Anw. Ausgenommen: Kalifornischer Blüenthrips Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 3 bis 7 Tagen zur Befallsminde- rung
<b>Mycotal</b> ( <i>Akanthomyces muscarius</i> Stamm Ve6) Zul.Nr.: 00B446-00 28.02.3037 G Öko	NW 642-1	20 g	<b>In Schnittblumen und Baumschulgehölz- pflanzen</b> 10 - 20 l Wasser max. 24 Anw. 2 Kulturzyklen pro Jahr mit 12 Behandlungen je Kulturzyklus. Auch im begehbaren Folien- tunnel. Bei Befallsbeginn spritzen oder sprühen im Abstand von 7 Tagen. Lagerung bei 4 °C
<b>PREV-AM</b> (Orangenöl) Zul.Nr.: 007474-00 31.12.2026 Aufbrauchfrist: 30.06.2028 GHS 07, 09 Öko		H1 20 ml	5 - 10 l Wasser max. 3 Anw. Pflanzenschäden möglich Bei Bedarf sprühen im Abstand von mind. 7 Tagen BBCH ab 12 bis 89

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> <small>Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m<sup>2</sup></small>
<b>Velifer</b> <i>(Beauveria bassiana, Stamm PPRI 5339)</i> Zul.Nr.: 00A929-00/00-005 20.02.2030 B1 Öko		12,5 ml	5 - 25 l Wasser max. 73 Anw. Anwendung bei Kalifornischer Blütenthrips ( <i>Frankliniella occidentalis</i> ) und Zwiebelthrips ( <i>Thrips tabaci</i> ) Spritzen im Abstand von mind. 5 Tagen <b>Bienengefährlich B1!</b> BBCH 11 bis 99
<b>SCATTO</b> <i>(Deltamethrin, 3A)</i> Zul.Nr.: 008485-00 31.10.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.04.2028</u> B1; GHS 02, 05, 07, 08, 09		H1 7,2 ml H2 10,8 ml H3 14,4 ml	mind. 6 l Wasser max. 3 Anw. mind. 9 l Wasser mind. 12 l Wasser Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von mind. 7 T. <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>SIVANTO prime</b> <i>(Flupyradifurone, 4D)</i> Zul.Nr.: 008264-00 09.12.2026 Aufbrauchfrist: 09.06.2028 G; GHS 07, 09	SF 275-2ZB NZ 113 NB 6612	H1 7,5 ml ab H2 11,25 ml  H1 7,5 ml ab H2 11,25 ml	<b>In Zierpflanzen</b> 5 - 10 l Wasser max. 1 Anw. 10 bis 15 l Wasser BBCH ab 40 <b>In Topfpflanzen:</b> 5 - 10 l Wasser max. 4 Anw. 10 bis 15 l Wasser Anwendung nur auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. BBCH ab 11
<b>SpinTor</b> <i>(Spinosad, 5)</i> Zul.Nr.: 005314-00/28-001 31.10.2027 B1; G; GHS 09 Öko	NZ 113 SF 276-ZB	2,5 ml	5 - 15 l Wasser max. 3 Anw. Anwendung nur auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von mind. 5 T. <b>Bienengefährlich B1!</b> BBCH 19 bis 89
<b>Piretro Verde</b> <i>(Pyrethrine, 3)</i> Zul.Nr.: 006370-00 15.06.2027 B1; G; GHS 09 Öko		16 ml	<b>Im Gewächshaus</b> ausgenommen 10 l Wasser max. 2 Anw. Spritzen oder sprühen im Abstand von mind. 7 Tagen BBCH 11 bis 89
<b>Winner</b> <i>(Formetanat, 1A)</i> Zul.Nr.: 00A214-00 30.09.2027 B1; GHS 06, 09	NZ 113 SF276-35ZB	H1 1,5 g H2 2,25 g H3 3 g	5 l Wasser max. 10 Anw. 7,5 l Wasser 10 l Wasser Anwendung in Schnittblumen, Topfpflanzen, Stauden, Baumschulgehölze Anwendung nur auf <b>vollständig versiegelten Flächen</b> , die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. Max. 5 Blockanw., wobei max. 2 Anw. je Block im Abstand von mind. 7 Tagen <b>Bienengefährlich B1!</b>

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>Mainspring</b> (Cyantraniliprole, 28) Zul.Nr.: 008603-00 14.09.2027 B1; G; GHS 09	SF 275-ZB SF276-4ZB NT 103 SF 275-21ZB NW 607-1 15 m -/-/-	1,5 g  H1 0,5 g H2 1,5 g H3 2,5 g	<b>Im Gewächshaus und Freiland</b> 5 - 20 l Wasser max. 2 Anw. <b>Im Gewächshaus gegen Kalif. Blütenthrips auf versiegelten Flächen:</b> 5 l Wasser max. 4 Anw. 15 l Wasser 20 bis 25 l Wasser Pro Kultur/Jahr max. 2 Blockbehandlungen möglich; zeitlicher Abstand zwischen den Blöcken mind. 60 Tage innerhalb des Blocks 7 Tage <b>Bienengefährlich B1</b> BBCH 12 bis 91
<b>Neem Azal-T/S</b> (Azadirachtin, unbekannt) Zul.Nr.: 024436-00 31.08.2028 G; GHS 09 Öko	NW 609-1 H1 5 m */** NW 800  NZ 113 SF276-ZB	H1 30 ml    37,5 ml	<b>Im Freiland:</b> 20 l Wasser max. 4 Anw. Blütenschäden möglich ausgenommen Zierkoniferen und Birne <b>keine Anw. auf gedrainten Flächen</b> zwischen dem 1. November und 15. März <b>Im Gewächshaus:</b> 5 - 20 l Wasser max. 18 Anw. Anwendung nur auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. Max. 6 Blockanw., wobei jeder Block max. 3 Anw. umfasst. Zeitlicher Abstand zwischen Blockanw. mind. 1,5 Monate, innerhalb des Blocks 7 Tagen. BBCH 15 bis 89
<b>POLUX</b> (Deltamethrin, 3A) Zul.Nr.: 00A639-00/00-27 15.08.2027 B1; GHS 02, 05, 07, 08, 09	NG 405 NT 111 NW 641 NW 608-1 10 m -/-/- SF275-ZB SF278-35ZB	10,5 ml	5 - 15 l Wasser max. 3 Anw. <b>Im Freiland:</b> <b>keine Anw. auf gedrainten Flächen</b> <b>Anw. nur mit Spritzschirm</b> Gewächshaus und Freiland: Zeitlicher Abstand zwischen Anw. mind. 14 Tagen ausgenommen Blütezeit <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>Raptol HP</b> (Pyrethrine, 3) Zul.Nr.: 00A122-60/00-046 31.08.2026 Aufbrauchfrist: 29.02.2028 GHS 09 Öko	NW 701 NW 605-1 H1 5/** NW 606 5 m H2 10/10/5 NW 606 15 m H3 15/10/5 NW 606 20 m NZ 115	H1 6 ml H2 9 ml H3 12 ml	6 - 9 l Wasser max. 2 Anw. 9 - 12 l Wasser 10 - 15 l Wasser Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von mindestens 5 Tagen, ausgenommen Kalifornischer Blütenthrips vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prüfen <b>Bienengefährlich B2</b> BBCH 12 bis BBCH 65

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Spruzit Neu,</b> <b>Spruzit Schädlingfrei</b> <i>(Rapsöl + Pyrethrine, * + 3)</i> Zul.Nr.: 024780-xx 31.03.2027 GHS 09 Öko	NW 701 SS 227 NW 606 20 m NW 605-1 15/10/5	H1 60 ml H2 90 ml H3 120 ml	12 l Wasser 15 l Wasser 18 l Wasser Im Gewächshaus: max. 8 Anw. Im Freiland: max. 2 Anw. Max. Anwendungskonzentration 1% Vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prüfen Bei Sonneneinstrahlung Schäden möglich Bei Befallsgefahr spritzen im Abstand von 7 Tagen ausgenommen Kalif. Blüenthrrips BBCH 12 bis 91
<b>Blattläuse</b>			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>Nützlinge:</b> Einsatz nur vorbeugend oder in Kombination mit „offener Zucht“; Beratung anfordern; siehe auch Seite 23			
<b>Closer</b> <i>(Sulfoxaflor, 4C)</i> Zul.Nr.: 008447-00 18.08.2026 B1; GHS 09	NZ 113	H1 1 ml H2 1,5 ml H3 2 ml	2 - 10 l Wasser max. 2 Anw. 2 - 15 l Wasser 2 - 20 l Wasser Anwendung <b>nur auf vollständig versiegelten Flächen</b> , die den Eintrag in den Boden ausschließen. Max. Mittelaufwand pro Kultur und Jahr: 0,4 l/ha <b>Bienengefährlich B1!</b> BBCH 12 bis 59 Für Cucurbita texana: BBCH 21 bis 87
<b>Mycotal</b> <i>(Akanthomyces muscarius Stamm Ve6)</i> Zul.Nr.: 00B446-00 28.02.3037 G Öko	NW 642-1	20 g	<b>In Schnittblumen</b> 10 - 20 l Wasser max. 24 Anw. 2 Kulturzyklen pro Jahr mit 12 Behandlungen je Kulturzyklus. Auch im begehbaren Folientunnel. Bei Befallsbeginn spritzen oder sprühen im Abstand von 7 Tagen. Lagerung bei 4 °C
<b>SCATTO</b> <i>(Deltamethrin, 3A)</i> Zul.Nr.: 008485-00 31.10.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.04.2028</u> B1; GHS 02, 05, 07, 08, 09		H1 7,2 ml H2 10,8 ml H3 14,4 ml	mind. 6 l Wasser max. 3 Anw. mind. 9 l Wasser mind. 12 l Wasser Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von mind. 7 T. <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>SIVANTO prime</b> <i>(Flupyradifurone, 4D)</i> Zul.Nr.: 008264-00 09.12.2026 G; GHS 07, 09	SF 275-2ZB NZ 113 NB 6612	H1 7,5 ml H2 8,43 ml H3 11,25 ml  5 ml	In Substrat- und NFT-Kultur ab BBCH 11: 5 l Wasser max. 4 Anw. 10 l Wasser 15 l Wasser In Zierpflanzen max. 1 Anw. ab BBCH 41 In Blumenzwiebeln in NFT - und Substratkultur ab BBCH 11: 10 l Wasser max. 4 Anw. In Blumenzwiebeln max. 1 Anw. ab BBCH 61 Allgemein: <b>Anwendung nur auf vollständig versiegelten Flächen</b> , die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen.

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>Cyperkill Max</b> (Cypermethrin, 3A) Zul.Nr.: 007456-00/00-26 28.02.2027 B1; GHS 05, 07, 08, 09	NT 109 NW 607-1 -/20/10	H1 0,5 ml H2 0,75 ml H3 1 ml  H1 0,5 ml	<b>Im Gewächshaus:</b> 5 l Wasser max. 2 Anw. 7,5 l Wasser 10 l Wasser Spritzen im Abstand von mind. 10 Tagen. <b>Im Freiland:</b> 5 l Wasser max. 1 Anw. <b>Bienengefährlich B1</b>
<b>Eradicoat, Kantaro</b> (Maltodextrin) Zul.Nr.: 00A156-00 28.02.2027 B2; GHS 07 Öko	NW 642-1	375 ml	2 - 15 l Wasser max. 20 Anw. Max. Konzentration von 2,5 % nicht über- schreiten; vor Anwendung Pflanzenverträglich- keit prüfen; Blütenschäden möglich <b>Bienengefährlich B2</b>
<b>Micula</b> (Rapsöl) Zul.Nr.: 043743-00 31.12.2027 Öko	NW 642-1	H1 120 ml H2 180 ml H3 240 ml	max. 6 l Wasser max. 3 Anw. max. 9 l Wasser max. 12 l Wasser vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prü- fen
<b>Mospilan SG</b> (Acetamiprid, 4A) Zul.Nr.: 005655-00 28.02.2027 <u>Aufbrauchfrist: 28.08.2028</u> Xn; GHS 07, 09	NB 6612 H1 5 m NW 609 */*/  H2 NT 101 NW 606 10m NW 605 10/5/*  H3 NT 102 NW 606 15 m NW 605 10/5/*	H1 1,5 g   H2 2,25 g   H3 3 g	6 l Wasser max. 1 Anw.   9 l Wasser   12 l Wasser <b>Freiland: Einsatz nur von März bis Novem- ber</b> <b>Keine Mischung mit Netzmitteln erlaubt!</b>
<b>Neem Azal-T/S</b> (Azadirachtin, unbekannt) Zul.Nr.: 024436-00 31.08.2028 G; GHS 09 Öko	NW 609-1 H1 5 m */*/  NW 800   NZ 113 SF276-ZB	H1 30 ml          37,5 ml	<b>Im Freiland:</b> 20 l Wasser max. 4 Anw. Blütenschäden möglich ausgenommen Zierkoniferen und Birne <b>keine Anw. auf gedrahteten Flächen</b> zwi- schen dem 1. November und 15. März <b>Im Gewächshaus:</b> 5 - 20 l Wasser max. 18 Anw. Anwendung nur auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. Max. 6 Blockanw., wobei jeder Block max. 3 Anw. umfasst. Zeitlicher Abstand zwischen Blockanw. mind. 1,5 Monate, innerhalb des Blocks 7 Tagen. BBCH 15 bis 89

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> <small>Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m<sup>2</sup></small>
<b>Neudosan Neu</b> <b>Neudosan NeuBlattlausfrei</b> <i>(Kali-Seife)</i> Zul.Nr.: 034207-xx 01.12.2027 GHS 07, 09 Öko	H1: NW 701 NW 606 10 m NW 605-1 5/5/* H2: NT 101 20 m NW 607-1 20/15/10 NW 706	H1 180 ml H2 270 ml H3 360 ml	9 l Wasser max. 5 Anw. 13,5 l Wasser 18 l Wasser Spritzen im Abstand von 5 bis 7 Tagen Pflanzenschäden möglich <b>Im Freiland bis H2</b>
<b>POLUX</b> <i>(Deltamethrin, 3A)</i> Zul.Nr.: 00A639-00/00-27 15.08.2027 B1; GHS 02, 05, 07, 08, 09	NG 405 NT 111 NW 641 NW 608-1 10 m -/- SF275-ZB SF278-35ZB	10,5 ml	5 - 15 l Wasser max. 3 Anw. <b>Im Freiland:</b> <b>keine Anw. auf gedrahten Flächen</b> <b>Anw. nur mit Spritzschirm</b> Gewächshaus und Freiland: Zeitlicher Abstand zwischen Anw. mind. 14 Tagen ausgenommen Blütezeit <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>PREV-GOLD</b> <i>(Orangenöl)</i> Zul.Nr.: 008883-00 31.12.2027 GHS 07, 09 Öko	NW 605-2 10/5/5 NW 606 10 m	20 ml 60 ml	Für <b>Schnittkulturen</b> 5 l Wasser max. 5 Anw. Für <b>Topfkulturen</b> 15 l Wasser max. 6 Anw. Konzentration in der Spritzbrühe: 0,4 % Pflanzenverträglichkeit prüfen Beide: BBCH 12 bis 89
<b>Raptol HP</b> <i>(Pyrethine, 3)</i> Zul.Nr.: 00A122-00 31.08.2026 B2; GHS 09 Öko	NZ 115 NW 701 NW 605-1 H1 5/*/* NW 606 5 m NW 605-1 H2 10/10/5 NW 606 15 m NW 605-1 H3 15/10/5 NW 606 20 m	H1 6 ml H2 9 ml H3 12 ml	6-9 l Wasser max. 2 Anw. 9-12 l Wasser 10-15 l Wasser BBCH ab 12 bis 65 Im GWH: die Anw. ist nur in sich abgeschlossenen Gewächshäusern und Folientunneln gestattet; alle Seitenwände müssen zum Zeitpunkt der Anw. geschlossen sein. <b>Bienengefährlich B2</b>
<b>Teppeki, AFINTO</b> <i>(Flonicamid, 29)</i> Zul.Nr.: 025691-00 31.08.2027 B2; G; GHS 07	SF 275-14ZB SF 276-EVZB NW 642-1 */*/	1,6 g	5 - 20 l Wasser <b>Im Gewächshaus:</b> max. 3 Anw., BBCH ab 15 <b>Im Freiland:</b> max. 2 Anw., BBCH ab 10 Zeitlicher Abstand der Anw. mind. 8 Tage vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prüfen

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Tepeki Ultra</b> (Flonicamid, 29) Zul.Nr.: 025691-00 30.11.2027 B2; G; GHS 07	SF 275-28ZB SF 276-EVZB NW 642-1 */**	1,4 g  0,14 g  1,4 g	<b>Im Gewächshaus:</b> 1 l Wasser max. 3 Anw. BBCH 15 bis 89 Im Abstand von mind. 14 Tagen spritzen Ausgenommen Baumschulgehölzpflanzen <b>Im Freiland und zur Saatguterzeugung:</b> 1 l Wasser max. 3 Anw. Anfang Frühjahr bis Ende Sommer Im Abstand von mind. 21 Tagen spritzen Ausgenommen Baumschulgehölzpflanzen Saatguterzeugung: BBCH 15 bis 89 <b>Im Freiland Baumschulgehölzpflanzen</b> 2 - 10 l Wasser max. 2 Anw. Anfang Frühjahr bis Ende Sommer spritzen im Abstand von mind. 21 Tagen
<b>Spruzit Neu, Spruzit Schädlingfrei</b> (Rapsöl + Pyrethrine, * + 3) Zul.Nr.: 024780-xx 31.03.2027 GHS 09 Öko	NW 701 SS 227 NW 606 20 m NW 605-1 15/10/5	H1 60 ml H2 90 ml H3 120 ml	12 l Wasser 15 l Wasser 18 l Wasser <b>Im Gewächshaus:</b> max. 8 Anw. <b>Im Freiland:</b> max. 2 Anw. Max. Anwendungskonzentration 1% Vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prü- fen Bei Sonneneinstrahlung Schäden möglich Bei Befallsgefahr spritzen im Abstand von 7 Tagen. BBCH 12 bis 91
<b>Piretro Verde</b> (Pyrethrine, 3) Zul.Nr.: 006370-00 15.06.2027 B1; G; GHS 09 Öko	NT 102  NW 607-1 -/-/15	H1 12 ml H2 18 ml H3 24 ml  16 ml  16 ml	5 - 10 l Wasser max. 3 Anw. 10 - 15 Wasser 15 - 20 l Wasser <b>Bienengefährlich B1!</b> Spritzen oder sprühen im Abstand von mind. 5 Tagen <b>Im Gewächshaus</b> ausgenommen Schnittblu- men: 10 l Wasser max. 2 Anw. BBCH 11 bis 89 <b>Schnittblumen im Gewächshaus:</b> 10 l Wasser max. 2 Anw. BBCH 11 bis 49
<b>Freiland</b>			
<b>DECIDE</b> (Deltamethrin, 3A) Zul.Nr.: 00B101-00 15.08.2027 B1, GHS 05, 07, 09	SF275-7ZB NT 109-1 NW 607-2 20/-/-	1,5 ml	3 - 10 l Wasser max. 1 Anw. BBCH 11-55 oder 71-89 <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>Weißer Fliegen</b>			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>Erzwespen</b> <i>Encarsia formosa</i> , gegen <i>Bemisia</i> -Weiße Fliegen zusätzlich <i>Eretmocerus sp.</i> , ergänzend <i>Amblyseius swirskii</i> , <i>Amblyseius limonicus</i> oder <i>Amblyseius montdorensis</i> siehe auch Seite 23 <u>Bouvardien und andere Kulturen:</u> 5 - 10 oder mehr <i>Encarsia</i> /m <sup>2</sup> , mehrmals freilassen, nur bei geringem Ausgangsbefall sinnvoll. Beratung anfordern!			

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Applaud 25 SC</b> <i>(Buprofezin, 16)</i> Zul.Nr.: 00A519-00 15.12.2026 GHS 09	SF 276-ZB	10 ml	8 - 12,5 l Wasser max. 2 Anw. Konzentration der Spritzbrühe: max. 0,08 % Bei Kulturen im Boden: 1 Jahr nach Anw. kein Nachbau von Pflanzen zur Lebensmittel- oder Futtermittelerzeugung. Zeitlicher Abstand der Anw. mind. 22 Tagen BBCH 11 bis 89
<b>Closer</b> <i>(Sulfoxaflor, 4C)</i> Zul.Nr.: 008447-00 18.08.2026 <u>Aufbrauchfrist: 18.02.2028</u> B1; GHS 09	NZ 113	H1 2 ml H2 3 ml H3 4 ml          H1 1 ml H2 1,5 ml H3 2 ml	2 - 10 l Wasser max. 2 Anw. 2 - 15 l Wasser 2 - 20 l Wasser Anwendung <b>nur auf vollständig versiegelten Flächen</b> , die den Eintrag in den Boden ausschließen. Max. Mittelaufwand pro Kultur und Jahr: 0,4 l/ha BBCH 12 bis 59 In <b>Cucurbita texana</b> : max. 2 Anw. 5 - 7,5 l Wasser 5 - 12 l Wasser 5 - 15 l Wasser Spritzen im Abstand von mind. 7 Tagen BBCH 21 bis 87 <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>HARPUN</b> <i>(Pyriproxyfen)</i> Zul.Nr.: 00B168 31.07.2036 G; GHS 05, 07, 08, 09 B1	SF 275-EVZB SF 276-21ZB	11,25 ml	<b>Schildlaus-Arten</b> <b>Im Gewächshaus</b> 5 – 20 l Wasser max. 2 Anw. <b>B1 Bienengefährlich!</b>
<b>Mainspring</b> <i>(Cyantranilirpote, 28)</i> Zul.Nr.: 008603-00 14.09.2027 B1; G; GHS 09	SF 275-ZB SF 276-4ZB SF 276-21ZB	1,5 g	5 - 20 l Wasser max. 2 Anw. Bei Befall spritzen im Abstand von mind. 7 T. BBCH 12 bis 91 <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>Mycotal</b> <i>(Akanthomyces muscarius Stamm Ve6)</i> Zul.Nr.: 00B446-00 28.02.3037 G Öko	NW 642-1	20 g          30 g	10 - 20 l Wasser max. 24 Anw. Ausgenommen Rosen <b>In Rosen und Schnittblumen</b> 20 - 30 l Wasser max. 24 Anw. Alle: Auch in begehbarem Folientunnel Max. 1 kg Produkt pro 1000 l Wasser Bei Befallsbeginn spritzen oder sprühen im Abstand von 7 Tagen. Lagerung bei 4 °C
<b>LALGUARD M52 OD</b> <i>(Metarhizium brunneum Stamm Ma42, UNF)</i> Zul.Nr.: 007837-00 30.04.2026 Aufbrauchfrist: 30.10.2027 Öko		12,5 ml	2,5 – 15 l Wasser max. 10 Anw. Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von mind. 3 T. zur Befallsminderung Lagerung bei 4 °C

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> <small>Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m<sup>2</sup></small>
<b>Mospilan SG</b> <i>(Acetamiprid, 4A)</i> Zul.Nr.: 005655-00 28.02.2027 GHS 07, 09	NB 6612 VV 553	H1 3 g H2 4,5 g H3 6 g	6 l Wasser max. 3 Anw. 9 l Wasser 12 l Wasser Nach Befallsbeginn Imagines und Larven spritzen im Abstand von 7 - 10 Tagen Vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prüfen. Keine Anw. in Kombination mit Netzmitteln.
<b>Naturalis</b> <i>(Beauveria bassiana, Stamm ATCC 74040)</i> Zul.Nr.: 007198-00 30.09.2026 G Öko		H1 7,5 ml H2 12,5 ml H3 20 ml	6 l Wasser max. 15 Anw. 10 l Wasser 15 l Wasser BBCH 11 bis 59
<b>Neudosan Neu</b> <i>(Kaliseife)</i> Zul.Nr.: 034207-60 01.12.2027 GHS 07, 09		H1 180 ml H2 270 ml H3 360 ml	9 l Wasser max. 5 Anw. 13,5 l Wasser 18 l Wasser Spritzen im Abstand von 5 bis 7 Tagen Bei Sonneneinstrahlung können Schäden auftreten
<b>PREV-AM</b> <i>(Orangenöl)</i> Zul.Nr.: 007474-00 31.12.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.06.2028</u> GHS 07, 09 Öko		H1 20 ml	5 - 10 l Wasser max. 3 Anw. Pflanzenschäden möglich Bei Bedarf sprühen im Abstand von mind. 7 Tagen BBCH ab 12 bis 89
<b>PREV-GOLD</b> <i>(Orangenöl)</i> Zul.Nr.: 008883-00 31.12.2027 GHS 07, 09 Öko		20 ml	5 l Wasser max. 5 Anw. Nur für Schnittkulturen Konzentration in der Spritzbrühe: 0,4 % Pflanzenverträglichkeit prüfen! BBCH 12 bis 89
<b>SCATTO</b> <i>(Deltamethrin, 3A)</i> Zul.Nr.: 008485-00 31.10.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.04.2028</u> B1; GHS 02, 05, 07, 08, 09		H1 7,2 ml H2 10,8 ml H3 14,4 ml	mind. 6 l Wasser max. 3 Anw. mind. 9 l Wasser mind. 12 l Wasser Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von mind. 7 Tagen <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>SIVANTO prime</b> <i>(Flupyradifurone, 4D)</i> Zul.Nr.: 008264-00 09.12.2026 <u>Aufbrauchfrist: 09.06.2028</u> G; GHS 07, 09	SF 275-2ZB NZ 113 NB 6612	H1 7,5 ml H2 8,43 ml H3 11,25 ml  H1 7,5 ml H2 8,43 ml H3 11,25 ml	In <b>Substrat- und NFT-Kultur</b> ab BBCH 11: 5 l Wasser max. 4 Anw. 10 l Wasser 15 l Wasser In <b>Zierpflanzen</b> max. 1 Anw. ab BBCH 41 5 l Wasser max. 1 Anw. 10 l Wasser 15 l Wasser Allgemein: <b>Anwendung nur auf vollständig versiegelten Flächen</b> , die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen.

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Velifer</b> ( <i>Beauveria bassiana</i> , Stamm PPR1 5339) Zul.Nr.: 00A929-00/00-005 20.02.2030 B1 Öko		12,5 ml	5 - 25 l Wasser max. 73 Anw. Spritzen im Abstand von mind. 5 Tagen BBCH 11 bis 99 <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>Eradicoat, Kantaro</b> (Maltodextrin) Zul.Nr.: 00A156-00 28.02.2027 B2; GHS 07 Öko	NW 642-1 -/-/-	370 ml	2 - 15 l Wasser max. 20 Anw. Max. Konzentration von 2,5 % nicht über- schreiten; vor Anwendung Pflanzenverträglich- keit prüfen; Blütenschäden möglich. Zur Befallsminderung. Bienengefährlich B2
<b>Eradicoat Max</b> (Maltodextrin) Zul.Nr.: 00A541-00 28.02.2027 B2; GHS 05, 07 Öko		600 ml	2 – 30 l Wasser max. 20 Anw. Konzentration in der Spritzbrühe: 2 % vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prü- fen; Blütenschäden möglich Bei Befallsgefahr spritzen im Abstand von mind. 3 Tagen <b>Bienengefährlich B2</b>
<b>Micula</b> (Rapsöl) Zul.Nr.: 043743-00 31.12.2027 Öko	NW 642-1 -/-/-	H1 120 ml H2 180 ml H3 240 ml	max. 6 l Wasser max. 3 Anw. max. 9 l Wasser max. 12 l Wasser vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prü- fen
<b>Neem Azal-T/S</b> ( <i>Azadirachtin</i> , unbekannt) Zul.Nr.: 024436-00 31.08.2028 G; GHS 09 Öko	NW 609-1 H1 5 m */*/*  NW 800  NZ 113 SF276-ZB	H1 30 ml          37,5 ml	<b>Im Freiland:</b> 20 l Wasser max. 4 Anw. Blütenschäden möglich ausgenommen Zierkoniferen und Birne <b>keine Anw. auf gedrainten Flächen</b> zwi- schen dem 1. November und 15. März <b>Im Gewächshaus:</b> 5 - 20 l Wasser max. 18 Anw. Anwendung nur auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. Max. 6 Blockanw., wobei jeder Block max. 3 Anw. umfasst. Zeitlicher Abstand zwischen Blockanw. mind. 1,5 Monate, innerhalb des Blocks 7 Tagen. BBCH 15 bis 89
<b>POLUX</b> ( <i>Deltamethrin</i> , 3A) Zul.Nr.: 00A639-00/00-27 15.08.2027 B1; GHS 02, 05, 07, 08, 09	NG 405 NT 111 NW 641 NW 608-1 10 m -/-/- SF275-ZB SF278-35ZB	10,5 ml	5 - 15 l Wasser max. 3 Anw. <b>Im Freiland:</b> <b>keine Anw. auf gedrainten Flächen</b> <b>Anw. nur mit Spritzschirm</b> Gewächshaus und Freiland: Zeitlicher Ab- stand zwischen Anw. mind. 14 Tagen ausge- nommen Blütezeit <b>Bienengefährlich B1!</b>

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Spruzit Neu,</b> <b>Spruzit Schädlingsfrei</b> (Rapsöl + Pyrethrine, * + 3) Zulassungsnr.: 024780-xx 31.08.2024 GHS 09 Öko	NW 701 NW 606 20 m NW 605-1 15/10/5	H1 90 ml H2 13,5 ml H3 18 ml  H1 60 ml H2 90 ml H3 120 ml	<b>Im Gewächshaus:</b> max. 8 Anw.  <b>Im Freiland:</b> 12 l Wasser max. 2 Anw 15 l Wasser 18 l Wasser Max. Anwendungskonzentration 1% vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prü- fen. BBCH 12 bis 91 Gewächshaus, Freiland: Spritzen im Abstand von mind. 7 Tagen
<b>Piretro Verde</b> (Pyrethrine, 3) Zul.Nr.: 006370-00 15.06.2027 B1; G; GHS 09 Öko	NT 102  NW 607-1 -/-/15	H1 12 ml H2 18 ml H3 24 ml   16 ml  16 ml	5 - 10 l Wasser max. 3 Anw. 10 - 15 Wasser 15 - 20 l Wasser <b>Bienengefährlich B1!</b> Spritzen oder sprühen im Abstand von mind. 5 Tagen <b>Im Gewächshaus</b> ausgenommen Schnittblu- men: 10 l Wasser max. 2 Anw. BBCH 11 bis 89 <b>Schnittblumen im Gewächshaus:</b> 10 l Wasser max. 2 Anw. BBCH 11 bis 49
<b>Sonstige saugende Insekten</b> (Blattwanzen, Zikaden, Schildläuse, Woll- und Schmierläuse)			
<b>Gewächshäuser</b>			
Mit <b>Nützlingen</b> ist eine erfolgreiche Bekämpfung von Woll-, und Schildläusen möglich. Beratung anfordern!			
<b>Applaud 25 SC</b> (Buprofezin, 16) Zul.Nr.: 00A519-00 15.12.2026 GHS 09	SF 276 ZB VN 224	10 ml	8 - 12,5 l Wasser max. 2 Anw. Konzentration der Spritzbrühe: max. 0,08 % Zeitlicher Abstand der Anw. mind. 22 T. Bei Kulturen im Boden: kein Nachbau von Pflanzen zur Lebensmittel- oder Futtererzeu- gung
<b>PREV-AM</b> (Orangenöl) Zul.Nr.: 007474-00 31.12.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.06.2028</u> GHS 07, 09 Öko		H1 20 ml	5 - 10 l Wasser max. 3 Anw. Pflanzenschäden möglich Bei Bedarf sprühen im Abstand von mind. 7 Tagen BBCH ab 12 bis 89
<b>Promanal Neu</b> (Paraffinöl) Zul.Nr.: 024182-00 15.08.2026 <u>Aufbrauchfrist: 15.02.2028</u> N Öko		H1 120 ml H2 180 ml H3 240 ml	<b>Woll-, Schmier-, Schildläuse</b> max. 6 l Wasser max. 2 Anw. max. 9 l Wasser max. 12 l Wasser Bei Befallsbeginn spritzen bis zur sichtbaren Benetzung im Abstand von mind. 14 Tagen. Bei Sonneneinstrahlung Schäden möglich

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>SCATTO</b> (Deltamethrin, 3A) Zul.Nr.: 008485-00 31.10.2026 Aufbrauchfrist: 30.04.2028 <u>B1; GHS 02, 05, 07, 08, 09</u>		H1 7,2 ml H2 10,8 ml H3 14,4 ml  H1 1,8 ml H2 2,7 ml H3 3,6 ml	Gegen <b>Schildläuse, Wanzen:</b> mind. 6 l Wasser max. 3 Anw. mind. 9 l Wasser mind. 12 l Wasser spritzen im Abstand von mind. 7 Tagen gegen <b>Tannengallläuse, Rüsselkäfer:</b> mind. 6 l Wasser max. 3 Anw. mind. 9 l Wasser mind. 12 l Wasser <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>Spruzit Neu, Spruzit Schädlingfrei</b> (Rapsöl + Pyrethrine, * + 3) Zul.Nr.: 024780-00 31.03.2027 GHS 09 Öko		H1 120 ml H2 180 ml H3 240 ml	<b>Schildlaus-Arten</b> max. 8 Anw. Spritzen im Abstand von mind. 14 Tagen. Vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prüfen. Bei Sonneneinstrahlung Schäden möglich
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>HARPUN</b> (Pyriproxyfen) Zul.Nr.: 00B168 31.07.2036 G; GHS 05, 07, 08, 09 B1	SF 275-EVZB SF 276-21ZB NW 605-2 10/10/* NW 606 15 m	11,25 ml   10 ml	<b>Schildlaus-Arten</b> <b>Im Gewächshaus</b> 5 – 20 l Wasser max. 2 Anw. <b>Im Freiland</b> 2,5 – 20 l Wasser max. 2 Anw. Ausgenommen Blütezeit Spritzen im Abstand von mind. 14 Tagen <b>B1 Bienengefährlich!</b>
<b>Micula</b> (Rapsöl) Zul.Nr.: 043743-00 31.12.2027 Öko	NW 642-1 */*/*	H1 120 ml H2 180 ml H3 240 ml	<b>Schildlaus-Arten</b> max. 6 l Wasser max. 3 Anw. max. 9 l Wasser max. 12 l Wasser spritzen im Abstand von mind. 7 Tagen Bei Sonneneinstrahlung Schäden möglich
<b>Neem Azal-T/S</b> (Azadirachtin, unbekannt) Zul.Nr.: 024436-00 31.01.2028 G; GHS 09	NW 609-1 H1 5m NW 800  NW 605-2 10/5/* NW 606 15 m NW 701 NW 800 SF275-EVZB SF276-35ZB NZ 113	H1 30 ml   Ab H2 40,5 ml	<b>Im Gewächshaus und Freiland:</b> max. 20 l Wasser max. 4 Anw. ausgenommen Zierkoniferen und Birne <b>Freiland, Gewächshaus gegen Zikaden:</b> 5 - 15 l Wasser max. 4 Anw. Max. 6 Blockanw., wobei jeder Block max. 3 Anw. umfasst. Zeitlicher Abstand zwischen Blockanw. mind. 1,5 Monate, innerhalb des Blocks 7 T. Allgemein: <b>keine Anwendung auf gedrain-</b> <b>ten Flächen</b> zwischen dem 1. November und 15. März Blütenschäden möglich. Anwendung nur in Gewächshäusern <b>auf vollständig ver-</b> <b>siegelten Flächen</b> , die einen Eintrag des Mit- tels in den Boden ausschließen.
<b>Para Sommer</b> (Paraffinöl) Zul.Nr.: 030526-00 15.08.2026 GHS 09 Öko	NW 606 10 m */*/* NW 642 H1, H2 -/-/ NW 605 H3 10 m 10/5/*	H1 120 ml H2 180 ml H3 240 ml	Ausgewachsene Schildlausarten max. 2 Anw. 6 l Wasser 9 l Wasser 12 l Wasser Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung im Ab- stand von mind. 10 Tagen Blüten- und Pflanzenschäden möglich, be- sonders bei Sonneneinstrahlung!

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Piretro Verde</b> (Pyrethrine, 3) Zul.Nr.: 006370-00 15.06.2027 B1; G; GHS 09 Öko	NT 102  - NW 607-1 -/-/15	24 ml  H1 12 ml H2 18 ml H3 24 ml	<b>Im Gewächshaus gegen saugende Insekten:</b> 5 - 20 l Wasser max. 3 Anw. <b>Im Freiland gegen Schildlaus-Arten:</b> 5 - 10 l Wasser max. 3 Anw. 10 - 15 l Wasser 15 - 20 l Wasser <b>Gewächshaus, Freiland:</b> Spritzen oder sprühen im Abstand von mind. 5 Tagen <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>POLUX</b> (Deltamethrin, 3A) Zul.Nr.: 00A639-00/00-27 15.08.2027 B1; GHS 02, 05, 07, 08, 09	NG 405 NT 111 NW 641 NW 608-1 10 m -/-/ SF275-ZB SF278-35ZB	10,5 ml	<b>Schildlaus-Arten und Wanzen:</b> 5 - 15 l Wasser max. 3 Anw. <b>Im Freiland:</b> <b>keine Anw. auf gedrahteten Flächen</b> <b>Anw. nur mit Spritzschirm</b> Gewächshaus und Freiland: Zeitlicher Abstand zwischen Anw. mind. 14 Tagen ausgenommen Blütezeit <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>Spruzit Neu, Spruzit Schädlingfrei</b> (Rapsöl + Pyrethrine, * + 3) Zul.Nr.: 024780-xx 31.03.2027 GHS 09 Öko	NW 701 SS 227 NW 606 20 m NW 605-1 15/10/5	H1 60 ml H2 90 ml H3 120 ml	<b>Saugende Insekten</b> 12 l Wasser 15 l Wasser 18 l Wasser <b>Im Gewächshaus:</b> max. 8 Anw. <b>Im Freiland:</b> max. 2 Anw. Max. Anwendungskonzentration 1% Vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prüfen Bei Sonneneinstrahlung Schäden möglich Bei Befallsgefahr spritzen im Abstand von 7 Tagen BBCH 12 bis 91
<b>Freiland</b>			
<b>Karate Zeon</b> (lambda-Cyhalothrin, 3A) Zul.Nr.: 024675-00 31.03.2026 Aufbrauchfrist: 30.09.2027 G; GHS 08, 09	NB 6623 SB 199 H1 NT 108 - NW 607 10/5/5	H1 0,75 ml	<b>Zikaden</b> mind. 6 l Wasser max. 2 Anw. Spritzen im Abstand von 10 bis 14 Tagen BBCH ab 13
<b>PREV-GOLD</b> (Orangenöl) Zul.Nr.: 008883-00 31.12.2027 G; GHS 07, 09 Öko	NW 605-2 10/5/5 NW 606 10 m	60 ml	<b>Schildläuse in Ziergehölzen</b> 4 - 10 l Wasser max. 6 Anw. Konzentration in der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 % Pflanzenverträglichkeit prüfen Spritzen oder sprühen im Abstand von mind. 7 Tagen BBCH 12 bis 89
<b>Promanal Agro, Promanal HP</b> (Paraffinöl) Zul.Nr.: 008719-60 15.08.2026 Aufbrauchfrist: 15.02.2028 G; GHS 08, 09 Öko	Ab H2: NW 606 10m NW 605-1 5/*/*	240 ml	<b>Schildlaus-Arten an Ziergehölzen</b> 12 l Wasser max. 1 Anw. max. 2 % Konz. i.d. Spritzbrühe BBCH 01 bis 07

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>																
<b>Beißende Insekten</b>																			
<b>Schlupfwespen (<i>Trichogramma</i>-Arten), 1 Kärtchen/ca. 50 m<sup>2</sup>, Freilassung ca. alle 2 Wochen während der Eiablage der Schmetterlinge</b>																			
<b>Gewächshäuser</b>																			
<b>SCATTO</b> ( <i>Deltamethrin</i> , 3A) Zul.Nr.: 008485-00 31.10.2026 B1; GHS 02, 05, 07, 08, 09		<table border="0"> <tr><td>H1</td><td>7,2 ml</td></tr> <tr><td>H2</td><td>10,8 ml</td></tr> <tr><td>H3</td><td>14,4 ml</td></tr> <tr><td colspan="2"> </td></tr> <tr><td>H1</td><td>1,8 ml</td></tr> <tr><td>H2</td><td>2,7 ml</td></tr> <tr><td>H3</td><td>3,6 ml</td></tr> </table>	H1	7,2 ml	H2	10,8 ml	H3	14,4 ml			H1	1,8 ml	H2	2,7 ml	H3	3,6 ml	gegen blattminierende Insekten und Schmetterlingsraupen mind. 6 l Wasser                      max. 3 Anw. mind. 9 l Wasser mind. 12 l Wasser gegen Rüsselkäfer mind. 6 l Wasser                      max. 3 Anw. mind. 9 l Wasser mind. 12 l Wasser <b>Bienengefährlich B1!</b>		
H1	7,2 ml																		
H2	10,8 ml																		
H3	14,4 ml																		
H1	1,8 ml																		
H2	2,7 ml																		
H3	3,6 ml																		
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>																			
<b>DiPel DF</b> ( <i>Bacillus th. ssp. kurstaki</i> , 11A) Zul.Nr.: 00A304-00 15.08.2026 Aufbrauchfrist: 15.02.2028 G; GHS 07 Öko	NW 642-1	<table border="0"> <tr><td>10 g</td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td>10 g</td></tr> </table>	10 g		10 g	<b>Freifressende Schmetterlingsraupen im Gewächshaus</b> 5 - 20 l Wasser                      max. 8 Anw. <b>Freifressende Schmetterlingsraupen, Gespinnstmotten im Freiland</b> 4 - 10 l Wasser                      max. 8 Anw.													
10 g																			
10 g																			
<b>Karate Zeon</b> ( <i>lambda-Cyhalothrin</i> , 3A) Zul.Nr.: 024675-00 31.03.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.09.2027</u> GHS 08, 09	NB 6623 SB 199 H1      NT 108 – 10/5/5	<table border="0"> <tr><td>H1</td><td>0,75 ml</td></tr> </table>	H1	0,75 ml	<b>Freifressende Schmetterlingsraupen</b> mind. 6 l Wasser                      max. 2 Anw.														
H1	0,75 ml																		
<b>Neem Azal-T/S</b> ( <i>Azadirachtin</i> , unbekannt) Zul.Nr.: 024436-00 31.01.2028 G; GHS 09 Öko	<table border="0"> <tr><td>H1</td><td>5m</td></tr> <tr><td></td><td>*/**/*</td></tr> <tr><td colspan="2"> </td></tr> <tr><td>NZ 113</td><td></td></tr> <tr><td>SF276-ZB</td><td></td></tr> </table>	H1	5m		*/**/*			NZ 113		SF276-ZB		<table border="0"> <tr><td>H1</td><td>30 ml</td></tr> <tr><td colspan="2"> </td></tr> <tr><td></td><td>37,5 ml</td></tr> </table>	H1	30 ml				37,5 ml	max. 20 l Wasser                      max. 4 Anw. ausgenommen Zierkoniferen und Birne <b>keine Anwendung auf gedrahteten Flächen</b> zwischen dem 1. November und 15. März <b>Im Gewächshaus:</b> 5 - 20 l Wasser                      max. 18 Anw. <b>Anwendung nur auf vollständig versiegelten Flächen</b> , die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. Blütenschäden möglich
H1	5m																		
	*/**/*																		
NZ 113																			
SF276-ZB																			
H1	30 ml																		
	37,5 ml																		
<b>POLUX</b> ( <i>Deltamethrin</i> , 3A) Zul.Nr.: 00A639-00 15.08.2027 B1; GHS 02, 05, 07, 08, 09	NG 405 NT 111 NW 641 NW 608-1 10 -/-	<table border="0"> <tr><td>10,5 ml</td></tr> </table>	10,5 ml	<b>Schmetterlingsraupen</b> 5 - 15 l Wasser                      max. 3 Anw. <b>im Freiland:</b> <b>keine Anw. auf drainierten Flächen</b> Anw. nur mit Spritzschirm <b>Bienengefährlich! B1</b>															
10,5 ml																			

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> <small>Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m<sup>2</sup></small>
<b>MAINSRING</b> <i>(Cyantraniliprole, 28)</i> Zul.Nr.: 0008603-00 14.09.2027 B1; GHS 09	SF275-21ZB SF276-4ZB  NT 103 -/-/ SF275-ZB SF276-4ZB NW 607-1 15 m SF275-21ZB	H1 0,5 g H2 1,5 g H3 2,5 g   1,5 g	<b>Eulenarten NUR im Gewächshaus</b> 5 l Wasser max. 4 Anw. 15 l Wasser 20 - 25 l Wasser Pro Kultur/Jahr max. 2 Blockbehandlungen möglich; zeitlicher Abstand zwischen den Blöcken mind. 60 Tage, innerhalb des Blocks 7 Tage. <b>Anw. nur auf vollständig versiegelten Flächen!</b>  <b>Schmetterlingsraupen</b> 5 - 20 l Wasser max. 2 Anw. Spritzen im Abstand von mind. 7 Tagen  <b>Bienengefährlich B1!</b> Allgemein: BBCH 12 bis 91
<b>Mimic</b> <i>(Tebufenozid, 18)</i> Zul.Nr.: 024270-00 31.08.2028 G; GHS 09	SF278-42ZB SF276EV NW 701 NW 606 5 m NW 605-2 5/5/* <b>Ab H2, Freiland:</b> NG730 NW 605-2 10/10/* NW 606 15 m NW 701 SF276-EVZB SF278-28ZB <b>Ab H2, GWH:</b> NG730 SF276-EVZB SF278-35ZB	H1 7,5 ml   Ab H2 7,5 ml	<b>Verstecktfressende Schmetterlingsraupen, minierende Kleinschmetterlinge</b> 5 - 15 l Wasser max. 3 Anw. Bei Bedarf spritzen im Abstand von mind. 42 Tagen  5 - 15 l Wasser max. 2 Anw. Spritzen im Abstand von mind. 6 Wochen Ab 75 % Bodenbedeckungsgrad durch Kulturpflanze
<b>Raptol HP</b> <i>(Pyrethine, 3)</i> Zul.Nr.: 00A122-00 31.08.2026 <u>Aufbrauchfrist: 29.02.2028</u> B2; GHS 09 Öko	NZ 115 NW 701  NW 605-1 H1 5/*/* NW 606 5 m  NW 605-1 H2 10/10/5 NW 606 15 m  NW 605-1 H3 15/10/5 NW 606 20m	H1 6 ml H2 9 ml H3 12 ml	<b>Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattwespen</b> 6 - 9 l Wasser max. 2 Anw. 9 - 12 l Wasser 12 - 15 l Wasser <u>Im GWH:</u> die Anw. ist nur in Gewächshäusern und Folientunneln gestattet, die in sich abgeschlossen sind; alle Seitenwände müssen zum Zeitpunkt der Anw. geschlossen sein. Spritzen im Abstand von mind. 5 Tagen BBCH 12 bis 65 <b>Bienengefährlich B2</b>

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Spruzit Neu, Spruzit Schädlingfrei</b> (Rapsöl + Pyrethrine, * + 3) Zulassungsnr.: 024780-xx 31.03.2027 GHS 09	NW 701 NW 606 20 m NW 605-1 15/10/5	H1 60 ml H2 90 ml H3 120 ml	<b>Freifressende Schmetterlingsraupen, blattfressende Käfer, Blattwespen</b> 12 l Wasser 15 l Wasser 18 l Wasser GWH: max. 2 Anw. Freiland: max. 2 Anw. Max. Anwendungskonzentration 1% Vor Anwendung Pflanzenverträglichkeit prü- fen ausgenommen Wickler (Tortricidae) BBCH 12 bis 91
<b>XenTari</b> ( <i>Bacillus th. ssp. Aizawai</i> , Stamm ABTS-1857, 11A) Zul.Nr.: 024426-00 30.04.2026 Aufbrauchfrist: 30.10.2027 G; GHS 07 Öko	NW 604 NW 642 H1  <b>H2</b> NW 605 5/*/* NW 606 5 m  <b>H3</b> NW 605 5/*/* NW 606 10 m NT 101  <b>H3</b> NW 605 5/*/* NT 101 NW 606 10 m  <b>H2</b> NT 101 NW 606 10 m NW 605 5/*/*	H1 10 g H2 15 g H3 20 g    H1 6 g H2 9 g H3 12 g    H1 10 g H2 15 g  H3 20 g	<b>Im Gewächshaus</b> <b>Freifressende Schmetterlingsraupen ab L1</b> 6 l Wasser max. 5 Anw. 9 l Wasser 12 l Wasser <b>Im Freiland</b> <b>Freifressende Schmetterlingsraupen ab L1</b> mind. 6 l Wasser max. 6 Anw. mind. 9 l Wasser mind. 12 l Wasser  <b>Im Freiland</b> <b>Eulenarten (L1-4)</b> mind. 6 l Wasser max. 5 Anw. mind. 9 l Wasser  mind. 12 l Wasser
<b>Freiland</b>			
<b>Dipel ES</b> ( <i>Bacillus th. ssp. Kurstaki</i> Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1), 11A) Zul.Nr.: 024080-00 15.08.2026 Aufbrauchfrist: 15.02.2028 GHS 07 Öko	NW 642-1 -	H1 6 ml H2 9 ml H3 12 ml	<b>Nur Ziergehölze, freifressende Schmetter- lingsraupen</b> 6 l Wasser max. 1 Anw. 9 l Wasser 12 l Wasser ausgenommen Eulenartige (Noctuidae)
<b>Piretro Verde</b> ( <i>Pyrethrine</i> , 3) Zul.Nr.: 006370-00 15.06.2027 B1; G; GHS 09 Öko	NT 102 NW 607-1 -/-/15	H1 12 ml H2 18 ml H3 24 ml	<b>Freifressende Schmetterlingsraupen, blattfressende Käfer und Blattwespen</b> 5 - 10 l Wasser max. 3 Anw. 10 - 15 l Wasser 15 - 20 l Wasser <b>Bienengefährlich B1!</b>

<b>Pflanzenschutzmittel</b> (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	<b>Bemerkungen</b> Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>PREV-GOLD</b> (Orangenöl) Zul.Nr.: 008883-00 31.12.2027 G; GHS 07, 09 Öko	NW 605-2 10/5/5 NW 606 10 m	60 ml	<b>Buchsbaumzünsler in Ziergehölzen</b> 10 - 15 l Wasser max. 6 Anw. Konzentration in der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 % Pflanzenverträglichkeit prüfen Spritzen oder sprühen im Abstand von mind. 7 Tagen BBCH 12 bis 89
<b>Trebon 30 EC</b> (Etofenprox, 3A) Zul.Nr.: 004634-00 31.12.2026 Aufbrauchfrist: 30.06.2028 B2; G; N; Xi	NT 101 H1  NW 701 NW 607-1 H1 -/-/10	H1 2 ml	<b>Blatt- und nadelfressende Käfer</b> max. 10 l Wasser max. 2 Anw. spritzen im Abstand von mind. 7 Tagen <b>Bienengefährlich B2</b>
<b>Minierfliegen</b>			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>Schlupfwespen</b> <i>Dacnusa sibirica</i> , <i>Diglyphus isaea</i> , vorbeugend oder bei sehr geringem Befall frei lassen, siehe auch S. 23			
<b>Milbeknock</b> (Milbemectin, 6) Zul.Nr.: 005603-00 30.09.2027 <b>B1; GHS 02, 07, 08, 09</b>		H1 10 ml H2 15 ml H3 20 ml	10 l Wasser max. 6 Anw. 15 l Wasser 20 l Wasser Spritzen im Abstand von mind. 7 Tagen <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>SCATTO</b> (Deltamethrin, 3A) Zul.Nr.: 008485-00 31.10.2026 Aufbrauchfrist: 30.04.2028 <b>B1; GHS 02, 05, 07, 08, 09</b>		H1 7,2 ml H2 10,8 ml H3 14,4 ml	mind. 6 l Wasser max. 3 Anw. mind. 9 l Wasser mind. 12 l Wasser spritzen im Abstand von mind. 7 Tagen <b>Bienengefährlich B1!</b>
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>MAINSRING</b> (Cyantraniliprole, 28) Zul.Nr.: 008603-00 14.09.2027 B1; G; GHS 09	NT 103 SF 275-ZB SF 275-21ZB SF276-4ZB NW 607-1 15 m -/-/	1,5 g    H1 0,5 g H2 1,5 g H3 2,5 g	<b>Im Freiland und Gewächshaus</b> 5 - 20 l Wasser max. 2 Anw. <b>Bienengefährlich B1!</b> Oder <b>Im Gewächshaus:</b> 5 l Wasser max. 4 Anw. 15 l Wasser 20 bis 25 l Wasser Pro Kultur/Jahr max. 2 Blockbehandlungen möglich; zeitlicher Abstand zwischen den Blö- cken mind. 60 Tage innerhalb des Blocks 7 T.
<b>Neem Azal-T/S</b> (Azadirachtin, unbekannt) Zul.Nr.: 024436-00 31.08.2028 G; GHS 09 Öko	NW 609-1 H1 5 m */*/  NW 800   NZ 113 SF276-ZB	H1 30 ml      37,5 ml	<b>Im Freiland:</b> 20 l Wasser max. 4 Anw. Blütenschäden möglich ausgenommen Zierkoniferen und Birne <b>keine Anw. auf gedrainten Flächen</b> zwi- schen dem 1. November und 15. März <b>Im Gewächshaus:</b> 5 - 20 l Wasser max. 18 Anw. Anwendung nur auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. Max. 6 Blockanw., wobei jeder Block max. 3 Anw. umfasst. Zeitlicher Abstand zwischen Blockanw. mind. 1,5 Monate, innerhalb des Blocks 7 Tagen. BBCH 15 bis 89

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Trauermückenlarven</b>			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>Insektenparasitäre Nematoden</b> <i>Steinernema sp.</i> , 0,5 Mio./m <sup>2</sup> auf Boden bzw. Substrat gießen oder spritzen; Wirkung nur gegen die Larven; zusätzlich: <b>Raubmilben</b> <i>Hypoaspis miles</i> , <i>H. aculeifer</i> , 100 - 250 Tiere/m <sup>2</sup> , auf das Substrat streuen; ab 12°C Sub- strattemperatur; vorbeugender Einsatz möglich; Wirkung auch gegen <i>Sumpffliegenlarven</i> und <i>Thripse</i>			
<b>Gnatrol SC, Neudomück Pro</b> <i>(Bacillus th. ssp. Israelensis (Sero-  typ H-14) AM65-52, 11 A)</i> Zul.Nr.: 008500-00 15.08.2026 Aufbrauchfrist: 15.02.2028 Öko		10 ml/m <sup>2</sup>	mind. 2 l/m <sup>2</sup> Wasser      max. 3 Anw. spritzen, gießen, tropfen im Abstand von 4 bis 7 T.
<b>NeemAzal T/S</b> <i>(Azadirachtin, unbekannt)</i> Zul.Nr.: 024436-00 31.08.2028 G; GHS 09 Öko	SF275-21ZB	15 ml/m <sup>2</sup>	3 l /m <sup>2</sup> Wasser      max. 4 Anw. In der Jungpflanzenanzucht gießen im Ab- stand von mind. 7 Tagen Die Pflanzen sind nach der Anw. abzuspülen BBCH 11 bis 59
<b>Dickmaulrüssler</b>			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>SpinTor</b> <i>(Spinosad, 5)</i> Zul.Nr.: 005314-00 31.10.2027 B1; GHS 09 Öko	NZ 113 SF 276-ZB   NZ 113 SF 276-ZB	H1    3 ml    2,5 ml	6 - 10 l Wasser      max. 4 Anw. Frühjahr bis Herbst gegen adulte Stadien <b>Anwendung nur auf vollständig versiegel-</b> <b>ten Flächen</b> , die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen 5 - 15 l Wasser      max. 3 Anw. Spritzen im Abstand von mind. 5 Tagen BBCH 19 bis 89
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>Insektenparasitäre Nematoden</b> <i>Heterorhabditis sp.</i> , 0,5 Mio./m <sup>2</sup> ; Wirkung gegen die Larven von <u>Dickmaulrüssler</u> und <u>Wurzelspinner</u> ; auf den Boden gießen oder spritzen; günstige Zeitpunkte für die Anwendung gegen Dickmaulrüssler: im Frühjahr, sobald 12 °C Bodentemperatur erreicht wer- den und im Herbst (Sept. / Okt.); gegen Wurzelspinner: im August			
<b>Lalguard M52 GR</b> <i>(Metarhizium brunneum, vormalis M.  anisopliae Stamm F52)</i> Zul.Nr.: 00A9310-00 30.04.2026 Aufbrauchfrist: 30.10.2027 B4 Öko	NW 642-1	500 g/m <sup>3</sup> Sub- strat	<b>Larven</b> einmischen vor dem Topfen      max. 2 Anw. im Abstand von mind. 7 Tagen in Pflanzerde oder Kompost, zur späteren Verwendung in Topf-, und Containerkulturen oder zur Vertei- lung im Pflanzenbestand. Ab BBCH 0
<b>MAINSRING</b> <i>(Cyantraniliprole, 28)</i> Zul.Nr.: 008603-00 14.09.2027 G; GHS 09 B1	NG 371.1182 NG 373.1182 NG 730 SF 276-21ZB SF 275-21ZB NT 103-1 H1      20 m NT 109-1 Ab H2    5 m NW 607-2 H1      -/15/10 H2      -/-/20	3,125 g          H1      3,125 g	<b>Im Gewächshaus</b> 2 - 10 l Wasser      max. 1 Anw. Bei Befall spritzen. <b>Im Freiland</b> 2 -10 l Wasser      max. 1 Anw. <b>Gewächshaus und Freiland:</b> Bis BBCH 55 oder ab BBCH 71. Anw. mit gleichem Wirkstoff auf gleicher Fläche be- grenzt. Anw. <b>nur</b> erlaubt, <b>wenn in 2 Vorjah-</b> <b>ren keine Anw. mit Cyantraniliprole.</b> Ab 75 % Bodenbedeckungsgrad. <b>B1 Bienengefährlich!</b>

<b>Pflanzenschutzmittel</b> (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	<b>Bemerkungen</b>  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Nematoden</b>			
Wurzelneematoden			
<b>Freiland</b>			
<b>NEMATHORIN 10G</b> (Fosthiazate) Zul.Nr.: 005005-00 31.10.2026 Aufbrauchfrist: 30.04.2028 B3; G; GHS 06, 09	NW 642	300 g	<b>Rosen und Baumschulgehölze</b> max. 1 Anw. unmittelbar vor der Pflanzung breitflächig streuen und sofort 10 bis 15 cm tief einarbei- ten; Schäden an der Kulturpflanze möglich
<b>Schnecken</b>			
Bei einem Vorkommen von Weinbergschnecken ist die Anwendung von Schneckenkorn i.d.R. nicht gestattet. Die Gebrauchsanleitung ist zu beachten.			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>Lima Oro 3</b> (Metaldehyd) Zul.Nr.: 008404-xx 31.08.2027 GHS 08 G		60 g	<b>Garten-Schnirkelschnecke, Hain- Schnirkelschnecke und östliche Heide- schnecke</b> streuen max. 2 Anw. zwischen den Kulturpflanzen oder Köderver- fahren; nicht in Häufchen auslegen! Gewächshäuser sind nach der Anwendung des Mittels gut zu belüften! Kinder und Hau- stiere fernhalten!
<b>Freiland und Gewächshäuser</b>			
<b>Parasitäre Nematoden</b> <i>Plasmarhabditis hermaphrodita</i> , 0,3 – 0,5 Mio./m <sup>2</sup> gegen Ackerschnecken ( <i>Deroceras</i> -Arten) und Wegschnecken ( <i>Arion</i> -Arten)			
<b>Arinex 30</b> (Metaldehyd) Zul.Nr.: 00B198-00 31.08.2027 GHS 08	NW 642-1 NT 672	60 g	<b>Nacktschnecken</b> max. 2 Anw. gleichmäßig über den Bestand oder zwischen die Kulturpflanzen im Abstand von mind. 7 Tagen streuen Anw. bis max. 70 % Bodenbedeckungsgrad durch Kulturpflanze. Kinder und Haustiere fernhalten! nicht in Häufchen auslegen! BBCH bis 19
<b>Ferrex</b> (Eisen-III-Phosphat) Zul.Nr.: 008201-00 31.12.2031 Öko	NW 642-1	60 g	<b>Nacktschnecken</b> max. 5 Anw. Gleichmäßig über den Bestand streuen oder Köderverfahren im Abstand von mind. 7 Ta- gen
<b>IRONMAX PRO</b> (Eisen-III-Phosphat) Zul.Nr.: 00A096-00 31.12.2031 Öko	NT 116 NW 642-1 SB 199	70 g	<b>Nacktschnecken</b> Breitflächig streuen max. 4 Anw. Vor dem Auflaufen bis Ernte Im Abstand von mind. 5 Tagen
<b>LIMARES TECHNO</b> (Metaldehyd) Zul.Nr.: 008022-00/00-008 31.08.2027 GHS 08	NT 116 NW 642-1	70 g	<b>Nacktschnecken</b> streuen max. 2 Anw. Nicht in Häufchen auslegen! Gewächshaus vor Wiederbetreten gründlich lüften! Kinder, Haustiere fernhalten! BBCH 0 bis 29

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> <small>Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m<sup>2</sup></small>
<b>Metarex Inov</b> (Zul.Nr.: 007828-xx) GHS 08 <b>Slug-Off</b> (Zul.Nr.: 008482-xx) <i>(Metaldehyd)</i> 31.08.2027	NW 642-1 NT 116	50 g	<b>Nacktschnecken</b> Breitflächig streuen oder Anw. zwischen den Kulturpflanzen max. 5 Anw. Anwendung bis 70 % Bedeckung durch die Kulturpflanze Anwendung mit max. 175 g / 100 m <sup>2</sup> im Jahr Nicht in Häufchen auslegen Zur Befallsminderung
<b>NEU 1181 M</b> <i>(Eisen-III-Phosphat)</i> Zul.Nr.: 026682-00 31.12.2031 Öko	NT 116 NW 642-1	70 g	<b>Nacktschnecken</b> max. 4 Anw. Streuen, Köderverfahren oder zwischen den Kulturpflanzen
<b>Molluxx</b> <i>(Eisen-III-Phosphat)</i> Zul.Nr.: 026682-60/00-003 31.12.2031 Öko	NT 116 NW 642-1	70 g	<b>Nacktschnecken</b> max. 4 Anw. Streuen, Köderverfahren oder zwischen den Kulturpflanzen
<b>Sluxx HP</b> <i>(Eisen-III-Phosphat)</i> Zul.Nr.: 026683-00 31.12.2031 Öko	NT 116 NW 642-1	70 g	<b>Nacktschnecken</b> max. 4 Anw. Streuen, Köderverfahren oder zwischen den Kulturpflanzen
<b>Sluggo Pro</b> <i>(Eisen-III-Phosphat)</i> Zul.Nr.: 00B190-00 31.12.2031 Öko	NT 116 NW 642-1	50 g	<b>Nacktschnecken</b> max. 4 Anw. Streuen zwischen den Kulturpflanzen Zeitlicher Abstand zwischen Anw. mind. 7 Tagen vor dem Auflaufen, bis zur Ernte Im Freiland BBCH 0 bis 89
<b>Freiland</b>			
<b>Delicia Schnecken-Linsen, MOLLUSTOP, MetaPads</b> <i>(Metaldehyd)</i> Zul.Nr.: 025323-xx 31.08.2027 GHS 08	NT 116 NW 642-1	60 g	<b>Gegen Nacktschnecken, Gartenschnirkelschnecken, Hainschnirkelschnecken, Östliche Heideschnecke</b> max. 2 Anw. Streuen, Köderverfahren oder zwischen den Kulturpflanzen im Abstand von mind. 7 bis 21 Tagen. Anwendung bis 70 % Bedeckung durch die Kulturpflanze. Nicht in Häufchen auslegen
<b>Vitrol GB</b> <i>(Eisen-III-Pyrophosphat)</i> Zul.Nr.: 00B018-00 03.08.2036 Öko	NT 116 NW 642-1	70 g	<b>Nacktschnecken</b> max. 6 Anw. Streuen, breitflächig oder zwischen den Kulturpflanzen im Abstand von mind. 14 Tagen. Nach oder während Vegetationsperiode

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Feldmäuse</b>			
<b>Freiland</b>			
Für sämtliche-Köder gilt: Weitreichende Anwendungsbestimmungen laut Etikett sind zu beachten			
<b>ARVALIN, Giftweizen ArvaS-top</b> (Zinkphosphid) Zul.Nr.: 007851-xx 31.12.2027 GHS 07, 09	NW 642-1 NT 660	20 g  5 Stück / Loch	Köder max. 3 Anw. <u>nur verdecktes Auslegen</u> in mechanisch stabilen, witterungsresistenten, manipulations-sicheren Köderboxen, max. 3,5 cm Durchmesser. Giftköder tief und unzugänglich für Vögel auslegen, darf nicht an Oberfläche zurückbleiben. Keine Anw. in Vorkommensgebieten der Haselmaus in Umkreis von 25 m um Bäume, Hecken, Gehölzen zwischen 01.03. und 31.10.
<b>Arvalin Forte</b> (Zinkphosphid) Zul.Nr.: 008023-00/00-011 31.12.2027 GHS 07, 09	NW 642-1 NT 664-1 NT 660 NT 802 NT 803-2 NT 820	20 g  4 Pellets / Loch	Köder max. 3 Anw. <b>nur verdecktes Auslegen in Köderboxen.</b> Art, Ausmaß, Ort des Auftretens des Befalls und Fraßschäden sind zu dokumentieren. Giftköder tief und unzugänglich für Vögel auslegen, darf nicht an Oberfläche zurückbleiben. Anw. beschränkt durch Vorkommen geschützter Tiere (siehe Etikett)
<b>Freiland und Gewächshaus</b>			
<b>Ratron Gift-Linsen, Ratron Gift-Linsen Forst, Ratron Giftweizen</b> (Zinkphosphid) Zul.Nr.: 025388-xx 31.12.2027 GHS 07, 09	NT 660 NT 664-1 NT 680-2 NW 642-1	100 g / Köder- stelle aber max. 25 g / 100 m <sup>2</sup>  5 Stück / Loch aber max. 20 g / 100 m <sup>2</sup>	max. 1 Anw. <b>nur verdecktes Auslegen</b> in Köderboxen, Giftköder tief und unzugänglich für Vögel auslegen, darf nicht an Oberfläche zurückbleiben. Aufteilung in Teilanw. möglich Anw. beschränkt durch Vorkommen geschützter Tiere (siehe Etikett) von März bis Okt.
<b>Schermäuse</b>			
<b>Freiland</b>			
<b>ARVALIN CARB, DELU Wühlmausgas, Detia Wühlmausgas, Wühlmaus-Gas Arrex, WÜHLMAUSGAS-CC</b> (Calciumcarbid) Zul.Nr.: 0050425-xx 31.12.2027 GHS 05, 07	NT 670 NW 704 10 m NW 642-1	5 g / Bau	Zur Vergrämung Begasen, ganzjährig; nach Befallsbeginn Tief und unzugänglich für Vögel und Wild einbringen
<b>Detia Wühlmausköder Neu, Wühlmaus-Köder, Wühlmausköder Arrex, WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA, Wühlmausköder WUELFEL</b> (Zinkphosphid) Zul.Nr.: 033366-61 31.12.2027 N, Xn	NW 704 10m NT 663 NT 660	5 g / 8 - 10 m Ganglänge	Giftköder tief und für Vögel unzugänglich, <b>verdeckt</b> in den Gängen auslegen max. 1 Anw. Das Mittel ist giftig für Haustiere!

<b>Pflanzenschutzmittel</b> (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	<b>Bemerkungen</b>  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Ratron Schermaus-Sticks</b> (Zinkphosphid) Zul.Nr.: 025389-00/00-xx 31.12.2027 GHS 09	NT 663 NW 642-1	1 Stück / Köder- stelle oder 1 Stück / 3 - 5 m Ganglänge	<b>nur verdecktes Auslegen in Köderboxen</b> max. 1 Anw. Giftköder tief und unzugänglich für Vögel aus- legen, darf nicht an Oberfläche zurückbleiben Keine Anw. in Vogel oder Naturschutzgebiete-
<b>Wildabwehr</b>			
<b>Freiland</b>			
<b>Certosan, proagro Wildver- bisschutz, WildStopp</b> (Blutmehl) Zul.Nr.: 044267-00 31.03.2037 Öko	NW 642-1 SF252	500 g /1.000 Pfl.  750 g / 1000 Pfl. 200 g	max. 2 Anw. 4 - 5 l Wasser, Rückenspritze oder Streichverfahren 7,5 - 10 l Wasser, Tauchverfahren 2 l Wasser, rückentragbares, motorbetriebe- nes Sprühgerät Herbst oder Frühjahr bis Sommer. Öffentlich- keit ist in geeigneter Weise während und mind. 48 h nach Anw. zu informieren.
<b>Wöbra</b> (Quarzsand) Zul.Nr.: 043444-00 04.10.2025 <u>Aufbrauchfrist: 04.04.2027</u> Öko	NW 642-1	250 g / Stamm	Streichen, ganzjährig, bei Bedarf max. 1 Anw. Aufwandmenge abhängig von Stammhöhe, und - durchmesser und Beschaffenheit der Stammoberfläche
<b>Unkrautbekämpfung in Zierpflanzen</b>			
<b>Freiland und Gewächshaus</b>			
<b>Butisan</b> (Metazachlor, 15) Zul.Nr.: 043401-00 31.07.2027 G; GHS 07, 08, 09	SF 275-ZB NG 405 NG 301-1 NG 346-1 NT 101 NW 608-1 5 m NW 606 5 m NW 605-1 5/5/* NW 706	H1 15 ml       H1 8 ml	<b>Im Freiland</b> 2 - 10 l Wasser max. 1 Anw. Auf <b>Stellflächen</b> vor der ersten Nutzung und Vor dem ersten Auflaufen der Unkräuter im Freiland im Frühjahr Keine Anw. auf drainierten Flächen <b>Im Gewächshaus</b> 2 - 10 l Wasser max. 1 Anw.
<b>CLAP</b> (Clopyralid, 4) Zul.Nr.: 00A526-00 30.04.2027 G	NT 102 NW 642-1	4 ml       3 ml	In Lilium-Arten: 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Im Frühjahr bis Pflzhöhe 10 bis 15 cm, nach dem Auflaufen der Unkräuter In Narzissen: 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Im Frühjahr nach dem Schnitt, nach dem Auf- laufen der Unkräuter
<b>Finalsan Unkraufrei</b> (Pelargonsäure, unbekannt) Zul.Nr.: 024645-00 15.12.2027 G; GHS 07	NW 642-1 NW 608-1 5m	1,66 Liter	Max. 10 l Wasser max. 4 Anw. Anw. mit Spritzschirm ab Frühjahr und nach Vegetationsbeginn im Abstand von 21 bis 40 Tagen

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Target SC</b> (Metamitron, 5) Zul.Nr.: 00A637-00 31.08.2026 <u>Aufbrauchfrist: 29.02.2028</u> G; GHS 07, 09	SF 275-14ZB SF 278-7ZB NW 642-1 NW 800	30 ml  5 ml 20 ml	<b>Im Freiland in Lilium-Arten u. Zierpflanzen:</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Keine Anw. auf gedrahten Flächen zw. 01. Nov. u. 15.März. <b>In Lilium-Arten:</b> Im Splittingverfahren 2 - 4 l Wasser max. 10 Anw. <b>Im Gewächshaus in Lilium-Arten:</b> 2 - 4 l Wasser max. 2 Anw. Im Splittingverfahren
<b>Venzar 500SC</b> (Lenacil, 5) Zul.Nr.: 007725-00 15.08.2026 <u>Aufbrauchfrist: 15.02.2028</u> G; GHS 08, 09	SF 275-ZB SF 276-14ZB NW 605-1 10/5/5 NW 606 15m NW 706 NW 800 NG 405	10 ml	1,5 - 6 l Wasser max. 1 Anw. Einsatz im Splittingverfahren mit 2 Anw. zu je 5 ml möglich <u>Gegen</u> einj. Zweikeimblättrige Unkräuter und Moose. Bei Anw. Moose im Freiland, keine Anw. auf drainierten Flächen, ansonsten <b>keine Anw. auf gedrahten Flächen zw. 01. Nov. u. 15.März</b>
<b>Freiland</b>			
<b>Abflammen</b> bereits aufgelaufener Unkräuter unmittelbar vor dem Auflaufen oder der Pflanzung der Kulturpflanzen oder zwi- schen den Reihen.			
<b>Amstaf 800 EC</b> (Prosulfocarb, 15) Zul.Nr.: 00A956-00 31.10.2027 G; GHS 07, 08, 09	NT 145 NT 146 NW 706 SF 276-ZB SF 278-4ZB SB 1904	40 ml	<b>Vogel-Sternmiere, Purpurrote Taubnessel, Weißer Gänsefuß, Gem. Windhalm, Efeu- Ehrenpreis</b> 3 l Wasser max. 1 Anw. Vor oder unmittelbar nach Auflaufen. Keine Anw. mit handgeführten Geräten.
<b>Bandur</b> (Aclonifen, 32) Zul.Nr.: 034145-00 31.10.2027 G; GHS 08, 09	NT 103 NW 606 5 m NW 605-1 5/5/*	8 ml	2-4 l Wasser max. 1 Anw. <b>In <i>Tagetes erecta</i> zur Nutzung als Vorkul- tur für Zierpflanzen</b>
<b>BELOUKHA</b> (Pelargonsäure, unbekannt) Zul.Nr.: 008528-00 01.12.2027 G; GHS 07	NW 642-1	160 ml	<b>Einj. Einkeimbl., einj. Zweikeimbl. Unkräu- ter</b> 1,6 - 4 l Wasser max. 2 Anw. Ausgenommen: Nordmann-Tanne Spritzen nach Saat; vor dem Auflaufen im Ab- stand von mind. 7 Tagen
<b>Betasana SC, Betosip SC</b> (Phenmedipham, 5) Zul.Nr.: 005328-xx 30.09.2027 G; GHS 07, 09	NW 607 -/20/10	H1 60 ml	<b>Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter</b> 3 - 6 l Wasser max. 1 Anw. Nach dem Auflaufen
<b>Boxer, Filon</b> (Prosulfocarb, 15) Zul.Nr.: 033838-xx 31.10.2025 <u>Aufbrauchfrist: 30.04.2027</u> G; GHS 07, 09	NT 145 NT 146 NT 170 NW 642-1	50 ml  50 ml 50 ml 50 ml	<b>Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispen- gras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräu- ter, Gemeiner Windhalm</b> max. 1 Anw. 6 l Wasser <b>Sommerblumen u. Stauden</b> aus- genommen Garten-Stiefmütterchen 10 l Wasser <b>Stellflächen</b> für Zierpflanzen vor dem Aufstellen der Pflanzen 2 - 4 l Wasser <b>Garten-Stiefmütterchen</b> 5 l Wasser <b>Ziergehölze</b> Anwendung vor dem Austrieb

<b>Pflanzenschutzmittel</b> (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	<b>Bemerkungen</b> Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>BROADWAY</b> (Pyroxulam + Florasulam, 2+2) Zul.Nr.: 026233-00 30.09.2028 G; GHS 09	NT 102-1 NW 642-1	2,75 g	<b>In Baumschulgehölzpfl. Einjähriges Ris- pengras, Einjährige zweikeimblättrige Un- kräuter</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Reihenbehandlung
<b>Butisan Kombi</b> (Metazachlor + Dimethenamid-P, 15 + 15) Zul.Nr.: 006288-00 31.12.2026 G; GHS 07, 08, 09	NW 706 NT 101 NW 606 5m NW 605-1 5/*/* NG 301-1	25 ml	<b>Einjähriges Rispengras, Einjährige zwei- keimblättrige Unkräuter</b> 2 - 6 l Wasser max. 1 Anw. nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen <b>Keine Anw. in Wasserschutzgebieten</b>
<b>Finalsan AF Unkrautfrei</b> (Pelargonsäure, unbekannt) Zul.Nr.: 024646-xx 01.12.2027	NW 609-1 5 m */** NW 609-1 5 m */**	10 Liter  10 Liter	max. 8 Anw. Einzelpflanzenbehandlung <b>Algen und Moose</b> max. 8 Anw. Zur Teilflächenbehandlung Anwendungsfertiges Präparat unverdünnt ausbringen. Schäden an Kulturpfl. möglich
<b>Finalsan UnkrautFrei Plus</b> (Maleinsäurehydrazid + Pelargonsäure, nicht klassifiziert + unbekannt) Zu.Nr.: 006177-xx 31.12.2026	NW 642-1	1,67 Liter  1,67 Liter	10 l max. 2 Anw. Einzelpflanzenbehandlung <b>ein- und zwei- keimblättrige Unkräuter</b> oder mit Spritzaufsatz auf Kunststoffflasche bzw. mit Spritzpistole auf Kunststoffkanister <b>Algen und Moose</b> als Teilflächenbehandlung
<b>Finalsan Konzentrat UnkrautFrei Plus</b> (Maleinsäurehydrazid + Pelargonsäure, nicht klassifiziert + unbekannt) Zu.Nr.: 006193-00 31.12.2026	NW 642-1	1,67 Liter  1,67 Liter	mind. 10 l Wasser max. 2 Anw. Einzelpflanzenbehandlung <b>Algen und Moose</b> als Teilflächenbehandlung max. 2 Anw. Nach Vegetationsbeginn
<b>FLEXIDOR</b> (Isoxaben, 29) Zul.Nr.: 043673-00 31.12.2027 G GHS 09	NT 102 NT 103 NG 405 NW 706 SF 275-42 ZB NW 606 5 m NW 605-1 5/5/*	10 ml 5 ml    5 ml	4 l Wasser, Schwere Böden max. 1 Anw. 4 l Wasser, Leichte bis mittlere Böden max. 1 Anw. Mit Stauden bepflanzte Container auf Stellflä- che: 4 l Wasser max. 2 Anw. im Splittingverfahren <b>Keine Anw. auf drainierten Flächen</b>
<b>Focus Ultra</b> (Cycloxydim, 1) Zul.Nr.: 033964-00 31.08.2027 G; GHS 07, 08	NT 101 NT 102 NW 642-1	25 ml  50 ml	<b>Einjährige einkeimblättrige Unkräuter</b> (aus- genommen einjähriges Rispengras) 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. <b>Gemeine Quecke</b> bis max. Höhe 25 cm 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen
<b>Fox</b> (Bifenox, 14) Zul.Nr.: 024193-00 31.12.2026 G; GHS 089	NW 605-2 5/*/* NW 606 5 m SF 276-EVZB	10 ml	<b>Feldstiefmütterchen, Taubnessel-Arten</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Nach dem Auflaufen spritzen In Beständen zur Saatguterzeugung Wildblumen und Wildgräser
<b>Glyfos Dakar</b> (Glyphosat, 9) neue Zul.Nr.: 025937-00 <u>Aufbrauchfrist</u> : 15.06.2026 GHS 07,09	NT 103 NG 404 NW 642-1	26,5 g	<b>Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. vor Kulturbeginn oder während der Vegetati- onsperiode spritzen

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Goltix Gold</b> (Metamitron, 5) Zul.Nr.: 006470-00 31.08.2026 G; GHS 07, 09	NG 402 NW 642-1	20 ml   20 ml  H1 30 ml	<b>Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und einjähriges Rispengras</b> ; ausgenommen Knöterich und Kletten-Labkraut In <b>Zierpfl.</b> : 2 - 6 l Wasser max. 1 Anw. In <b>Baumschulgehölzpfl.</b> ab 2. Standjahr Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und einjähriges Rispengras 4 - 6 l Wasser max. 1 Anw. In <b>Tagetes erecta</b> zur Nutzung als Vorkultur von Zier-Rosaceen zur Reduktion des Besatzes mit wandernden Wurzelnekmatoden max. 6 l Wasser max. 1 Anw.
<b>HARMONY SX</b> (Thifensulfuron, 2) Zul.Nr.: 005950-00 30.06.2026 <u>Aufbrauchfrist: 30.12.2027</u> G; GHS 09	NT 101 20 m	0,15 g	<b>Gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Für Wildblumen und Wildgräser zur Saatguterzeugung. Nach dem Auflaufen spritzen
<b>KATOUN GOLD</b> (Pelargonsäure, unbekannt) Zul.Nr.: 008527-00 01.12.2027 GHS 07	NW 642-1	225 ml	<b>Einjährige ein,- und zweikeimblättrige Unkräuter</b> 2 - 5 l Wasser max. 4 Anw. Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung im Abstand von 2 bis 4 Wochen
<b>Milagro 6 OD, MILAGRO forte</b> (Nicosulfuron, 2) Zul.Nr.: 005945-00 31.12.2027 G; GHS 07,09	NT 108-1 NW 706 NW 606 5 m NW 605-2 5/* NG 327	7,5 ml	<b>Einjährige ein,- und zweikeimblättrige Unkräuter</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Anwendung auf derselben Fläche nur alle 2 Jahre Zwischenreihenbehandlung
<b>Panarex</b> (Quizalofop-P, 1) Zul.Nr.: 005190-00 30.11.2027 G; GHS 05, 08	NW 642-1 NT 102 NT103	H1 12,5 ml  H1 22,5 ml	<b>Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter</b> nach dem Auflaufen 2 - 6 l Wasser max. 1 Anw. <b>Gemeine Quecke</b> 2 - 6 l Wasser max. 1 Anw.
<b>QUANTUM, InnoProtect Quantum</b> (Pethoxamid, 15) Zul.Nr.: 025078-00 31.01.2027 G; GHS 05, 07, 08, 09	NW 706 NW 606 10m NW 605 5/5/* NG 405 SB 199	20 ml	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, einjähriges Rispengras 2 - 4 l Wasser In <b>Schnittblumen</b> 10 - 14 Tage nach dem Pflanzen <b>Keine Anwendung auf drainierten Flächen</b>
<b>Quickdown</b> (Pyraflufen, 14) Zul.Nr.: 005693-00 31.01.2027 G; GHS 05, 07, 08, 09	NT 109 NW 706 NW 606 10 m NW 605 5/5/*	8 ml	<b>In Stauden</b> <b>Acker-Kratzdistel, Acker-Winde und Wiesenlöwenzahn</b> 4 - 6 l Wasser max. 2 Anw. Anwendung mit 2 Behandlungen im Splittingverfahren. Vorgeschriebene Mischung mit dem Zusatzstoff Toil (20 ml/ 100 m <sup>2</sup> ). <b>Keine Anwendung auf gedrainten Flächen</b> zwischen dem 01.November und dem 15. März

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> <small>Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m<sup>2</sup></small>
<b>Roundup Express</b> <i>(Glyphosat, 9)</i> Zul.Nr.: 006921-xx 15.12.2024 <u>Aufbrauchfrist: 15.06.2026</u> GHS 09	NG 402 NT 103 NW 642-1	37,5 ml	1 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Zur Kulturvorbereitung während der Vegetationsperiode
<b>Select 240 EC</b> <i>(Clethodim, 1)</i> Zul.Nr.: 024366-00 31.08.2027 G; GHS 07, 08	NT 108 NW 642-1	7,5 ml	<b>Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Vorgeschrieben Mischung mit RADIAMIX (00A791-00) (10 ml / 100 m <sup>2</sup> ) Behandlung ab Pflanzjahr vor Austrieb
<b>SHYFO</b> <i>(Glyphosat, 9)</i> Zul.Nr.: 00A642-00 15.12.2026 GHS 09	NT 102 NT 118 NW 642-1	15 ml	<b>Einjährige ein,- und zweikeimblättrige Unkräuter</b> 1 - 4 l Wasser max. 1 Anw. 2 Tage vor der Saat oder 2 Tage vor Pflanzung. Spritzschirm verwenden
<b>Spectrum</b> <i>(Dimethenamid-P, 15)</i> Zul.Nr.: 024803-00 31.10.2025 <u>Aufbrauchfrist: 30.04.2026</u> G; GHS 07, 09	NW 642  NW 706 NW 101 NW 606 10 m NW 605-1 5/5/*	14 ml   12 ml	<b>In Zierkürbisarten: Amaranth-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Schadhirschen</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Anbau auf Mulchfolie vor dem Auflauf oder vor der Pflanzung; Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm <b>Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Schadhirschen und einjähriges Rispengras</b> 2 - 6 l Wasser max. 1 Anw.
<b>Spectrum</b> <i>(Dimethenamid-P, 15)</i> Zul.Nr.: 044803-00 31.08.2035 G; GHS 07, 09	NG 723 NW721 SF555-1 SF275-ZB NW 642-1  NT 103-1 NW 609-2 5 m NW 706 NW 800 SF555-1 SF275-2ZB	12 ml   12 ml	<b>In Zierkürbisarten: Amaranth-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Schadhirschen</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Anbau auf Mulchfolie vor dem Auflauf oder vor der Pflanzung; Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm <b>Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Schadhirschen und einjähriges Rispengras</b> 2 - 6 l Wasser max. 1 Anw. Keine Anw. auf gedrahten Flächen zwischen 01.Nov. und dem 15. März
<b>Stomp Aqua</b> <i>(Pendimethalin, 3)</i> Zul.Nr.: 005958-00 <u>Aufbrauchfrist: 30.12.2026</u> G; GHS 07, 08, 09	NT 112 NT 145 NT 146 NT 170 NW 705 SF 276-ZB NW 605-1 -/-/5	H1 30 ml   35 ml	<b>In <i>Tagetes erecta</i>: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, einjähriges Rispengras</b> max. 6 l Wasser max. 1 Anw. zur Nutzung als Vorkultur von Zier-Rosaceen zur Reduktion des Besatzes mit wandernden Wurzelneematoden <b>In Topfkultur, Schnittblumen (Pflanzkultur), Blumenzwiebeln</b> 2 - 4 l Wasser, max. 1 Anw. <b>für Stellflächen</b> vor erster Nutzung. Ettiket beachten

<b>Pflanzenschutzmittel</b> (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	<b>Bemerkungen</b>  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Vorox F, Nozomi</b> (Flumioxazin, 14) Zul.Nr.: 024895-xx <u>Aufbrauchfrist: 30.12.2026</u> G; GHS 08	NW 642-1 NT 101	3 g	<b>Einjährige, ein- und zweikeimblättrige Unkräuter</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Frühjahr bis Sommer vor dem Auflaufen der Unkräuter
<b>Unkrautbekämpfung in Baumschulen</b> Die Anwendung der unter „Zierpflanzen“ aufgeführten Herbizide ist auch in Baumschulkulturen zulässig, soweit nichts anderes angegeben ist.			
<b>Freiland</b>			
<b>Adengo</b> (Isoxaflutole + Thiencarbazone, 27 + 2) Zul.Nr.: 026525-00 31.12.2026 Aufbrauchfrist: 30.06.2028 G; GHS 08,09	SF275-126ZB SF276-28ZB SF277-21ZB SS128 NW 706 NT 103 */** NW 609-1 5m	3,3 ml	<b>Einjährige, ein- und zweikeimblättrige Unkräuter</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. als Reihenanwendung während der Vegetationsperiode bis einschl. 3. Standjahr
<b>AGIL-S</b> (Propaquizafop, 1) Zul.Nr.: 034107-00 30.11.2027 GHS 07, 08, 09	SF275-63ZB NW 642-1 Gegen Quecke: NW 608-1 5 m SF275-63ZB	7,5 ml  15 ml	<b>Einj. einkeimblättrige Unkräuter:</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. <b>Gemeine Quecke</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Höhe des Schadorg. bei Anw. 15 - 20 cm
<b>CATO</b> (Rimsulfuron, 2) Zul.Nr.: 034078-00 15.08.2029 G; GHS 05,07,09	NT 108-1 NW 706 NW 800 NW 606 5 m NW 605-2 5/**	0,5 g	<b>Einjährige, ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Reihenbehandlung Vorgeschriebene Mischung mit 3 ml / 100 m <sup>2</sup> Vivolt (00A741-00). <b>Keine Anw. auf drainierten Flächen</b> zwischen dem 01.November und dem 15.März
<b>CLETHOFIN 240</b> (Clethodim, 1) Zul.Nr.: 00A801 31.05.2027 GHS 07, 08, 09	NT 108 NW 642-1 SF275-ZB	7,5 ml	<b>Einj. einkeimblättrige Unkräuter</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. vorgeschriebene Mischung mit 1 l/ha RADIA-MIX (005288-60)
<b>Clinic Xtreme</b> (Glyphosat, 9) Zul.Nr.: 00B183-00 15.12.2026 GHS 09	SF 275-35ZB NW 642-1 NG 352-1	50 ml  20 ml 33 %	<b>Ein-, und zweikeimblättrige Unkräuter</b> 2 l Wasser max. 1 Anw. Zwischenreihenbehandlung Mit Spritzschirm 2 l Wasser max. 1 Anw. Als Streichanwendung mit Dochtstreichgerät und Einzelpflanzenbehandlung Max. 6,67 l/ha Mittelaufwand
<b>Clyde FX</b> (Fluroxypyr+Florasulam, 4+2) Zul.Nr.: 00A373-00 15.02.2028 G; GHS 09	NT 103-1 SF 275-1ZB NW 642-1	18 ml	<b>Klettenlabkraut, Zaunwinde, Kriechender Hahnenfuß, Wiesenlöwenzahn</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Frühjahr bis Ende Sommer nach dem Auflaufen

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Credit Xtreme</b> (Glyphosat, 9) Zul.Nr.: 00A370-00 15.12.2026 GHS 09	NW 642-1 SF 275-28B NG 352-1	33,3 ml  20 ml  33 %	<b>Ein-, und zweikeimblättrige Unkräuter</b> 2-4 l Wasser max. 1 Anw. Als Zwischenreihenbehandlung mit max. 50 % beh. Fläche mit Abschirmung 2-4 l Wasser max. 1 Anw. Mit Abschirmung Als Einzelpflanzenbehandlung Max. 6,7 l/ha Mittelaufwand
<b>Durano, Glyphogan</b> (Glyphosat, 9) Zul.Nr.: 072389-00 <u>Aufbrauchfrist: 15.06.2026</u> GHS 09	NT 108 NW 642-1 NG 352	3 % (max. 100 ml)  33 % (max. 100 ml)	Verschulbeete max. 1 Anw. Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung streichen mit Dochtstreichgerät zur Einzel- pflanzenbehandlung max. 1 Anw.
<b>FELXIDOR</b> (Isoxaben, 29) Zul.Nr.: 043673-00 31.12.2027 GHS 09	NG 405 NT 103 NW 706 NW 606 5 m NW 605 5/5/*	10 ml    5 ml	<b>Acker-Senf, Gem. Hirtentäschel, Gem. Kreuzkraut</b> ab 1. Standjahr vor Austrieb auf unkrautfreien Boden, Verschulbeete und Quartiere 3 - 6 l Wasser max. 1 Anw. <b>keine Anw. auf dränierten Flächen</b> auf Stellflächen auf leichten oder mittleren Böden 4 l Wasser
<b>Fusilade MAX</b> (Fluazifop-P, 1) Zul.Nr.: 024847-00 31.05.2027 GHS 07, 08, 09	NT 103 NW 642-1	20 ml	<b>Gemeine Quecke und einj. Einkeim-blätt- rige Unkräuter</b> , ausgen. Einjähriges Rispen- gras 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. in Verschulbeeten nach dem Pflanzen oder ab Pflanzjahr nach dem Austrieb
<b>LONTREL 600</b> (Clopyralid, 4) Zul.Nr.: 007865-00 30.04.2027 N	NT 102 NW 642-1	2 ml	<b>Acker-Hundskamille, Acker-Kratzdistel, Kamille-Arten</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. ab 3. Standjahr, Frühjahr bis Frühsommer nach Austrieb; Behandlung bei 15 - 25 cm Unkrauthöhe. Schäden an der Kulturpflanze möglich
<b>LONTREL 720 SG</b> (Clopyralid, 4) Zul.Nr.: 006851-00 31.12.2026	NT 101 NW 642-1	1,67 g	<b>Acker-Hundskamille, Acker-Kratzdistel, Kamille-Arten</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. In Baumschulquartieren ab 3. Standjahr, Frühjahr bis Frühsommer nach Austrieb und nach Auflauf der Unkräuter
<b>PHANTOM</b> (Fluazifop-P, 1) Zul.Nr.: 00A442-00 31.05.2027 GHS 07, 08, 09	SF 275-ZB NT 103 NW 642-1	20 ml	<b>Gemeine Quecke und Einjährige, einkeim- blättrige Unkräuter, ausgen. Einj. Rispe</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw.
<b>Roundup Future</b> (Glyphosat, 9) Zul.Nr.: 00A042-00 15.12.2026 GHS 09	NT 140 NW 642-1 NG 352-1	21,6 ml    33 %	<b>Einkeimblättrige Unkräuter, zweikeimblätt- rige Unkräuter</b> 1 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Als Zwischenreihenbehandlung mit Abschir- mung <b>Einkeimblättrige Unkräuter, zweikeimblätt- rige Unkräuter;</b> Als Einzelpflanzenbehandlung Max. Mittelaufwand 3 l/ha

<b>Pflanzenschutzmittel</b> <i>(Wirkstoff, Wirkstoffgruppe)</i> <b>Ende der Zulassung</b> <b>Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)</b>	<b>bußgeldbewährte Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup>, Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> <small>Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m<sup>2</sup></small>
<b>Roundup PowerFlex</b> <i>(Glyphosat, 9)</i> Zul.Nr.: 006149-00 <u>Aufbrauchfrist: 16.05.2026</u> GHS 09	NW 642-1 SF 275-35ZB NG 352	33 %	<b>Einkeimblättrige Unkräuter, zweikeimblättrige Unkräuter</b> streichen mit Dochtstreichgerät zur Einzelpflanzenbehandlung max. 1 Anw. Max. Mittelaufwand / Kultur / Jahr: 75 ml
<b>Roundup Ultra</b> <i>(Glyphosat, 9)</i> Zul.Nr.: 044142-xx <u>Aufbrauchfrist: 15.06.2026</u> GHS 09	NW 642-1 SF 275-28ZB NG 352	100 ml  33 %	<b>Einkeimblättrige Unkräuter, zweikeimblättrige Unkräuter</b> 1 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung streichen mit Dochtstreichgerät zur Einzelpflanzenbehandlung max. 1 Anw. Max. Mittelaufwand 100 ml
<b>SHYFO</b> <i>(Glyphosat, 9)</i> Zul.Nr.: 00A642-00 15.12.2026 GHS 09	NT 102 NT 118 SF 275-ZB NW 642-1	20 ml	<b>Einkeimblättrige Unkräuter</b> 1 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Bis 2 Tage vor dem Pflanzen während der Vegetationsperiode Anw. mit Spritzschirm
<b>Stomp Aqua</b> <i>(Pendimethalin, 3)</i> Zul.Nr.: 005958-00 30.06.2026 G; GHS 07, 08, 09	NW 705 NT 112 NT 145 NT 146 NT 170 NW 605-1 -/5 NW 641	35 ml	<b>Einj. Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter</b> ausgen. Acker-Hundskamille, Klettenlabkraut und Kamille-Arten mind. 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. während der Vegetationsruhe Spätherbst bis Winter; ausgen. Einj. Nadelholzsämlinge In Baumschulen und Kämpfen <b>Mit Spritzschirm, Zwischenreihen-anw.</b>
<b>SUNFIRE</b> <i>(Flufenacet, 15)</i> Zul.Nr.: 008654-00 <u>Aufbrauchfrist: 08.12.2026</u> GHS 07, 08, 09	NT 101 NW 706 NW 800 SF276-ZB SF277-28 ZB NW 606 10 m NW 605-1 5/5/*	3,6 ml  4,8 ml	<b>Einj. Rispengras</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. <b>Acker-Fuchsschwanz</b> 2 - 4 l Wasser Während der Vegetationsruhe oder vor dem Auflaufen der Unkräuter <b>keine Anw. auf gedrainten Flächen</b> zw. dem 01.November und dem 15. März
<b>Trimmer WG</b> <i>(Tribenuron, 2)</i> Zul.Nr.: 0028071-00 30.01.2035 GHS 07, 08, 09	NT 103-1 20 m NW 609-2 5 m SF 275-7ZB NT 111 5 m NW 643 */*/	0,6 g	<b>Einj. zweikeimblättrige Unkräuter</b> ausgenommen Weihnachtsbaumkulturen 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. Nach dem Auflaufen spritzen mit tragbaren Geräten (NT 103-1) oder Feldspritzgerät mit speziellen Düsen (z.B. dropleg Düsen) (NT 111). Unterblattbehandlung.
<b>Valdor Expert</b> <i>(Diflufenican + Iodosulfuron, 12 + 2 )</i> Zul.Nr.: 007339-00 31.12.2027 GHS 07, 09	NT 103 NW 607-1 -/15/5	3,3 g	<b>Einj. zweikeimblättrige Unkräuter</b> 3 - 5 l Wasser max. 1 Anw. Frühjahr bis Ende Juni

Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Unkrautbekämpfung in Ziergehölzen</b> Die Anwendung der unter „Zierpflanzen“ aufgeführten Herbizide ist auch in Ziergehölzkulturen zulässig, soweit nichts anderes angegeben ist.			
<b>Freiland</b>			
<b>Amstaf 800 EC</b> (Prosulfocarb, 15) Zul.Nr.: 00A956-00 31.10.2027 G; GHS 07, 08, 09	NT 145 NT 146 NT 170 NW 706 NW 642-1 SF 276-ZB SF 278-4ZB SB 1904	40 ml	Vogel-Sternmiere, Purpurrote Taubnessel, Weißer Gänsefuß, Gem. Windhalm, Efeu-Ehrenpreis 3 l Wasser max. 1 Anw. <b>keine Anw. mit handgeführten Geräten</b>
<b>Boxer, Filon</b> (Prosulfocarb, 15) Zul.Nr.: 033838-xx 31.10.2025 <u>Aufbrauchfrist: 30.04.2027</u> G; GHS 07, 09	NT 145 NT 146 NT 170 NW 642-1	50 ml	<b>Acker-Fuchsschwanz, Einj. Rispengras, Einj. Zweikeimblättrige Unkräuter, Gem. Windhalm</b> 5 l Wasser max. 1 Anw. im Frühjahr vor dem Austrieb
<b>Katana</b> (Flazasulfuron, 2) Zul.Nr.: 034837-60 31.07.2033 G; GHS 09	NW 706 NG720 NG 405 SF 275-35ZB NW 642-1  NW 706 NG 405 NT 102-1 NW 606 10 m NW 605-2 5/5/*	2 g    0,6 g	<b>In Zierkoniferen gegen Einj. Einkeim-blättrige Unkräuter, Einj. Zweikeimblättrige Unkräuter</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. bei 10 – 20 cm Unkrauthöhe Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung mit max. 30 % behandelte Fläche <b>Acker-Schachtelhalm</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. <b>Keine Anw. auf gedrahten Flächen</b>
<b>FLEXIDOR</b> (Isoxaben, 29) Zul.Nr.: 043673-00 31.12.2027 GHS 09	NG 405 NT 103 NW 706 NW 606 5 m NW 605 5/5/* NT 102	10 ml  10 ml  5 ml  10 ml	<b>Grundsätzlich: keine Anw. auf dränierten Flächen!</b> <b>Acker-Senf, Gem. Hirtentäschel, Gem. Kreuzkraut</b> Auf Jungwuchsflächen ab 1. Standjahr vor Austrieb im Frühjahr auf unkrautfreien Boden 3 - 6 l Wasser max. 1 Anw. Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen möglich <b>4 - 6 l Wasser, in Baumschulcontainern</b> max. 1 Anw. max. 1 Anw. Stellflächen 7 Tage vor der ersten Nutzung auf leichten oder mittleren Böden zwischen dem 01.11. und dem 15.03 4 l Wasser max. 1 Anw. Stellflächen 7 Tage vor der ersten Nutzung auf schweren Böden
<b>Hoestar Super</b> (Amidosulfuron + Iodosulfuron, 2 + 2) Zul.Nr.: 024778-00 31.10.2025 <u>Aufbrauchfrist: 30.04.2027</u> G; N; Xn	NT 109 NW 606 5 m NW 605 5/5/*	2 g	<b>Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Klettenlabkraut</b> 2 - 4 l Wasser max. 1 Anw. in Weihnachtsbaum und Schmuckreisig-kulturen nach Auflaufen der Unkräuter, spritzen mit Spritzschirm



Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	Bemerkungen  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>Wachstumsregler</b>			
<b>Gewächshäuser</b>			
<b>Berelex 40 SG</b> (Gibberellinsäure) Zul.Nr.: 006977-00 15.07.2026 Aufbrauchfrist: 15.01.2028		0,375 g	<b>In <i>Dendranthema X grandiflorum</i> (<i>Chrysanthemum-indicum</i>-Hybriden) zur Förderung des Triebblängenwachstums</b> und Schnittchrysanthemen der Santini-Gruppe. 10 l Wasser max. 1 Anw. BBCH bis 19
<b>BONZI</b> (Paclobutrazol) Zul.Nr.: 007997-00 31.05.2027 GHS 09	NZ 113	25 ml  80 ml	<b>Zur Hemmung des Triebwachstums</b> <b>In Weihnachtssterne:</b> 20 l Wasser max. 10 Anw. <b>In Zierpflanzen</b> ausgenommen Weihnachtssterne 20 l Wasser max. 10 Anw. ausgenommen: Weihnachtssterne <b>Anwendung nur auf vollständig versiegelten Flächen</b> Mittelaufwandkonz. 0,03 - 0,4 % Flächen oder Einzelanw. im Abstand von mind. 3 T. behandelte Pflanzen dürfen nicht kompostiert werden, der Endverbraucher ist in geeigneter Weise darauf hinzuweisen, dass behandelte Pflanzen nicht kompostiert werden dürfen, da dieser Kompost zu Schäden führen kann
<b>Chlormequat 720, CCC720</b> (Chlormequat) Zul.Nr.: 034046-60 30.11.2027 G; GHS 07, 09	SF 275-140ZB SF 276-91ZB SF 278-35ZB	5 ml	<b>Zum stauchen in folgenden Topfkulturen: Begonia-Arten, Weihnachtssternen, Pelargonium-Arten, <i>Rhododendron simsii</i></b> 5 - 10 l Wasser max. 8 Anw. Die letzte Anw. spätestens 5 Wochen vor der Vermarktung. BBCH 19 bis 59
<b>CLONEX, Chryzotop Grün 0,25%, Rhizopon AA 0,5%, 1 %, 2% Pulver und Tabletten</b> (4-(Indol-3-yl)buttersäure) Zul.Nr.: 0087xx-00 15.03.2027			<b>Bewurzelung von Stecklingen</b> in Räumen unmittelbar vor dem Stecken stippen, max. 1 Anw. Stecklinge mit der Schnittfläche 10 - 20 mm in das gebrauchsfertige Pulver stippen Weiche bis mittelharte Stecklinge
<b>CONFIGURE</b> (6-Benzyladenin) 15.07.2027 Aufbrauchfrist: 28.02.2027 Zul.Nr.: 008317-00		400 ml 100 ml 400 ml	Phalaenopsis-Arten Weihnachtskaktus Sempervivum-Arten alle: 10 l Wasser max. 1 Anw. Topfkulturen, zur Förderung der Blütenbildung, bei Sempervivum Förderung der Bildung von Tochterrossetten bei Pflanzen mit gut entwickelten Wurzeln
<b>Largo</b> (Gibberellinsäure) Zul.Nr.: 00A853-00 15.07.2027 G		0,4 – 2 g	Aufwandmenge abhängig von der zu behandelnden Kultur. BBCH Stadien beachten. Zur Erhaltung d. Qualität in: Pelargonium-Arten, Spathiphyllum, Schnittblumen, Blattfahnen, Zur Beeinflussung der Blühperiode und Erhaltung der Qualität in: Alpenveilchen, Zierkohl Zur Förderung des Triebblängenwachstums in Chrysanthemum



<b>Pflanzenschutzmittel</b> (Wirkstoff, Wirkstoffgruppe) Ende der Zulassung Kennzeichnungen (siehe S. 1-3)	bußgeldbewährte Auflagen	Aufwandmenge pro 100 m <sup>2</sup> , Kon- zentration	<b>Bemerkungen</b>  Wenn nicht anders erwähnt bezieht sich die Wassermenge auf 100 m <sup>2</sup>
<b>PRIMO MAXX II</b> (Trinexapac) Zul.Nr.: 008361-00 15.12.2026 G; GHS 07	SF275-35ZB NW 642-1	H1      24 ml	<b>Zur Hemmung des Triebwachstums</b> 10 l Wasser                      max. 2 Anw. BBCH bis 39
<b>Regalis Plus</b> (Prohexadione) Zul.Nr.: 007727-00 31.05.2027 G; GHS 07	NW 642-1	H1      25 g	<b>Zum Stauchen</b> 5 - 10 l Wasser                      max. 3 Anw. Ausgenommen rot oder blau blühende Zier- pflanzen max. Mittelaufwand pro Kultur und Jahr: 30 g /100 m <sup>2</sup> (Splittingverfahren möglich) im Gewächshaus nur <b>Topfpflanzen</b>
<b>Freiland</b>			
<b>Fixor 100 SL</b> (1-Naphthyllessigsäure) Zul.Nr.: 008263-00 31.05.2027 G; GHS 05, 08	NW 642-1	0,135 ml	<b>Zur Hemmung des Triebwachstums</b> 3 - 6 l Wasser/ha Anwendung im Streichverfahren (max. Anw.Konz. 0,225%); für Zierkoniferen 1. Anw. bei Terminaltrieblänge von 8 - 12cm 2. Anw. bei Terminaltrieblänge von 28 - 32cm

## Einsatz von Hemmstoffen

Gegenwärtig stehen verschiedene Präparate zur Wuchsregulierung zur Verfügung: Bonzi, Carax, Caramba, Regalis Plus und Shorttrack.

Keines dieser Mittel ist universell einsetzbar. Art-, Sorten- oder Zuchtformunterschiede müssen berücksichtigt werden. Allgemein sorgen mehrere Anwendungen mit niedriger Konzentration eher für einen harmonischen Pflanzenaufbau, als wenige Anwendungen mit hohen Konzentrationen.

Sollten keine Erfahrungen mit dem Einsatz der Hemmstoffe vorliegen, sollten Sie Testspritzungen auf kleinen Parzellen vornehmen.

Bei jeder Behandlung sollten Sie kleine Parzellen abdecken um die Wirkung der Hemmstoffe vergleichen zu können.

Das Mittel **Regalis Plus** führt zu **Farbaufhellungen in rot und blau blühenden** Pflanzen.

Das Mittel **Carax** sollte nicht mit **Netzmitteln** gemischt werden.

**Der folgende Teil zum Einsatz von Hemmstoffen in Zierpflanzen basiert auf Daten und Wissen von Dr. R. Schmidt (ehem. LALLF M-V) und F. Korting (DLR Rheinpfalz).**

Die in der Liste dargestellten Mittel und Anwendungen stellen keine Garantie für einen Hemmerfolg da. kulturspezifische Einflüsse, wie Sortenwahl, Klima, verwendete Pflanzenschutzmittel können den Effekt der Behandlung beeinflussen und zu einer unbeabsichtigten Wirkung oder zu Schäden führen.

**Gegebenenfalls sind Testspritzungen anzuraten!**

### Kulturbezogene Erfahrungen zum Hemmstoffeinsatz

Die nachfolgende Liste enthält empfehlenswerte Anwendungen oder solche, die am ehesten einen Hemmerfolg versprechen und verträglich sind. Dabei hängen sowohl die Aufwandmenge als auch die Anzahl der Spritzungen vom subjektiven Hemmziel ab und sind durch die maximal mögliche Aufwandmenge & Anwendungshäufigkeit laut Zulassung/Genehmigung limitiert. Dadurch entsteht oft der Zwang zum Präparatewechsel innerhalb einer Kultur.

Sollte ihre Kultur nicht auftauchen, ist bei Bedarf eine Beratung anzufordern.

Die Spritzfolge der nachfolgenden Tankmischungen war bei der größten Anzahl an Kulturen wirksam und verträglich (**Quelle: Frank Korting, DLR Rheinpfalz**):

- Anw. (z.B. KW 11): CARAMBA 0,05% + CCC 720 0,1% + Regalis Plus 0,13%
- Anw. (z.B. KW 12): CARAMBA 0,05% + CCC 720 0,1% + Regalis Plus 0,13%
- Anw. (z.B. KW 13): CARAMBA 0,05% + CCC 720 0,1%
- Anw. (z.B. KW 14): CARAMBA 0,05% + CCC 720 0,1%
- Anw. (z.B. KW 15): CARAMBA 0,1%

Des Weiteren können folgende Tankmischungen angewendet werden:

- BONZI 3 l/ha + Shorttrack 2 kg/ha (nicht bei Pelargonium)
- BONZI 1 l/ha + Shorttrack 2 kg/ha (auch bei Pelargonium möglich)
- Carax 0,5 l/ha + Shorttrack 1,5 kg/ha (gefährlich bei blühenden Beständen)

Bonzi kann bei Solanaceen problematisch sein. Nur mit wenig Wasser taufeucht applizieren, da ablaufende Spritzbrühe Wurzelprobleme hervorrufen kann.

TM = Tankmischung (Mittel gemeinsam ausbringen)

SF = Spritzfolge (Mittel getrennt in separaten Spritzungen ausbringen – Abstand mind. 1 Woche)

Anzahl Anwendungen: können je nach Bedarf reduziert werden, auch in SF

Kultur Hemmstoff	Konzentration	Anzahl Anwend.	Bemerkungen
<b>Alle Konzentrationsangaben beziehen sich auf 10 l Wasser/ 100 m<sup>2</sup> (= 1.000 l Wasser /ha)</b> TM = Tankmischung    SF = Spritzfolge Quelle: Dr. R. Schmidt (ehem. LALLF M-V) und F. Korting (DLR Rheinpflanz)			
<b>Abelia grandiflora</b>			
Carax	0,15 %		bewährte Wirkung
Shorttrack	0,3 %		
Bonzi/Pirouette			nicht empfehlenswert
<b>Abutilon Hybriden</b>			
CCC 720	0,15 - 0,2 %		
<b>Acalypha sp.</b>			
CCC 720	0,3 - 0,45 %		gute Hemmwirkung
<b>Achillea sp.</b>			
Carax	0,1 %		
CCC 720	0,1 %		unbefriedigende Wirkung bei <i>A. millefolia</i> , nicht empfehlenswert bei <i>A. ptarmica</i>
Regalis plus	0,25 %		gute Wirkung
<b>Agastache</b>			
Caramba	0,05 %		
CCC 720			nicht empfehlenswert
Regalis plus	0,25 %		gute Hemmwirkung
<b>Ageratum houstonianum</b>			
BONZI/Pirouette			nicht empfehlenswert
Regalis	0,13 % 0,15 - 0,25 %		gute Hemmwirkung keine Farbveränderungen
Shorttrack	0,3-0,5 %		2 Wo. nach d. Stutzen/Topfen CCC 720 u. Caramba Schäden mögl.
<b>Ajanja pacifica</b>			
Shorttrack	0,3 %		
Regalis Plus	0,13 - 0,25 %		
<b>Alcea sp.</b>			
BONZI/Pirouette	0,1 %		empfehlenswert
Carax	0,1 - 0,15 %		
Shorttrack	0,3 %		
<b>Anagalis monelli</b>			
BONZI/Pirouette	0,3 - 0,4 %		
<b>Anemone coronaria</b>			
Regalis	0,25 %	1 x	4 Wochen nach dem Topfen
Shorttrack	0,15 - 0,3 %	2 x	1. 4 Wo. nach dem Topfen, 2. Schieben der Blütenstiele Carax schwächer, CCC 720 kaum wirksam
<b>Anemone huphensis</b>			
Regalis	0,25 %		
CCC 720	0,1 %		gute Wirksamkeit
CARAMBA			nicht empfehlenswert

Kultur	Konzentration	Anzahl Anwend.	Bemerkungen
<b>Alle Konzentrationsangaben beziehen sich auf 10 l Wasser/ 100 m<sup>2</sup> (= 1.000 l Wasser /ha)</b>			
TM = Tankmischung    SF = Spritzfolge			
Quelle: Dr. R. Schmidt (ehem. LALLF M-V) und F. Korting (DLR Rheinpfalz)			
<b>Angelonia</b>			
TM CCC 720	0,15 %	max. 2 x	für starkwüchsige Sorten
+ CARAMBA	0,1 %		
Regalis	0,15 - 0,25 %	max. 1 x	Anw. ≥ 4 Wochen vor Blütenbildung
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	gute Wirkung
CCC 720	0,15 %	max.3 x	wirksam, aber reicht nicht ganz
Carax	0,1 - 0,14 %	max. 1 x	bei A. gardneri wirksam
<b>Anisodonteia capensis</b>			
BONZI/Pirouette	0,5 %		
Carax	0,05 - 0,1 %		gute Wirkung
CCC 720	0,025 - 0,05%		gute Wirkung
Regalis	0,25 %		
<b>Antirrhinum</b>			
BONZI/Pirouette	0,15 %		geht aber schwache Wirkung
CCC 720	0,1 - 0,15 %		
CARAMBA	0,05 %		
Carax	0,07 - 0,1 %		gute Wirkung
Shorttrack	0,3 %		gute Wirkung
Regalis + Primo Max			nicht empfehlenswert
<b>Aquilegia</b>			
BONZI/Pirouette			ungeeignet
Carax oder CCC 720	0,1 %		gute Wirkung
Shorttrack	0,3 %		gute Wirkung
Regalis	0,13 - 0,25 %		gute Wirkung
<b>Arabis caucasiaca</b>			
Regalis	0,1 - 0,025 %	max. 3 x	
BONZI/Pirouette	0,1 %		
Carax	0,025 - 0,05%		
Shorttrack	0,1 %		
CCC 720	0,3 %		
<b>Argyranthemum</b>			
TM u. SF Seite1			geeignet
Regalis	0,25 %	max. 1 x	geeignet
Carax	0,07 - 0,14 %	max. 1 - 2 x	für SF geeignet Caramba reicht nicht; wenn oft CCC 720, dann Schäden mögl.
<b>Aster</b>			
Shorttrack	0,3 %		
Regalis	0,13 %		
<b>Bacopa (Sutera)</b>			
TM u. SF Seite1			geeignet; Caramba max. 0,05% dosieren; Cyc. kann gelbe Blattflecke hervorrufen
Carax	0,1 - 0,15 %	max. 1 x	geeignet

Kultur	Konzentration	Anzahl Anwend.	Bemerkungen
<b>Alle Konzentrationsangaben beziehen sich auf 10 l Wasser/ 100 m<sup>2</sup> (= 1.000 l Wasser /ha)</b>			
TM = Tankmischung    SF = Spritzfolge			
Quelle: Dr. R. Schmidt (ehem. LALLF M-V) und F. Korting (DLR Rheinpfanz)			
<b>Begonia</b>			
TM u. SF Seite1			bis zu 3 Anwendungen - ohne Regalis - sind geeignet
CCC 720	0,03 - 0,075 %	2 - 4 x	
CCC 720	0,1 - 0,15 %	max. 3 - 4 x	starkwachsende Sorten (z.B. semperflorens gefüllt)
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	gute Wirkung bei ‚Chardonnay‘
Carax	0,025 (0,05)%		für B. tuberhybrida geeignet
1.+2.TM Shorttrack	0,3 %	TM 2 x	gut (z.B. Summerwings Vanilla)
+ Regalis	0,15 %		
3.Shorttrack	0,3 %		
4.Shorttrack	0,3 %		
<b>Bellis</b>			
BONZI	0,05 %	2 - 3 x	geeignet
Regalis	0,25 %	2 - 3 x	ab Blütenentwicklung nicht mehr einsetzen Caramba, Carax, Folicur: Schäden (mögl.); CCC 720 ungeeignet
<b>Bidens</b>			
TM u. SF Seite1			2 Anwendungen sind geeignet
TM Regalis	0,15 %		
+ CCC 720	0,1 %		
+ CARAMBA	0,05 %		
CARAMBA	0,05 %	3 x	
Regalis	0,125 %	1 - 2 x	
Carax	0,1-0,14 %	max. 1 x	
<b>Brachyscome</b>			
CARAMBA	0,05 %	1 - 3 x	Regalis mit Blütenentfärbungen
<b>Buddleja</b>			
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	gute Wirkung
<b>Calceolaria</b>			
CCC 720	0,05 - 0,15 %		
Carax	0,1 %	1 x	
CARAMBA	0,05 (-0,1) %	1 x	Vorsicht mit Regalis: Blütenentfärbung
Shorttrack	0,1 - 0,3%	bedarfsweise	gute Wirkung Chlorosen an jg. Bl u. Blütenaufhellg. mögl.
<b>Calibrachoa</b>			
TM u. SF Seite1			bis zu 5 Anwendungen – ohne Cyc. – sind geeignet Bonzi mit wenig Wasser nur Taufeucht spritzen, ablaufende Spritzbrühe problematisch optimal (z.B. Cherry Star)
1.TM Shorttrack	0,3 %	TM 2 x	
+ Regalis	0,15 %		
3.Shorttrack	0,3 %		
4.Shorttrack	0,3 %		
TM Regalis	0,125 %		
+ CCC 720	0,1 %		
+ CARAMBA	0,05 %		Caramba solo führt zu sparrigen Pflanzen
CARAMBA	0,1 %	2 x	gute Wirkung
Shorttrack	0,3 %	mehrfach	solo sparriger Wuchs u. leichte Blütenaufhellung möglich
Regalis	0,13 - 0,25 %	bedarfsweise	gute Wirkung
TM Shorttrack	0,3 %	3 x	gute Wirkung
+ Regalis	0,15 %		
			Carax zu schwach, f. Spritzfolgen geeignet

Kultur Hemmstoff	Konzentration	Anzahl Anwend.	Bemerkungen
<b>Alle Konzentrationsangaben beziehen sich auf 10 l Wasser/ 100 m<sup>2</sup> (= 1.000 l Wasser /ha)</b>			
TM = Tankmischung    SF = Spritzfolge			
Quelle: Dr. R. Schmidt (ehem. LALLF M-V) und F. Korting (DLR Rheinpflanz)			
<b>Campanula</b>			
CCC 720	0,15 %		C. carpatica, cochleariifolia, rotundifolia
CARAMBA	0,05 - 0,1 %		C. glomerata
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	gute Wirkung
Regalis	0,25 %	1 x	C. glomerata
Carax	0,025 - 0,05%		C. carpatica geeignet
<b>Chrysanthemum</b>			
CCC 720	0,05 - 0,1 %		C. multicaule, paludosum, parthenium
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	gute Wirkung
<b>Cleome</b>			
TM u. SF Seite1			geeignet
TM Regalis	0,125 %		Blütenaufhellungen tolerierbar
+ CCC 720	0,1 %		
TM Regalis	0,25 %		Blütenaufhellungen tolerierbar
+ Caramba	0,025 %		
TM Regalis	0,125 %		starke Wirkung (evtl. reduzieren); Blütenaufhellungen tolerierbar
+ CCC 720	0,1 %		
+ Caramba	0,05 %		
<b>Coreopsis</b>			
Regalis	0,25 %		am besten für gelbe Sorten
SF Regalis	0,25 %	1 x	am besten für übrige farbige Sorten (keine Blütenaufhellung)
CARAMBA	0,05 %	1-?x	
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	gute Wirkung Carax reicht nicht
<b>Cosmos</b>			
Carax	0,14 %		f. C. atrosanguineus geeignet
Shorttrack?	???	???	versuchsweise Regalis starke Blütenaufhellungen
<b>Cuphea</b>			
CCC 720	0,15 %		gute Wirkung
Carax	0,1 - 0,14 %	max. 1 x	f. C. llavea geeignet unbefriedigend; mit Caramba u. Regalis Schäden
<b>Dahlia</b>			
Caramba	0,05 %	bedarfsweise	gute Wirkung
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	gute Wirkung
Regalis	0,13 - 0,25 %	2 - 1 x	gute Wirkung
Carax	(0,05) - 0,1 %	max. 1 - 2 x	CCC 720 schwach
<b>Delphinium</b>			
CARAMBA	0,05 - 0,1 %		versuchsweise
Regalis	0,25 %		versuchsweise, aber nur zu Kulturbeginn! CCC 720 Schäden
<b>Dendranthema</b>			
CARAMBA	0,05 - 0,2 %	max. 2 - 4 x	
Carax	(0,07) 0,14 %	max. 1 - 2 x	
Shorttrack	0,3 - 0,5 %		

Kultur Hemmstoff	Konzentration	Anzahl Anwend.	Bemerkungen
<b>Alle Konzentrationsangaben beziehen sich auf 10 l Wasser/ 100 m<sup>2</sup> (= 1.000 l Wasser /ha)</b>			
TM = Tankmischung    SF = Spritzfolge			
Quelle: Dr. R. Schmidt (ehem. LALLF M-V) und F. Korting (DLR Rheinpfalz)			
Regalis	0,13 - 0,25 %		In gelb u. weiß blühenden Sorten problemlos
<b>Dianthus</b>			
CCC 720	0,2 %	2 x	am besten
Carax	0,1 - 0,14 %	max. 1 x	
SF Regalis	0,2 %	1 x	gut, keine Blütenaufhellungen
CCC 720	0,2 %	1 x nach 2Wo.	
Regalis	0,2 %	1 x	Keine Blütenfarbänderungen
<b>Diascia</b>			
TM u. SF Seite1			bis zu 4 Anwendungen sind geeignet
Shorttrack	0,3 - 0,5 %		gute Wirkung
Carax	0,025 - 0,05%		>0,1% Schäden mögl.
CARAMBA	0,025 %		Bei höherer Dosis Schäden mögl. CCC 720 zu schwach; Regalis wuchssteigernd
<b>Dipladenia</b>			
SF Regalis	0,25 %	1 x	Spritzabstand: 1-3 Wochen
CARAMBA	0,05 %	2 x	CCC 720 zu schwach
<b>Echinacea</b>			
Regalis	0,25 %	1 x	geeignet
TM CARAMBA	0,05 %		geeignet
+ Regalis	0,15 %		Carax u. Shorttrack unbefriedigend
<b>Erysimum</b>			
CARAMBA	0,05 %	2 x	gute Wirkung
Regalis	0,25 %	max. 1 x	
Carax	0,1 %	max. 1 x	Blühverzögerung um 3 Wochen
CCC 720	0,1 - 0,15 %	2 – 3 x	gute Wirkung
Shorttrack	0,3 %	2 x	Hemmwirkung schwach
<b>Euphorbia pulcherrima</b>			
CCC 720	0,1 %	wiederholt	Standard
Carax	0,025 - 0,05%	wiederholt	gut für mittelstark wachsende Sorten
	0,1 %	wiederholt	nötig für stärker wachsende Sorten
CARAMBA	max. 0,05 %	bedarfsweise	helllaubige Sorten (bei höherer Dosis Schäden möglich)
	0,05-max.0,1%	bedarfsweise	dunkellaubige Sorten (bei höherer Dosis Schäden möglich)
BONZI	0,05-0,1 %	bedarfsweise	schwachwüchsige Sorten: Hemmung moderat bis stark
	0,1-0,15 %	bedarfsweise	mittelstark wüchsige Sorten: Hemmung moderat bis stark
	0,15-0,2 %	bedarfsweise	starkwüchsige Sorten: Hemmung moderat bis stark
Tankmischungen		bedarfsweise	möglich ; wenn Regalis dabei, immer zu Hemm <u>beginn</u> einsetzen
CARAMBA	0,05 %		
+ CCC 720	0,1 %		
(+ Regalis)	0,13 %		
<b>Fuchsia</b>			
CARAMBA	0,025 - 0,05%		nicht zu oft anwenden, damit Blätter u. Blüten nicht zu klein werden, ggf. Präparate wechseln CCC 720 u. Regalis ohne Wirkung
<b>Gaura</b>			
CARAMBA	0,1 %	max. 4 x	geeignet Carax reicht nicht, Shorttrack unbefriedigend

Kultur	Konzentration	Anzahl Anwend.	Bemerkungen
<b>Alle Konzentrationsangaben beziehen sich auf 10 l Wasser/ 100 m<sup>2</sup> (= 1.000 l Wasser /ha)</b>			
TM = Tankmischung    SF = Spritzfolge			
Quelle: Dr. R. Schmidt (ehem. LALLF M-V) und F. Korting (DLR Rheinpfanz)			
<b>Helianthus</b>			
Regalis	0,25 %	.	
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	Caramba, CCC u. Folicur geringe Wirkung bzw. Schäden mögl.
<b>Heliotrop</b>			
SF Regalis	0,25 %	1 x	versuchsweise, da mit Regalis zu Beginn guter Pflanzenaufbau u. geringe Gefahr von Blütenaufhellungen
CARAMBA	max.0,05 %		
od. CCC 720	0,1 %		
Regalis	0,25 %	max. 1 x	reicht evt. nicht; keine Blütenverfärbungen
CARAMBA	0,05 - max.0,1 %	bedarfsweise	gute Hemmwirkung, bei höherer Dosis Schäden mögl.
Carax	0,1 %	max. 1 x	reicht nicht, aber f. Spritzfolgen geeignet
<b>Hydrangea</b>			
Regalis	0,125 %	2 x	nur bei weiß blühenden Sorten
Carax	0,07 %	max. 2 x	f. H. macrophylla geeignet
(CARAMBA)	0,05 %	mehrmals	Blattschäden möglich
<b>Impatiens (s. auch Sunpatiens)</b>			
CARAMBA	0,05 %		positive Erfahrungen liegen vor
Carax	0,1 - 0,14 %	max. 1 x	geeignet
Shorttrack	0,3 - 0,5 %	bedarfsweise	gute Wirkung
<b>Ipomoea</b>			
CARAMBA	0,1-0,2 %		gute Wirkung
Carax	0,1-0,14 %	max. 1 x	geeignet
Regalis	0,25 %		gute Wirkung
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	gute Wirkung
<b>Lantana</b>			
CARAMBA	0,1 %	max. 4 x	Blattnekrosen mögl.
CCC 720	0,13 %	max. 3 x	Sorten: Simon Lemon, Lucky Pot of Gold, Starfruit kein Hemmstoff nötig
<b>Lavandula</b>			
CARAMBA	0,05 - 0,1 %		
Shorttrack	0,15 - 0,25 %	max. 1 x	CCC 720 zu schwach, Carax kaum Wirkung
<b>Leucanthemum</b>			
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	gute Wirkung
CARAMBA	0,1 %	2 - 3 x	
Carax	0,07 %		f. L. maximum geeignet
Regalis	0,25 %	max. 1 x	
<b>Lobelia</b>			
CARAMBA	(0,05) 0,1 %	max. 4 x	.
Carax	0,1 - 0,14 %	max. 1 x	geeignet
CCC 720	0,08 %	4 x	
Regalis	0,25 %	max. 1 x	Blütenaufhellungen mögl

Kultur	Konzentration	Anzahl Anwend.	Bemerkungen
<b>Alle Konzentrationsangaben beziehen sich auf 10 l Wasser/ 100 m<sup>2</sup> (= 1.000 l Wasser /ha)</b>			
TM = Tankmischung    SF = Spritzfolge			
Quelle: Dr. R. Schmidt (ehem. LALLF M-V) und F. Korting (DLR Rheinpfalz)			
<b>Lobularia</b>			
TM u. SF Seite1			Spritzfolge aus TM Caramba + Cyc. ist geeignet
CCC 720	0,1 %	max. 4 x	gut geeignet
Carax	0,1 - 0,14 %	max. 1 x	geeignet
CARAMBA	0,1 %	3 x	geeignet, aber leichte Nekrosen mögl. Shorttrack unbefriedigend
<b>Muehlenbeckia</b>			
Regalis	0,13 - 0,25 %	2 bzw. 1 x	am besten u. wirksamsten
Carax	0,1 - 0,14 %	max. 1 x	reicht nicht ganz CCC 720, Shorttrack, Bonzi zu schwach
<b>Myosotis</b>			
Carax	0,025 %	bedarfsweise	geeignet
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	geeignet
<b>Nemesia</b>			
Carax	0,025 - 0,05%		f. N.-Hybr. geeignet; >0,05% Schäden bei Sunsatia mögl.
TM u. SF Seite1			geeignet, aber Caramba max. 0,05%, sonst Schäden mögl.
TM CCC 720 + CARAMBA	0,1 % 0,05 %		„Sunsatia“ durch Caramba Schäden mögl. Regalis wuchssteigernd
<b>Osteospermum</b>			
TM u. SF Seite1			max. 2 Anwendungen sind geeignet
TM Shorttrack + CCC 720	0,15 % 0,1 %	bedarfsweise	
Carax	0,07 - 0,14 %	max. 1 – 2 x	f. O. ecklonis geeignet (z.T. zu schwach)
CCC 720	0,13 %	max. 3 x	Margarita-Serie kein Hemmstoffbedarf Jamboana-Serie kaum Hemmstoffbedarf
Regalis	0,25 %	max. 1 x	
<b>Papaver</b>			
CCC 720	0,2 %	2 x	positive Erfahrungen liegen vor
<b>Pelargonium</b>			
TM CARAMBA + CCC 720	0,05 - 0,1 % 0,13 %	max. 3 x	stärkste Stauchwirkung; auch solo mögl.
TM u. SF Seite1			auch mögl., aber auf Regalis lieber verzichten
TM Shorttrack + CCC 720	0,15 % 0,05 %	bedarfsweise	
Carax	0,05 - 0,14 %	max. 1 - 3 x	geeignet
<b>Petunia</b>			
TM u. SF Seite1			geeignet; ansonsten schwer zu bremsen; Regalis-Anw. mindestens 4 Wochen vor Blütenbildung beenden! Bonzi mit wenig Wasser nur Taufeucht spritzen, ablaufende Spritzbrühe problematisch
Shorttrack	0,3 - 0,5 %	bedarfsweise	sehr gute Wirkung
Carax	bis 0,1 %		reicht nicht, aber f. SF u. TM geeignet
TM Shorttrack + Regalis	0,3 % 0,15 %	3 x	sehr gute Wirkung

Kultur	Konzentration	Anzahl Anwend.	Bemerkungen
<b>Alle Konzentrationsangaben beziehen sich auf 10 l Wasser/ 100 m<sup>2</sup> (= 1.000 l Wasser /ha)</b>			
TM = Tankmischung    SF = Spritzfolge			
Quelle: Dr. R. Schmidt (ehem. LALLF M-V) und F. Korting (DLR Rheinpflanz)			
<b>Phlox drummondii</b>			
TM u. SF Seite1			geeignet; Regalis nur zu Beginn verwenden
Carax	0,1 - 0,14 %	max. 1 x	geeignet
TM Regalis	0,13 %		
+ CCC 720	0,1 %		.
+ CARAMBA	0,05 %		Caramba Schäden mögl.; Shorttrack unbefriedigend
<b>Plectranthus</b>			
Carax	0,07 - 0,1 %	max. 1 - 2 x	geeignet f. P. fruticosus
	0,1 - 0,14 %	max. 1 x	geeignet f. P. scutellarioides
CCC 720	0,15 %		positive Erfahrungen liegen vor
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	gute Wirkung Caramba Schäden mögl.; Regalis wuchssteigernd
<b>Primula</b>			
Carax	0,1 - 0,15 %		geeignet
<b>Prunella</b>			
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	gute Wirkung
Carax	0,05 - 0,1 %	max. 1 - 2 x	geeignet
<b>Ranunculus</b>			
Shorttrack	0,15 - 0,3 %	3 x, alle 4 Wo.	beste Wirkung
Carax	0,1 - 0,14 %	max. 1 x	geeignet
CARAMBA	0,05 - (0,1) %	bedarfsweise	höhere Konz. Schäden mögl. CCC 720 Schäden mögl.
<b>Rhododendron simsii</b>			
Carax	1,0 - 1,4 l/ha	max. 1 x	gut geeignet, Wechsel m. CCC 720 od. Shorttrack
CARAMBA	0,05 %	max. 8 x	0,05% nicht überschreiten wegen Schäden u. Haltbarkeit
<b>Sanvitalia</b>			
CARAMBA	0,05 %		0,05% nicht überschreiten wegen Blattschadengefahr
Carax	0,1 %	max. 1 x	
TM Caramba	0,1 %		TM wirkt stärker als solo
+ CCC 720	0,15 %		
TM Caramba	0,025-0,05		TM wirkt stärker als solo
+ Regalis	0,15 %		
Regalis	0,1 %		
<b>Salvia splendens</b>			
CCC 720	0,05 - 0,1 %	bedarfsweise	
CARAMBA	0,05- (0,1) %	bedarfsweise	
Carax	0,05 - 0,1 %	max. 1 - 2 x	geeignet
Regalis	0,25%	1 x	wirkt, aber reicht nicht; Forts. mit anderen Mitteln
SF Regalis	0,25 %	1 x	SF beste Hemmwirkung
Cyc. 720+Caramba	0,15%+0,05%	4 x (1 x / Wo)	mit Caramba 0,1% Schäden mögl.
<b>Scabiosa</b>			
Carax	0,05 - 0,1 %	max. 1 - 2 x	geeignet
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	gute Wirkung.

Kultur Hemmstoff	Konzentration	Anzahl Anwend.	Bemerkungen	
<b>Alle Konzentrationsangaben beziehen sich auf 10 l Wasser/ 100 m<sup>2</sup> (= 1.000 l Wasser /ha)</b>				
TM = Tankmischung    SF = Spritzfolge				
Quelle: Dr. R. Schmidt (ehem. LALLF M-V) und F. Korting (DLR Rheinpfanz)				
<b>Scaevola</b>				
CARAMBA	0,05 %			
Regalis	0,25 %	max. 1 x	gut zu Beginn, aber reicht nicht	
SF Regalis	0,25 %	1 x	SF beste Hemmwirkung	
CCC 720+Caramba	0,15%+0,05%	4 x (1 x / Wo)	mit Caramba 0,1% Schäden mögl.	
Shorttrack	0,3 - 0,5 %	bedarfsweise	gute Wirkung	
Carax	0,1 %	max. 1 x	reicht nicht, aber f. SF geeignet	
<b>Schizanthus</b>				
Shorttrack	0,3 - 0,5 %	bedarfsweise	gute Wirkung	
<b>Solanum</b>				
TM CCC 720 + Caramba	0,15 % + 0,1 %			
<b>Sunpatiens (= Impatiens-Sortiment)</b>				
CARAMBA	0,05 (0,1) %	3 - 8 x*	sehr gut geeignet	*je nach Sortenwüchsigkeit
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	gute Wirkung	
Carax	0,1 - 0,14 %	max. 1 x		
<b>Tagetes</b>				
Caramba	0,05 - 0,1 %	max. 1 x		
Carax	0,14 %	max. 1 x	geeignet, Sorte: Gold Medal	
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise		
<b>Verbena</b>				
TM u. SF Seite1			zumeist geeignet;	Regalis weglassen, da Schäden
SF CCC 720 Caramba	0,1 % 0,05 %	max. 4 x	Spritzabstand wöchentlich	
CARAMBA	0,025 - 0,1 %			
Carax	0,05 - 0,14 %	max. 1 - 2 x	geeignet	
Shorttrack	0,3 - 0,5 %	bedarfsweise	gute Wirkung	
TM Shorttrack + CCC 720	0,15 % 0,05 %	bedarfsweise	Regalis bei Verbena bonariensis wuchssteigernd	
<b>Veronica</b>				
Shorttrack	0,3 %	bedarfsweise	gute Wirkung	
Carax	0,07 - 0,1 %	max. 1 – 2 x	geeignet, Sorte: Christa	
<b>Viola</b>				
Shorttrack	0,15 - 0,3 %	bedarfsweise		
Carax	0,0125-0,025%	bedarfsweise		
CARAMBA	0,01 - 0,03 % (max. 0,05 %)	bedarfsweise		
<b>Zinnia</b>				
Regalis	0,25 %		gute Wirkung (Farbveränderungen mögl.)	

---

**Pflanzenkombinationen in einem Topf (nach Korting 2013/14)**


---

<b>Bidens + Calibrachoa + Petunia</b>	Shorttrack	0,3 - 0,5 %	bedarfsw.	sehr gute Qual.
	TM Shorttrack	(0,15)-0,3 %	3 x	sehr gute Qual.
	+ Regalis	(0,1)-0,15 %		
	Carax	0,1-0,14 %	max. 1 x	
<hr/>				
<b>Lobelia + Petunia + Verbena</b>	Shorttrack	0,3 - 0,5 %	bedarfsw.	sehr gute Qual.
	Carax	0,1 - 0,14 %	max. 1 x	
<hr/>				
<b>Calibrachoa + Lobelia + Petunia</b>	TM Shorttrack	(0,15)-0,3 %	3 x	sehr gute Qual.
	+ Regalis	(0,1)-0,15 %		
	Carax	schlechte Qual.		
<hr/>				
<b>Bidens + Calibrachoa + Sutera/Bacopa</b>	Regalis	0,13-0,25 %	bedarfsw.	sehr gute Qual.
	Carax	schlechte Qual.		

## Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Freiland</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Clinic Xtreme</b> Glyphosat, 9 00B183-00 15.12.2026 GHS09	NG352-1 NT101-1 NT140 NT30750 NT308 SF245-02 *	4 l in 100–400 l	Gegen einjähr. ein- und zweikeimblättrige. Unkräuter auf Getreide-, Mais und Rapsstoppel nach der Ernte
<b>Starane XL</b> Florasulam, 2 Fluroxypyr, 4 025151-00 GHS07, 09	NT102 SF245-01 10m *	18 ml in 2–4 l max. 1x	Gegen Gemeine Zauwinde auf Getreide- und Rapsstoppel nach der Ernte, nach dem Auflaufen der Winden spritzen WZ: F
<b>Taifun forte</b> Glyphosat, 9 024044-00 15.12.2026	NT102 SF245-01 *	50 ml in 1,5–4 l max. 1x	Gegen Gemeine Quecke und Ausfallgetreide auf Getreidestoppel sowie gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter und Ausfallraps auf Rapsstoppel im Herbst nach der Ernte, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung spritzen WZ: F
<b>Dominator 480 TF</b> Glyphosat, 9 006923-00 15.12.2026	SF245-01 NG412	37,5 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter bis zwei Tage vor der Saat WZ: F
	NG402 NT101 *	22,5 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen WZ: F
<b>Roundup PowerFlex</b> Glyphosat, 9 006149-00 Aufbrauchfrist 15.05.2026 GHS 09	SF275-35GE SF245-02 NT103 NG402 NG352 *	37,5 ml in 1-4 l max. 1x	Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter zwei Tage vor der Saat bzw. dem Planzen spritzen WZ: F
<b>Roundup Future</b> Glyphosat, 9 00A042-00 Zulassungsende 15.12.2026 GHS 09	NG352-1 NT140 SF245-02 *	21,6 ml in 1–4 l max. 1x	Gegen einjähr. ein- und zweikeimblättrige. Unkräuter nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen WZ: F
	NG352-1 NT140 NG402 SF245-02 *	32 ml in 1–4 l max. 1x	Gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter zwei Tage vor der Saat bzw. dem Pflanzen spritzen WZ: F
<b>Finalsan</b> Pelargonsäurel 024645-61 GHS07	SF245-02 *	625 ml in 2,5–3,75 l max. 6x	In Basilikum-Arten, Beten, Blumenkohl, Feldsalat, Kohlrabi, Kohlrübe, Knollensellerie, Möhre, Pastinak, Radieschen, Rucola-Arten, Speisewiebel, Spinat und Wurzelpetersilie gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter als Einzelpflanzenbehandlung mit optischer Unkrautererkennung mit speziellen Gerät (Kilter AX-1) vor dem Reihenschluss spritzen Im Abstand von 3 Tagen WZ: F
<b>Sclerotinia-Fäule (Sclerotinia sclerotiorum, S. minor), Bodenpilze</b>			
<b>LALSTOP, Contans WG</b> Coniothyrium minitans Stamm CON/M/91-08, NC 034346-00 31.07.2033 G, B3, Öko	SF245-01 *	40 g in 2-10 l max. 1x	In Gemüsekulturen gegen Sclerotinia-Arten Einarbeitungstiefe (bis 10 cm) WZ: F
		80 g in 2-10 l max. 2x	In Gemüsekulturen Verminderung der Bodenverseuchung, Einarbeitungstiefe (bis 20 cm) WZ: F
		20 g in 2-5 l max. 2x	In Gemüsekulturen nach der Ernte auf Sclerotinia-verseuchte Ernterückstände spritzen Eine Einarbeitung in den Boden ist erforderlich. WZ: F
<b>CELEST</b> Fludioxonil 024175-00 15.06.2026 GHS09, B3	NW467	0,2 l/dt in max. 0,8 l/dt Wasser max. 1x	In Busch-, Feuer-, Stangenbohne und Erbsen gegen Ascochytaund Fusarium-Arten bzw. in Kichererbsen gegen Fusarium-Arten als Saatgutbehandlung Saatgutbehandlung WZ: F
Mittelaufwand: Kichererbse, Busch- und Stangenbohne: max. 300 ml/ha (entsprechend maximal 1,5 dt Saatgut/ha) Erbse: max. 360 ml/ha (entsprechend maximal 1,8 dt Saatgut/ha) Feuerbohne: max. 200 ml/ha (entsprechend maximal 1,0 dt Saatgut/ha)			

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Freiland</b>			
<b>Sclerotinia-Fäule (Sclerotinia sclerotiorum, S. minor), Bodenpilze</b>			
<b>Polyversum</b> Pythium oligandrum M1 008470-00 Aufbrauchfrist: 30.10.2026, erneute Zulassung (nur in Erbse) G, Öko	SF245-01	0,5 g max. 1x	In Gemüsekulturen (ausgen.: Erbsen) gegen Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) als Saatgutbehandlung. max. Mittelaufwand 20 g/ha WZ: F
		2,5 g max. 1x	In Erbse als Saatgutbehandlung WZ: F
<b>Insure Duo</b> Boscalid, Pyraclostrobin 00A759-00 15.09.2026 GHS07, GHS09, B3	NH681-3	200 ml pro 100 kg Saatgut max. 1x	Vor der Saat als Saatgutbehandlung. In Speisezwiebel und Schalotte gegen Botrytis aclada In Möhre gegen Alternaria dauci und radicina WZ: F
Mittelaufwand: In Speisezwiebel max. 13,4 ml/ha (entsprechend max. 6,68 kg Saatgut/ha); Schalotte: max. 17,6 ml/ha (entsprechend max. 8,8 kg Saatgut/ha); Möhre: max. 40 ml/ha (entsprechend max. 20 kg Saatgut/ha)			
<b>RootDei Biocontrol</b> Trichoderma asperellum Stamm T34 00A933-00 31.10.2026 GHS07	SF245-02 *	2,5 g in 1,5–2,5 l max. 1x	In Kohlrübe, Möhre, Pastinak, Radieschen, Rettich, Salate, Schwarzwurzel, Speiserüben und Wurzelpetersilie gegen Rhizoctonia solani beim Pflanzen bzw. beidrillen als Reihenbehandlung WZ: F
<b>Tri-Soil</b> Trichoderma atroviride Stamm I-1237, BM 02 00A258-00 31.10.2026 Öko	SF245-02 *	50 g in 1,5–10 l max. 1x	In Bleich-, Schnitt-, Knollensellerie, Möhre, Pastinak, Schnitt- und Wurzelpetersilie gegen Pythium-Arten vor der Saat auf den Boden spritzen WZ: F In Chicoree, Eissalat, Endivien, Feldsalat, (gemeiner) Löwenzahn, Radicchio, Schnittmangold und Spinat gegen Rhizoctonia-Arten nur zur Befallsminderung vor dem Pflanzen auf den Boden spritzen WZ: F
<b>Botrytis, Echter und Falscher Mehltau, Alternaria, Sclerotinia u.a.</b>			
<b>Polyversum</b> Pythium oligandrum M1 008470-00 Aufbrauchfrist: 30.10.2026 G, Öko	SF245-01 *	1 g in 3–4 l, max. 2x	In Erbse gegen Brennfleckenkrankheit (Ascochyta pisi) ab BBCH 65 zur Befallsminderung spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
		1 g in 3–10 l, max. 8x	In Gurke gegen Falschen Mehltau ab BBCH 61 im Abstand von 7 Tagen WZ: F
		2 g in 3–8 l, max. 8x	In Kohlgemüse gegen Falschen Mehltau, Kohlschwärze (A. brassicae) und Phoma-Blattflecken, Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans) gießen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>PROBLAD</b> Lupinus albus L. Samen Extrakt 00A852-00	SF245-02 *	32 ml in 4,5–10 l max. 3x	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis In Blattgemüse und frische Kräuter gegen Echte Mehлтаupilze und Botrytis cinerea ab BBCH 19 In Sprossgemüse gegen Puccinia-Arten ab BBCH 21 In Wurzel- und Knollengemüse gegen Echte Mehлтаupilze ab BBCH 19 In Wurzel- und Knollengemüse gegen Echte Mehлтаupilze ab BBCH 19 spritzen Im Abstand von 8 Tagen WZ: 1
		32 ml in 4,5–10 l max. 4x	In Kohlgemüse gegen Echte Mehлтаupilze ab BBCH 19 spritzen
		32 ml in 4,5–10 l max. 2x	In Zwiebelgemüse gegen Botrytis cinerea und Puccinia-Arten ab BBCH 19 spritzen
		32 ml max. 6x	In Fruchtgemüse gegen Botrytis cinerea und Echte Mehлтаupilze ab BBCH 21–89 spritzen. Laubwandbezogene Aufwandmenge max. 13 ml/100 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 0,81 bis 6,1 l Wasser
<b>ROMEO</b> Cerevisane 00A144-00 23.04.2031 Öko, G	SF245-02	5 ml in 1–10 l max. 8x	In Pepino und Gurkengewächsen gegen Echten Mehltau. In Gurke gegen Falschen Mehltau Bei Infektionsgefahr spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
		7,5 ml in 1–10 l max. 8x	In Kohlgemüse, Spinat und verwandten Arten, Salat-Arten, Rettich und Radies, Wurzel- und Knollengemüse, Zwiebel gegen Falschen Mehltau Bei Infektionsgefahr spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Freiland</b>			
<b>Botrytis, Echter und Falscher Mehltau, Alternaria, Sclerotinia u.a.</b>			
<b>Serenade ASO</b> Bacillus amyloliquefaciens, F6 007918-00 15.08.2026 Öko	SF245-02	100 ml in 2–5 l max. 1x	In Möhre gegen <i>Pythium violae</i> . Vor der Saat spritzen und bis 10 cm in den Boden einarbeiten WZ: F
		100 ml in 2–5 l max. 1x	Gegen <i>Rhizoctonia solani</i> und <i>Pythium</i> -Arten in Blattkohle, Wurzel- und Knollengemüse vor der Saat spritzen mit Einarbeitung in den Boden WZ: F
		80 ml in 2–10 l max. 6x	in Gemüfefenchel vor der Saat spritzen mit Einarbeitung in den Boden WZ: F
<b>Serenade ASO</b> Bacillus amyloliquefaciens, F6 007918-00 30.04.2023 Öko	SF245-02	80 ml in 1,5–4 l max. 6x	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome bzw. bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis zur Befallsminderung bei schwachem Befallsdruck spritzen In Chicoree gegen <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> , <i>Alternaria</i> -Arten Im Abstand von 5 Tagen WZ: 1
		80 ml in 2–8 l max. 6x	In Buschbohne und Speiselinse gegen <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> ab in Brokkoli und Blumenkohl gegen <i>Xanthomonas</i> sp Im Abstand von 5 Tagen WZ: F
		80 ml in 2–10 l max. 6x	Spinat und verwandte Arten gegen <i>Botrytis</i> -Arten und <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> Im Abstand von 5 Tagen WZ: 1
		80 ml in 2–10 l max. 6x	In Fruchtgemüse gegen <i>Botrytis</i> -Arten und Echten Mehltau In Sprossgemüse gegen <i>Sclerotium</i> spp. und <i>Botrytis</i> -Arten In Kohlrabi gegen <i>S. sclerotiorum</i> und <i>Pythium</i> ab BBCH 12–49. In Weißkohl gegen <i>Xanthomonas</i> sp. ab BBCH 12–49. In Wurzel- und Knollengemüse gegen <i>Alternaria</i> -Arten und <i>S. sclerotiorum</i> Im Abstand von 5 Tagen WZ: 1
<b>TAEGRO</b> Bacillus amyloliquefaciens Stamm FZB24, BM02 00A461-00 01.06.2033 Öko	SF245-02	3,7 g in min 5–10 l max. 12	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung spritzen In Bohne und Erbse gegen Grauschimmel und Echten Mehltau In Aubergine, Paprika, und Tomate gegen Echten Mehltau, Grauschimmel, Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Braunfäule Im Abstand von 3 Tagen WZ: 1
		3,7 g in min 1,8–10 l max. 12	In Chicoree gegen Echten Mehltau, Grauschimmel und <i>Sclerotinia</i> . In Feldsalat, Salat-Arten, Spinat und verwandten Arten gegen Echten Mehltau, Falschen Mehltau, <i>Sclerotinia</i> -Arten und <i>Botrytis cinerea</i> Im Abstand von 3 Tagen WZ: 1
		3,7 g in min 2–10 l max. 10x	In Frischen Kräutern gegen Echten Mehltau, Grauschimmel und pilzliche Blattflecken Im Abstand von 3 Tagen WZ: 1
		3,7 g in min 4–10 l max. 12	In Möhre, Rettich, Wurzel- und Knollengemüse gegen Echten Mehltau und <i>Alternaria</i> -Arten. In Gurkengewächsen gegen Echten Mehltau, Blattfleckenkrankheiten, <i>Alternaria</i> -Arten Im Abstand von 3 Tagen WZ: 1
<b>UPSIDE</b> ABE-IT 56 00A891-00 20.05.2035 Öko, GHS09, B4	SF245-02	6 ml in 6-8 l max. 8x	In Blattgemüse, Frische Kräuter gegen Echten Mehltau, Falscher Mehltau und Grauschimmel ab BBCH 13–48 spritzen, WZ: 1
			In Blattkohle, Spross- und Zwiebelgemüse gegen Falscher Mehltau ab BBCH 13–48 spritzen, WZ: 1
			In Aubergine, Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili) und Tomate gegen Echter Mehltau und Grauschimmel ab BBCH 13–89 spritzen, WZ: 1
			In Gurkengewächse gegen Echter Mehltau ab BBCH 13–73 spritzen, WZ: 1
			In Hülsengemüse gegen Echter und Falscher Mehltau ab BBCH 13–83 spritzen, WZ: 1
			In Wurzel- und Knollengemüse gegen Echter Mehltau ab BBCH 13–48 spritzen, WZ: 1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Freiland</b>			
<b>Botrytis, Echter und Falscher Mehltau, Alternaria, Sclerotinia u.a.</b>			
<b>VitiSan</b> Kaliumhydrogencarbonat 007593-00 31.10.2037 G, Öko	SF245-01 *	30 g in max 6 l max. 10x	In Endivien, Feldsalat gegen Echte MehltauPilze ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
		50 g in max 10 l max. 6x	In Zwiebelgemüse als Trocken- und Bundzwiebel gegen Grauschimmel-Arten spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
		50 g in 3-10 l max. 4x	In Frische Kräuter gegen Botrytis cinerea ab BBCH 11 spritzen Im Abstand von 5 Tagen WZ: 1
		50 g in max. 12 l max. 6x	In Gurkengewächse gegen Botrytis cinerea ab BBCH 51. Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
		50 g in max. 12 l max. 6x	In Buschbohne gegen Grauschimmel-Arten ab ab BBCH 51 spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
		H1: 25 g in 6 l H2: 37,5 g in 9 l H3: 50 g in 12 l max. 6x	In Stangenbohne gegen Grauschimmel-Arten ab ab BBCH 51 spritzen. Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die höchste angegebene Aufwandmenge für hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
<b>Nacktschnecken (Deroceras spp., Milax spp.)</b>			
<b>Ferrex</b> Eisen-III-phosphat 008201-00 31.12.2031 Öko	NT116 NT870 *	60 g max. 5x	In Gemüsekulturen bei Befallsbeginn/ ersten Symptome als Köderverfahren gleichmäßig über den Bestand streuen im Abstand vom 7 Tagen WZ: F
<b>IRONMAX PRO</b> Eisen-III-phosphat 00A096-00 31.12.2031 Öko	NT116 NT642-1 NT870 *	70 g max. 4x	In Buschbohne, Zuckerbirse, Feuer- bzw. Käferbohne, Basilikum-Arten, Schnittlauch, Estragon, Borretsch, Kerbel, Schnittpetersilie, Thymian, Salbei, Rosmarin, Lorbeer, Gewürzfenchel, Zuckermais, Garten-, Riesen-, Moschus und Flaschenkürbis, Blumenkohl, Rosenkohl, Speisewiebel, Knoblauch, Lauch, Artischocke, Salat-Arten und Spinat, vor dem Auflaufen bis zur Ernte, bei Knollensellerie, Beten und Möhre bis BBCH14 breitflächig streuen Im Abstand von 5 Tagen WZ: F
<b>Sluux HP</b> Eisen-III-phosphat, 026683-00 <b>Derrex</b> 027086-00 31.12.2031 Öko	NT116 NT870 *	70 g max. 4x	In Gemüsekulturen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen bzw. nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf als Köderverfahren zwischen die Kulturpflanzen streuen WZ: F
<b>Arinex 30</b> Metaldehyd 00B198-00 31.08.2027	NT116, NT870 *	60 g max. 2x	In Blumenkohle gegen Nacktschnecken ab Frühjahr ab BBCH 19 streuen In Abstand von 7 Tagen WZ: 3
			In Buschbohne und Erbse gegen Nacktschnecken ab Frühjahr ab BBCH 19 streuen In Abstand von 7 Tagen WZ: 28
			In Tomate gegen Nacktschnecken ab Frühjahr ab BBCH 19 streuen In Abstand von 7 Tagen WZ: F
			In Zuckermais gegen Nacktschnecken ab Frühjahr ab BBCH 19 streuen In Abstand von 7 Tagen WZ: 90
<b>LIMA ORO 3</b> Metaldehyd 008404-00 31.08.2027	NT116 NT870 *	70 g max. 2x	In Salat-Arten ab der Saat bis BBCH 39 gegen Nachtschnecken (ausge.: Spanische Wegschnecke) breitflächig streuen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Freiland</b>			
<b>Nacktschnecken (Deroceras spp., Milax spp.)</b>			
<b>Metarex Inov</b> Metaldehyd 007828-00 31.08.2027	NT116 NT642-1 NT870 *	50 g max. 5x	In Hülsengemüse, Beeten, Kohlrübe und Zuckermais Breitläufig zwischen den Kulturpflanzen bis BBCH 15 streuen Max. 175 g/Ar und Jahr In Kopfkohle, Blumenkohl, Brokkoli bis zu Beginn der Kopfbildung bzw. max. 70 % Bodenbedeckungsgrad durch Kulturpflanzen streuen In Frische Kräuter, Salat-Arten und Spinat bis 10% der Blattfläche er- reicht sind Max. 175 g/Ar und Jahr im Abstand von 5 Tagen WZ: F
<b>Maulwurfsgrille (Gryllotalpa gryllotalpa)</b>			
<b>Nematoden</b> Steinernema carpocapsae,		500.000 Nematoden/m <sup>2</sup>	Bekämpfungserfolge nur bei Einregnen (mind. 1 l/m <sup>2</sup> ) Behandelten Boden 2 Wochen feucht halten Larvenstadien werden nicht erfasst
<b>Erdräupen (Agrotis spp.)</b>			
<b>JAGUAR</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 007213-60 <b>TARAK</b> 007213-00 31.07.2026 GHS 06, 08, 09	SF245-01 NB6623 NT108 * 20/10/5	0,75 ml in 4-10 l max. 1x	In Möhre bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen WZ: 14
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NB6623 NN410 NW468 10/5/5	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	In frischen Kräutern, Rucola-Arten Im Abstand von 10 Tagen WZ: 7 In Lauch Im Abstand von 10 Tagen WZ: 14 In Spargel, Zuckermais Im Abstand von 10 Tagen WZ: F In Schalotten, Knoblauch und Speisezwiebeln Im Abstand von 10 Tagen WZ: 28
<b>Drahtwürmer (Agriotes spp.), Engerlinge (Melolontha spec.)</b>			
<b>Force 20 CS</b> Teluthrin, A3 034006-00 31.12.2027 GHS07, 09	NH677 NH678 NH680 NH681 NH682 NT699-1 NW468	250 ml pro Einheit Saatgut max. 500 ml/ha 25 ml pro Einheit Saatgut max. 500 ml/ha 62,5 ml pro Einheit Saatgut max 218,75 ml/ha	in Möhre gegen Schnellkäfer (Drahtwurm) vor der Saat pillieren WZ: F in Schalotte gegen Schnellkäfer (Drahtwurm) vor der Saat pillieren WZ: F in Silberzwiebel, Speisezwiebel vor der Saat pillieren WZ: F
<b>SoilGuard 0.5 GR</b> Tefluthrin 00A701-00 31.05.2028 GHS09, B3	VA263 NT675-1 NT675-2 NT678-1 NT685 *	1,5 kg max. 1x	In Aubergine, Zucchini, Gurke, Meerrettich und Tomate beim Pflanzen ins Pflanzlochbehandlung streuen. In Rettich, Radieschen, Schalotte, Speisezwiebel, Knoblauch, Schnitt- petersilie und Speiserüben bei der Saat. Hinweis zur Ausbringungs- technik: mit mechanischer Sämaschine bzw. als Saatrillenbehandlung mit Erdaddeckung WZ: F
<b>Blattläuse (Aphidina), Weiße Fliegen (Aleyrodoidea), Spinnmilben (Tetranychus spp.)</b>			
<b>Eradicoat</b> Maltodextrin 00A156-00 28.02.2027 Öko, B2, GHS 07	SF245-02 NB506 *	375 ml in 2-15 l max. 20x	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorga- nismen spritzen maximale Anwendungskonzentration darf 25 ml/l Wasser nicht über- schreiten im Abstand von 3 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Freiland</b>			
<b>Blattläuse (Aphidina), Weiße Fliegen (Aleyrodoidea), Spinnmilben (Tetranychus spp.)</b>			
<b>PREV-GOLD</b> Orangenöl 008883-00 31.12.2027 GHS07, GHS09	SF245-02	24 ml in 6 l max. 6x	In Bleichsellerie, frische Kräuter, Lauch, Rhabarber, Wurzel- und Knollengemüse und Zwiebelgemüse gegen Blattläuse ab BBCH 12 spritzen. Mittelaufwand Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 % Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
		36 ml in 6-9l max. 6x	In Buschbohne gegen Blattläuse ab BBCH 12 spritzen. Mittelaufwand Konzentration der Spritzbrühe: 0,4–0,6 %. Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
		max. 45 ml	In Feuer- und Stangenbohne (mit Hülse) gegen Blattläuse ab BBCH 12 spritzen. Laubwandbezogene Aufwandmenge max. 3 l/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 750 l Wasser. Mittelaufwand Konzentration der Spritzbrühe: 0,4–0,6 % Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
		40 ml in 10 l max. 6x	In Kohlgemüse gegen Blattläuse ab BBCH 12 spritzen. Mittelaufwand Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 % Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
		48 ml in 8 l max. 6x	In Lauch und Speisezwiebel gegen Zwiebelthrips ab BBCH 12 spritzen. Mittelaufwand Konzentration der Spritzbrühe: 0,6 % Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
		60 ml in 10-15 l max. 6x	In Rosenkohl und Wirsing gegen Kohlmottenschildlaus ab BBCH 12 spritzen. Mittelaufwand Konzentration der Spritzbrühe: 0,4–0,6 % Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Kantaro</b> Maltodextrin 00A156-60 28.02.2027 Öko, B2, GHS 07	SF245-02 NB506 *	375 ml in 2-15 l max. 20x	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen maximale Anwendungskonzentration darf 25 ml/l Wasser nicht überschreiten im Abstand von 3 Tagen WZ: F
<b>Feldmäuse (Microtus arvalis), Schemäuse (Wühlmäuse) (Arvicola terrestris)</b>			
<b>ARVALIN</b> Zinkphosphid, 24A 007851-00 31.12.2027 GHS 07, 09	NS648 NT664 NT668 NT820-1 NT820-2 NT820-3 NT80211 NT803-1 NT680 10/-/-	20 g entspricht 50 g/ Köderstation max.3x	Gegen Feldmaus Auslegen in geeigneter Köderstation Aufteilung der Behandlungen in jeweils drei einzelne Teilbehandlungen mit 0,66 kg/ha ist möglich WZ: F
		20 g entspricht 5 Stück/Loch max. 3x	Auslegen mit Legeflinte WZ: F
<b>Detia Wühlmausköder Neu, Wühlmausköder Wuelfel</b> Zinkphosphid 033366-61 31.12.2027 GHS07, GHS09, B3	NT663 10/-/-	5 g/8–10 m Ganglänge max.1x	Gegen Schemaus verdeckt auslegen WZ: F
<b>Ratron Giftweizen</b> Zinkphosphid, 24A 034041-00 31.12.2027 GHS 07, 09	NT661 NT664 NT668 NT820-1 NT820-2 NT820-3 NT802-1 NT803-1 10/-/-	20 g 5 Stück/Loch	Gegen Erd- und Feldmaus bei Bedarf verdeckt auslegen WZ: F
<b>Ratron Gift-Linsen</b> Zinkphosphid, 24A 025388-00 31.12.2027 GHS 07, 09	NW704 NT664 NT668 NT820-1 NT820-2 NT820-3 NT802-1 NT803-1 10/-/-	100 g/Köderstation max.1x	Gegen Erd- und Feldmaus Auslegen in geeigneten Köderstationen max. 2,5 kg/ha WZ: F
		5 Stück/Loch max. 1x	Auslegen mit Legeflinte WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge                      pro 100 m<sup>2</sup>                      Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Freiland</b>			
<b>Feldmäuse (Microtus arvalis), Schermäuse (Wühlmäuse) (Arvicola terrestris)</b>			
<b>Ratron Schermaus-Sticks</b> Zinkphosphid, 24A 025389-00 31.12.2027 GHS 09	NW704 NT660 NT661 NW469 NT820-1 NT820-2 NT820-3 NT802-1 NT803-1 10/-/-	1 Stück/ 3–5 m Ganglänge bzw. pro Köderstelle max. 1x	Gegen Schermaus verdeckt auslegen von Hand oder mit Schermausplug bzw. Auslegen in geeigneten Kö- derstationen bis keine Annahme mehr erfolgt WZ: F
<b>Arvalin Carb =Delu Wühlmausgas</b> Calciumcarbid 050425-00 31.12.2026 GHS 05, 07	NT642-1 10/-/-	5 g pro Bau	Gegen Schermaus zur Vergrämung ganzjährig begasen WZ: F
<b>Sommerwildverbiss (Rehwild, Hasen, Kaninchen)</b>			
Maschendrahtzäune			Maschendrahtzaun min. 30 cm in Boden eingraben, Höhe min. 120 cm, Maschenweite >2,5 cm
Elektrozäune			mindestens 5 Drähte oder Schäferzäune (teuer) Batterie für E-Zäune ca. 200 €
Erdflonetze			Maschenweite 0,8x0,8 mm, ca. 0,65 €/m <sup>2</sup>
Kulturschutznetze			Maschenweite 1,35x1,35 mm, ca. 0,60 €/m <sup>2</sup>
Vogelschutznetze			Maschenweite 7x7 mm, ca. 0,35 €/m <sup>2</sup>
Netzsäckchen			gegen Rehe, gefüllt mit Meschenhaar (Friseurabfall)
<b>Gemüsejungpflanzen im Freiland</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, UN 024436-00 31.01.2028 G, Öko, GHS 09	SF245-01 NW800	25 ml in 3-6 l max. 3x	nur in Grünkohl und Chinakohl im Abstand von 7 Tagen WZ: 28
<b>Raptol HP</b> Pyrethrine, 3A 00A122-60 31.08.2026 Öko, B2, GHS09	NW701 SF245-02	6 ml in 6–8 l max. 2x	Auf Stellflächen gegen Blattläuse, freifressende Schmetterlingsraupen und Thripse bei Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 5 Tagen WZ: F
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	SF245-01 -/15/10	60 ml in 6 l max. 2x	im Freiland gegen saugende Insekten spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
		60 ml in 6 l max. 2x	Im Freiland (in Anzuchtgefäßen auf Stellflächen) gegen beißende Insekten spritzen im Abstand von 5 Tagen WZ: F
<b>VERIMARK</b> Cyantranilprole 008518-00 14.09.2027 GHS09, B3	NG364 NG365 NW701 NW800 *	15 ml in max. 30 l je 1000 Pflanzen max. 1x	In Blumen- und Kopfkohle gegen Kohlflye (BBCH 12–15) gießen maximaler Mittelaufwand 600 ml/ha WZ: F
<b>Babyleaf-Salate</b>			
Beten, Kohlgemüse (Blattkohle, Komatsuna, Mizuna, Sareptasenf], Erbse, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Speiserübe, Spinat und verwandte Arten, Stielmus). Baby-Leaf: Ernte der genannten Kulturen bis BBCH 18			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Betasana SC</b> Phenmedipham, 5 005328-00 15.02.2026 G, GHS 07, 09	SF245-02 15m 10/5/5	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Beten (rote, gelbe, weiße Bete) Spinat und verwandte Arten Gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter nach dem Auflaufen spritzen WZ: 28
<b>Goltix Gold</b> Metamitron, 5 006470-00 31.08.2026 G, GHS 07, 09	SF245-01 *	10 ml in 2-4 l	In Beten (rote, gelbe, weiße Bete), Spinat und verwandte Arten Gegen einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut) vor dem Auflaufen spritzen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Babyleaf-Salate</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Kerb FLO</b> Propyzamid, 3 006220-00 31.01.2026 G, GHS 08	SF245-01 NT101 *	25 ml in 2-4 l max. 1x	In Salat-Arten gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter nach der Saat spritzen Mit Einregnen WZ: F
<b>Naprop 450</b> Napropamid 00A400-00 31.12.2027 GHS09	VN226 SF245-02 *	8,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Kohlgemüse, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Stielmus und Speiserübe gegen einjährige Rispengras und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgen.: Klettenlabkraut) vor der Saat oder vor dem Pflanzen mit flacher Einarbeitung (5 cm) spritzen WZ: F
<b>Grauschimmel-Arten (Botrytis spp.)</b>			
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, C2 Trifloxystrobin, C3 007214-00 30.06.2027 G, GHS 07, 09	SF245-02 15m 10/5/5	8 ml in 2-8 l max. 1x	Außer in Beten bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab dem BBCH 13 spritzen WZ: 7
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/5/*	15 g in 5-10 l max. 2x	außer in Beten Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab dem BBCH 14 spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, D1 Fludioxonil, E2 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	SF1891 NT101 NW701 10 5/5/*	6 g in 4-6 l max. 1x	Außer in Beten und Spinat und verwandte Arten Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 11 spritzen WZ: 7
<b>Rhizoctonia solani, Sclerotinia-Arten</b>			
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 5m 5/5/*	2 ml in 2-8 l max. 3x	In Erbsen, Kohlgemüse, Kohlrübe, Speiserüben und Stielmus, Radieschen, Rettich, Spinat und verwandte Arten und Salat-Arten gegen Sclerotinia-Arten und Rhizoctonia solani bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 12-18 spritzen im Abstand von 14 Tagen WZ: 1
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	5m 5/*/*	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Erbsen, Kohlgemüse, Kohlrübe, Speiserüben und Stielmus, Radieschen, Rettich, Spinat und verwandte Arten und Salat-Arten gegen Sclerotinia-Arten und Rhizoctonia solani bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis BBCH 18 spritzen WZ:14
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, D1 Fludioxonil, E2 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	SF1891 NT101 NW701 10m 5/*/*	6 g in 4-6 l max. 1x	Außer in Beten und Spinat und verwandte Arten Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 11 spritzen WZ: 7
<b>Echter Mehltau</b>			
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01 *	32 g in 2-6 l max. 4x	In Erbse, Stielmus, Kohlgemüse, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten, Speiserübe und Kohlrübe Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen ab BBCH 13-18 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	5m 5/*/*	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Erbsen, Kohlgemüse, Kohlrübe, Speiserüben und Stielmus, Radieschen, Rettich, Spinat und verwandte Arten und Salat-Arten gegen Echte Mehltaupilze bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis BBCH 18 spritzen WZ:14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Babyleaf-Salate</b>			
<b>Falscher Mehltau (Peronosporaceae), Weißer Rost (Albugo candida)</b>			
<b>REVUS</b> Mandipropamid, H5 026221-00 31.12.2026 G, GHS 09	SF245-01 *	6 ml in 3-6 l max. 2x	In Erbse, Kohlgemüse, Kohlrübe, Speiserübe und Stielmus Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen ab BBCH 11-17 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	5m 5/*/*	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Erbsen, Kohlgemüse, Kohlrübe, Speiserüben und Stielmus, Radieschen, Rettich, Spinat und verwandte Arten und Salat-Arten gegen Falsche Mehltauipilze bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis BBCH 18 spritzen WZ:14
<b>Pilzliche Blattfleckererreger</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m /*/*/*	10 ml in 2-6 l max. 1x	Außer Beten und Spinat und verw. Arten Bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen WZ: 7
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	EO005-2, SF245-02 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 1x	Außer Beten und Spinat und verw. Arten Bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen WZ: 7
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	In Beten, Salate, Choy Sum, Chinakohl, Komatsuna und Stielmangold gegen Freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NT107 NB6623 - 10/5/5	0,75 ml in 4-6 l max. 1x	Gegen saugende und beißende Insekten bei Befallsbeginn ab dem BBCH 11 spritzen WZ: 7
<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 4A 005655-00 28.02.2026 G, GHS 07, 09	SF245-01 NB6612 VV553 5m 5/*/*	2,5 g in 4-6 l max. 1x	In Spinat und verwandte Arten, Kohlrübe, Kohlgemüse, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Salatarten, Erbse, Rettich und Radieschen gegen Blattläuse WZ: 3
Keine Anwendung von Mospilan SG: Aufgrund der Absenkung des ARfD-Wertes kann es zu Überschreitungen kommen, die zu Vermarktungsproblemen führen können.			
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-01 NT103 NW701 - 15/10/5	2 ml in 4-6 l max. 2x	In Erbse, Kohlgemüse, Stielmus, Speiserübe, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten gegen freifressende Schmetterlingsraupen und Minierfliegen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 15 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	SF245-01 NN410 - -/15/10	60 ml in 4-6 l max. 2x	In Blattkohle, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten, Stielmus, Kohlrübe, Speiserübe, Erbse, Rettich, Radieschen gegen saugende und beißende Insekten (ausgen. Minierfliege und versteckt fressende Schmetterlingsraupen) bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab dem BBCH 11 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Beten (Rote, Gelbe und Weiße Bete)</b>			
<b>Siehe Wurzel- und Knollengemüse</b>			

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Busch- und Stangenbohnen</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>BELOUKHA</b> Pelargonsäure, 0 008528-00 01.12.2027 G, GHS07	SF245-02 *	160 ml in 1,6-4 l max. 2x	In Buschbohne gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter nach der Saat/vor dem Auflaufen ab BBCH 00–08 bzw. nach dem Auflaufen ab BBCH 10–97 als Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm spritzen
<b>Cadou SC</b> Flufenacet, 15 005908-00 Aufbracuchfrist: 15.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 *	4,8 ml in 2-4 l max. 1x	In Busch-, Stangen-, Feuer- bzw. Käferbohne gegen Ackerfuchsschwanz, Ackerhellerkraut, einjähriges Rispengras, Hühnerhirse und zurückgebogener Amaranth vor dem Auslaufen bis 5 Tage nach der Saat spritzen WZ: F
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone, 34 024798-00 30.09.2027 GHS 09	SF245-01 NT102 NT127 NT149 *	2,5 ml in 3-4 l max. 1x	In Buschbohne gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter vor dem Auflaufen spritzen WZ: F
		2,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Stangenbohne gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter vor dem Auflaufen spritzen WZ: F
<b>Colzamid</b> Napropamid 00B235-00 31.03.2028 GHS09	SF245-02 WP734 *	16 ml in 2–4 l max. 1x	Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter vor der Saat mit Einarbeitung spritzen WZ: F
<b>Cresendo</b> Clomazone 00B264-00 15.06.2026 GHS09	SF245-02 NT102-1 NT127 NT149 WP734 *	2,5 ml in 2–4 l max. 1x	In Buschbohne (vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat) spritzen WZ: F
		3 ml in 2–4 l max. 1x	In Stangenbohne (vor dem Auflaufen bis 3 Tage nach der Saat) gegen einjähr. zweikeimblättrige Unkräuter spritzen WZ: F
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 1 033964-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-02 NT101 *	25 ml in 1,5-6 l max. 1x	In Buschbohne, Stangenbohne, Feuer- bzw. Käferbohne (Nutzung als Frischgemüse mit Hülse) gegen einjährige Unkräuter und Ausfallgetreide (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: 28
	SF245-02 NT102 *	50 ml in 1,5-6 l max. 1x	In Buschbohne, Stangenbohne, Feuer- bzw. Käferbohne (Nutzung als Frischgemüse mit Hülse) gegen gemeine Quecke bis ca. 25 cm Höhe spritzen WZ: 28
<b>FRESCO</b> Metobromuron, 5 008443-00 31.05.2028 GHS 08, 09	SF245-02 NT102 *	20 ml in 2-4 l (leichte Böden) max 1x. 25 ml in 2-4 l (schwere Böden) max. 1x	In Busch- und Stangenbohne (Verwendung: Hülsengemüse (frisch) inklusive Flageolet-Bohnen) gegen Franzosenkraut-Arten, Vogel-Sternmiere und einjähriges Rispengras vor dem Auflaufen von April bis Juni bis BBCH 18 spritzen
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 1 024847-00 31.05.2027 GHS 07, 08, 09	SF245-01 NT101 *	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Hülsengemüse (frisch) (ausgen. Speißelinese) Gegen einjährige einkeimbl. Unkräuter, (ausgen. Einjähriges Rispengras) BBCH 10-51 spritzen WZ: 28
	SF245-01 NT103 *	20 ml in 2-4 l max. 1x	In Hülsengemüse (frisch) (ausgen. Speißelinese) zur Niederhaltung der gemeinen Quecke ab BBCH 12-14 Nach dem Auflaufen bis BBCH 51 spritzen WZ: 28

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Busch- und Stangenbohnen</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>KALAMOS</b> Propaquizafop, 1 00B068-00 30.11.2027 GHS07, 08, 09		7 ml in 2-3 l max. 1x	In Buschbohne, Feuerbohne, Stangenbohne gegen Ausfallgetreide und Gemeiner Windhalm ( <i>Apera spica-venti</i> ) ab BBCH 13 nach dem Auflaufen spritzen WZ: 28
		6 ml in 2-3 l max. 1x	In Buschbohne, Feuerbohne, Stangenbohne gegen Einjährige einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: Einjähriges Rispengras ( <i>Poa annua</i> ), ab BBCH 13 nach dem Auflaufen spritzen WZ: 28
		1,5 ml in 2-3 l max. 1x	In Buschbohne, Feuerbohne, Stangenbohne gegen Gemeine Quecke ( <i>Agropyron repens</i> ) ab BBCH 13 nach dem Auflaufen spritzen WZ: 28
		6 ml in 2-3 l max. 2x	In Buschbohne, Feuerbohne, Stangenbohne gegen Gemeine Quecke ( <i>Agropyron repens</i> ) ab BBCH 13 nach dem Auflaufen spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 28
<b>Naprop 450</b> Napropamid 00A400-00 31.12.2027 GHS09	VN226 *	16 ml in 2-4 l max. 1x	In Busch- und Stangenbohne gegen einjährige Rispengras und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgen.: Klettenlabkraut) vor der Saat mit Einarbeitung spritzen WZ: F
<b>Roundup Future</b> Glyphosat 00A042-00 15.12.2026 GHS09	NG352-1 NT140 *	21,6 ml in 1-2 l max. 1x	Gegen einjähr. ein- und zweikeimblättrige Unkräuter während der Vegetationsperiode der Kultur als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: 60
<b>Roundup PowerFlex</b> Glyphosat, 9 006149-00 Aufbrauchfrist 15.05.2026 GHS 09	SF275-35GE SF245-02 NG352 NG404 *	3 ml in 1-4 l max. 2x	Gegen einj. einkeimbl. und einj. zweikeimbl. Unkräuter vor und nach dem Auflaufen (Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung) der Kultur nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen Im Abstand von 21 Tagen WZ: 21
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 15 024803-00 30.04.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NT101 15m 10/5/5	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Buschbohne gegen Amarant-Arten, gemeines Kreuzkraut, Schwarzer Nachtschatten und Kleine Brennessel ab BBCH 11-14 vor oder nach dem Auflaufen WZ: 42
	SF245-01 NT101 NW701 10m 5/5/*	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Stangenbohne gegen Amarant-Arten, gemeines Kreuzkraut, Schwarzer Nachtschatten und Kleine Brennessel ab BBCH 11-14 vor oder nach dem Auflaufen WZ: 42
<b>Spectrum Plus</b> Pendimethalin, 3 Dimethenamid-P, 15 006889-00 31.12.2027 GHS07, GHS08, GHS09	NG405, NT112, NT145, NT146, NT170, NW706, SF245-02 § -/-/5	40 ml in 3-4 l max. 1x	In Erbse gegen einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter und Schadhirsens vor dem Auflaufen bis BBCH 09 oder ab BBCH 10-33 spritzen WZ: F
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-02 NT145 NT146 NT170 NT112 NW705 -/-/5	35 ml in 2-3 l max. 1x	In Stangen- und Hülsengemüse (frisch) Gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut) bis BBCH 11 Vor dem Auflaufen spritzen WZ: F
<b>Tramat 500</b> Ethofumesat, 15 00A162-00 31.10.2032 G, GHS09	NT103-1, NG402, NG403, SF245-02 *	10 ml in 2-3l max. 1x	In Buschbohne (Nutzung mit Hülse) gegen einjähr. ein- und zweikeimblättrige Unkräuter. Nach dem Auflaufen ab BBCH 12-13 spritzen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Busch- und Stangenbohnen</b>			
<b>Brennfleckenkrankheit (Colletotrichum lindemuthianum), Rost (Uromyces phaseoli, Uromyces appendiculatus)</b>			
<b>BALTAZAR (ALLSTAR)</b> Azoxystrobin, C3 00A404-00 Ablauffrist: 12.06.2026 G, GHS 09	SF245-02 NW705 NW800 5m 5/*/*	8 ml in 7 l max. 2x	In Buschbohne gegen Brennfleckenkrankheit bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 61-79 spritzen Im Abstand von 7 Tagen max. WZ: 7
	SF245-02 NW705 NW800 15m 10/10/*	8 ml in 8 l max. 2x	In Stangenbohne gegen Brennfleckenkrankheit bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab ab BBCH 61-79 spritzen Im Abstand von 7 Tagen max. WZ: 7
<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, C3 007180-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 1,5-3 l max. 2x	In Busch- und Stangenbohne gegen Brennfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 7
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, C2 Trifloxystrobin, C3 007214-00 30.06.2027 G, GHS 07, 09	SF245-02 20m 10/5/5	8 ml in 4-6 l max. 2x	In Buschbohne gegen Rost Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen während der Blüte spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 7
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Ablauffrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701	10 ml in 2-6 l max 2x	In Buschbohne bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
	NT104 NW706 5m 5/*/*	H1: 10 ml in 6 l	In Stangenbohne Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufruf ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
	20m 15/10/5	H2: 15 ml in 9 l	
	20m 15/10/5	H3: 20 ml in 12 l max. 2x	
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 2x	In Buschbohne gegen Brennfleckenkrankheit (Ascochyta pisi) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 17-72 spritzen WZ:7
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NW706 NW800	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Stangenbohne (Nutzung Bohnen mit Hülse) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis wenn die Keimblätter voll entfaltet sind bis vegetative Vermehrungsorgane ihre endgültige Größe erreicht haben spritzen WZ: 14
	5m 5/*/*	H1	
	20m 15/10/5	H2	
<b>Echter Mehltau (Oidium lycopersicum)</b>			
<b>FytoSave</b> COS-OGA 00A259-00 22.04.2031 G, Öko	SF245-02 *	50 ml in 5 l max. 5x	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01 *	H1: 15 g in 6 l	Bei Infektionsgefahr ab Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
		H2: 22,5 g in 9 l	
		H3: 30 g in 12 l	
		max. 6x	
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01 NT104 *	H1: 15 g in 6 l	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen Durch die Anwendung können sichtbare Spritzbeläge auf den Früchten auftreten im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
		H2: 22,5 g in 9 l	
		H3: 30 g in 12 l	
		max. 6x	

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Busch- und Stangenbohnen</b>			
<b>Falscher Mehltau (<i>Peronospora viciae</i>)</b>			
<b>Hill-Star, ZEUS</b> Azoxystrobin, C3 00A584-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2,5 l max. 2x	In Buschbohne zur Befallsminderungspritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 7
<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, C3 007180-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NG405 NW706 15m 10/*10/5	10 ml in 1,5-3 l max. 2x	In Busch- und Stangenbohne bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 7
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 2x	In Buschbohne (nur zur Befallsminderung) ab BBCH 17–72 spritzen WZ: 7
<b>Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Fäule (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>, <i>S. minor</i>)</b>			
<b>BALTAZAR (ALLSTAR)</b> Azoxystrobin, C3 00A404-00 Aufbrauchfrist: 12.06.2026 G, GHS 09	SF245-02 NW705 NW800 5m 5/*/*	8 ml in 7 l max. 2x	In Buschbohne gegen Brennfleckenkrankheit bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 61-79 spritzen Im Abstand von 7 Tagen max. WZ: 7
	SF245-02 NW705 NW800 15m 10/10/*	8 ml in 8 l max. 2x	In Stangenbohne gegen Brennfleckenkrankheit bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab ab BBCH 61-79 spritzen Im Abstand von 7 Tagen max. WZ: 7
<b>Cantus</b> Boscalid, C 025180-00 15.04.2027 G, N	SF245-02 *	10 g in 3-6 l max. 2x	In Buschbohne (Verwendung als Frischgemüse) Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome ab BBCH 60-69 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, C2 Trifloxystrobin, C3 007214-00 30.06.2027 G, GHS 07, 09	SF245-02 20m 10/5/5	8 ml in 4-6 l max. 2x	In Buschbohne gegen Sclerotinia-Fäule Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 60-69 spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 7
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701	10 ml in 2-6 l max 2x	In Buschbohne gegen Sclerotinia-Fäule bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
	SF245-01 NT104 NW706 5m 5/*/*	H1: 10 ml in 6 l	In Stangenbohne gegen Sclerotinia-Fäule Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufruf ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
	20m 15/10/5	H2: 15 ml in 9 l	
	20m 15/10/5	H3: 20 ml in 12 l max. 2x	
<b>SINCLAIRE</b> Cyprodinil, D1 Fludioxonil, E2 00A946-00 15.03.2026 GHS07, 09	NT102-1, NW701 20m 15/10/10	10 ml in 4-8 l max. 2x	In Buschbohne gegen <b>Grauschimmel</b> und <b>Sclerotinia</b> ab BBCH 61 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Busch- und Stangenbohnen</b>			
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea), Sclerotinia-Fäule (Sclerotinia sclerotiorum, S. minor)</b>			
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, D1 Fludioxonil, E2 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	SF1891 NT105 NW701 NW70 20m 15/10/10	10 g in 4-8 l max. 2x	In Buschbohne gegen Grauschimmel und Sclerotinia-Fäule ab BBCH 61spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
		H1: 6 g in 6 l max. 2x	In Stangenbohne gegen Grauschimmel ab BBCH 61 bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
		H2: 10 g in 9 l max. 2x	
<b>Teldor</b> Fenhexamid, G3 007362-00 31.12.2031 G	SF245-01 *	15 g in 3-6 l max. 2x	In Buschbohne (mit Hülse) gegen Grauschimmel ab HHCB 61 bei Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 3
	*	H1: 5 g in 6 l	In Stangenbohne gegen Grauschimmel ab BBCH 61 bei Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 3
	SF245-01 5m */*/*	H2: 10 g in 9 l	
10m 5/*/*	H3: 15 g in 12 l max. 2x		
<b>Weddell</b> Boscalid, 7 00B142-00 15.04.2027 GHS09	SF276- EEGE, SF245-02 *	10 g in 3-6 l max. 2x	In Buschbohne bei Befallsgefahr/Warndiensthinweiß ab BBCH 60-69 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>VitiSan</b> Kaliumhydrogencarbonat 007593-00 31.10.2037 G, Öko	SF245-01 *	H1: 25 g in 6 l	Gegen Grauschimmel-Arten ab BBCH 41 bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
		H2: 37,5 g in 9 l	
		H3: 50 g in 12 l	
		max. 6x	
<b>Spinnmilben (Tetranychus urticae)</b>			
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	H1: 120 ml in 6 l	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
		H2: 180 ml in 9 l	
		H3: 240 ml in 12 l/ha	
		max. 2x	
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 WP732 - 20/10/5	H1: 180 ml in 9 l	Gegen Blattläuse Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
	- 20/10/5	H2: 270 ml in 13,5 l	
	- 20/10/5	H3: 360 ml in 18 l max. 5x	
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	SF245-01 NN410 - -/-/20	H1: 60 ml in max. 9 l	Nur zur Befallsminderung Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/ Schadorganismen ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
		H2: 90 ml in max. 13,5 l	
		H3: 120 ml in max. 18 l	
		max. 2x	
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Cyperkill Max</b> Cypermethrin, 3A 007456-00 28.02.2026 B1, GHS 05, 07, 08, 09	SF245-01 NT109 - -/20/10	0,5 ml in 2-6 l max. 1x	In Buschbohne gegen freifressende Schmetterlingsraupen, Pferdebohnen-, Blattrand-, Bruchussamen-käfer und Blattläuse Nach Erreichen von Schwellenwerten/ Warndienstauffrucht spritzen WZ: 7
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	In Buschbohne gegen Freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Busch- und Stangenbohnen</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Kaiso Sorbie</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 006387-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2027 GHS 07, 09	SF275- VEGE SF245-01 NT108 NB6623 20m 10/5/5	1,5 ml in 4-6 l max. 1x	In Buschbohne Gegen saugende und beißende Insekten spritzen WZ: 7
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NT107 NB6623 - 10/5/5	0,75 ml in 4-6 l max. 1x	Gegen saugende und beißende Insekten bei Befallsbeginn ab BBCH 11 spritzen WZ: 7
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	SF245-01 *	10 g in 5-15 l max. 3x	In Buschbohne gegen Eulenarten nur zur Befallsminderung im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	H1: 120 ml in 6 l H2: 180 ml in 9 l H3: 240 ml in 12 l max. 6x	Gegen Blattläuse Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 28 008589-00 14.09.2027 B1, GHS09 <b>Nicht während der Blüte</b>	SF245-02 NT103 - -/-/15	1,88 g in 2-10 l max. 2x	In Buschbohne gegen freifressende Schmetterlingsraupen und Maiszünsler bei Befall ab BBCH 21-89 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 4A 005655-00 28.02.2026 G, GHS 07, 09	SF245-01 NT102 NW706 NT109 NW706 NT109 NW706 5m */** 10m 10/5/ 15m 10/10/* 5m 5/**	H1: 1,5 g in 4-6 l H2: 2,25 g in 9 l H3: 3 g in 12 l max. 2x 3 g in 4-6 l max. 2x	In Stangenbohne Gegen Blattläuse ab BBCH 13-71 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14 In Buschbohne gegen Blattläuse ab BBCH 13-71 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 NW706 NT101 - 20/10/5 - 20/10/5 - 20/10/5	H1: 180 ml in 9 l H2: 270 ml in 13,5 l H3: 360 ml in 18 l max. 5x	Gegen Blattläuse Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Raptol HP</b> Pyrethrine, 3A 00A122-60 31.08.2026 Öko, B2, GHS09	NW701 SF245-02 5 5/** NW701 SF245-02 20 15/10/5	6 ml in 6-9 l 12 ml pro Behandlung 24 ml pro Kultur 6 ml in 3-7,5 l pro 100 m <sup>2</sup> LWF	In Buschbohne gegen Blattläuse bei Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 5 Tagen WZ: 1 In Stangenbohne, Feuerbohne gegen Blattläuse bei Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 5 Tagen WZ: 1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Busch- und Stangenbohnen</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-01 NW701 NT108 - 15/10/5	3 ml in 4-6 l max. 2x	In Buschbohne gegen Minierfliegen und Thripse bei Befall nach der Blüte spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	SF245-01 NN410 - -/-/20	H1: 60 ml in max. 9 l	Gegen Blattläuse und beißende Insekten nur zur Befallsminderung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Tepeki</b> Flonicamid, 9C 025691-00 31.08.2027 B2, G, GHS 07	SF245-02 *	1,4 g in 4-6 l max. 1x  0,7 g in 2 l max. 1x	In Buschbohne gegen Blattläuse Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 16 spritzen WZ: F  In Stangenbohne gegen Blattläuse. Anfang Frühjahr bis Ende Sommer ab BBCH 12–71 spritzen WZ: F
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 *	H1: 6 g in 6 l	Gegen freifressende Raupen (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven ab BBCH 11 spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 7
	5 *	H2: 9 g in 9 l	
	5 *	H3: 12 g in 12 l max. 5x	
	SF245-01 NT101 VA302 *	H1: 10 g in 6 l	Gegen Eulenarten (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 7
	5 *	H2: 15 g in 9 l	
	10m 5/*/*	H3: 2 g in 12 l max. 5x	
<b>Dicke Bohnen</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Bandur</b> Aclonifen, 32 034145-00 31.10.2027 G, GHS 08, 09	SF245-01 NT102 NW701 5m 5/*/*	5 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen Acker-Fuchsschwanz, einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimbl. Unkräuter vor dem Auflaufen spritzen WZ: F
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 1 033964-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-02 NT101 *	25 ml in 1,5-6 l max. 1x	gegen einjährige Unkräuter und Ausfallgetreide (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: 28
	SF245-02 NT102 *	50 ml in 1,5-6 l max. 1x	gegen gemeine Quecke bis ca. 25 cm Höhe spritzen WZ: 28
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 1 024847-00 31.05.2027 GHS 07, 08, 09	SF245-01 NT101 *	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Hülsengemüse (frisch) (ausgen. Speißelinese) Gegen einjährige einkeimbl. Unkräuter, (ausgen. Einjähriges Rispengras) BBCH 10-51 spritzen WZ: 28
	SF245-01 NT103 *	20 ml in 2-4 l max. 1x	In Hülsengemüse (frisch) (ausgen. Speißelinese) zur Niederhaltung der gemeinen Quecke ab BBCH 12-14 Nach dem Auflaufen bis BBCH 51 spritzen WZ: 28
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-02 NT145 NT146 NT170 NT112 NW705 -	35 ml in 4 l max. 1x	In Stangen- und Hülsengemüse (frisch) Gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Franzosenkraut- Arten, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut) bis BBCH 11 Vor dem Auflaufen spritzen WZ: F
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 1 033964-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-02 NT101 *	25 ml in 1,5-6 l max. 1x	gegen einjährige Unkräuter und Ausfallgetreide (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: 28

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Dicke Bohnen</b>			
<b>Pilzkrankheiten</b>			
<b>Cantus</b> Boscalid, C 025180-00 15.04.2027 G, N	SF245-02 *	10 g in 3-6 l max. 2x	Gegen Sclerotinia-Arten und Botrytis-Arten bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	gegen Brennflecken, Sclerotinia und Rostpilze Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCh 13 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>FytoSave</b> COS-OGA 00A259-00 22.04.2031 G, Öko	SF245-02 *	50 ml in 5 l max. 5x	gegen Echten Mehltau Bei Infektionsgefahr spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01 *	H1: 15 g in 6 l H2: 22,5 g in 9 l H3: 30 g in 12 l max. 6x	gegen echten Mehltau Bei Infektionsgefahr ab Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01 *	H1: 15 g in 6 l H2: 22,5 g in 9 l H3: 30 g in 12 l max. 6x	gegen echten Mehltau Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen. im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, D1 Fludioxonil, E2 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	SF1891 NT105 NW701 NW706 20m 15/10/10	10 g in 4-8 l max. 1x	gegen Grauschimmel bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen WZ: 14
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NW706 NW800	10 ml in 2-7 l max. 1x	Gegen Brennfleckenkrankheit und Schokoladenflecken bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis wenn die Keimblätter voll entfaltet sind bis vegetative Vermehrungsorgane ihre endgültige Größe erreicht haben spritzen WZ: 14
<b>Falscher Mehltau</b>			
<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, C3 007180-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 1,5-3 l max. 2x	gegen Ackerbohnenrost bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 16-79 spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	H1: 120 ml in 6 l H2: 180 ml in 9 l max. 3x	Gegen Blattläuse bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	gegen Freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 WP732	H1: 180 ml in 9 l H2: 270 ml in 13,5 l H3: 360 ml in 18 l max. 5x	Gegen Blattläuse und Weiße Fliegen Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Dicke Bohnen</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>POLUX</b> Deltamethrin, 3A 00A639-00 15.08.2027 B1, GHS02, 05, 07, 08, 09	SF245-01 NT103 NG405 NW607-1	3 ml in 2-4 l max. 2x	Gegen Blattrandkäfer ( <i>Sitona lineatus</i> ) nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf, ausgenommen Blütezeit Im Abstand von 14 Tagen WZ: 7
<b>Cyperkill Max</b> Cypermethrin, 3A 007456-00 28.02.2026 B1, GHS 05, 07, 08, 09	SF245-01 NT109 - -/20/10	0,5 ml in 2-6 l max. 1x	Gegen Thripse, Bruchus-Samenkäfer, Pferdebohnenkäfer, freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse ( <i>Aphidina</i> ), Blattrandkäfer ( <i>Sitona lineatus</i> ) Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf spritzen WZ: 7
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	SF245-01 NN410 - -/-/20	H1: 60 ml in 6 l H2: 90 ml in 9 l H3: 120 ml in 12 l max. 2x	Gegen Blattläus, Spinnmilben, Beißende Insekten bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen nur zur Befallsminderung im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 * SF245-01 VA302 *	6 g in 6 l max. 5x 10 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Raupen (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven ab BBCH 11 spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9 Gegen Eulenarten (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
<b>Feldsalat</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>BELOUKHA</b> Pelargonsäure, 0 008528-00 01.12.2027 G, GHS07	SF245-02 *	160 ml in 1,6-4 l max. 2x	Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter nach der Saat/vor dem Auflaufen ab BBCH 00–08 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Colzamid</b> Napropamid 00B235-00 31.03.2028 GHS09	SF245-02 WP734 *	8,5 ml in 2–4 l max. 1x	Gegen einjährige Rispengras und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter vor der Saat oder vor dem Pflanzen mit Einarbeitung spritzen WZ: F
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 1 033964-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-02 NT101 *	25 ml in 1,5-6 l max. 1x	Gegen Ausfallgetreide und einj. ein keimb. Unkräuter (ausgen. einjähr. Rispengras) nach dem Auflaufen spritzen WZ: 35
<b>Naprop 450</b> Napropamid 00A400-00 31.12.2027 GHS09	SF245-02 VN226 *	8,5 ml in 2–4 l max. 1x	Gegen einjährige Rispengras und einjähr. zweikeimblättrige Unkräuter (ausgen.: Klettenlabkraut) vor der Saat mit flacher Einarbeitung (5 cm) oder vor dem Pflanzen mit und ohne flacher Einarbeitung (5 cm) spritzen. WZ: F
<b>Proman</b> Metobromuron, 5 007932-00 31.05.2028 G, GHS08, GHS09	VA268, VN231, VN241, VN242, SF1891 *	10 ml in 2-4 l max. 1y x	In Feldsalat gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgen.: Klettenlabkraut) nach der Saat bzw. vor dem Auflaufen bis BBCH 12 spritzen WZ: F
<b>Select 240 EC</b> Clethodim, 1 024366-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-01 NT108 *	7,5 ml in 2-4 l In Mischung mit RADIAMIX (10 ml) max. 1x	Gegen einjährige einkeimb. Unkräuter und einjähriges Rispengras nach dem Auflaufen der Kultur spritzen WZ: 14
<b>Echter Mehltau (<i>Erysiphe communis</i>, <i>E. polyphaga</i>)</b>			
<b>FytoSave</b> COS-OGA 00A259-00 22.04.2031 G, Öko	SF245-02 *	20 ml in 5-10 l max. 8x	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Feldsalat</b>			
<b>Echter Mehltau (<i>Erysiphe communis</i>, <i>E. polyphaga</i>)</b>			
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01 *	32 g in 2-6 l max. 8x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-49 spritzen Nicht bei Hitze oder direkter Sonne aplizieren im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>VitiSan</b> Kaliumhydrogencarbonat 007593-00 31.10.2037 G, Öko	SF245-01 *	30 g in 6 l max. 10x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 12 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
<b>Falscher Mehltau (<i>P. valerianellae</i>)</b>			
<b>Alginure Bio Schutz</b> Kaliumphosphonat, P7 007839-00 31.01.2027	SF245-01 NG404 *	40 ml in 6 l max. 4x	Ab BBCH 14 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 10m 5/*/*	20 ml in 4-6 l max. 4x	Bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Enervin SC</b> Ametoctradin, 45 008966-00 31.12.2026 G, GHS09	SF245-02 *	12 ml in 4-6 l max. 2x	Bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis ab BBCH 15-79 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Ablauffrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NG405, NW701, SF245-02 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 1x	In Feldsalat ab BBCH 13-39 spritzen WZ: 7
<b>Veriphos</b> Kaliumphosphonat, P7 027207-00 31.01.2027	SF179 NG404 *	40 ml in 6 l max. 2x	Gegen Bremia lactucae Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab dem BBCH 15-89 spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>Pilzliche Blattfleckenreger</b>			
<b>Dagonis</b> Difenoconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 5m 5/*/*	20 ml in 2-10 l max. 1x	Gegen Sclerotinia-Arten bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen ab BBCH 12 spritzen WZ: 14
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/*/*	15 g in 2-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 14 spritzen WZ: 14
<b>Rhizoctonia solani, Botrytis cinerea</b>			
<b>Dagonis</b> Difenoconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 5m 5/*/*	20 ml in 2-8 l max. 1x	Gegen Gegen Rhizoctonia solani bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 12 spritzen WZ: 14
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01 *	3 g in 6-8 l max. 4	Gegen Botrytis cinerea bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Feldsalat</b>			
<b>Rhizoctonia solani, Botrytis cinerea</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02NW70 6 NW800 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 1x	Gegen Rhizoctonia solani bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis ab BBCH 10-16 spritzen WZ: 14
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	gegen Freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NB6623 NN410 - 10/5/5	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen. Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	SF245-01 *	10 g in 5-10 l max. 3x	Gegen Eulenarten (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven von Frühjahr bis Herbst spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Mavrik Vita</b> tau-Fluvalinat, 3A 024218-00 <b>EVURE</b> 024218-60 31.08.2027 G, GHS09	SF1891 NT101 NB6623 15m 10/5/5	2 ml in 4-6 l max. 1x	bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 41 spritzen WZ: 14
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	120 ml in 6 l max. 3x	Gegen Blattläuse bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 4A 005655-00 28.02.2026 G, GHS 07, 09	SF245-01 NB6612 NT101 10m 5/5/*	2,5 mg in 4-6 l max. 2x	Gegen Blattläuse ab BBCh 13-19 spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 3
Aufgrund der Absenkung des ARfD-Wertes von Mospilan SG kann es zu Überschreitungen kommen, die zu Vermarktungsproblemen führen können.			
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 NW706 10m 5/5/*	180 ml in 9 l max. 5x	Gegen Blattläuse nach Befallsbeginn spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Raptol HP</b> Pyrethrine, 3A 00A122-60 31.08.2026 Öko, B2, GHS09	SF245-02 5 5/*/*	6 ml in 6-9 l max. 2x	Gegen Blattläuse (ausge.: Grüne-Salatblattlaus) und freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen.: Wickler) bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 5 Tagen WZ: 3

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Feldsalat</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-01 NW701 NT108 - 15/10/5	3 ml in 2-6 l max. 2x	Gegen Minierfliegen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden erster Symptome spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>Trebon 30 EC</b> Etofenprox, 3A 004634-00 31.12.2026 G, B2, GHS05, 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 - -/-/10	2 ml in 4-6 l max. 1x	Gegen freifressende Raupen bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen WZ: 3
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 *	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Raupen (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven ab BBCH 11 spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
		10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
<b>Frische Kräuter</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Bandur</b> Aclonifen, 32 034145-00 31.10.2027 G, GHS 08, 09	SF245-01 NT108 NW701 20 10/5/5	30 ml in 2-4 l max. 1x auf leichten Böden	Gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter, Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm und Einjähriges Rispengras in Dill, Kümmel, Gewürzfenchel, und Schnittpetersilie (Frisches Kraut) im Ansaatjahr vor dem Auflaufen spritzen WZ: F
	SF245-01 NT108 NW701 20 10/5/5	35 ml in 2-4 l max. 1x auf schweren Böden	
	SF245-01 NT108 NW701 5 5/*/*	10 ml in 2-4 l	In Kerbel, Salbei und Koriander gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter, Ackerfuchsschwanz und Einjähriges Rispengras vor dem Auflaufen spritzen WZ: F
	SF245-01 NW706 *	5 ml in 2-4 l max. 2x	In Kerbel und Schnittsellerie BBCH 12-15 gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter, Ackerfuchsschwanz und Einjähriges Rispengras als Splittingverfahren nach dem Auflaufen, Pflanzen oder Schnitt spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 21
	SF245-01 NW706 5 5/*/*	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Minze-Arten gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter, Ackerfuchsschwanz und Einjähriges Rispengras während der Vegetationsruhe spritzen WZ: F
	SF245-01 NT102 NW706 10 5/5/*	20 ml in 2-4 l max. 1x auf leichten Böden	In Schnittlauch gegen Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras und Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter vor dem Auflaufen bzw. unmittelbar nach der Saat spritzen WZ: F
	SF245-01 NT103 10 5/5/*	24 ml in 2-4 l max. 1x auf schweren Böden	
	SF245-01 NT102	5 ml in 2-4 l max. 2x	In Schnittlauch (ab BBCH 11-15), Schnittpetersilie (ab BBCH 11-42), Dill (BBCH 12-14) und Bohnenkraut (ab BBCH 13) gegen Gemeines Kreuzkraut und Wolfsmilch-Arten (ausgen. Zypressen-Wolfsmilch) nach dem Auflaufen, nach dem Pflanzen und nach dem Schnitt spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 21

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Frische Kräuter</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>AGIL-S</b> Propaquizafop, 1 034107-00 30.11.2027 GHS 07, 08, 09	SF245-01 *	7,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Frische Kräuter gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras, gemeine Quecke) nach dem Auflaufen bzw. nach dem Schnitt spritzen WZ: 14
			In Gemeiner Thymian gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras, gemeine Quecke) nach dem Auflaufen bzw. nach dem Schnitt spritzen WZ: 35
			In Schnittsellerie gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras, gemeine Quecke) nach dem Auflaufen bzw. nach dem Schnitt spritzen WZ: 21
<b>BELOUKHA</b> Pelargonsäure, 0 008528-00 01.12.2027 G, GHS07	SF245-02 *	160 ml in 1,6-4 l max. 2x	Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter vor der Saat bzw. dem Pflanzen ab BBCH 00-08 bzw. nach dem Auflaufen als Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm ab BBCH 10-49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Betasana SC</b> Phenmedipham, 5 005328-00 15.02.2026 G, GHS 07, 09	SF245-02 - 20/10/5	30 ml in 2-4 l max. 2x	In Bohnenkraut, Majoran, Thymian, Oregano gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter vor und nach dem Auflaufen im Splittingverfahren spritzen Im Abstand von 7-14 Tage WZ: 42
	In Kerbel und Dill gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter vor und nach dem Auflaufen im Splittingverfahren spritzen Im Abstand von 7-14 Tage WZ: 21		
	SF245-02 - 20/10/5	30 ml in 2-4 l max. 2x	In Oregano und Rosmarin gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter nach dem Pflanzen im Splittingverfahren spritzen Im Abstand von 7-14 Tage WZ: 42
	SF245-02 - 20/10/5	30 ml in 2-4 l max. 2x	In Oregano, Salbei, Rosmarin und Thymian gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter vor dem Austrieb bis nach dem Austrieb, ab dem 2. Standjahr im Splittingverfahren spritzen Im Abstand von 7-14 Tage WZ: 42
	SF245-02 - 20/10/5	30 ml in 2-4 l max. 2x	In Schnittpetersilie gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen bis nach dem Schnitt im Splittingverfahren spritzen Im Abstand von 7-14 Tage WZ: 21
	in Salbei gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen bis nach dem Schnitt im Splittingverfahren spritzen Im Abstand von 7-14 Tage WZ: 42		
- 20/10/5	30 ml in 1-5 l max. 2x	In Schnittsellerie gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter nach dem Auflaufen ab BBCH 13 der Kultur im Splittingverfahren spritzen Im Abstand von 7 Tage WZ: 35	

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>FrISCHE KRÄUTER</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone, 34 024798-00 30.09.2027 GHS 09	SF245-01 NT127 NT149 NT101 *	1,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Schnittpetersilie gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter Vor dem Auflaufen bzw. unmittelbar nach der Saat WZ: 90
	SF245-01 NT102 *	2,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Schnittpetersilie (Frisches Kraut) gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Ab BBCH 16 spritzen WZ: 56
	SF245-01 NT101 *	1,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Dill (frisches Kraut) gegen einj. zweikeimbl. Unkräuter vor dem Auflaufen bzw. unmittelbar nach der Saat spritzen WZ: 45
	SF245-01 NT101 *	1,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Basilikum-Arten, Koriander und Kerbel gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter. Vor dem Auflaufen bzw. unmittelbar nach der Saat spritzen WZ: F
	SF245-01 NT101 *	1,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Kapuzinerkresse gegen einjahr. zweikeimbl. Unkräuter. Vor dem Auflaufen bzw. unmittelbar nach der Saat spritzen WZ: 21
<b>Boxer</b> Prosulfocarb, 15 033838-00 Aufbrauchfrist: 30.04.2026 G, GHS 07, 09 Neuzulassung noch nicht in Gemüse genehmigt	SF1891 NT145 NT146 NT170 *	50 ml in 4 l max. 1x	Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter und Einjähriges Rispengras in Schnittlauch (Bulbenanzucht) 10 bis 14 Tage nach dem Pflanzen ab BBCH 19 spritzen WZ: F
<b>Cresendo</b> Clomazone, 34 00B264-00 15.06.2026 G, GHS09	SF245-02 NT102-1 NT127 NT149 WP734 *	2,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Schnittpetersilie (Frisches Kraut) gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter 3-8 Tage nach dem Pflanzen ab BBCH 16 spritzen WZ: 56
<b>FLEXIDOR</b> Isoxaben, 29 043673-00 31.12.2027 G, GHS09	NT102-1 NW706 NG403 SF245-02 5/*/*/*	2 ml in 4-6 l max. 1x	In Melisse und Minze-Arten Gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter während der Vegetationsruhe und vor dem Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: F Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und 15. März
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 1 033964-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-02 NT101 *	25 ml in 1,5-6 l max. 1x	In Schnittlauch (Bulbenanzucht) gegen einjährige einkeimb. Unkräuter und Ausfallgetreide (ausgen. Einjähriges Rispengras) Ab BBCH 11-29 spritzen WZ: 28 Sauerampfer gegen einjährige einkeimb. Unkräuter und Ausfallgetreide (ausgen. Einjähriges Rispengras) Ab BBCH 11-29 spritzen WZ: 21
	SF245-02 NT102 *	50 ml in 1,5-6 l max. 1x	In Schnittlauch (Bulbenanzucht) gegen Gemeine Quecke ab BBCH 11 nach dem Auflaufen bzw. bis Unkrauthöhe von 25 cm spritzen WZ: 28 In Sauerampfer gegen Gemeine Quecke BBCH 11 nach dem Auflaufen bzw. bis Unkrauthöhe von 25 cm spritzen WZ: 21
<b>Follow 333</b> Fluroxypyr, 4 008116-00 15.02.2028 G, GHS07, 09	NT103-1 WP747 SF245-02 5/5/5/*	2,7 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Klettenlabkraut In Bohnenkraut (BBCH 12-41), Majoran (BBCH 16-45) und Gemeinen Thymian (ab BBCH 12) ab spritzen WZ: 28 (Bohnenkraut, Majoran) WZ: 77 (Gemeiner Thymian)
	NT103-1 WP747 SF245-02 10/5/5/*	2,7 ml in 2-4 l max. 2x	In Dill, Schnittpetersilie (Verwendung von Blättern) ab BBCH 12-16 und Schnittlauch ab BBCH 12-14 gegen einjährige zweikeimblät. Unkräuter und Klettenlabkraut ab BBCH 12-16 spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 28
	NT103-1 WP747 SF245-02 10/5/5/*	2,7 ml in 2-4 l max. 2x	In Schnittlauch im Aussaatjahr oder nach dem Austrieb (BBCH 12-14) und nach dem Schnitt (BBCH 41-45) gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Klettenlabkraut Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 21

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Frische Kräuter</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Goltix Gold</b> Metamitron, 5 006470-00 31.08.2026 G, GHS 07, 09 im Splittingverfahren	SF245-01 NG404 *	15 ml in 2-4 l max. 3x	Gegen Einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeim bl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten) in Bohnenkraut, Majoran und Thymian vor und nach dem Auflaufen Im Abstand von 6-14 Tagen WZ: F
	SF245-01 NG402 *		in Oregano nach dem Pflanzen, sowie in Oregano und Thymian ab dem 2. Standjahr, vor und nach dem Austrieb in Schnittlauch nach dem Auflaufen, ab BBCH 12 und ab dem 2. Standjahr nach dem Austrieb in Schnittlauch (Bulbenzucht) 10 bis 14 Tage nach dem Pflanzen spritzen Im Abstand von 6-14 Tagen WZ: F
<b>Kerb FLO</b> Propyzamid, 3 006220-00 31.01.2026 G, GHS 08	SF245-01 *	1,25 ml in 4-6 l max. 1x	In Dill und Schnittpetersilie gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Vogel-Sternmiere vor dem Auflaufen spritzen. Mit Einregnen WZ: 42
		1,25 ml in 4-6 l max. 1x	In Schnittlauch vor dem Auflaufen. Mit Einregnen WZ: 70
		max. 1x	In Schnittlauch und Schnittpetersilie im Winter (Vegetationsruhe) spritzen WZ: F In Melisse und Minzearten im Pflanzjahr und ab dem 2. Standjahr Gegen einj. einkeimbl. Unkräuter und Vogelmiere im Winter (Vegetationsruhe) spritzen WZ: F
<b>Lentagran WP</b> Pyridat, 6 033231-00 28.02.2026 GHS07, 09 im Splittingverfahren	SF1891 NT103 *	7,5 g in 2-4 l und 7,5 g in 2-6 l max. 2x	In Dill (frisches Kraut) gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter bis BBCH 12 beim Schadorganismus bzw. bis BBCH 14 Kultur spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: F
<b>Select 240 EC</b> Clethodim, 1 024366-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-01 NT108 *	7,5 ml in 2-4 l In Mischung mit RADIAMIX (10 ml) max. 1x	Gegen einjährige einkeimb. Unkräuter und einjähriges Rispengras Im Aussaatjahr nach dem Auflaufen bzw. ab dem 2. Standjahr nach dem Austrieb bzw. nach dem Schnitt WZ: 14
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 15 024803-00 30.04.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NT101 NW701 10m 5/5/*	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Schnittlauch (frisch) gegen Amarant-Arten, gemeines Kreuzkraut, Kleine Brennessel, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten und Schadhirsen nach dem Auflaufen ab dem 2. Standjahr nach dem Austrieb WZ: 35
		max. 1x	In Schnittlauch (Bulbenanzucht) nach dem Auflaufen spritzen WZ: F
<b>Targa Super</b> Quizalofop-P, 1 034060-00 30.11.2027 G, GHS 05, 07, 08, 09	SF1891 NT101 *	12,5 ml in 2-4 l max. 1x	In frischen Kräutern gegen einjährig einkeimbl. Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen bzw. nach dem Austrieb im 2. Standjahr WZ: 90
	SF1891 NT102 *	20 ml in 2-4 l max. 1x	In frischen Kräutern zur Niederhaltung der gemeinen Quecke (Unkrauthöhe 15–20 cm) Im Ansaatjahr nach dem Auflaufen und ab 2. Standjahr nach dem Austrieb WZ: 90

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Frische Kräuter</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-02 NT145 NT146 NT170 NT112 NW705 - -/-/5	30 ml in 2-4 l max. 1x	In Dill gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-, Gemeines Kreuzkraut-Franzosenkraut-Arten) vor dem Auflaufen WZ: 42
	SF245-02 NW705 - -/-/5	35 ml in 2-4 l max. 1x	In Schnittpetersilie gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) nach dem Auflaufen bzw. dem Anwachsen zwischen BBCH 12-15 spritzen WZ: 28
	SF245-02 NW705 - -/-/5	20 ml in 2-4 l max. 2x vor Auflaufen 15 ml in 2-4 l max. 2x nach Auflaufen	In Schnittpetersilie gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) vor Auflaufen und nach dem Auflaufen spritzen Im Abstand von 14-35 Tagen WZ: 28
	SF245-02 NW705 - -/-/5	35 ml in 2-4 l max 1x	In Schnittlauch (Bulbenanzucht) gegen einj. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) nach dem Anwachsen bis BBCH 12-15 der Kultur spritzen WZ: F
	SF245-02 - -/-/5	25 ml in 2-4 l max. 1x	In Schnittlauch (Frisches Kraut) gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) vor dem Auflaufen spritzen WZ: 42
	SF245-02 NW705 - -/-/5	35 ml in 2-4 l max. 1x	In Schnittlauch (Frisches Kraut) als Pflanzkultur gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) nach dem Anwachsen Ab BBCH 12-15 spritzen WZ: F
<b>Auflaufkrankheiten</b>			
<b>COBALT</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A491-00 15.09.2026 GHS 07, 09	VA263 VA279 NW705 SF245-02 SF278-42GE 5m 5/5/*	15 g in 4-6 l max. 2x	Gegen Rhizoctonia solani bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 5m 5/*/*	2 ml in 2-8 l max. 1x	Gegen Rhizoctonia solani bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 12 spritzen WZ: 14
<b>Echte Mehltaupilze</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen WZ: 14
<b>Folicur</b> Tebuconazol, G1 034028-00 15.08.2027 G, GHS 05, 07, 08, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 1x	In Schnittpetersilie bei Befallsbeginn bzw. Sichtbar werden der ersten Symptome spritzen WZ: 14
<b>FytoSave</b> COS-OGA 00A259-00 22.04.2031 G, Öko	SF245-02 *	20 ml in 5-10 l max. 8x	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Frische Kräuter</b>			
<b>Echte Mehltaupilze</b>			
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01 *	30 g in 4-6 l max. 6	Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptome spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01 *	32 g in 2-6 l max. 8x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-61 spritzen Nicht bei Hitze oder direkter Sonne aplizieren im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, C2 Trifloxystrobin, C3 007214-00 30.06.2027 G, GHS 07, 09	SF245-02 15m 10/5/5	8 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen WZ: 7
<b>SCORE</b> Difenconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-01 NW705 10m 5/5/*	4 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 13 spritzen WZ: 14
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/*/*	12 g in 4-6 l max. 2x	Bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis Behandlung BBCH 13-21 spritzen Im Abstand von 7-10 WZ: 14
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 NW706 NW800 5m 5/*/*	10 ml in 3-8 l max. 2x	In Kerbel, Liebstöckel und Schnittpetersilie bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis wenn die Keimblätter voll entfaltet bis 70% der art-/sortentypische Größe und Form erreicht sind spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
<b>Falsche Mehltaupilze (Peronospora viciae), Weißer Rost (Albugo candida)</b>			
<b>Aliette WG</b> Fosetyl, P7 043099-00 15.03.2026 GHS07	SF245-01 *	30 g in 2-8 l max. 2x	Gegen Falschen Mehltau Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 21
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	Gegen Falschen Mehltau Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	EO005-2, SF245-02 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Frischen Kräutern (ausgen. Schnittlauch) ab BBCH 13–39 spritzen. im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>REVUS</b> Mandipropamid, H5 026221-00 31.12.2026 G, GHS 09	SF245-01 *	6 ml in 3-6 l max. 2x	Gegen Falschen Mehltau Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Veriphos</b> Kaliumphosphonat, P7 027207-00 31.01.2027	SF179 NG404 *	40 ml in 6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 15-89 spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea), Sclerotinia-Arten</b>			
<b>COBALT</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A491-00 15.09.2026 GHS 07, 09	VA263 VA279 NW705 SF245-02 SF278- 42GE 5m 5/5/*	15 g in 4-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen. im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Frische Kräuter</b>			
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea), Sclerotinia-Arten</b>			
<b>Dagonis</b> Difenoconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 5m 5/*/*	2 ml in 2-8 l max. 1x	Gegen Sclerotinia-Arten bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 12-49 spritzen WZ: 14
<b>GEOXE</b> Fludioxonil, E2 007606-00 15.06.2026 G, GHS 07, 09	SF245-02 *	3 g in 4-6 l max. 1x	Gegen Grauschimmel Bei Befallsbeginn spritzen WZ: 7
<b>Kenja, Zenby</b> Isofetamid, C2 008663-00 15.09.2027 GHS 09	SF245-02	10 ml in 4-8 l max. 2x	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 12-27 spritzen im Abstand von 14 Tagen WZ: 21
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, C2 Trifloxystrobin, C3 007214-00 30.06.2027 G, GHS 07, 09	SF245-02 15m 10/5/5	8 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen WZ: 7
<b>VitiSan</b> Kaliumhydrogencarbonat 007593-00 31.10.2037 G, Öko	SF245-01 *	50 g in 3-10 l max. 4x	Gegen Grauschimmel-Arten ab BBCH 11 bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung spritzen im Abstand von 5 Tagen WZ: 1
<b>Pilzliche Blattfleckererreger</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenoconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 4-6 l max. 1x	Gegen pilzliche Blattfleckererreger bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome WZ: 14
	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 1x	in Schnittlauch (Bulbenanzucht) Gegen Purpurflecken bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen WZ: 21
<b>Dagonis</b> Difenoconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 NG361 5m *	10 ml in 2-8 l max. 2x	Gegen Alternaria-Arten bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 12-49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
	SF245-02 NG361 5m 5/*/*	20 ml in 2-8 l max. 1x	Gegen Sclerotinia sclerotiorum und Sclerotinia minor bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 12-49 spritzen WZ: 14
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, C2 Trifloxystrobin, C3 007214-00 30.06.2027 G, GHS 07, 09	SF245-02 15m 10/5/5	8 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen WZ: 7
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Ablauffrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>SCORE</b> Difenoconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-01 NW705 10m 5/5/*	4 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 13 spritzen WZ: 14
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/*/*	12 g in 4-6 l max. 2x	Gegen Septoria-Arten bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen Behandlung ab BBCH 13-21 Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge                      pro 100 m<sup>2</sup>                      Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Frische Kräuter</b>			
<b>Pilzliche Blattfleckererreger</b>			
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 3-8 l max. 2x	In Kerbel gegen Septoria apiicola und Alternaria dauci bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis wenn die Keimblätter voll entfaltet bis 70% der art-/sortentypische Größe und Form erreicht sind spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
	SF245-02 NW800 NW706		In Schnittpetersilie gegen Septoria apiicola, Cercospora-Arten und Alternaria dauci bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter voll entfaltet bis 70% der art-/sortentypische Größe und Form erreicht sind, spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
	SF245-02 NW800 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 1x	In Sauerampfer gegen Ampfer-Blattflecken (Remularia pratensis) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen WZ: 14
		10 ml in 2-6 l max. 2x	In Liebstöckel Blatt- und Stängelnutzung gegen Alternariadauci, Septoria apiicola und Passalora apiicola bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, wenn die Keimblätter voll entfaltet bis zur entgültigen Größe des Erntegutes spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
<b>Rostpilze</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 4-6 l max. 1x	In Frischen Kräutern bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome WZ: 14
	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 1x	In Schnittlauch (Bulbenanzucht) gegen Porree-Rost bei Befallsbeginn/ersten Symptomen WZ: 21
<b>Folicur</b> Tebuconazol, G1 034028-00 15.08.2027 G, GHS 05, 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 10m 5/5/*	10 ml in 4-6 l max. 2x	In Schnittlauch (Bulbenanzucht) bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Behandelten Schnittlauch erst nach dem Treiben in den Verkehr bringen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: F
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Frischen Kräutern bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
			In Schnittlauch (Bulbenanzucht) bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 14-21 Tagen WZ: F
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	EO005-2, SF245-02 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Frischen Kräutern bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
			In Schnittlauch (Bulbenanzucht) bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 14-21 Tagen WZ: F
<b>SCORE</b> Difenconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-01 NW705 10m 5/5/*	4 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 13 spritzen WZ: 14
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	In Basilikum-Arten, Borretsch, Dill, Estragon, Kerbel, Koriander, Lieb- stöckel, Lorbeer, Majoran, Melisse, Minzearten (Mentha), Oregano, Rosmarin, Salbei, Schnittlauch, Schnittpetersilie und Thymian gegen Freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Frische Kräuter</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab BBCH 11, spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NT108 NB6623 - 10/5/5	0,75 l/ha in 4-6 l max. 2x	In frischen Kräutern ab BBCH 13 bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, UN 024436-00 31.01.2028 G, Öko, GHS 09	SF245-01 NW800 5m *	30 ml in 5-8 l max. 3x	In Frischen Kräutern (ausgen. Schnittlauch) gegen saugende (ausgen. Wanzen), beißende und blattminierende Insekten Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen spritzen Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 WP732 5m *	180 ml in 9 l max. 5x	Gegen Blattläuse nach Befallsbeginn spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Raptol HP</b> Pyrethrine, 3A 00A122-60 31.08.2026 Öko, B2, GHS09	NW701 5 5/*/*	6 ml in 6-9 l max. 2x	Gegen Blattläuse, freifressende Schmetterlingsraupen und Thripse bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen im Abstand von 5 Tagen WZ: 3
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-01 NT103 NW706 15m 10/5/5	2 ml in 2-6 l max. 2x	in Schnittlauch Gegen Thripse bzw. Lauchmotte und Minierfliegen ab BBCH 13-16 bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 7
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	SF245-01 NN410 - -/15/10	60 l in max. 6 l max. 2x	Gegen saugende Insekten (ausgen. große Johannisbeerblattlaus) und freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Wickler) Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Teppeki</b> Flonicamid, 9C 025691-00 31.08.2027 B2, G, GHS 07	SF245-02 *	1,6 g in 2-6 l max.2x	In Frischen Kräutern (ausgenommen Schnittsellerie) gegen Blattläuse Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 *	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Raupen (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven ab BBCH 11 spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
	SF245-01 VA302 *	10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>BELOUKHA</b> Pelargonsäure, 0 008528-00 01.12.2027 G, GHS07	SF245-02 *	160 ml in 1,6-4 l max. 2x	Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter nach dem Auflaufen als Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm (BBCH 10-97) spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Betasana SC</b> Phenmedipham, 5 005328-00 15.02.2026 G, GHS 07, 09	SF245-02 * 15/10/5	20 ml in 1-5 l max. 2x	In Zucchini, Flaschen-, Garten-, Moschuskürbis, Patisson und Riesenkürbis (Verwendung mit Schale, auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) Gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter nach dem Pflanzen ab BBCh 13 der Kultur im Splittingverfahren spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 35

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Cadou SC</b> Flufenacet, 15 005908-00 Aufbracuchfrist: 15.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-01 NW701 *	5 ml in 2-4 l max. 1x	In Gurken, Zucchini und Kürbishybriden als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung Gegen Acker-Fuchsschwanz, Ackerhellerkraut, einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, zurückgebogener Amaranth Vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen spritzen WZ: F
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone, 34 024798-00 30.09.2027 GHS 09	SF245-01 NT102 *	2,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Moschus-, Riesen- und Gartenkürbis (Verwendung mit Schale, auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) gegen einj. zweikeimbl. Unkräuter nach dem Anwachsen bis BBCH 16 entfaltet WZ: 35 In Zucchini gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter nach dem Pflanzen bis BBCH 16 entfaltet WZ: 28
<b>Goltix Gold</b> Metamitron, 5 006470-00 31.08.2026 G, GHS 07, 09	SF245-01 NG404 *	50 ml in 2-4 l max. 1x	In Gurke und Zucchini (mit genießbarer Schale) auf Mulchfolie gegen einjähriges Rispengras und einj. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut und Knöterich-Arten) vor oder nach dem Auflaufen der Unkräuter als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung spritzen WZ: F
<b>Roundup Future</b> Glyphosat, 9 00A042-00 15.12.2026 G, GHS09	NG352-1 NT140 *	21,6 ml in 1–2 l max. 1x	Gegen einjähr. ein- und zweikeimblättrige. Unkräuter während der Vegetationsperiode der Kultur als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: 60
<b>Roundup PowerFlex</b> Glyphosat, 9 006149-00 Aufbrauchfrist 15.05.2026 GHS 09	SF275-35GE SF245-02 NG352 NG404 *	30 ml in 1-4 l max. 2x	in Gurke, Gartenkürbis, Patisson, Melone, Zucchini und Kürbishybriden Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter Nach dem Auflaufen der Unkräuter als Zwischenreihenbehandlung spritzen Im Abstand von 21 Tagen WZ: 21
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 15 024803-00 30.04.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 *	14 ml in 2-4 l max. 1x	In Patisson, Kürbishybriden, Gurke, Zucchini (genießbare Schale), Melone, Kürbishybriden (ungenießbare Schale) Anbau auf Mulchfolie gegen Amarant-, Franzosenkraut und Kamille-Arten, Schadhirschen Vor dem Auflaufen bis unmittelbar nach dem Aufl. oder unmittelbar nach dem Pflanzen spritzen als Zwischenreihenbehandl. mit Spritzschirm WZ: F
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-02 NT145 NT146 NT170 *	35 ml in 2-6 l max. 1x	In Gurke, Melone, Zucchini, Patisson, Kürbis und Kürbishybriden (Anbau auf Mulchfolie) Gegen einj. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Franzosenkraut- u. Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut) Vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen als Zwischenreihenbehandl. mit Abschirmung bis BBCH 11 spritzen WZ: F
<b>Auflaufkrankheiten</b>			
<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil, E2 008516-00 15.06.2026 GHS 09		100 ml pro 100 kg Saatgut max. 1x	In Gurke gegen Rhizoctonia solani und Fusarium oxysporum. Als Saatgutbehandlung vor der Saat beizen. Max. Mittelaufwand 2,28 ml/ha (entsprechend maximal 60.000 Körner pro ha) WZ: F
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea, Erysiphe cichoracearum)</b>			
<b>AZOFIN</b> Azoxystrobin, C3 00A065-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-02 NW701 5m 5/*	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Gurke ab BBCH 21-89 bei Befallsbeginn/ ersten Symptome spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
		10 ml in 2-6 l max. 2x	In Zucchini ab BBCH 21-89 bei Befallsbeginn/ ersten Symptome spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea, Erysiphe cichoracearum)</b>			
<b>Dagonis</b> Difenoconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 *	6 ml in 2-15 l max. 3x	In Gurke, Zucchini, Patisson, Moschus-, Riesen-, Garten und Flaschen- kürbis Bei Verwendung mit Schale auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 61-89 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3 In Melone, Wassermelone, Moschus-, Riesen-, Garten- und Flaschen- kürbis mit Verwendung ohne Schale bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen ab BBCH 61-89 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>FytoSave</b> COS-OGA 00A259-00 22.04.2031 G, Öko	SF245-02 *	50 ml in 5 l max. 5x	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01 *	H1: 15 g in 6 l H2: 22,5 g in 9 l H3: 3 g in 12 l max. 6x	In Gurke, Moschus-, Riesen-, Garten-, Flaschenkürbis, Zucchini und Patisson Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 12 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01 NT104 *	H1: 15 g in 6 l H2: 22,5 g in 9 l H3: 30 g in 12 l max. 6x	In Gurke, Moschus-, Riesen-, Garten-, Flaschenkürbis, Zucchini und Patisson Nicht bei Hitze oder direkter Sonne spritzen Nebenwirkung gegen Spinnmilben im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
<b>Microthiol WG</b> Schwefel, M 008467-00 15.04.2026 Öko	SF245-01 *	75 g in 2-10 l max. 6x	In Gurke, Melone, Wassermelone, Gartenkürbis und Zucchini Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen Ab BBCH13-87 spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 1
<b>Netzschwefel Stulln</b> Schwefel, M 050006-00 15.04.2026 Öko	SF245-01 *	15 g in 6 l max. 6x	In Gurke ab BBCH 13-87 ausgefärbt spritzen Im Abstand von 6-8 Tagen WZ: 1
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Gurke und Zucchini Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
		10 ml in 2-6 l max. 2x	In Kürbishybriden und Patisson (genießbare Schale) Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	EO005-2, SF245-02 5m 5/5/*	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Gurke und Zucchini Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	5m 5/*/*	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Melone gegen Echten Mehltau (Erysiphe cichoracearum, Sphaerotheca fuliginea) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 17-72 spritzen WZ:3
<b>SCORE</b> Difenoconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-01 NW705 10m 5/5/*	4 ml in 4-6 l max. 2x	In Gurke, Kürbishybriden und Zucchini (genießbare Schale) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 51 spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 3

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca fuliginea</i>, <i>Erysiphe cichoracearum</i>)</b>			
<b>TALIUS</b> Proquinazid, E1 025678-00 <b>TALENDO</b> 025678-60 15.05.2027 G, GHS 05, 08, 09	SF1891 5m 5/*/*	2,5 ml in 4-6 l max. 3x	In Gurke, Zucchini, Patisson, Moschus-, Riesen-, Garten und Flaschen- Kürbis (genießbare Schale) Bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 3
<b>Thiopron</b> Schwefel, M, 00A249-00 15.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 *	75 g in 2-10 l/ha max. 1x	In Gurke, Zucchini, Patisson, Melone, Wassermelone und Moschuskür- bis (Verwendung mit Schale, auch bei Arten und Sorten mit normaler- weise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-89 spritzen WZ: 1
<b>THIOVIT JET</b> Schwefel, M 050498-00 15.04.2026 Öko	SF245-01 *	15 g in 6 l max. 6x	In Gurke Nicht bei Hitze oder direkter Sonne spritzen Nebenwirkungsmgegen Spinnmilben Im Abstand von 5 Tagen WZ: 1
<b>Topas</b> Penconazol, G1 033590-00 31.12.2026 G, N, Xi	SF245-01 *	5 ml in 2-6 l max. 4x	In Melone, Flaschen-, Garten-, Moschus- und Riesen Kürbis (Kultur mit geniesbarer und ungeniesbarer Schale) Gurke, Patisson und Zucchini Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Vivando</b> Metrafenone, B6 025628-00 15.12.2026 G, GHS 09	SF245-02 *	2 ml in 2-10 l/ha max. 2x	In Gurke, Zucchini, Patisson, Flaschen-, Garten-, Moschus und Rie- sen Kürbis (Verwendung mit Schale oder ohne Schale, auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) Ab dem BBCH 11-89 bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora cubensis</i>)</b>			
<b>Aliette WG</b> Fosetyl, P7 043099-00 15.03.2026 GHS07	SF245-01 *	30 g in 6 l max. 4x	In Gurke bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3 In Kürbishybriden (genießbare Schale) und Zucchini bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 4
<b>Azbany</b> Azoxystrobin, C3 008967-00 31.05.2028 GHS 09	NW705 SF245-01 5m 5/*/*	10 ml in 3-6 l max. 1x	In Gurke bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bzw. BBCH 21 spritzen WZ: 3
<b>AZOFIN</b> Azoxystrobin, C3 00A065-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-02 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l/ha max. 2x	In Zucchini bei Befallsbeginn/ersten Symptome spritzen Im Anstand von 8-12 Tagen WZ: 3
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 - 5/*/*	31 ml in 6 l max. 4x  30 ml in 6 l max. 4x	In Gurke von BBCH 13-89 bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung spritzen im Abstand von 5-10 Tagen WZ: 3 In Flaschen-, Mochus-, Riesen-, Garten Kürbis, Patisson und Zuchini (mit genießbarer Schale) nur zur Befallsminderung ab BBCH 15 bei Infektionsgefahr/ ab Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 5-14 Tagen WZ: 3
<b>Enervin SC</b> Ametoctradin, 45 008966-00 31.12.2026 G, GHS09	SF245-02 *	12 ml in 4-6 l max. 2x	In Gurke, Zucchini, Patisson, Moschus-, Riesen-, Garten- und Fla- schenkürbis bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis ab BBCH 51-79 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Kürbishybriden und Patisson (genießbare Schale) Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
<b>Previcur Energy</b> Propamocarb, F4 Fosetyl, P7 006219-00 15.03.2026 G, Xi	NG402 *	25 ml in 6 l max. 2x	In Gurke bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>Ranman Top</b> Cyazofamid, C4 006860-00 30.06.2026 G, GHS 09	SF245-01 NT104 NW705 10m 10/5/*	5 ml in 4-12 l max. 6x	In Gurke, Patisson, Zucchini und Kürbihybriden (genießbare Schale) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	5m 5/*/*	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Melone gegen Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis) bei Infektions- gefahr bzw. ab Warndienstinweis ab BBCH 17-72 spritzen WZ:3
<b>Blatt- und Stängelfäule (Didymella bryoniae), Blattfleckenkrankheiten (Alternaria spp.), Gurkenkrätze (Cladosporium cucumerinum)</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 4-6 l max. 2x	In Gurke, Kürbishybriden, Patisson, Zucchini (genießbare Schale) Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 51 spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 3
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 10m 5/*/*	30 ml in 6 l max. 4x	In Flaschen-, Moschus-, Riesen- und Gartenkürbis, Patisson und Zuc- chini gegen Pilzliche Blattfleckenenerreger Ab BBCH 13 bei Infektionsgefahr bzw. Warndienstinweis zur Befallsminderung nur zur Befallsminderung spritzen im Abstand von 5-14 Tagen WZ: 3
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 *	6 ml in 2-15 l max. 3x	In Gurke, Zucchini, Patisson, Moschus-, Riesen-, Garten- und Fla- schenkürbis Bei Verwendung mit Schale auch bei Arten und Sorten mit normaler- weise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte gegen Didymella bryoniae bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 61-89 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil, E2 008516-00 15.06.2026 GHS 09		100 ml pro 100 kg Saatgut max. 1x	In Gurke gegen Stängelbrand. als Saatgutbehandlung vor der Saat beizen WZ: F
<b>SCORE</b> Difenconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-01 NW705 10m 5/5/*	4 ml in 4-6 l max. 2x	In Gurke, Kürbishybriden und Zucchini (genießbare Schale) gegen Pilzliche Blattfleckenkrankheit Bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen ab BBCH 51 spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 3
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Gurke und Patisson Gegen Gurkenkrätze Bei Infektionsgefahr/ Warndienstinweis wenn die Keimblätter voll entfaltet bis 9 oder mehr Früchte am Hauptspross art/ sortentypische Größe und Form erreicht haben spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea)</b>			
<b>VitiSan</b> Kaliumhydrogencarbonat 007593-00 31.10.2037 G, Öko	SF245-01 *	50 g in 12 l max. 6x	Gegen Grauschimmel-Arten ab BBCH 51 bei Infektionsgefahr/ Warndienstinweis spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Spinnmilben (Tetranychus urticae, T. ludeni)</b>			
<b>Hexythiazox 250 SC</b> Hexythiazox, 10A 008249-00 Ordoval 008249-60 31.01.2028 GHS 07, 09	SF245-02 *	3,2 ml in 4-6 l max. 1x	In Gurke bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen WZ: 3
<b>Kanemite SC</b> Acequinocyl, 20B 025855-00 15.11.2027 G, GHS 07, 08, 09	SF1891 *	12,5 ml in 6 l max. 1x	In Gewürzgurke bei Befallsbeginn spritzen WZ: 3
<b>Kiron</b> Fenpyroximat, 21A 024138-00 15.06.2027 G, GHS07, 09	SF149 SF1891 5m 5/*/*	9 ml in 6 l max. 1x	In Gurke, Patisson, Zucchini und Kürbis-hybriden (genießbare Schale) ab Befallsbeginn bis 30 % der Früchte ausgefärbt sind spritzen WZ: 3
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 NT101 NW706 5m *	H1: 180 ml in 9 l	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
	SF245-02 15m 10/5/*	H2: 270 ml in 13,5 l	
	SF245-02 15m 10/10/*	H3: 360 ml in 18 l max. 5x	
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	In Gurke, Zucchini, Patisson und Garten-Kürbis gegen freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NB6623 NN410 - 10/5/5	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	In Gurke, Kürbishybriden, Patisson, Kürbis und Zucchini (genießbare Schale), Melone, Moschus-, Garten- und Riesenkürbis (ungenießbare Schale) Bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	SF245-01 *	10 g in 5-10 l max. 3x	In Garten-, Riesen-, Flaschenkürbis und Zucchini gegen Eulenarten (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven von Frühjahr bis Herbst spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	H1: 120 ml in 6 l H2: 180 ml in 9 l H3: 240 ml in 12 l max. 3x	Gegen Blattläuse Bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 4A 005655-00 28.02.2026 G, GHS 07, 09	SF245-01 NB6612 VV553 5m *	1,5 g in 6-12 l max. 2x	In Gurke, Kürbis-hybriden und Zucchini (genießbare Schale) gegen Blattläuse. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 3 Aufgrund der Absenkung des ARfD-Wertes kann es zu Überschreitungen kommen, die zu Vermarktungsproblemen führen können
<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, UN 024436-00 31.01.2028 G, Öko, GHS 09	SF245-01 NW800 NT102 5m *	H1: 20 ml in 6 l	In Gurken, Zucchini und Kürbishybriden (mit genießbarer Schale) gegen saugende (ausgen. Wanzen), beißende und blattminierende Insekten Nach Befallsbeginn spritzen Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
	SF245-01 10m 10/5/*	H2: 25 ml in 8 l max. 3x	

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 WP732 5m *	H1: 180 ml in 9 l	Gegen Blattläuse nach Befallsbeginn spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
	15m 10/5/*	H2: 270 ml in 13,5 l	
	15m 10/10/*	H3: 360 ml in 18 l max. 5x	
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	SF245-01 NN410 - -/1/20	H1: 60 ml in 6 l	In Gurke gegen Blattläuse Ab Befallsbeginn, bzw. dem sichtbarwerden erster Symptome spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
		H2: 90 ml in 9 l H3: 120 ml in 12 l max. 2x	
NN410 - -/15/20	60 ml in 4-6 l max. 2x	In Flaschen-, Garten-, Moschus- und Riesen Kürbis, Patisson und Zucchini gegen beißende Insekten und freifressende Schmetterlingsraupen ab BBCH12-59 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3	
<b>Tepeki</b> Flonicamid, 9C 025691-00 31.08.2027 B2, G, GHS 07	SF245-02 *	1,6 g in 6 l max.2x	In Gurke, Garten-Kürbis, Zucchini, Flaschenkürbis und Patisson (mit genießbarer Schale) ab BBCH 15 nach Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 3
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 *	H1: 6 g in 6 l	Gegen freifressende Raupen Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 7
	5m *	H2: 9 g in 9 l	
	5m *	H3: 12 g in 12 l max. 5x	
	SF245-01 NT101 VA302 *	H1: 10 g in 6 l	Gegen Eulenarten Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 7
	5m *	H2: 15 g in 9 l	
	10m 5/*/*	H3: 20 g in 12 l max. 5x	
<b>Wachstumsregler</b>			
<b>Atonik</b> (Natrium-5-nitroguaiacolate + Natriumorthonitrophenolat + Natriumpararnitrophenolate) 31.10.2026	VA263-1 SF275-7GE, SF245-02 *	6 ml in min. 5 l max. 3x	In Zucchini zur ab BBCH 12–75 bei Bedarf spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3 In Gurke zur Ertragssteigerung, Förderung der Fruchtgröße und des Fruchtansatzes ab BBCH 12–75 spritzen WZ: F
<b>Knollenfenchel (Gemüsefenchel)</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Betasana SC</b> 005328-00 <b>Betosip SC</b> 005328-61 Phenmedipham, 5 15.02.2026 G, GHS 07, 09	SF245-02 15m 10/5/5	15 ml in 1-5 l max. 2x	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter nach dem Auflaufen spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 60
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone, 34 024798-00 30.09.2027 GHS 09	SF245-01 NT102 NT127 NT149 *	2,5 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter In der Saatkultur vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat oder in der Pflanzkultur 3 bis 8 Tage nach dem Pflanzen spritzen WZ: F
<b>Cresendo</b> Clomazone, 34 00B264-00 15.06.2026 G, GHS09	SF245-02 NT102-1 NT127 NT149 WP734 *	2,5 ml in 2–4 l max. 1x	Gegen einjähr. zweikeimblättrige Unkräuter 3–8 Tage nach dem Pflanzen spritzen. bzw. vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat spritzen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Knollenfenchel (Gemüsefenchel)</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 1 033964-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-02 NT101 *	25 ml in 2-6 l max. 1x	Gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgen. einjährigen Rispengras) nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: 28
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-02 NT145 NT146 NT170 NT112 - -/-/5	35 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut) unmittelbar vor dem Pflanzen bzw. bis 10 Tage nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen spritzen WZ: 60
<b>Auflaufkrankheiten</b>			
<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil, E2 008516-00 15.06.2026 GHS 09		100 ml pro 100 g Saatgut max. 1x	Gegen Alternaria Als Saatgutbehandlung vor der Saat beizen Max. Mittelaufwand 2,4 ml/ha (entsprechend maximal 120.000 Körner pro ha) WZ: F
<b>Echte Mehltaupilze</b>			
<b>SCORE</b> Difenconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-01 NW705 10m 5/5/*	4 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Blattscheide des Fahnenblatts verlängert spritzen WZ: 14
<b>Pilzliche Blattfleckererreger</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen (ab 10 % der Blattfläche der Kultur erreicht ist) spritzen WZ: 14
<b>Cantus</b> Boscalid, C 025180-00 15.04.2027 G, N	SF245-02 *	9 g in 4-6 l max. 2x	Gegen Sclerotinia-Arten ab 10 % der erwarteten Blattfläche bis arttypische Größe bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 NT620-1 5 m 5/*/*	20 ml in 4-6 l max. 4x	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 16 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 4-6 l max. 2x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufruf ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>SCORE</b> Difenconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-01 NW705 10m 5/5/*	4 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Blattscheide des Fahnenblatts verlängert spritzen WZ: 14
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NW706 NW800 5m 5/*/*	8 ml in 2-6 l max. 2x	Gegen Septoria apiicola Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis wenn die Keimblätter voll entfaltet sind bis vegetative Vermehrungsorgane haben ihre endgültige Größe erreicht spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	gegen freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Knollenfenchel (Gemüsefenchel)</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten) Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NT108 NB6623 - 10/5/5	0,75 l in 4-6 l max. 2x	Ab BBCH 12 bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/ Scha- dorganismen spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	SF245-01 *	10 g in 5-10 l max. 3x	Zur Befallsminderung gegen Eulenarten von Frühjahr bis Herbst sprit- zen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	120 ml in 6 l max. 3x	Gegen Blattläuse bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 NW706 10m 5/5/*	180 ml in 9 l max. 5x	Gegen Blattläuse nach Befallsbeginn spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-01 NT103 NW706 - 15/10/5	2 ml in 2-6 l max. 2x	Gegen Thripse bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 7
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies ai- zawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 *	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Raupen (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven ab BBCH 11 spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
	SF245-01 VA302 *	10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
<b>Kohl- und Speiserüben</b>			
<b>Siehe Wurzel- und Knollengemüse</b>			
<b>Kohlgemüse</b>			
Kohlrabi, Blattkohle (Chinakohl, Pak Choi, Grünkohl), Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli), Kopfkohle (Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wir- singkohl) und Rosenkohl)			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>AGIL-S</b> Propaquizafop, 1 034107-00 30.11.2027 GHS 07, 08, 09	SF245-01 *	7,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Kopfkohl gegen Einjährige einkeimbl. Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispeng- gras, gemeine Quecke) nachdem Auflaufen spritzen WZ: 30
		15 ml in 0,75-3l max. 1x	In Kopfkohl gegen gemeine Quecke bei 15-20 cm Unkrauthöhe von April bis Juli ab BBCH 09 nach dem Auflaufen spritzen WZ: 35
		10 ml in 2-4 l max. 1x	In Blumenkohle gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras, gemeine Quecke) nach dem Pflanzen ab BBCH 15-19 spritzen WZ: 28
<b>BELOUKHA</b> Pelargonsäure, 0 008528-00 01.12.2027 G, GHS07	SF245-02 *	160 ml in 1,6-4 l max. 2x	Gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter nach dem Pflanzen bzw. nach dem Auflaufen als Zwischenreihenbehandlung mit Spritz- schirm spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Kohlgemüse</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Butisan Kombi</b> Dimethenamid-P, 15 Metazachlor, 15 006288-00 31.12.2026 GHS 07, 08, 09	SF245-01 NG346-1 NT102 NW706 5m 5/5/*	25 ml in 2-4 l max. 1x	In Blumen- und Kopfkohle gegen einjähr. ein- und zweikeimbl. Unkräuter 6 bis 8 Tage nach dem Pflanzen ab BBCH 12-18 spritzen WZ: F
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone, 34 024798-00 30.09.2027 GHS 09	NT102-1 NT127 NT149 WP734 SF245-02 *	2,5 ml in 2-4 l max. 1x	in Blumenkohle, Kopfkohle und Blattkohle (ausgen. Chinakohl) vor dem Pflanzen oder 3 bis 8 Tage nach dem Pflanzen bzw. in Kopfkohle vor der Saat oder vor dem Auflaufen spritzen Gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter WZ: F
			in Kohlrabi Gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter nach dem Anwachsen bis BBCH 16 spritzen WZ: 42
<b>Cresendo</b> Clomazone, 13 00B264-00 15.06.2026 G, GHS09	SF245-02 NT102-1 NT127 NT149 WP734 *	2,5 ml in 2-4 l max. 1x	Blattkohle (ausgen.: Chinakohl), Blumen- und Kopfkohle gegen einjähr. zweikeimblättrige Unkräuter vor oder 3-8 Tage nach dem Pflanzen bzw. in Kopfkohle vor der Saat bzw. auflaufen bis 5 Tage nach der Saat spritzen WZ: F
<b>EFFIGO</b> Clopyralid, 4 Picloram, 4 005866-00 31.12.2026 G, GHS09	SF245-01 NT101 *	3,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Kopfkohl gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter gegen Acker-Kratzdistel, Ackergänsedistel nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen bei 10 bis 20 cm Unkrauthöhe spritzen WZ: F
<b>Lentagran WP</b> Pyridat, 6 033231-00 28.02.2026 GHS07, 09	SF1891 NT103 *	20 g in 2-4 l max. 1x	in Brokkoli, Blumen-, Weiß-, Rotkohl und Wirsing Gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter nach dem Aufl. (6-Blattstadium) oder 3 bis 4 Wochen nach dem Pflanzen WZ: F in Grünkohl und Rosenkohl nach dem Auflaufen (6-Blattstadium) 3 bis 4 Wochen nach dem Pflanzen spritzen WZ: F
		20 g in 2-4 l max. 1x	In Kohlrabi gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter 2 bis 3 Wochen nach dem Pflanzen spritzen WZ: F
<b>KALAMOS</b> Propaquizafop, 1 00B068-00 30.11.2027 GHS07, 08, 09		7 ml in 2-3 l max. 1x	In Kopfkohl (Rotkohl, Weißkohl, Spitzkohl und Wirsingkohl) Ausfallgetreide, Gemeiner Windhalm (Apera spica-venti) ab BBCH 13 nach dem Auflaufen spritzen WZ: 28
		6 ml in 2-3 l max. 2x	In Kopfkohl (Rotkohl, Weißkohl, Spitzkohl und Wirsingkohl) Gegen Gemeine Quecke (Agropyron repens), Anwendungstechnik im Splittingverfahren ab BBCH 13 nach dem Auflaufen bei 15-20 cm Unkrauthöhe spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 28
		6 ml in 2-3 l max. 1x	In Kopfkohl (Rotkohl, Weißkohl, Spitzkohl und Wirsingkohl) Gegen Deutsches Weidelgras (Lolium perenne), Flughafener (Avena fatua), Schadhirschen Nach dem Auflaufen ab BBCH 13 spritzen WZ: 28
		15 ml in 2-3 l max. 1x	In Kopfkohl (Rotkohl, Weißkohl, Spitzkohl und Wirsingkohl) Gegen Gemeine Quecke (Agropyron repens) WZ:
<b>Naprop 450</b> Napropamid, 15 00A400-00 31.12.2027 GHS09	SF245-02 WP734 5m	28 ml in 2-4 l max. 1x	In Blumenkohl, Brokkoli, Grünkohl, Kopfkohl und Rosenkohl gegen Einjähriges Rispengras und zweikeimblättrige Unkräuter (aus- gen. Ackerfuchsschwanz und Klettenlabkraut) vor der Saat mit flacher Einarbeitung (5 cm) spritzen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Kohlgemüse</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Rapsan 500</b> Metazachlor, 15 00B217-00 31.10.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-02 NG301-1 NG346-1	15 ml in 2–4 l max. 1x	Gegen einjährige einkeimblättrige und zweikeimblättrige Unkräuter 6 bis 8 Tage nach dem Pflanzen spritzen. WZ: F
	NG405 NW706 NW706 NW800	10 ml in 2–4 l max. 1x	auf leichten Böden gegen einjährige einkeimblättrige und zweikeimblättrige Unkräuter vor dem Auflaufen spritzen WZ: F
	NG405 NW706 5/5/5/*	15 ml in 2–4 l max. 1x	auf mittleren oder schweren Böden gegen einjährige einkeimblättrige und zweikeimblättrige Unkräuter vor dem Auflaufen spritzen WZ: F
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 1 033964-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-02 NT101	25 ml in 1,5-6 l max. 1x	In Blattkohle (ausgen. Choy Sum) und Rosenkohl gegen einjährige einkeimbl. Unkräuter und Ausfallgetreide (ausgen. einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen BBCH 11-47 erreicht WZ: 42
	SF245-02 NT102	50 ml in 1,5-6 l max. 1x	In Blattkohle (ausgen. Choy Sum) und in Rosenkohl gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen der Unkräuter bis zu einer Unkrauthöhe von 25 cm spritzen BBCH 11-47 WZ: 42
	SF245-02 NT101	25 ml in 1,5-6 l max. 1x	In Blumenkohl und Kopfkohl gegen einjährige einkeimbl. Unkräuter und Ausfallgetreide (ausgen. einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen Ab BBCH11-48 WZ: 28
	SF245-02 NT102	50 ml in 1,5-6 l max. 1x	In Blumenkohl und Kopfkohl gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen der Unkräuter bis zu einer Unkrauthöhe von 25 cm spritzen Ab BBCH 11-48 WZ: 28
<b>Sedim 120</b> Clethodim, 1 00B189-00 31.08.2027 GHS07, 08, 09	NT102-1 *	8 ml in 2–3 l max. 1x	In Kopfkohl gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter nach Pflanzen der Kultur (BBCH 14-19) bzw. Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: 28
	NT103-1 *	20 ml in 2-3 l max. 1x	In Kopfkohl gegen gemeine Quecke nach Pflanzen der Kultur (BBCH 14-19) bzw. Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: 28
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 15 024803-00 30.04.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NT101 NW706 NW701 NT101 NW701 NT101 NW701 10m 5/5/*	14 ml in 2-6 l max. 1x	In Kopfkohl (Saat- und Pflanzkultur) gegen Franzosenkraut-Arten, Amarant-Arten, Kleine Brennnessel, gemeines Kreuzkraut, einjähriges Rispengras und Schadhirschen nach dem Auflaufen BBCH 12-16 bzw. nach dem Anwachsen bis BBCH 16 spritzen WZ: 60
		10 ml in 2-6 l max. 1x	In Blattkohle (Saat- und Pflanzkultur) gegen Franzosenkraut-Arten, Amarant-Arten, Kleine Brennnessel, gemeines Kreuzkraut, einjähriges Rispengras und Schadhirschen nach dem Auflaufen BBCH 12-16 bzw. nach dem Anwachsen bis BBCH 16 spritzen WZ: 60
		10 ml in 2-6 l max. 1x	In Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli) (Saat- und Pflanzkultur) gegen Franzosenkraut-Arten, Amarant-Arten, Kleine Brennnessel, gemeines Kreuzkraut, einjähriges Rispengras und Schadhirschen nach dem Auflaufen BBCH 12-16 bzw. nach dem Anwachsen bis BBCH 16 spritzen WZ: 35
10 ml in 2-6 l max. 1x	In Rosenkohl (Saat- und Pflanzkultur) gegen Franzosenkraut-Arten, Amarant-Arten, Kleine Brennnessel, gemeines Kreuzkraut, einjähriges Rispengras und Schadhirschen nach dem Auflaufen BBCH 12-16 bzw. nach dem Anwachsen bis BBCH 16 spritzen WZ: 90		

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Kohlgemüse</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-02 NT145 NT146 NT170 NT112 NW705 - -/5	35 ml in 2-4 l max. 1x	In Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli) Gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Acker-Hundskamille und Gemeines Kreuzkraut) vor dem Pflanzen mit oder ohne Einarbeitung spritzen WZ: F  In Kohlrabi Gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Acker-Hundskamille und Gemeines Kreuzkraut) vor dem Pflanzen spritzen Pflanzmaschine mit Räumvorrichtung verwenden WZ: 21  In Blattkohle Gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten-Kamille-Arten, Acker-Hundskamille und Gemeines Kreuzkraut) vor dem Pflanzen spritzen WZ: 60  In Kopfkohl und Grünkohl Gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Acker-Hundskamille und Gemeines Kreuzkraut) nach dem Auflaufen im 2 bis 6-Blattstadium bzw. vor dem Pflanzen oder nach dem Anwachsen bis 6-Blatt Stadium spritzen In Kopfkohl vor dem Pflanzen spritzen WZ: 60  In Rosenkohl Gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Franzosenkraut Arten, Kamille-Arten, Acker-Hundskamille, und Gemeines Kreuzkraut) vor dem Pflanzen spritzen WZ: F
<b>Auflaufkrankheiten</b>			
<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil, E2 008516-00 15.06.2026 GHS 09		100 ml pro 100 g Saatgut max. 1x	In Kopfkohl, Brokkoli, Chinakohl, Grünkohl Gegen Phoma-Arten Als Saatgutbehandlung vor der Saat beizen max. Mittelaufwand 0,28 ml/ha WZ: F
<b>Echter Mehltau (Erysiphe cruciferarum)</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 NW701 NW800 5m 5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Kopfkohle ab BBCH 41 bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen Im Abstand von 8 Tagen WZ: 21
<b>Difaz</b> Azoxystrobin, C3 Difenconazol, G1 00A653-00 31.12.2026 GHS07, GHS08, GHS09	NW705 SF245-02 SF276-EEGE 5 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 1x	In Blumenkohl bei Befallsbeginn spritzen WZ: 14  In Kopfkohl bei Befallsbeginn spritzen WZ: 21
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01 *	30 g in 4-6 l max. 4	Bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis ab BBCH 13-49 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01 *	32 g in 2-6 l max. 8x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-49 spritzen Nicht bei Hitze oder direkter Sonne applizieren im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Kohlgemüse</b>			
<b>Falscher Mehltau (Peronospora parasitica), Weißer Rost (Albugo candida)</b>			
<b>Alginure Bio Schutz, Frutogard</b> Kaliumphosphonat, P07 007839-00 31.01.2027 G	SF245-02 NG404 *	40 ml in 6 l max. 4x	In Blumenkohl, China- und Grünkohl Infektionsgefahr spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenoconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Kopfkohle, Blumenkohl gegen Weißen Rost BBCH 41-49 spritzen Im Abstand von 8 Tagen WZ: 21
	SF245-01 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Grünkohl gegen Weißen Rost Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 21
	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Chinakohl und Pak Choi gegen Weißen Rost ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 21
<b>AZOSHY</b> Azoxystrobin, C3 00A150-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02 NG405 NW706 <b>VA263</b> 5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 2x	In Blumenkohl, Grün-, Rosen-, Rot-, Stauden- und Weißkohl gegen Weißen Rost bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 16-49 spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 14 VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten
<b>Bigalo</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A702-00 15.09.2026 G, GHS 07, 09	SF245-02 SF278- 28GE 5m 5/5/*	10 g in 2-10 l max. 3x	Gegen Weißen Rost in Rosen - und Kopfkohl. Bei Infektionsgefahr/ Warndienst-Hinweis spritzen Im Abstand von 21-28 Tagen WZ: 14
<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, C3 007180-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-4 l max. 2x	In Blumenkohl, Grün-, Rosen-, Rot-, Stauden- und Weißkohl gegen Weißen Rost bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 16-49 spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 14
<b>Chamane</b> Azoxystrobin, C3 008316-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NW706 NW800 5m 5/*/*	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Kopfkohl (ab Beginn der Kopfbildung), Blumenkohl, Grün-, und Rosenkohl gegen Weißen Rost bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen 50 % der zu erwartenden sorten- typische Länge des Hauptsprosses erreicht bis zu erwartender sortentypischer Länge des Hauptsprosses erreicht spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>COBALT</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A491-00 15.09.2026 GHS 07, 09	SF245-02 SF276- EEGE SF278- 2GE 5 5/5/*	10 g in 2-10 l max. 3x	In Kopf- und Rosenkohl gegen Weißen Rost bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 21-28 Tagen WZ: 14
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 5m 5/5/*	20 ml in 4-6 l max. 6x	In Blumenkohl, Grünkohl, Chinakohl und Kohlrabi ab BBCH 13 bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7 (Blumenkohl, Grünkohl) WZ: 14 (Kohlrabi)
<b>Hill-Star</b> Azoxystrobin, C3 00A584-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2,5 l max. 2x	In Stauden-, Grünkohl, Kopf- und Blumenkohl Zur Befallsminderung/bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen ab BBCH 16-49 spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Kohlgemüse</b>			
<b>Falscher Mehltau (Peronospora parasitica), Weißer Rost (Albugo candida)</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW705 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Blatt- und Kopfkohl bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
	NW701 5m 5/5/*		In Brokkoli bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
	NW701 5m 5/5/*		In Blumenkohl gegen Weißen Rost bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 10
	NW701 5m 5/5/*	10 ml in 4-6 l max. 2x	In Kohlrabi bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstabruf ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
	NW701 15m 10/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Rosenkohl bei Infektionsgefahr/ Warndienstabruf ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	SF245-01 NW705 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Blatt- und Kopfkohl bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 14
	NW701 5m 5/5/*		In Brokkoli bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 14
	NW701 5m 5/5/*		In Blumenkohl gegen Weißen Rost bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 10
	NW701 5m 5/5/*	10 ml in 4-6 l max. 2x	In Kohlrabi bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstabruf ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
	NW701 15m 10/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Rosenkohl bei Infektionsgefahr/ Warndienstabruf ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 14
<b>Previcur Energy</b> Propamocarb, F4 Fosetyl, P7 006219-00 15.03.2026 G, Xi	EO005-1 *	25 ml in 4-10 l max. 1x	In Blumenkohle gegen Falschen Mehltau ab BBCH 13–39 spritzen WZ: 14
<b>REVUS</b> Mandipropamid, H5 026221-00 31.12.2026 G, GHS 09	SF245-01 *	6 ml in 2-8 l max. 2x	In Brokkoli und Rosenkohl gegen Falschen Mehltau bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 16 der Kultur spritzen im Abstand von 10 Tagen WZ: 14
		6 ml in 2-6 l max. 2x	In Blumenkohl ab BBCH 16 der Kultur spritzen im Abstand von 10 Tagen WZ: 14
		6 ml in 3-6 l max. 2x	In Kohlrabi gegen Falschen Mehltau bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 42 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	5m 5/5/*	10 ml in 2,5-6 l max. 2x	In Blumen-, Kopfkohle und Grünkohl gegen Weißer Rost ab BBCH 16 spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Kohlgemüse</b>			
<b>Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>), Weißer Rost (<i>Albugo candida</i>)</b>			
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/*/*	10 g in 4-6 l max. 2x	In Kohlrabi gegen Weißen Rost Ab Knollenbildung bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 7-12 Tagen WZ: 10
	SF245-01 5m 5/5/*	10 g in 3-6 l max. 3x	In Blumen- und Kopfkohle gegen Weißen Rost Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
	SF245-01 5m 5/*/*	10 g in 3-6 l max. 3x	In Blattkohle gegen Weißen Rost Ab BBCH 18 bei Infektionsgefahr spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Blumenkohle gegen Weißen Rost bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis wenn die Keimblätter sichtbar sind bis das sortentypische Größe erreicht ist spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 21
		10 ml in 2-8 l max. 2x	In Chinakohl, Komatsuna, Kohlrabi, Kopfkohle und Pak Choi gegen Weißen Rost bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis wenn die Keimblätter sichtbar sind bis das sortentypische Größe erreicht ist spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 21
<b>Pilzliche Blattfleckererreger</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 NW 701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Kopfkohle, Blumenkohle gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit ab Kopfbildung bis Ende der Kopfbildung Im Abstand von 8 Tagen WZ: 21
	SF245-01 NW706 5m 5/*/*		In Grünkohl gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit Ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 21
	SF245-01 NW701 5m 5/*/*		In Chinakohl und Pak Choi gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 21
	SF245-01 5m 5/*/*	10 ml in 4-6 l max. 1x	In Kohlrabi gegen pilzliche Blattfleckererreger Ab BBCH 41 spritzen WZ: 14
<b>Azbany</b> Azoxystrobin, C3 008967-00 31.05.2028 GHS 09	NW705 SF245-01 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 1x	In Blattkohle, Kopfkohle gegen Kohlschwärze ( <i>Alternaria brassicae</i> , <i>A. brassicicola</i> ), bei Befallsbeginn spritzen WZ: 14
		10 ml in 4-6 l max. 1x	In Blumenkohl gegen Kohlschwärze ( <i>Alternaria brassicae</i> , <i>A. brassicicola</i> ), bei Befallsbeginn spritzen WZ: 10
<b>AZOSHY</b> Azoxystrobin, C3 00A150-00 31.05.2028 GHS09	VA263 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 2x	In Blumenkohle, Grün-, Rosen-, Rot-, Stauden- und Weißkohl gegen Kohlschwärze ( <i>Alternaria brassicae</i> , <i>A. brassicicola</i> ) und Ringfleckenkrankheit ( <i>Mycosphaerella brassicicola</i> ), bei Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 14 VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten.

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Kohlgemüse</b>			
<b>Pilzliche Blattfleckenerreger</b>			
<b>BALTAZAR (ALLSTAR)</b> Azoxystrobin, C3 00A404-00 Aufbrauchfrist: 12.06.2026 G, GHS 09	SF245-02 NW705 NW800 5m 5/*/*	8 ml in 7 l max. 3x	In Chinakohl und Kopfkohle gegen (A. brassicae) bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen max. WZ: 14
<b>Bigalo</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A702-00 15.09.2026 G, GHS 07, 09	SF245-02 SF278-28GE 5m 5/5/*	10 g in 2–10 l max. 3x	in Blumen–und Kopfkohl Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst Hinweis spritzen Im Abstand von 21-28 Tagen WZ: 14
	5m 5/*/*	10 g in 3–6 l max. 3x	in Rosenkohl (nur zur Befallsminderung) Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>Chamane</b> Azoxystrobin, C3 008316-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Blumenkohle, Grün-, und Rosenkohl gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen 50 % der zu erwartenden sortentypische Länge des Hauptsprosses erreicht bis zu erwartender sortentypischer Länge des Hauptsprosses erreicht spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 14
			In Kopfkohl gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit ab Beginn der Kopfbildung die zwei jüngsten Blätter entfalten sich nicht mehr bis Art-/sortenspezifische Größe, Form und Festigkeit erreicht spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 14
<b>COBALT</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A491-00 15.09.2026 GHS 07, 09	SF245-02 SF276-EEGE SF278-2GE 5 5/5/*	10 g in 2-10 l max. 3x	In Blumen- und Kopfkohl gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 21-28 Tagen WZ: 14
			In Rosenkohl gegen Ringfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 21-28 Tagen WZ: 14
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 10m 5/*/*	20 ml in 4-6 l max. 4x	In Kopfkohle gegen Kohlschwärze Ab BBCH 13 bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 5m -/-/-	10 ml in 2-8 l max. 2x	In Blumen- und Kopfkohle gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab der Blumenbildung bis zur sortentypischen Größe spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Folicur</b> Tebuconazol, G1 034028-00 15.08.2027 G, GHS 05, 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 10m 5/5/*	10 ml in 4-6 l max. 3x	in Kopfkohl (A. brassicae) Gegen Kohlschwärze ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 21-29 Tagen WZ: 21
		10 ml in 4-6 l max. 2x	In Blumenkohle gegen Alternaria sp. ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 21
<b>Hill-Star</b> Azoxystrobin, C3 00A584-00 31.05.2028 GHS09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/*/*	10 ml in 2,5 l max.. 2x	In Stauden-, Grünkohl, Kopf- und Blumenkohle zur Befallsminderung bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Kohlgemüse</b>			
<b>Pilzliche Blattfleckenerreger</b>			
<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, C3 007180-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-4 l max. 2x	In Blumenkohl, Grün-, Rosen-, Rot-, Stauden- und Weißkohl gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 16-49 spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 14
<b>Luna Experience</b> Fluopyram, C2 Tebuconazol, G1 026861-00 30.06.2027 G, GHS 07, 08	SF266 NW701 5m 5/5/*	9 ml in 3-8 l max. 1x	in Kopfkohl (A. brassicae), in Blumenkohl, Kopfkohl und Rosenkohl gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit bei Befallsbeginn bis art-/sortentypische Größe und Form erreicht sind spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW705 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	Gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit in Blattkohl und Kopfkohl bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
	NW701 5m 5/5/*		in Brokkoli Gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
	NW701 5m 5/*/*		In Blumenkohl Gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 10
	NW701 15m 10/5/*		Gegen Kohlschwärze und ringfleckenkrankheit in Rosenkohl bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
	NW701 5m 5/*/*	10 ml in 4-6 l max. 2x	in Kohlrabi gegen Kohlschwärze, Ringfleckenkrankheit Phoma-Blattflecken, Wurzelhals- und Stängelfäule bei Infektionsgefahr/ Warndienstaufruf ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	NG405, NW706 SF245-02 5m 5/*/*	10 ml in 2,5-6 l max. 2x	In Blumen-, Kopfkohl und Grünkohl gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit ab BBCH 16 spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 14
<b>SCORE</b> Difenoconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-01 10m 5/5/*	4 ml in 4-8 l max. 3x	in Blumenkohl Gegen Kohlschwärze, Ringfleckenkrankheit Phoma-Blattflecken, Wurzelhals- und Stängelfäule bei Befallsbeginn/ersten Symptomen bei Neubefall ab Beginn der „Blumen“- Bildung bis Blume noch fest geschlossen spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 21
	SF245-01 NW705 10m 5/5/*	4 ml in 4-6 l max. 3x	in Kohlrabi Gegen Kohlschwärze, Ringfleckenkrankheit Phoma-Blattflecken, Wurzelhals- und Stängelfäule bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Kohlgemüse</b>			
<b>Pilzliche Blattfleckenerreger</b>			
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/*/*	10 g in 4-6 l max. 2x	in Kohlrabi Gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit Ab Knollenbildung bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 7-12 Tagen WZ: 12
	SF245-01 5m 5/5/*	10 g in 3-6 l max. 3x	in Blumen- und Kopfkohle Gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit Bei Befallsbeginn/ den ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
	SF245-01 5m 5/*/*	10 g in 3-6 l max. 3x	in Blattkohle Gegen Kohlschwärze und Ringfleckenkrankheit Ab BBCH 18 bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>TEBU 25</b> Tebuconazol, 3 00A352-00 15.08.2027 G, GHS05, 07, 08, 09	SF245-02, SF276-EEGE, VA263-1 5/5/*/*	10 ml in 4-6 l max. 1x	Gegen Kohlschwärze (Alternaria brassicae, A. brassicicola) in Rosenkohl. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 41 spritzen WZ: 21
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Blumenkohle gegen Kohlschwärze bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis wenn die Keimblätter sichtbar sind bis die sortentypische Größe erreicht ist spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 21
	SF245-02 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-8 l max. 2x	In Chinakohl, Komatsuna, Kohlrabi, Kopfkohle und Pak Choi gegen Kohlschwärze bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis wenn die Keimblätter sichtbar sind bis die sortentypische Größe erreicht ist spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 21
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea), Sclerotinia-Arten (Sclerotinia sp.)</b>			
<b>BALTAZAR (ALLSTAR)</b> Azoxystrobin, C3 00A404-00 Aufbrauchsfrist: 12.06.2026 G, GHS 09	SF245-02 NW705 NW800 5m 5/*/*	8 ml in 7 l max. 2x	In Chinakohl und Kopfkohle gegen Botrytis cinerea bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen max. WZ: 14
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m *	0,5 g/dt in 0,1 l/dt max. 1x	In Rot-, Weiß- und Spitzkohl (zur Lagerung vorgesehenes Erntegut) gegen Botrytis- und Phoma-Arten Beim Einsetzen in Kisten und Container spritzen oder sprühen Bei Auslagerung des Ernteguts 2 bis 4 Umblätter entfernen WZ: 49
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>BENEVIA</b> Cyantraniliprole, 28 00A175-00 14.09.2027 B1, GHS07, 09	NT108 SF245-02 15m 10/5/5	7,5 ml in 3-8 l max. 2x	In Blumen- und Kopfkohle gegen freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen.: Zuckerrübeneule) bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab BBCH 11-49 spritzen. In Blumen- und Kopfkohle gegen Weiße Fliege bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab BBCH 11-49 spritzen. Bei Weiße Fliege Aufwand von Kombinationspartnern wirksam nur in Verbindung mit einem geeigneten Pflanzenöl basierten Hilfsstoff mit bis zu 2,5 l/ha im Feldanbau Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Kohlgemüse</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>CORAGEN</b> Chlorantraniliprole, 28 026336-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NN410 *	1,25 ml in 6 l max. 2x	In Blumenkohle gegen freifressende Schmetterlingsraupen bei Beginn der Eiablage/Erreichen der Schadschwelle Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 3 In Kopfkohl gegen freifressende Schmetterlingsraupen bei Beginn der Eiablage/Erreichen der Schadschwelle Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Cyperkill Max</b> Cypermethrin, 3A 007456-00 28.02.2026 B1, GHS 05, 07, 08, 09	SF245-01 NT109 - -/20/10	0,5 ml in 2-6 l max. 1x	In Blumen- und Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsing-kohl) gegen beißende Insekten Nach Erreichen von Schwellenwerten/ Warndienstaufruf spritzen WZ: 7
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	In Blumenkohle, Blattkohle, Kohlrabi und Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle) gegen freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 *	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen Kohlweißlings-Arten Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ:3
<b>JAGUAR</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 007213-60 <b>TARAK</b> 007213-00 31.07.2026 GHS 06, 08, 09	SF245-01 NB6623 NT108 - 20/10/5	0,75 ml in 3-6 l max. 1x	In Blumenkohle und Kopfkohle gegen Blattläuse bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen WZ: 7
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NB6623 NT107 - 10/5/5	0,75 ml in 4-6 l max. 1x	In Chinakohl ab BBCH 12 WZ: 14
	SF1891 NT108 - 10/5/5	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	In Kohlrabi ab BBCH 12 Auflage VV605 beachten! Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
	SF1891 NT108 - 10/5/5	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	Blumen- und Kopfkohle bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	SF245-01 *	10 g in 5-10 l max. 3x	In Kopfkohle, Chinakohle und Brokkoli gegen Kohlmotte, Kohlweißlingsarten und Eulenarten (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven von Frühjahr bis Herbst spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Mavrik Vita</b> tau-Fluvalinat, 3A 024218-00 <b>EVURE</b> 024218-60 15m 31.08.2027 G, GHS09	SF1891 NT101 NB6623 15m 10/5/5	2 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen ab Blattscheide des Fahnenblatts verlängert (Kopfkohl) bzw. ab 9 Blätter entfaltet (Blumenkohl) in Blumenkohl und Kopfkohl gegen Rapsglanzkäfer in Brokkoli und Rosenkohl gegen Blattläuse, beißende Insekten und Rapsglanzkäfer spritzen WZ: 7
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	H1: 120 ml in 6 l H2: 180 ml in 9 l max. 3x	Gegen Blattläus (ausgen. Mehliges Kohlblattlaus) bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Kohlgemüse</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 28 008589-00 14.09.2027 B1, GHS09	SF245-02 NT102 NW705 NW800 - -//15/5	1,88 g in 2-10 l max. 2x	In Blumen- und Kopfkohle gegen freifressende Schmetterlingsraupen und Kohlmotte bei Befall ab BBCh 12-49 sind spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 4A 005655-00 28.02.2026 G, GHS 07, 09	SF245-01 NB6612 VV553 5m 5/*/*	3,25 ml in 4-6 l max. 2x	In Kohlrabi gegen Kohlmottenschildlaus und mehliges Kohlblattlaus ab BBCH 14 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
		2,5 ml in 4-6 l max. 2x	In Kopfkohl, Blumenkohle gegen Blattläuse Bei Infektionsgefahr bis 60 % des Blumen-/ Kopfdurchmesseres erreicht ist spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ:14
		3,25 ml in 4-6 l max. 2x	In Blumenkohle und Kopfkohl gegen Weiße Fliege. Bei Infektionsgefahr bis 60 % des Blumen-/ Kopfdurchmesseres erreicht ist, spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ:14
		2,5 ml in 7 l max. 2x	In Rosenkohl (wenn 70% der Röschen dicht geschlossen sind) gegen Blattläuse Im Abstand von 20 Tagen WZ:21
		3,25 ml in 7 l max. 2x	In Rosenkohl gegen Weiße Fliege bei Infektionsgefahr bzw. wenn 70% der Röschen dicht geschlossen sind spritzen Im Abstand von 20 Tagen WZ: 21
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 WP732 5m *	H1: 180 ml in 9 l	Gegen saugende Insekten nach Befallsbeginn spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
	SF245-02 WP732 15m 10/5/*	H2: 270 ml in 13,5 l max. 5x	
<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, UN 024436-00 31.01.2028 G, Öko, GHS 09	SF245-01 NW800 5m *	30 ml in 5-8 l max. 3x	In Kopfkohle gegen saugende, beißende und blattminierende Insekten nach Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
	NW800 5m *	25 ml in 5-8 l max. 3x	In China- und Grünkohl gegen saugende und beißende Insekten nach Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>NOKAUT</b> Spinosad, 5 00B156-00 15.03.2026 B1, GHS09	NW701 NT103-1 § 15/10/5	2 ml in 2-6 l max. 4x	In Blumen-, Kopfkohle und Chinakohl gegen Larven der Kohlschabe, Kohlweißlings-Arten und Kohleule. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen. Anzahl der Behandlungen: Bei 4 Spritzbehandlungen im Freiland darf vorher keine Gießbehandlung der Jungpflanzen im Gewächshaus mit dem selben Produkt stattgefunden haben. Andernfalls reduziert sich die maximale Zahl an Spritzbehandlungen auf 2. Im Abstand von min. 10 Tage WZ: 3
<b>POLUX</b> Deltamethrin, 3A 00A639-00 15.08.2027 B1, GHS02, 05, 07, 08, 09	NT103 NG405 VA263-1 § -/-/15	3 ml in 2-4 l max. 3x	In Blumenkohl und Kopfkohle gegen Blattläuse, Schmetterlingsraupen, Kohlerdföhe und Weiße Fliegen nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufspritzung Im Abstand von 14 Tagen WZ: 7

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Kohlgemüse</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Raptol HP</b> Pyrethrine, 3A 00A122-60 31.08.2026 Öko, B2, GHS09	NW701 5 5/*/*	6 ml in 6–9 l max. 2x	In Kohlrabi und Kopfkohl gegen Blattläuse (ausgen.: Mehliges Kohlblattläus) bzw. In Kohlgemüse (ausgen.: Brokkoli, Rosenkohl) gegen Blattläuse, Blattwespen, freifressende Schmetterlingsraupen und Käfer bei Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 3 Tagen WZ: 5
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-01 NW701 NT103 10m 5/5/*	2 ml in 4-6 l max. 4x	In Kohlgemüse (ausgen. Blattkohle und Kohlrabi) gegen Thripse und freifressende Schmetterlingsraupen bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 10 Tagen WZ: 3
	SF245-01 NW701 NT103 10m 5/5/*	2 ml in 4-6 l max. 2x	In Blattkohle gegen freifressende Schmetterlingsraupen und Minierfliegen In Kohlrabi gegen freifressende Schmetterlingsraupen ab BBCH 15 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	SF245-01 - -/15/10	60 ml in 6 l max. 2x	In Kohlrabi und Kopfkohl gegen Blattläuse und beißende Insekten ab BBCH 12 bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
	-/15/10	60 ml in 4-6 l max. 2x	In Chinakohl gegen freifressende Schmetterlingsraupen und saugende insekten ab BBCH 12 bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Tepeki</b> Flonicamid, 9C 025691-00 31.08.2027 B2, G, GHS 07	SF245-02 *	1,4 g in 2-4 l max.2x	In Kopfkohl gegen Blattläuse Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 16 spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>Trebon 30 EC</b> Etofenprox, 3A 004634-00 31.12.2026 G, B2, GHS05, 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 -	2 ml in 4-6 l max. 1x	In Blumenkohle gegen Rapsglanzkäfer, Rapsstängelrüssler und gefleckter Kohltriebrüssler bei Befallsbeginn ab BBCH 13-49 spritzen WZ: 3
	-/-/10	2 ml in 4-6 l max. 1x	In Kopfkohl gegen Rapsglanzkäfer, Rapsstängelrüssler und gefleckter Kohltriebrüssler bei Befallsbeginn/ ab BBCH 13-49 spritzen WZ: 7
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 *	6 g in 6 l max. 6x	Gegen freifressende Raupen Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
	SF245-01 VA302 *	10 g in 6 l max. 6x	Gegen Eulenarten (L1 und L2) Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
<b>Drehherzmücke (Contarinia nasturtii)</b>			
<b>Kohlflye (Delia radicum)</b>			
<b>BENEVIA</b> Cyantraniliprole, 28 00A175-00 14.09.2027 B1, GHS07, 09	NT108 SF245-02 15m 10/5/5	7,5 ml in 3–8 l max. 2x	In Blumen- und Kopfkohle nur zur Befallsminderung bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen/Schadorganismen ab BBCH 11–49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 28 008589-00 14.09.2027 B1, GHS09	SF245-02 NT102 NW705 NW800 - -//15/5	1,88 g in 2-10 l max. 2x	In Blumen- und Kopfkohle gegen freifressende Schmetterlingsraupen und Kohlmotte ab BBCH 12-49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Meerrettich</b>			
<b>Siehe Wurzel- und Knollengemüse</b>			
<b>Möhren</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>AGIL-S</b> Propaquizafop, 1 034107-00 30.11.2027 GHS 07, 08, 09	SF245-01 *	7,5 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen Einjähr. einkeimbl. Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke) nach dem Auflaufen bis 50% des Rübendurchmessers erreicht sind spritzen (Schäden möglich) WZ: 30
		15 ml in 7,5-30 l max. 1x	Gegen gemeine Quecke bei 15–20 cm Unkrauthöhe von April bis Juli nach dem Auflaufen spritzen WZ: 35
<b>BELOUKHA</b> Pelargonsäure, 0 008528-00 01.12.2027 G, GHS07	SF245-02 *	160 ml in 1,6-4 l max. 2x	Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter nach der Saat/vor dem Auflaufen ab BBCH 00–08 bzw. nach dem Auflaufen als Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm (BBCH 10–49) spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Betasana SC</b> Phenmedipham, 5 005328-00 15.02.2026 G, GHS 07, 09 im Splittingverfahren	SF245-02 * 20/10/5	je 30 ml in 1-5 l max. 2x	Gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter nach dem Auflaufen ab BBCH 13 im Splittingverfahren spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 35
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone, 34 024798-00 30.09.2027 GHS 09	SF245-01 NT102 NT127 NT149 *	2,5 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter Vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat der Möhren WZ: F
<b>Bandur</b> Aclonifen, 32 034145-00 31.10.2027 G, GHS 08, 09	SF245-01 NT108 NW701 20m 10/5/5	30 ml in 2-4 l max. 1x	In Möhre und Bundmöhre WZ: 90
	NT103 NW701 10m 5/5/*	15 ml in 1,5-4 l max. 1x v.A. 10 ml in 1,5-4 l max. 1x n.A.	In Möhre und Bundmöhre Gegen Acker-Fuchsschwanz, einjähriges Rispengras und einjähr. zweikeimbl. Unkräuter vor dem Auflaufen spritzen WZ: 90
	NT102 10m 5/5/*	10 ml in 2-4 l max. 1x v.A. 7,5 ml in 2-4 l max. 1x BBCH 1 7,5 ml in 2-4 l max. 1x BBCH 12	Gegen Acker-Fuchsschwanz, einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimbl. Unkräuter spritzen WZ: 60
<b>Cresendo</b> Clomazone, 34 00B264-00 15.06.2026 G, GHS09	SF245-02 NT102-1 NT127 NT149 WP734 *	2,5 ml in 2–4 l max. 1x	Gegen Taubnessel-Arten, Kletten-Labkraut und Vogel-Sterinmiere vor dem Auflaufen bis 7 Tage nach der Saat spritzen WZ: F
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 1 033964-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-02 NT101 *	25 ml in 1,5-6 l max. 1x	Gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter und Ausfallgetreide (ausgen. einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: 35
	SF245-02 NT102 *	50 ml in 1,5-6 l max. 1x	Gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen der Unkräuter bis 25 cm Pflanzenhöhe spritzen WZ: 35
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 1 024847-00 31.05.2027 GHS 07, 08, 09	SF245-01 NT101 *	10 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter einschließlich Ausfallgetreide (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen spritzen WZ: 49

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Möhren</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>KALAMOS</b> Propaquizafop, 1 00B068-00 30.11.2027 GHS07, 08, 09		6 ml in 2-3 l max. 1x	Gegen Deutsches Weidelgras, Flughäfer und Schadhirsens ab BBCH 12 spritzen WZ: 28
		7 ml in 2-3 l max. 1x	Gegen Ausfallgetreide und Gemeiner Windhalm ab BBCH 12 spritzen WZ: 28
		6 ml in 2-3 l max. 2x im Splittingverfahren	Gegen gemeine Quecke ab BBCH 12 bei 15 bis 20 cm Unkrauthöhe-spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 28
		15 ml in 2-3 l max. 1x	Gegen gemeine Quecke ab BBCH 12 bei 15 bis 20 cm Unkrauthöhe spritzen WZ: 28
<b>Maceta 50</b> Quisalofop-P-ethy, 1 00A485-00 30.11.2027 GHS05, 07, 08, 09	SF245-02 NT103 *	25 ml in 2-4 l max 1x	Gegen einkeimblättrige Unkräuter nach dem Auflaufen spritzen WZ: 40
<b>PHANTOM</b> Fluazifop-P, 1 00A442-00 31.05.2027 GHS07, 08, 09	SF245-02 SF275-EEGE NT102 *	10 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen Ausfallgetreide und Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras (Poa annua)) nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen WZ: 49
	SF245-02 SF275-EEGE NT103 *	20 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen Gemeine Quecke nach dem Auflaufen der Unkräuter nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen WZ: 49
<b>Roundup Future</b> Glyphosat, 9 00A042-00 15.12.2026 G, GHS09	NG352-1 NT140 *	21,6 ml in 1-2 l max. 1x	Gegen einjähr. ein- und zweikeimblättrige Unkräuter während der Vegetationsperiode mit Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung spritzen. WZ: F
<b>Roundup PowerFlex</b> Glyphosat, 9 006149-00 Aufbrauchfrist 15.05.2026 GHS 09	SF275-35GE SF245-02 NG402 *	37,5 ml in 1-4 l max. 1x	Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter nach dem Auflaufen bis sich die Blattscheide des Fahnenblatts verlängert, spritzen Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung WZ: F
<b>Sedim 120</b> Clethodim, 1 00B189-00 31.08.2027 GHS07, 08, 09	NT102-1 *	8 ml in 2-3 l max. 1x	Gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter nach dem Auflaufen der Kultur (BBCH 14-19) bzw. Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: 42
	NT103-1 *	20 ml in 2-3 l max. 1x	Gegen gemeine Quecke nach dem Pflanzen der Kultur (BBCH 14-19) bzw. Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: 42
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-02 NT145 NT146 NT170 NT112	35 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut) Vor dem Auflaufen spritzen WZ: F
	- -/5	17,5 ml in 2-4 l max. 2x	Im Splittingverfahren (vor dem Auflaufen und im 2 bis 3 Blattstadium) Schäden an nachgebauten zweikeimbl. Zwischenfrüchten und Winter-raps möglich Im Abstand von 14-35 Tagen WZ: 42
<b>Targa Super</b> Quisalofop-P, 1 034060-00 30.11.2027 G, GHS 05, 07, 08, 09	SF1891 NT101 *	12,5 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen einjährige einkeimbl. Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras) Nach dem Auflaufen spritzen WZ: 42
	SF1891 NT102 *	20 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen bei 15 bis 20 cm Pflanzenhöhe der Unkräuter spritzen WZ: 42
<b>Bakterielle Schaderreger</b>			
<b>Flowbrix</b> Kupferoxychlorid, M 008886-00 30.06.2026 Öko, GHS 09	SF275-2GE SF245-02 NT620-2 5m 5/5/*	26 ml in 4-6 l max. 3x	Bei Infektionsgefahr bzw ab Warndiensthinweis ab BBCH 15-47 Spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Möhren</b>			
<b>Auflaufkrankheiten</b>			
<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil, E2 008516-00 15.06.2026 GHS 09		100 ml pro 100 g Saatgut max. 1x	Gegen Alternaria Als Saatgutbehandlung vor der Saat beizen Max. Mittelaufwand 4 ml/ha (entspr. max. 2.000.000 Körner pro ha) WZ: F
<b>Echter Mehltau (Erysiphe heraclei)</b>			
<b>BALTAZAR (ALLSTAR)</b> Azoxystrobin, C3 00A404-00 Aufbrauchfrist: 12.06.2026 G, GHS 09	SF245-02 NW705 NW800 5m 5/*/*	8 ml in 7 l max. 2x	bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome BBCH 41 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen max. WZ: 14
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 NW705 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ den ersten Symptomen Ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 8 Tagen WZ: 14
<b>AZOFIN</b> Azoxystrobin, C3 00A065-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-02 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-49 spritzen Im Anstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>AZOSHY</b> Azoxystrobin, C3 00A150-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 2x	bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 16-49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14 VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten
<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, C3 007180-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 in 2-4 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 16-49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Bigalo</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A702-00 15.09.2026 G, GHS 07, 09	SF245-02 SF278- 28GE VA264 VA279 5m 5/5/*	7,5 g in 2-9 l max. 2x	Bei Infektionsgefahr/Warndienst Hinweis spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>COBALT</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A491-00 15.09.2026 GHS 07, 09	SF245-02 SF276- EEGE SF278- 2GE 5 5/*/*	7,5 g in 2-9 l max. 3x	bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 *	6 ml in 2-8 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 14-49 spritzen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 2 l/ha Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>DITTO 25 EC</b> Difenconazol, 3 00A317-00 15.03.2027 GHS07, 08, 09	SF245-02 NW705 10m 5/5/*	4 ml in 2-8 l max. 3x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen mit Beginn des Dickeswachstums spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 21
<b>FytoSave</b> COS-OGA 00A259-00 22.04.2031 Öko, G	SF245-02 *	50 ml in 4-10l max. 5x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Hill-Star</b> Azoxystrobin, C3 00A584-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 2x	bei Befallsbeginn/bersten Symptomen (BBCH 16- 48) spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Möhren</b>			
<b>Echter Mehltau (Erysiphe heraclei)</b>			
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01 *	30 g in 4-6 l max. 6	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-49 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01 *	15 g in 6 l max. 6x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 7
<b>Luna Experience</b> Fluopyram, C2 Tebuconazol, G1 026861-00 30.06.2027 G, GHS 07, 08	SF266 5 5/5/*	7,5 ml in 2-8 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen mit Beginn des Dickeswachstums spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, 7 Trifloxystrobin, 11 007214-00 30.06.2027 G, GHS 07, 09	SF245-02 10m 5/5/*	5 ml in 2–8 l max. 2x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von min. 14 Tagen WZ: 14
<b>Netzschwefel Stulln</b> Schwefel, M 050006-00 15.04.2026 Öko	SF245-01 *	15 g in 6 l max. 6x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 12-49 spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 7
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Ablauffrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW706 *	10 ml in 2-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/5/*	10 ml in 2-3 l max. 3x	Ab BBCH 16 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>SCORE</b> Difenconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-01 10m 5/5/*	4 ml in 4-8 l max. 3x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen und bei Neubefall ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 21
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/5/*	7,5 g in 4-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 7-12 Tagen WZ: 14
<b>THIOVIT JET</b> Schwefel, M 050498-00 15.04.2026 Öko	SF245-01 *	15 g in 6 l max. 6x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 5 Tagen WZ: 7
<b>Möhrenschwärze (Alternaria dauci), Schwarzfäule (Alternaria radicina), Blattfleckenkrankheiten (Cercospora carotae)</b>			
<b>BALTAZAR (ALLSTAR)</b> Azoxystrobin, C3 00A404-00 Ablauffrist: 12.06.2026 G, GHS 09	SF245-02 NW705 NW800 5m 5/*/*	8 ml in 7 l max. 2x	Gegen Möhrenschwärze (Alternaria dauci) bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen max. WZ: 14
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 NW705 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	Gegen Möhrenschwärze und Schwarzfäule bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 8 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Möhren</b>			
<b>Möhrenschwärze (<i>Alternaria dauci</i>), Schwarzfäule (<i>Alternaria radicina</i>), Blattfleckenkrankheiten (<i>Cercospora carotae</i>)</b>			
<b>AZOFIN</b> Azoxystrobin, C3 00A065-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-02 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-49 spritzen Im Anstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>AZOSHY</b> Azoxystrobin, C3 00A150-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 3x	Gegen Möhrenschrwärze bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 16-49 bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14 VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten
<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, C3 007180-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NW701 *	10 ml in 2-4 l max. 2x	Gegen Möhrenschrwärze bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 16-49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Bigalo</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A702-00 15.09.2026 G, GHS 07, 09	SF245-02 SF278- 28GE VA264 VA279 5m 5/5/*	7,5 g in 2-9 l max. 2x	Gegen Sclerotinia sclerotiorum nur zur Befallsminderung Bei Infektionsgefahr/Warndienst Hinweis spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>BANJO = Carneol</b> Fluazinam, 29 006899-00 15.04.2027 G, GHS07, GHS08, GHS09	5m 5/5/*	2 ml in 7 l max. 2x	Gegen Möhrenschrwärze und Schwarzfäule ab Frühjahr bei Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Chamane</b> Azoxystrobin, C3 008316-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 2x	Gegen Möhrenschrwärze bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-47 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>COBALT</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A491-00 15.09.2026 GHS 07, 09	SF245-02 SF276- EEGE SF278- 2GE 5 5/*/*	7,5 g in 2-9 l max. 3x	Gegen Möhrenschrwärze bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 5m 5/*/*	20 ml in 4-6 l max. 6x	Gegen Möhrenschrwärze bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis vom BBCH 13-47 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>Dagonis</b> Difenoconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 5m *	10 ml in 2-8 l max. 2x	Gegen Möhrenschrwärze und Schwarzfäule bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 14-49 spritzen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 2 l/ha. Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>DITTO 25 EC</b> Difenoconazol, 3 00A317-00 15.03.2027 GHS07, 08, 09	SF245-02 NW705 10m 5/5/*	4 ml in 2-8 l max. 3x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen mit Beginn des Di- ckeswachstums spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 21
<b>Flowbrix</b> Kupferoxychlorid, M 008886-00 30.06.2026 Öko, GHS 09	SF275- 2GE SF245-02 5m 5/5/*	26 ml in 4-6 l max. 3x	Gegen Alternaria-Arten und Cercospora-Arten Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis bei spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Folicur</b> Tebuconazol, G1 034028-00 15.08.2027 G, GHS 05, 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 10m 5/5/*	10 ml in 4-6 l max. 3x	Gegen Möhrenschrwärze bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 21

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Möhren</b>			
<b>Möhrenschwärze (<i>Alternaria dauci</i>), Schwarzfäule (<i>Alternaria radicina</i>), Blattfleckenkrankheiten (<i>Cercospora carotae</i>)</b>			
<b>Hill-Star</b> Azoxystrobin, C3 00A584-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 3 l max. 2x	Gegen Möhrenschwärze bei Befallsbeginn/ersten Symptomen (BBCH 16- 49) spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Luna Experience</b> Fluopyram, C2 Tebuconazol, G1 026861-00 30.06.2027 G, GHS 07, 08	SF266 NW706 5m 5/5/*	7,5 ml in 2-8 l max. 2x	Gegen Möhrenschwärze bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, 7 Trifloxystrobin, 11 007214-00 30.06.2027 G, GHS 07, 09	SF245-02 10m 5/5/*	5 ml in 2–8 l max. 2x	Gegen Möhrenschwärze und Blattfleckenkrankheit ( <i>Cercospora carotae</i> ). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 *	10 ml in 2-6 l max. 2x	Gegen Möhrenschwärze und Blattfleckenkrankheit ( <i>Cercospora carotae</i> ) ab BBCH 41 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	Gegen Möhrenschwärze und Blattfleckenkrankheit ( <i>Cercospora carotae</i> ) Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	NG405, NW706, SF245-02 5m 5/5/*	10 ml in 2-3 l max. 3x	Gegen Möhrenschwärze ab BBCH 16 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Scala</b> Pyrimethanil, 9 024225-00 15.03.2026 G, GHS 09	NG403 NG404 5	20 ml in 3–6 l max. 2x	Gegen Möhrenschwärze bei Infektionsgefahr spritzen Im Abstand von 10 Tagen WZ:21
<b>SCORE</b> Difenconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-01 10m 5/5/*	4 ml in 4-8 l max. 3x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen und bei Neubefall ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 21
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/*/*	7,5 g in 4-6 l max. 2x	Gegen <i>Alternaria</i> -Arten Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen WZ: 14
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, D1 Fludioxonil, E2 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	SF1891 NW706 10m 5/5/*	10 g in 4-6 l max. 1x	Gegen <i>Alternaria</i> -Arten bei Befallsbeginn ab BBCH 11-49 spritzen WZ: 7
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	Gegen Möhrenschwärze bei Infektionsgefahr oder Warndiensthinweis ab der vollen Entfaltung der Keimblätter bis zum Erreichen der sortentypischen Größe spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 21
<b>Botrytis cinerea, Rhizoctonia solani, Sclerotinia sclerotiorum</b>			
<b>Bigalo</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A702-00 15.09.2026 G, GHS 07, 09	SF245-02 SF278– 28GE VA264 VA279 5m 5/5/*	7,5 g in 2–9 l max. 2x	Gegen <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> nur zur Befallsminderung Bei Infektionsgefahr/Warndienst Hinweis spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Möhren</b>			
<b>Botrytis cinerea, Rhizoctonia solani, Sclerotinia sclerotiorum</b>			
<b>COBALT</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A491-00 15.09.2026 GHS 07, 09	SF245-02 SF276-EEGE SF278-2GE 5 5/*/*	10 g in 2-9 l max. 2x	Gegen Sclerotinia sclerotiorum bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 5m 5/*/*	20 ml in 2-8 l max. 1x	Gegen Sclerotinia sclerotiorum bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 14-49 spritzen Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 20ml/100m <sup>2</sup> WZ: 7
<b>Luna Experience</b> Fluopyram, C2 Tebuconazol, G1 026861-00 30.06.2027 G, GHS 07, 08	SF266 NW706 5m 5/5/*	7,5 ml in 2-8 l max. 2x	Gegen Sclerotinia-Arten Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, 7 Trifloxystrobin, 11 007214-00 30.06.2027 G, GHS 07, 09	SF245-02 10m 5/5/*	5 ml in 2-8 l max. 2x	Gegen Sclerotinia sclerotiorum bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von min. 14 Tagen WZ: 14
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/*/*	10 g in 4-6 l max. 2x	Gegen Sclerotinia-Arten bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 7-12 Tagen WZ: 14
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, D1 Fludioxonil, E2 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	SF1891 NW706 10m 5/5/*	10 g in 4-6 l max. 1x	bei Befallsbeginn ab BBCH 11-49 spritzen WZ: 7
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	gegen freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Kaiso Sorbie</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 006387-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2027 GHS 07, 09	SF275-VEGE SF245-01 NT108 NB6623 20m 10/5/5	1,5 g in 4-6 l max. 1x	Gegen saugende und beißende Insekten (ausgen. Möhrenfliege) ab Befallsbeginn WZ: 14
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NT108 NB6623 - 10/5/5	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>Mavrik Vita</b> tau-Fluvalinat, 3A 024218-00 <b>EVURE</b> 024218-60 31.08.2027 G, GHS 09	SF1891 NT101 NB6623 15m 10/5/5	2 ml in 4-6 l max. 1x	Gegen Blattläuse und beißende Insekten bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 41 spritzen WZ: 14
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	120 ml in 6 l max. 3x	Gegen Blattläuse bei Befall bis zur sichtbaren Benetzung spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Möhren</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 28 008589-00 14.09.2027 B1, GHS09	SF245-02 NT102 NW705 NW800 -/15/5	1,88 g in 2-10 l max. 2x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen bei Befall ab BBCH 41-49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 WP732 5m *	180 ml in 9 l max. 5x	Gegen saugende Insekten nach Befallsbeginn spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Raptol HP</b> Pyrethrine, 3A 00A122-60 31.08.2026 Öko, B2, GHS09	NW701 5 5/*/*	6 ml in 6–9 l max. 2x	Gegen Blattläuse und Thripse bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen im Abstand von 5 Tagen WZ: 3
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	SF245-01 - -/15/10	60 ml in max. 6 l max. 2x	Gegen saugende Insekten bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Teppeki</b> Flonicamid, 9C 025691-00 31.08.2027 B2, G, GHS 07	SF245-02 *	1,4 g in 2-4 l max.2x	Gegen Blattläuse. Bei Erreichen des Schwellenwertes/Warndienst- aufruf/Befallsbeginn ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von min. 14 Tagen WZ: 21
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies ai- zawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 *	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Raupen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
	SF245-01 VA302 *	10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten (L1 und L2) spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Wurzelläuse (Dysaphis crataegi, Pemphigus phenax)</b>			
<b>Drahtwurm (Agriotes spp.)</b>			
<b>FORCE 20 CS</b> (Teluthrin), A3 034006-00 31.12.2027 GHS07, 09	NH677 NH678 NH680 NH681 NH682 NT699-1 NW468	250 ml pro Einheit Saatgut bei max. 500 ml/ha max. 1x	in Möhre gegen Schnellkäfer (Drahtwurm) vor der Saat pillieren WZ: F
<b>Möhrenfliege (Psila rosae)</b>			
<b>BENEVIA</b> Cyantraniliprole, 28 00A175-00 14.09.2027 B1, GHS07, 09	NT108 SF245-02 15m 10/5/5	7,5 ml in 3–8 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen ab BBCH 11 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>CORAGEN</b> Chlorantraniliprole, 28 026336-00 31.05.2028 GHS 09	NG371.1 095 NG372.1 095 NN410 SF245-01 *	1,75 ml in 3-8 l max. 1x	Ab Eiablage bzw. von Mai bis September an BBCH 19 spritzen WZ: 21
<b>Möhrenfliege (Psila rosae)</b>			
<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 28 008589-00 14.09.2027 B1, GHS09	SF245-02 NT102 NW705 NW800 - -/15/5	1,88 g in 2-10 l max. 2x	bei Befall ab BBCH 41-49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Wachstumsregler</b>			
<b>Atonik</b> (Natrium-5-nitroguaiacolate + Natriu- morthonitrophenolat + Natriumpara- nitrophenolate) 31.10.2026	VA263-1 SF275- 7GE, SF245-02 *	5 ml in 1,5-6 l max. 3x	Zur Ertragssteigerung von Anfang Frühjahr bis Ende Sommer ab BBCH 12–45 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 30

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Porree</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Bandur</b> Aclonifen, 32 034145-00 31.10.2027 G, GHS 08, 09	SF245-01 NT102 NW701 5m 5/*/*	5 ml in 2-4 l max. 2x	Gegen Acker-Fuchsschwanz, einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimbl. Unkräuter nach dem Pflanzen ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 28
<b>BARCLAY GALLUP HI-AKTIV</b> Glyphosat, 9 006404-00 15.12.2026 G, GHS 09	SF245-01 NG352 NG412 *	22 ml in 1-4 l max. 1x	Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter bis 2 Tage vor der Saat spritzen WZ: F
<b>Boxer</b> Prosulfocarb, 15 033838-00 Aufbrauchfrist: 30.04.2026 G, GHS 07, 09 <small>Neuzulassung noch nicht in Gemüse genehmigt</small>	SF1891 NT145 NT146 NT170 *	40 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen Acker-Fuchsschwanz, Kletten-Labkraut, einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter Nach Auflaufen BBCH 11-13 der Kultur spritzen bzw. bis 7 Tage nach dem Pflanzen spritzen WZ: 80
<b>Cadou SC</b> Flufenacet, 15 005908-00 Aufbrauchfrist: 15.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 *	4,8 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen Acker-Fuchsschwanz, einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Ackerhellerkraut, Zurückgebogener Amaranth bis 7 Tage nach dem Pflanzen ab BBCH 13 spritzen WZ: F
<b>FLEXIDOR</b> Isoxaben, 29 043673-00 31.12.2027 G, GHS09	NT102-1 NW706 NG403 SF245-02 5/*/*/*	3 ml in 1,5-4 l max. 1x	Gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter nach der Saat bzw. dem Pflanzen ab BBCH 12-14 spritzen WZ: F
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 1 033964-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-02 NT101 *	25 ml in 1,5-6 l max. 1x	gegen Ausfallgetreide und einjährige einkeimbl. unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras) ab BBCH 12-19 nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: 42
	SF245-02 NT102 *	50 ml in 1,5-6 l max. 1x	gegen gemeine Quecke ab BBCH 11 nach dem Auflaufen der Unkräuter bis zu einer Höhe von 25 cm WZ: 42
<b>Lentagran WP</b> Pyridat, 6 033231-00 28.02.2026 GHS07, 09	SF1891 NT103 *	20 g in 2-4 l max. 1x	Gegen zweikeimbl. Unkräuter nach dem Auflaufen ab 3-Blattstadium (> 3 cm) des Lauches WZ: F
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 15 024803-00 30.04.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NT101 20m 10/5/5	14 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Franzosenkraut-Arten, Amaranth-Arten, Kleine Brennnessel und gemeines Kreuzkraut Nach dem Auflaufen ab BBCH 12 (> 3 cm) bis BBCH 13 (> 3 cm), oder 5 bis 7 Tage nach dem Pflanzen und nach dem Anwachsen spritzen WZ: 80
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-02 NT145 NT146 NT170 NT112 - -/15	35 ml in 2-4 l max. 1x	In Saat- und Pflanzkultur Gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut) vor oder nach dem Auflaufen oder bis 7 Tage nach dem Pflanzen spritzen WZ: F
<b>Falscher Mehltau (Peronospora destructor)</b>			
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 5m 5/*/*	20 ml in 4-6 l max. 6x	Ab BBCH 16 bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Pilzliche Blattkrankheiten</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenoconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 1x	Gegen Papierfleckenkrankheit Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen wenn Wachstum abgeschlossen ist spritzen WZ: 21

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Porree</b>			
<b>Pilzliche Blattkrankheiten</b>			
<b>AZOSHY</b> Azoxystrobin, C3 00A150-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 3x	Gegen Purpurfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 16-49 bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 21 VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten
<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, C3 007180-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NG405 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-4 l max. 2x	Gegen Purpurfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 16-48 spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 21
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 5m 5/*/*	10 ml in 2-8 l max. 2x	Gegen Purpurfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Enervin Pro</b> Ametoctradin, 45 Kaliumphosphonat, 45 00A695-00 31.12.2026 G, GHS07, GHS09	NG338 SF245-02 NG338-1 5m -/-/-	32 ml in 1-10 l max. 1x	Gegen <b>Papierfleckenkrankheit</b> ab BBCH 15–49 spritzen WZ: 7
<b>Enervin SC</b> Ametoctradin, 45 008966-00 31.12.2026 G, GHS09	SF245-02 *	12 ml in 2-10 l max. 2x	Gegen Papierfleckenkrankheit bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis ab BBCH 16-48 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Hill-Star</b> Azoxystrobin, C3 00A584-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 3x	Gegen Purpurfleckenkrankheit und Papierfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/bersten Symptomen (BBCH 16- 48) spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 21
<b>HYPONTHUS</b> Benzovindiflupyr, 7 008405-61 02.03.2027 G, GHS07, GHS08, GHS09	NW705, SF245-01 5m 5/5/*	5 ml in 3-6 l Max 1x	In Lauch gegen Purpurfleckenkrankheit und Septoria-Arten ab BBCH 41–48 spritzen WZ: 21
<b>Luna Experience</b> Fluopyram, C2 Tebuconazol, G1 026861-00 30.06.2027 G, GHS 07, 08	SF266 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-7 l max. 1x	Gegen Purpurfleckenkrankheit Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome WZ: 21
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-4 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 13 (> 3 cm) spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 21
<b>Orondis Evo</b> Azoxystrobin, 11 Oxathiapiprolin, 49 00A973-00 03.03.2028 GHS07, GHS09	NW706, SF245-02 5m 5/*/*	5 ml in 2-8 l max. 1x	Gegen Papierfleckenkrankheit ab BBCH 11 spritzen WZ: 7
<b>Orondis Vip</b> Metalaxyl-M, 4 Oxathiapiprolin, 49 00B074-00 03.03.2028 GHS07, GHS09, B4	SF245-02 SF275-10GE *	5 ml in 2-8 l max. 2x	Gegen Papierfleckenkrankheit ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 12-14 Tagen WZ: 21
<b>Scala</b> Pyrimethanil, 9 024225-00 15.03.2026 G, GHS 09	NG403 NG404 5	20 ml in 3–6 l max. 2x	Gegen Purpurfleckenkrankheit bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 19–49 Im Abstand von 10 Tagen WZ:14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Porree</b>			
<b>Pilzliche Blattkrankheiten</b>			
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/5/*	15 g in 3-6 l max. 2x	Gegen Purpurflecken- und Blattfleckenkrankheit Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	Gegen Papierfleckenkrankheit und Purpurfleckenkrankheit bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 13-49 spritzen Im Abstand von 21 Tagen WZ: 21
<b>Rost (Puccinia allii)</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn ersten Symptomen wenn das Wachstum abgeschlossen ist spritzen WZ: 21
<b>AZOSHY</b> Azoxystrobin, C3 00A150-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 3x	Größe bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 21 VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten
<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, C3 007180-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NG405 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-4 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 16-48 spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 21
<b>Chamane</b> Azoxystrobin, C3 008316-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-48 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 21
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 NW705 5m *	10 ml in 2-8 l max. 2x	Bei Befallsbeginn /ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Folicur</b> Tebuconazol, G1 034028-00 15.08.2027 G, GHS 05, 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 10m 5/5/*	10 ml in 4-6 l max. 3x	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 13 (> 3 cm) spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
<b>Hill-Star</b> Azoxystrobin, C3 00A584-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 3x	bei Befallsbeginn/bersten Symptomen (BBCH 16- 48) spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 21
<b>HYPONTUS</b> Benzovindiflupyr 008405-61 02.03.2027 GHS05, 07, 09	NW705 5m 5/5/*	5 ml in 3–6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 41-48 spritzen WZ: 21
<b>Luna Experience</b> Fluopyram, C2 Tebuconazol, G1 026861-00 30.06.2027 G, GHS 07, 08	SF266 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-7 l max. 1x	Gegen Rost Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome WZ: 21

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Porree</b>			
<b>Rost (Puccinia allii)</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-4 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 13 (> 3 cm) spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 21
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/5/*	10 ml in 2-3 l max. 3x	ab BBCH 16–48 spritzen im Abstand von 12 Tagen WZ: 21
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/5/*	15 g in 3-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 13-49 spritzen Im Abstand von 21 Tagen WZ: 21
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Cyperkill Max</b> Cypermethrin, 3A 007456-00 28.02.2026 B1, GHS 05, 07, 08, 09	SF245-01 NT109 - -/20/10	0,5 ml in 2-6 l max. 1x	Gegen Thripse Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf spritzen WZ: 7
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	gegen freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten) Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NT108 NB6623 - 10/5/5	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	Gegen beißende und saugende Insekten ab BBCH 12 bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab BBCH 11 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>LALGUARD M52 OD</b> Metarhizium brunneum 007837-00 30.04.2026 Öko	VA546 VA551 20m 10/5/5	12,5 in 2–15 l max. 6x	Gegen Zwiebelthrips nur zur Befallsminderrung bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen spritzen Im Abstand von min. 7 Tagen WZ: 1
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	120 ml in 6 l max. 3x	Gegen Blattläuse Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, UN 024436-00 31.01.2028 G, Öko, GHS 09	SF245-01 5m	30 ml in 3-6 l max. 3x	Gegen saugende und beißende Insekten (Junglarven) bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptome spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 28
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 WP732 5m *	H1: 180 ml in 9 l H2: 270 ml in 13,5 l max. 5x	Gegen Blattläuse Nach Befallsbeginn spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>NOKAUT</b> Spinosad, 5 00B156-00 15.03.2026 B1, GHS09	NW701 NT103-1 § 15/10/5	2 ml in 2–6 l max. 4x	Gegen Zwiebelthrips bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen Spritzen Im Abstand von min. 10 Tagen WZ: 7

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Porree</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-01 NT103 - 15/10/5	2 ml in 4-6 l max. 4x	Gegen Thripse Bei Befallsbeginn den ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 10 Tagen WZ: 7
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	SF245-01 - -/15/10	60 ml in max. 6 l max. 2x	Gegen Blattläuse. im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 *	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Raupen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
	SF245-01 VA302 *	10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten (L1 und L2) spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Radieschen und Rettich</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>AGIL-S</b> Propaquizafop, 1 034107-00 30.11.2027 GHS 07, 08, 09	SF245-01 *	7,5 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen Einjähr. einkeimbl. Unkräuter (ausgen. Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke) ab dem Frühjahr nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen ab BBCH 13-15 spritzen Schäden möglich WZ: 20
<b>BELOUKHA</b> Pelargonsäure, 0 008528-00 01.12.2027 G, GHS07	SF245-02 *	160 ml in 1,6-4 l max. 2x	Gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter nach dem Pflanzen bzw. nach dem Auflaufen als Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone, 34 024798-00 30.09.2027 GHS 09	NT102-1 NT127 NT149 SF245-02 *	2 ml in 3-4 l max. 1x	Gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat spritzen WZ: F
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 1 024847-00 31.05.2027 GHS 07, 08, 09	SF245-01 NT101 *	10 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen spritzen WZ: 28
<b>KALAMOS</b> Propaquizafop, 1 00B068-00 30.11.2027 GHS07, 08, 09	WP733 SF245-02 SF275-35GE	7 ml in 2-3 l max. 1x	Gegen Ausfallgetreide nach dem Auflaufen ab BBCH 12 spritzen WZ: 28
		6 ml in 2-3 l max. 2x Im Splitting verfahren	Gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen ab BBCH 12 bei 15 bis 20 cm Unkrauthöhe spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 28
		15 ml in 2-3 l max. 1x	Gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen ab BBCH 12 bei 15 bis 20 cm Unkrauthöhe spritzen WZ: 28
<b>PHANTOM</b> Fluazifop-P, 1 00A442-00 31.05.2027 GHS07, 08, 09	SF245-02 SF275-EEGE NT102 *	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Rettich Gegen Ausfallgetreide und Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras (Poa annua)) nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen WZ: 49
	SF245-02 SF275-EEGE NT103 *	20 ml in 2-4 l max. 1x	In Rettich Gegen Gemeine Quecke nach dem Auflaufen der Unkräuter nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen WZ: 49
<b>Naprop 450</b> Napropamid, 15 00A400-00 31.12.2027 GHS09	VN226 SF245-02 *	8,5 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen einjährige Rispengras und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgen.: Klettenlabkraut) vor der Saat bzw. dem Pflanzen mit flacher Einarbeitung (5 cm) spritzen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Radieschen und Rettich</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Roundup Future</b> Glyphosat, 9 00A042-00 15.12.2026 G, GHS09	NG352-1 NT140 SF245-02 *	21,6 ml in 1–2 l max. 1x	Gegen einjähr. ein- und zweikeimblättrige. Unkräuter während der Vegetationsperiode mit Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung spritzen WZ: F
<b>Echter Mehltau</b>			
<b>FytoSave</b> COS-OGA 00A259-00 22.04.2031 Öko, G	SF245-02 *	50 ml in 4-10l max. 5x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01 *	30 g in 4-6 l max. 6	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-49 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen, WZ: 1
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01 *	15 g in 6 l max. 6x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 7
<b>Netzschwefel Stulln</b> Schwefel, M 050006-00 15.04.2026 Öko	SF245-01 *	15 g in 6 l max. 6x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 12-49 spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 7
<b>THIOVIT JET</b> Schwefel, M 050498-00 15.04.2026 Öko	SF245-01 *	15 g in 6 l max. 6x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 5 Tagen WZ: 7
<b>Bakterielle Schaderreger</b>			
<b>Flowbrix</b> Kupferoxychlorid, M 008886-00 30.06.2026 Öko, GHS 09	SF275-2GE SF245-02 5m 5/5/*	26 ml in 4–6 l max. 3x	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis bei spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Falscher Mehltau (Peronospora parasitica), Weißer Rost (Albugo candida)</b>			
<b>Alginure Bio Schutz</b> Kaliumphosphonat, P7 007839-00 31.01.2027	SF245-01 NG404 *	40 ml in 6 l max. 4x	Gegen Falscher Mehltau Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 11 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Ablauffrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*	10 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis wenn die Keimblätter sich voll entfaltet haben spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/5/*	10 ml in 3-6 l max. 2x	Gegen <b>Falscher Mehltau</b> ab BBCH 10 spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>REVUS</b> Mandipropamid, H5 026221-00 31.12.2026 G, GHS 09	SF245-01 *	6 ml in 2-8 l max. 2x	Gegen Falscher Mehltau als Wurzelnutzung Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 12-49 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Zorvec Enicade</b> Oxathiapiprolin, F9 008946-00 03.03.2028 G, GHS07, 09	SF245-02 *	1,5 ml in 2–4 l max. 2x	Gegen Falscher Mehltau bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*	10 ml in 2-8 l max. 1x	Gegen Weißen Rost Ab Infektionsgefahr oder Warndiensthinweis ab der vollen Entfaltung der Keimblätter bis arttypische Größe erreicht ist spritzen WZ: 7

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Radieschen und Rettich</b>			
<b>Pilzliche Blattfleckererreger</b>			
<b>Dagonis</b> Difenoconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 5m 5/*/*	10 ml in 2-8 l max. 2x	Gegen Alternaria raphani bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 12-49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>BANJO = Carneol</b> Fluazinam, 29 006899-00 15.04.2027 G, GHS08, GHS09	5m 5/*/*	2 ml in 7 l max. 2x	Gegen Alternaria-Arten ab BBCH 15–45 bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 5m 5/*/*	20 ml in 4-6 l max. 6x	Ab BBCH 13 bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>Flowbrix</b> Kupferoxychlorid, M 008886-00 30.06.2026 Öko, GHS 09	SF275-2GE SF245-02 5m 5/5/*	26 ml in 4–6 l max. 3x	Gegen Alternaria-Arten und Cercospora-Arten Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis bei spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis wenn die Keimblätter sich voll entfaltet haben spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/5/*	15 g in 4-6 l max. 2x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis Ab BBCH 16 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-8 l max. 2x	Gegen Alternaria brassicae bei Infektionsgefahr oder Warndiensthinweis ab der vollen Entfaltung der Keimblätter bis arttypische Größe erreicht ist spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 7
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	In Rettich gegen freifressende Schmetterlingsraupen bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Kaiso Sorbie</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 006387-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2027 GHS 07, 09	SF275-VEGE SF245-01 NT108 nB6623 20m 10/5/5	1,5 ml in 4-6 l max. 1x	Gegen beißende Insekten ab Befallsbeginn WZ: 14
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NT108 NB6623 - 10/5/5	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>Mavrik Vita</b> tau-Fluvalinat, 3A 024218-00 <b>EVURE</b> 024218-60 31.08.2027 G, GHS09	SF1891 NT101 nB6623 15m 10/5/5	2 ml in 4-6 l max. 1x	Gegen Blattläuse und beißende Insekten bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 41 spritzen WZ: 7

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Radieschen und Rettich</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	120 ml in 6 l max. 3x	Gegen Blattläuse bei Befall bis zur sichtbaren Benetzung spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 28 008589-00 14.09.2027 B1, GHS09	SF245-02 NT102 NW705 NW800 - -/15/5	1,88 g in 2-10 l max.2x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen bei Befall ab BBCH 41-49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 WP732 5m *	180 ml in 9 l max. 5x	Gegen saugende Insekten nach Befallsbeginn spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Raptol HP</b> Pyrethrine, 3A 00A122-60 31.08.2026 Öko, B2, GHS09	NW701 5 5/*/*	6 ml in 6-9 l max. 2x	Gegen Blattläuse und Thripse bei Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 5 Tagen WZ: 3
<b>SCATTO</b> Deltamethrin, 3A 008485-00 31.10.2026 GHS 02, 05, 07, 08, 09	SF245-01 NT102 - -/20/10	2 ml in 6 l max. 1x	In Radieschen gegen Erdflöhe bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome Tagen spritzen WZ: 7
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	SF245-01 - -/15/10	60 ml in max. 6 l max. 2x	Gegen saugende Insekten bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Tepeki</b> Flonicamid, 9C 025691-00 31.08.2027 B2, G, GHS 07	SF245-02 *	1,4 g in 2-4 l max.2x	In Rettich gegen Blattläuse. Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von min. 14 Tagen WZ: 21
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies ai- zawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 *	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Raupen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
	SF245-01 VA302 *	10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten (L1 und L2) spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Rhabarber</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone, 34 024798-00 30.09.2027 GHS 09	NT102-1 NT127 NT149 SF245-02 *	2,5 ml in 3-4 l max. 1x	gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter im Pflanzjahr 3-8 Tage nach dem Pflanzen spritzen WZ: F
<b>FLEXIDOR</b> Isoxaben, 29 043673-00 31.12.2027 G, GHS09	SF245-01 NT102 NW706 5m *	4 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen gemeinsames Hirtentäschel, gemeinsames Kreuzkraut und Acker-Senf, Vogel-Sternmiere im Pflanzjahr vor dem Austrieb bzw. vor dem Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: F
<b>Kerb FLO</b> Propyzamid, 3 006220-00 <b>GROOVE</b> 006220-60 31.01.2026 G, GHS 08, 09	SF245-01 NT102 NT103 *	37,5 ml in 4-10 l max. 1x	gegen einkeimbl. Unkräuter spritzen Im Zeitraum Oktober bis Dezember (nicht im Pflanzjahr) WZ: F
<b>LONTREL 720 SG</b> Clopyralid, 4 006851-00 31.12.2026 G, GHS09	SF245-01 NT101 *	1,67 g in 2-4 l max. 1x	Nach der Ernte gegen Acker-Hundskamille, Kamille-Arten und Kreuz- kraut- Arten nach dem Auflaufen der Unkräuter und gegen Acker-Kratzdistel bei ei- ner Unkrauthöhe von 15 bis 25 cm spritzen (Teilflächenbehandlung mit Abschirmung) WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Rhabarber</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Setanta Flo</b> Propyzamid, 3 007222-00 31.01.2026 GHS08, GHS09	NT103 SF245-01 *	37,5 ml in 4–9 l max. 1x	Im Zeitraum Oktober bis Dezember (nicht im Pflanzjahr) gegen einkeimblättrige Unkräuter spritzen WZ: F
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-02 NT112 NT145 NT146 NT170 - -/J5	35 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, gemeines Kreuzkraut) nach dem Pflanzen, vor dem Austrieb, vor dem Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: F
<b>Falscher Mehltau</b>			
<b>REVUS</b> Mandipropamid, H5 026221-00 31.12.2026 G, GHS 09	SF245-01 *	6 ml in 2-6 l max. 2x	Gegen Falscher Mehltau nach der Ernte spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Pilzliche Blattfleckererreger</b>			
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 10m 5/*/*	20 ml in 4-6 l max. 6x	Ab BBCH 13 bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>SCORE</b> Difenconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-01 NW705 10m 5/5/*	4 ml in 4-8 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen und bei Neubefall wenn sich die Blattscheide des Fahrenblatts verlängert spritzen Nutzung des Erntegutes frühestens im Folgejahr Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: F
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/5/*	15 g in 4-10 l max. 2x	Nach der Ernte bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 7
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	gegen freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten) Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	H1: 120 ml in 6 l H2: 180 ml in 9 l max. 3x	Gegen Blattläuse Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 WP732 5m * 15m 10/5/*	H1: 180 ml in 9 l H2: 270 ml in 13,5 l max. 5x	Gegen Blattläuse nach Befallsbeginn spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Teppeki</b> Flonicamid, 9C 025691-00 31.08.2027 B2, G, GHS 07	SF245-02 SF275-2GE *	1,4 g in 2-8 l max. 1x	<b>Gegen Blattläuse ab BBCH 14 spritzen</b> <b>WZ: 21</b>

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Rhabarber</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 *	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Raupen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
	VA302 *	10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten (L1 und L2) spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
<b>Salat-Arten</b>			
Endivien (Breitblättrige Endivie, Krause Winterendivie, Radicchio, (Zuckerhutsalat)), Salate (Bindesalate, Schnittsalat, Römischer Salat, Kopfsalate (Eissalat, Kopfsalat)), Feldsalat, Rucola-Arten, Löwenzahn, Winterportulak			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>BELOUKHA</b> Pelargonsäure, 0 008528-00 01.12.2027 G, GHS07	SF245-02 *	160 ml in 1,6-4 l max. 2x	gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter nach dem Pflanzen bzw. nach dem Auflaufen als Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Cadou SC</b> Flufenacet, 15 005908-00 Aufbrachfrist: 15.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 *	4,8 ml in 2-4 l max. 1x	In Endivien und Salate (Pflanzkultur) Gegen Ackerfuchsschwanz, einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, zurückgebogener Amaranth und Acker-Hellerkraut bis 7 Tage nach dem Pflanzen spritzen WZ: 32
<b>EFFIGO</b> Clopyralid, 4 Picloram, 4 005866-00 31.12.2026 G, GHS09	SF245-01 NT101 *	1 ml in 2-4 l max. 1x	In Rucola-Arten gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter nach dem Auflaufen der Kultur und nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: 21
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 1 033964-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-02 NT101 *	25 ml in 1,5-6 l max. 1x	In Salate, Endivien, Winterportulak und Löwenzahn gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgen. einjähriges Rispengras) nach dem Auflaufen spritzen WZ: 21
	SF245-02 NT102 *	50 ml in 1,5-6 l max. 1x	In Salate, Endivien, Winterportulak und Löwenzahn Gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen der Unkräuter bis zu einer Höhe von 25 cm spritzen WZ: 21
<b>Goltix Gold</b> Metamitron, 5 006470-00 31.08.2026 G, GHS 07, 09	SF245-01 *	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Rucola-Arten gegen Einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten) Vor der Saat vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter mit Einarbeitung auf 5 cm Tiefe WZ: 35
<b>Kerb FLO</b> Propyzamid, 3 006220-00 <b>GROOVE</b> 006220-60 <b>Profi Flo 400 SC</b> 006220-61 31.01.2026 G, GHS 08	SF245-01 NT102 *	37,5 ml in 4-6 l max. 1x	In Salate und Endivien vor dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen mit Einregnen spritzen WZ: F
<b>Naprop 450</b> Napropamid, 15 00A400-00 31.12.2027 GHS09	VN226 SF245-02 *	8,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Rucola-Arten gegen einjährige Rispengras und einjährige zweikeimbl. Unkräuter (ausgen.: Klettenlabkraut) vor der Saat bzw. dem Pflanzen mit flacher Einarbeitung (5 cm bzw. 5-8 cm) oder nach der Saat bis BBCH08 spritzen WZ: F
<b>Setanta Flo</b> Propyzamid, 3 007222-00 31.01.2026 GHS08, GHS09	SF245-01 NT103 *	35 ml in 4-6 l max. 1x	In Salate gegen aus Samen auflaufende ein- und zweikeimbl. Unkräuter. Vor dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen spritzen mit Einregnen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Salat-Arten</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-02 NT145 NT146 NT170 NT112	35 ml in 2-4 l max. 1x	In Endivien und Salate gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, gemei- nes Kreuzkraut) Vor dem Pflanzen spritzen. Entweder Mittel nach der Ausbringung flach (ca. 5 cm) einarbeiten bzw. Pflanzung mit einer Bänderpflanzmaschine WZ: F
	- -/-/5	20 ml in 2-4 l max. 1x	In Rucola- Arten gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Kletten-Labkraut, gemei- nes Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) Vor dem Pflanzen bzw. solange die Unkräuter nicht aufgelaufen sind spritzen Mittel nach der Ausbringung flach (ca. 5 cm) einarbeiten bzw. Pflan- zung mit einer Bänderpflanzmaschine WZ: F
<b>Echte Mehltaupilze</b>			
<b>FytoSave</b> COS-OGA 00A259-00 22.04.2031 G, Öko	SF245-02 *	20 ml in 5-10 l max. 8x	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01 *	30 g in 6-8 l max. 4	In Salat-Arten (ausgen. Endivien) bei Befallsbeginn /ersten Symptome ab BBCH 13-49 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01 *	32 g in 2-6 l max. 8x	In Salat-Arten Nicht bei Hitze oder direkter Sonne ab BBCH 12-49 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>VitiSan</b> Kaliumhydrogencarbonat 007593-00 31.10.2037 G, Öko	SF245-01 *	30 g in 6 l max. 10x	In Endivien Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 12 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
<b>Falsche Mehltaupilze (Bremia lactucae, Peronosporaceae)</b>			
<b>Alginure Bio Schutz</b> Kaliumphosphonat, P7 007839-00 31.01.2027	SF245-01 NZ113	40 ml in 6 l max. 4x	In Rucola-Arten ab BBCH 14 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>Aliette WG</b> Fosetyl, P7 043099-00 15.03.2026 GHS07	SF245-01 *	30 g in 6 l max. 3x	In Salate, Endivien und Kopfsalat Bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 10-12 Tagen WZ: 14
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 10m 5/*/*	20 ml in 4-6 l max. 4x	Bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Enervin SC</b> Ametoctradin, 45 008966-00 31.12.2026 G, GHS09	SF245-02 *	12 ml in 4-6 l max. 2x	In Salate, Endivien und Rucola-Arten bei Infektionsgefahr/ ab Warndiensthinweis ab BBCH 13-49 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Hill-Star</b> Azoxystrobin, C3 00A584-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 3 l max. 2x	In Salate und Endivien bei Befallsbeginn/bersten Symptomen (BBCH 16- 48) spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, C3 007180-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NG405 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 3 l max. 2x	In Radicchio, Endivien und Salate Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 16-48 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Salat-Arten</b>			
<b>Falsche Mehltupilze (Bremia lactucae, Peronosporaceae)</b>			
<b>Orondis Evo</b> Azoxystrobin, 11 Oxathiapiprolin, 49 00A973-00 03.03.2028 GHS07, GHS09	NW701, SF245-02 5m 5/*/*	10 ml in 4-8 l max. 2x	In Salate ab BBCH 41–49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Orondis Plus</b> Oxathiapiprolin, F9 00A426-00 03.03.2028 GHS07, 09	SF245-02 *	1,5 ml in 2-8 l max. 3x	In Salate (frisch) ab dem Frühjahr bei Infektionsgefahr/ Warndienst hinweis ab BBCH 13-49 als Flächenbehandlung spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Orondis Vip</b> Metalaxyl-M, 4 Oxathiapiprolin, 49 00B074-00 03.03.2028 GHS07, GHS09, B4	NG371.0 933 SF245-02 SF275-10GE *	5 ml in 2-8 l max. 2x	In Eisalat gegen ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 10
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW705 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Salate und Endivien Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab Beginn der Kopfbildung spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
	NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Rucola-Arten Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	SF245-01 NW705 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Salate und Endivien Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab Beginn der Kopfbildung spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
	NW701 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Rucola-Arten Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>Previcur Energy</b> Propamocarb, F4 Fosetyl, P7 006219-00 15.03.2026 Xi	SF245-01 NG402 *	25 ml in 6-10 l max. 3x	In Salate Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis im ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 5-10 Tagen WZ: 21
<b>Proplant</b> Propamocarb, F4 024508-00 15.06.2026 G, GHS 07	SF1891 *	15 ml in 10 l max. 3x	In Salate bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 10 Tagen WZ: 7
<b>REVUS</b> Mandipropamid, H5 026221-00 31.12.2026 G, GHS 09	SF245-01 *	6 ml in 3-6 l max. 1x	In Salate, Endivien und Rucolaarten Bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen WZ: 7
		6 ml in 2-6 l max. 2x	In Winterportulak Bei Infektionsgefahr ab BBCH 15 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Veriphos</b> Kaliumphosphonat, P7 027207-00 31.01.2027	SF179 *	40 ml in 6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 15-49 spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>Zorvec Enicade</b> Oxathiapiprolin, F9 008946-00 03.03.2028 G, GHS07, 09	SF245-02 *	1,5 ml in 2-8 l max. 2x	In Salate bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 15 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Salate Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis bis BBCH 19 spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Salat-Arten</b>			
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea), Sclerotinia-Fäulen (Sclerotinia sclerotiorum oder S. minor), Schwarzfäule (Rhizoctonia solani)</b>			
<b>COBALT</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A491-00 15.09.2026 GHS 07, 09	SF245-02 SF276-EEGE SF278-2GE 5 5/5/*	15 g in 2-9 l max. 2x	In Salate 1-2 Wochen nach dem Pflanzen ab April bis Ende Oktober spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>Bigalo</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A702-00 15.09.2026 G, GHS 07, 09	VA264 VA279 5 5/5/*	15 g in 2-9 l max. 2x	In Salate 1-2 Wochen nach dem Pflanzen ab April bis Ende Oktober spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>Dagonis</b> Difenoconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 5m 5/*/*	2 ml in 2-10 l max. 1x	In Endivien, Salate und Rucolaarten (ausgen. Falscher Rauke, Mauerrauke) gegen Sclerotiniaarten bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 12 spritzen WZ: 14
	SF245-02 5m 5/*/*	2 ml in 2-8 l max. 1x	In Endivien, Salate (ausgen. Bindsalat) und Rucolaarten (ausgen. Falscher Rauke, Mauerrauke) gegen Schwarzfäule bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 12-49 spritzen WZ: 14
<b>Kenja</b> Isfetamid, C2 008663-00 15.09.2027 GHS 09	SF245-02 NG361 *	10 ml in 4-8 l max. 2x	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 12-27 spritzen im Abstand von 14 Tagen WZ: 21
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01 *	30 g in 6-8 l max. 4	In Endivien gegen Botrytis cinerea Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-49 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, C2 Trifloxystrobin, C3 007214-00 30.06.2027 G, GHS 07, 09	SF245-02 15m 10/5/5	8 ml in 3-6 l max. 1x	In Salaten gegen Grauschimmel und Schwarzfäule bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen WZ: 7
	SF245-02	8 ml in 2-8 l max. 1x	In Endivien gegen Grauschimmel bei Infektionsgefahr ab Warndiensthinweis ab BBCH 13-49 spritzen WZ: 7
<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, C3 007180-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NG405 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 3 l max. 2x	In Endivien und Salate gegen Rhizoctonia solani bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 14 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW705 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Salate und Endivien gegen Rhizoctonia solani bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Beginn der Kopfbildung spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NW701 NW800 SF245-02 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Salate und Endivien gegen Rhizoctonia solani bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Beginn der Kopfbildung spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Salat-Arten</b>			
<b>Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Fäulen (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> oder <i>S. minor</i>), Schwarzfäule (<i>Rhizoctonia solani</i>)</b>			
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/5/*	15 g in 5-10 l max. 2x	In Salate und Endivien gegen Grauschimmel Nach dem Anwachsen oder bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis spritzen WZ: 14 In Salate, Endivien und Rucola-Arten gegen Rhizoctonia solani, Sclerotinia-Arten. Nach dem Anwachsen oder bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 14 spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, D1 Fludioxonil, E2 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	SF1891 NT101 NW701 10m 5/*/*	6 g in 4-6 l max. 1x	In Salate und Endivien bei Befallsbeginn ab BBCH 11-49 spritzen WZ: 7
<b>Teldor</b> Fenhexamid, G3 007362-00 31.12.2031 G	SF245-01 *	15 g in 4-6 l max. 2x	In Salate und Endivien gegen Grauschimmel Bei Befallsbeginn ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Salate, Endivien und Radicchio gegen Rhizoctonia solani Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis bis BBCH 19 spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>Blattfleckenkrankheiten</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max.2x	In Rucola-Arten Bei Befallsbeginn ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max.2x	In Rucola-Arten Bei Befallsbeginn ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>Rostpilze</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max.2x	In Rucola-Arten Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max.2x	In Rucola-Arten Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	In Endivien, Radicchio, Salate und Rucola-Arten gegen freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten) Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Salat-Arten</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NT108 NB6623 -	0,75 l/ha in 4-6 l max. 2x	In Rucola-Arten gegen saugende und beißende Insekten bei Befallsbeginn/den ersten Schadorganismen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 10 Tagen WZ: 7 In Rucola-Arten gegen Erdräupen ab BBCH 11 bei Befallsbeginn/ ersten Schadorganismen spritzen Im Abstand von 10 Tagen WZ: 7
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	SF245-01 *	10 g in 5-10 l max. 3x	Gegen Eulenarten (L1 und L2) nur zur Befallsminderung ab Schlüpfen der ersten Larven von Frühjahr bis Herbst spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Mavrik Vita</b> tau-Fluvalinat, 3A 024218-00 <b>EVURE</b> 024218-60 31.08.2027 G, GHS09	SF1891 NT101 NB6623 15m 10/5/5	2 ml in 4-6 l max. 1x	Gegen Blattläuse und beißende Insekten bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 41 spritzen WZ: 14
<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 28 008589-00 14.09.2027 B1, GHS09	NG371.1 182 NG372.1 182 NT102-1 NW705 NW800 SF245-02 § -/15/5	1,88 g in 2-10 l max. 1x	In Salat-Arten gegen freifressende Schmetterlingsraupen ab BBCH 41– 49 spritzen WZ: 3
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	120 ml in 6 l max. 3x	Bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symp- tome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 4A 005655-00 28.02.2026 G, GHS 07, 09 Aufgrund der Absenkung des ARfD-Wertes von Mospilan SG kann es zu Überschrei- tungen kommen, die zu Vermarktungs- problemen führen können	SF245-01 NB6612 VV553 NT101 10m 5/5/*	2,5 g in 4-6 l max. 2x	In Salate gegen Blattläuse bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 3
	SF245-01 NT103 NW706 5m 5/*/*	2,5 g in 4-6 l max. 2x	In Rucola-Arten gegen Blattläuse bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen Ab BBCH 13-19 bzw. ab 50% Bodenbedeckungsgrad spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 3
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 NW706 10m 5/5/*	180 ml in 9 l max. 5x	gegen Blattläuse nach Befallsbeginn spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Raptol HP</b> Pyrethrine, 3A 00A122-60 31.08.2026 Öko, B2, GHS09	NW701 5 5/*/*	6 ml in 6–9 l max. 2x	Gegen Blattläuse (ausge.: Grüne-Salatblattlaus) und freifressende Schmetterlingsraupen (ausge.: Wickler) bei Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 5 Tagen WZ: 3

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Salat-Arten</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-01 NW706 NT103 15m 10/5/5	2 ml in 2-6 l max. 2x	In Rucola-Arten gegen Minierfliegen ab BBCH 12, bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 7
	SF245-01 NW701 NT108 - 15/10/5	3 ml in 4-6 l max. 2x	In Salate und Endivien gegen Minierfliegen und Thrips bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen ab BBCH 15 Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	SF245-01 - -/15/10	60 ml in 6 l max. 2x	In Salate gegen saugende Insekten (ausgen. Nasonovia ribisnigri) und freifressende Raupen (ausgen. Wickler) Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen bei den kopfbildenden Arten bis zum Beginn der Kopfbildung spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
		60 ml in 4-6 l max. 2x	In <b>Rucola-Arten</b> ab dem Auflaufen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Trebon 30 EC</b> Etofenprox, 3A 004634-00 31.12.2026 G, B2, GHS05, 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 - -/-/10	2 ml in 4-6 l max. 1x	In Salate, Endivien und Rucola-Arten gegen freifressende Raupen bei Befallsbeginn spritzen bis BBCH 49 spritzen WZ: 3
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 *	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Raupen Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
	SF245-01 VA302 *	10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten (L1 und L2) Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
<b>Sellerie</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Bandur</b> Aclonifen, 32 034145-00 31.10.2027 G, GHS 08, 09	SF245-01 NT102 5m 5/5/*	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Bleichsellerie gegen Acker-Fuchsschwanz, einjähr. Rispengras und einjähr. zweikeimbl. Unkräuter nach dem Pflanzen WZ: 60
<b>Betasana SC</b> Phenmedipham, 5 005328-00 15.02.2026 G, GHS 07, 09	SF245-02 * 15/10/5	1,5 ml in 1-5 l max. 2x	In Bleichsellerie gegen einj. zweikeimbl. Unkräuter. Nach dem Auflaufen ab Frühjahr spritzen. Im Splittingverfahren Im Abstand von 7 Tagen WZ: 60
<b>Boxer</b> Prosulfocarb, 15 033838-00 Aufbrauchfrist: 30.04.2026 G, GHS 07, 09 <small>Neuzulassung noch nicht in Gemüse genehmigt</small>	SF1891 *	40 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen Acker-Fuchsschwanz, einjähr. Rispengras, Kletten-Labkraut und Vogel-Sternmiere Nach dem Pflanzen spritzen WZ: 70
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone, 34 024798-00 30.09.2027 GHS 09	SF245-01 NT102 *	2,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Bleichsellerie nach dem Anwachsen bis 6.Blattstadium der Kultur spritzen WZ: F
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 1 024847-00 31.05.2027 GHS 07, 08, 09	SF245-01 NT101 *	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Bleichsellerie gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter (ausgen. Einjähriges Rispengras) nach dem Pflanzen spritzen WZ: 49

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Sellerie</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-02 NT112 NT145 NT146 NT170 - -/-/5	35 ml in 2-4 l max. 1x	In Bleichsellerie gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, gemeinsames Kreuzkraut und Franzosenkraut-Arten) nach dem Pflanzen bis BBCH 13 spritzen WZ: 60
<b>Sellerierost (Puccinia apii)</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 5m 5/*/*	10 ml in 4-6 l max. 1x	In Bleichsellerie ab 10 % der zu erwartenden Blattfläche spritzen WZ: 21
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 * 5/*/*	10 ml in 2-6 l max.2x	In Bleichsellerie bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea) und Rhizoctonia-Arten</b>			
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/5/*	10 ml in 2-3 l max. 3x	In Bleichsellerie spritzen im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>Pilzliche Blattkrankheiten (Septoria apiicola u.a.)</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 5m 5/*/*	10 ml in 4-6 l max. 1x	In Bleichsellerie ab 10 % der zu erwartenden Blattfläche spritzen WZ: 21
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 10m 5/*/*	20 ml in 4-6 l max. 4x	Bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab BBCH 16 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW701 * 5/*/*	10 ml in 2-6 l max.2x	In Bleichsellerie bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 - 5/*/*	10 ml in 2-6 l max.2x	In Bleichsellerie gegen Septoria apiicola ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 10-14Tagen WZ: 14
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NW706 NW800 5m 5/*/*	8 ml in 2-6 l max. 2x	In Bleichsellerie gegen Blattfleckenkrankheit Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab voll entfaltenen Keimblättern bis zum öffnen der Blattscheide des Fahnenblattes spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Sclerotinia sclerotiorum</b>			
<b>Cantus</b> Boscalid, C 025180-00 15.04.2027 G, N	SF245-02 *	8 g in 4-6 l max. 2x	In Bleichsellerie gegen Sclerotinia sclerotiorum ab 10 % der zu erwartenden Blattfläche bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	gegen freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Sellerie</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 *	3 ml in 6 l max. 2x	In Bleichsellerie gegen freifress. Raupen (ausgen. Eulenarten) im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NT108 - 10/5/5	0,75 ml in 4-6 l max. 1x	In Bleichsellerie bei den ersten Symptomen/Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen WZ: 28
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	SF245-01 *	10 g in 5-10 l max. 3x	Zur Befallsminderung gegen Eulenarten von Frühjahr bis Herbst spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	H1: 120 ml in 6 l H2: 180 ml in 9 l max. 3x	Gegen Blattläuse Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Scha- dorganismen spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 WP732 5m *	180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l max. 5x	In Bleichsellerie gegen Blattläuse Nach Befallsbeginn spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies ai- zawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 *	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Raupen Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
	SF245-01 VA302 *	10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten (L1 und L2) Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
<b>Spinat und verwandte Arten</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>BELOUKHA</b> Pelargonsäure, 0 008528-00 01.12.2027 G, GHS07	SF245-02 *	160 ml in 1,6-4 l max. 2x	In Spinat gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter nach der Saat/ vor dem Auflaufen ab BBCH 00–08 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Betasana SC</b> Phenmedipham, 5 005328-00 Betosip SC 005328-61 005328-00 15.02.2026 G, GHS 07, 09	SF245-02 15m 10/5/5	10 ml in 1-3 l max. 2x	In Spinat gegen einjähr. Zweikeimbl. Unkräuter Nach dem Auflaufen spritzen im Splittingverfahren Im Abstand von 4-6 Tagen WZ: 28
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone, 34 024798-00 30.09.2027 GHS 09	SF245-01 NT101 *	1,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Spinat gegen einjähr. Zweikeimbl. Unkräuter vor dem Auflaufen WZ: 35
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 1 033964-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-02 NT101 *	25 ml in 1,5-6 l max. 1x	In Spinat, Schnittmangold, Gelber- und Sommerportulak gegen einjähr. Einkeimbl. Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgen. Einjähr- iges Rispengras) nach dem Auflaufen der Unkräuter bis zu einer Höhe von 25 cm sprit- zen WZ: 21
	SF245-02 NT102 *	50 ml in 1,5-6 l max. 1x	gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen der Unkräuter bis zu einer Höhe von 25 cm spritzen WZ: 21

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Spinat und verwandte Arten</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Goltix Gold</b> Metamitron, 5 006470-00 31.08.2026 G, GHS 07, 09	SF245-01 NG402 *	20 ml in 2-4 l max. 1x	in Spinat vor dem Auflaufen, sowie in Schnitt- und Stielmangold (Saatkultur) vor dem Auflaufen oder Pflanzkultur Gegen einjähriges Rispengras, einjähr. Zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten) 6 bis 8 Tage nach Pflanzung ab BBCH 12 spritzen WZ: F
<b>Targa Super</b> Quizalofop-P, 1 034060-00 30.11.2027 G, GHS 05, 07, 08, 09	SF1891 NT101 *	12,5 ml in 2-4 l max. 1x	in Spinat (nach dem Auflaufen), Schnitt- und Stielmangold (nach dem Auflaufen bzw. Pflanzen) Gegen einjähr. Einkeimbl. Unkräuter (ausgen. Einjähriges Rispengras) Ab 2-Blattstadium bis Mitte Bestockung der Ungräser spritzen WZ: 28
<b>Tramat 500</b> Ethofumesat, 15 00A162-00 31.10.2032 G, GHS 09	NT103-1 SF245-02 *	8 ml in 2-4 l max. 1	In Spinat gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter. Vor der Saat bzw. nach der Saat vor dem Auflaufen spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Echter Mehltau</b>			
<b>FytoSave</b> COS-OGA 00A259-00 22.04.2031 G, Öko	SF245-02 *	20 ml in 5-10 l max. 8x	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01 *	30 g in 6-8 l max. 4	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-49 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen, WZ: 1
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01 *	32 g in 2-6 l max. 8x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-49 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/*/*	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Spinat und Stielmangold spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Falscher Mehltau (Peronospora farinosa)</b>			
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 10m 5/*/*	20 ml in 4-6 l max. 6x	Bei Infektionsgefahr und Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>Previcur Energy</b> Propamocarb, F4 Fosetyl, P7 006219-00 15.03.2026 G, Xi	*	25 ml in 4-6 l max. 1x	In Spinat, Stiel- und Schnittmangold bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis von BBCH 11-16 spritzen WZ: 14
<b>REVUS</b> Mandipropamid, H5 026221-00 31.12.2026 G, GHS 09	SF245-01 *	6 ml in 3-6 l max. 2x	In Spinat Bei Infektionsgefahr ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
		6 ml in 2-6 l max. 2x	In Schnittmangold Bei Infektionsgefahr ab BBCH 15 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Spinat und verwandte Arten</b>			
<b>Falscher Mehltau (<i>Peronospora farinosa</i>)</b>			
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/*/*	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Spinat und Stielmangold spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)</b>			
<b>Kenja</b> Isofetamid, C2 008663-00 15.09.2027 GHS 09	SF245-02 NG361 *	10 ml in 4-8 l max. 2x	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndienstinweis ab BBCh 12-43 spritzen im Abstand von 14 Tagen WZ: 21
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/*/*	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Spinat und Stielmangold spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Pilzliche Blattfleckererreger</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 5m 5/*/*	10 ml in 4-6 l max. 1x	in Schnitt- und Stielmangold Gegen pilzliche Blattfleckererreger bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen ab 30 % des Durchmessers der Blattrosette erreicht sind spritzen WZ: 21
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 5m *	10 ml in 2-8 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptome ab BBCH 12-49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Kenja</b> Isofetamid, C2 008663-00 15.09.2027 GHS 09	SF245-02 NG361 *	10 ml in 4-8 l max. 2x	Gegen Sclerotinia-Arten Bei Infektionsgefahr bzw. Warndienstinweis ab BBCH 12-43 spritzen im Abstand von 14 Tagen WZ: 21
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/5/*	15 g in 6 l max. 2x	In Spinat und Stielmangold gegen pilzliche Blattfleckererreger ab dem 2-Blattstadium Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Ablauffrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 6 l max.3x	In Schnitt- und Stielmangold gegen pilzliche Blattfleckererreger Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 21
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 10 5/5/*	10 ml in 6 l max.2x	In Schnitt- und Stielmangold gegen pilzliche Blattfleckererreger ab BBCH 14-39 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 21
<b>Rübenfliege (<i>Pegomyahyoscyami</i>)</b>			
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-01 NW701 NT103 - 10/10/5	2 ml in 4-6 l max. 2x	In Spinat und Stielmangold gegen Rübenfliege Bei Befallsbeginn/ ersten Schadorganismen ab BBCH 15 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten) Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Spinat und verwandte Arten</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	In Schalotte, Speisezwiebel, Knoblauch und Winterheckenzwiebel gegen freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NT108 NB6623 - 10/5/5	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	In Spinat, Stielmus, Schnitt- und Stielmangold Bei Befallsbeginn/ersten Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	SF245-01 *	10 g in 5-10 l max. 3x	In Spinat und Stielmangold gegen Eulenarten Zur Befallsminderung von Frühjahr bis Herbst spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	120 ml in 6 l max. 3x	Bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 28 008589-00 14.09.2027 B1, GHS09	NG371.1 182 NG372.1 182 NT102-1 NW705 NW800 SF245-02 § -/15/5	1,88 g in 2-10 l max. 1x	In Gemeiner Queller, Gelber- und Sommerportulak, Schnitt- und Sommerportulak gegen freifressende Schmetterlingsraupen ab BBCH 41-49 spritzen WZ: 3
<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, UN 024436-00 31.01.2028 G, Öko, GHS 09	SF245-01 NW800 5m *	30 ml in 6-8 l max. 3x	In Spinat und verwandte Arten nach Befallsbeginn/Warndienstinweis spritzen Nicht gegen Wanzen anwenden Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 WP732 5m *	180 ml in 9 l max. 5x	Gegen Blattläuse nach Befallsbeginn spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Raptol HP</b> Pyrethrine, 3A 00A122-60 31.08.2026 Öko, B2, GHS09	NW701 5 5/*/*	6 ml in 6-9 l max. 2x	Gegen Blattläuse bei Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 5 Tagen WZ: 3
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-01 NT103 NW701 - 10/10/5	2 ml in 4-6 l max. 2x	In Spinat und Stielmangold gegen freifressende Schmetterlingsraupen und Minierfliegen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 15 Im Abstand von 10-14 Tagen spritzen WZ: 3
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	SF245-01 - -/15/10	60 ml in 6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Trebon 30 EC</b> Etofenprox, 3A 004634-00 31.12.2026 G, B2, GHS05, 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 - -/-/10	2 ml in 4-6 l max. 1x	In Spinat gegen freifressende Raupen bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen WZ: 3

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Spinat und verwandte Arten</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 *	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Raupen Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
	SF245-01 VA302 *	10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten (L1 und L2) Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
<b>Wurzel- und Knollengemüse (Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Bocksbart, Knollensellerie (Bundsellerie), Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel, Speise- und Kohlrübe, Süßkartoffel, Topinambur und Wurzelpetersilie)</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>AGIL-S</b> Propaquizafop, 1 034107-00 30.11.2027 GHS 07, 08, 09	SF245-01 SF275-28GE *	7,5 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras, gemeine Quecke) ab dem Frühjahr nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen ab BBCH 13-15 spritzen WZ: 28
		7,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Wurzelpetersilie nach dem Auflaufen ab BBCH 11-45 WZ: 30
		15 ml in 1-4 l max. 1x	In Wurzelpetersilie gegen gemeine Quecke bei 15-20 cm Unkrauthöhe im Frühjahr ab BBCH 13-19 spritzen WZ: 30
		15 ml in 0,75-3 l max. 1x	In Beten gegen gemeine Quecke bei 15-20 cm Unkrauthöhe von April bis Juli ab BBCH 09 nach dem Auflaufen spritzen WZ: 60
<b>ARRODIM</b> Clethodim, 1 00B059-00 31.05.2027 In Mischung mit RADIAMIX GHS07, 08, 09	NT108-1 NT109-1 *	7,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Beten ab BBCH 12-39, Kohl- und Speiserüben ab BBCH 12-41 gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter in Tankmischung mit 10 ml RADIAMIX/Ar nach dem Auflaufen spritzen WZ: F
		10 ml in 2-4 l max. 1x	In Beten ab BBCH 12-39, Kohl- und Speiserüben ab BBCH 12-41 gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen und bei 15 bis 20 cm Unkrauthöhe in Tankmischung mit 10 ml RADIAMIX/Ar spritzen WZ: F
<b>Bandur</b> Aclonifen, 32 034145-00 31.10.2027 G, GHS 08, 09	NT102 10 m 5/5/*	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Knollensellerie auch als Bundsellerie und gegen Acker-Fuchsschwanz, einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter nach dem Pflanzen, spritzen WZ: 60
	NT108 NW701 20 m 10/5/5	30 ml in 2-4 l max. 1x	In Pastinak gegen Acker-Fuchsschwanz, einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter vor dem Auflaufen WZ: 90
<b>Barclay Gallup HI-Aktiv</b> Glyphosat, 9 026404-00 15.12.2026 GHS08, GHS09	NG352-1 NT102-1 NT140 SF245-02 *	22 ml in 1-4 l max. 1x	In Kohl- und Speiserübe gegen einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter bis 2 Tage vor der Saat spritzen WZ: F
<b>BELOUKHA</b> Pelargonsäure, 0 008528-00 01.12.2027 G, GHS07	*	160 ml in 1,6-4 l max. 2x	In Beten gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter nach der Saat/ vor dem Auflaufen ab BBCH 00-08 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Betanal SE</b> Phenmedipham, 5 00A817-00 15.02.2026 GHS07, GHS09, B4	NW706 5 m 5/*/*	20 ml in 1-4 l max. 3x	Im Splittingverfahren in Beten gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter nach dem Auflaufen ab BBCH 10-18 Im Abstand von 5-14 Tagen WZ: F
<b>Betasana SC</b> Phenmedipham, 5 005328-00 15.02.2026 G, GHS 07, 09	§ 20/10/5	30 ml in 1-5 l max. 2x	In Wurzelpetersilie und Pastinak gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter nach dem Auflaufen ab BBCH 13 der Kultur im Splittingverfahren spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 35
<b>Boxer</b> Prosulfocarb, 15 033838-00 Aufbrauchfrist: 30.04.2026 G, GHS 07, 09 Neuzulassung noch nicht in Gemüse genehmigt	NT145 NT146 NT170 *	40 ml in 2-4 l max. 1x	In Knollensellerie gegen Acker-Fuchsschwanz, einjähriges Rispengras, Kletten-Labkraut und Vogel-Sternmiere nach dem Pflanzen spritzen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Wurzel- und Knollengemüse</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Butisan</b> Metazachlor, 15 043401-00 31.07.2027 G, GHS07, 08, 09	NG346-1 NW706 NW800 5m 5/5/*	10 ml in 2–4 l max. 1x	In Kohl-und Speiserübe gegen einjährige einkeimblättrige und zweikeimblättrige Unkräuter bis 7 Tage nach dem Pflanzen bis BBCH 16 spritzen WZ: F
		15 ml in 2–4 l max. 1x	In Kohl-und Speiserübe gegen einjährige einkeimblättrige und zweikeimblättrige Unkräuter (ausgen.: Acker-Hellerkraut, Acker-Schmalwand, Acker-Senf, Gemeines Hirtentäschel) vor dem Auflaufen bis BBCH 12 spritzen WZ: F
		10 ml in 2–4 l max. 1x	In Meerrettich gegen einjährige einkeimblättrige und zweikeimbl. Unkräuter (ausgen.: Acker-Hellerkraut, Acker-Schmalwand, Acker-Senf, Gemeines Hirtentäschel) nach dem Pflanzen bis BBCH 16 Spritzen WZ: F
		15 ml in 2–4 l max. 1x	In Knollensellerie gegen Acker-Fuchsschwanz, einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Zurückgebogener Amaranth, Acker-Hellerkraut. 5–6 Tage nach dem Pflanzen spritzen (Flächenbehandlung) WZ: F
<b>Cadou SC</b> Flufenacet, 15 005908-00 Aufbracuchfrist: 15.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	NT101 NW701 *	4,8 ml in 2–4 l max. 1x	In Knollensellerie gegen Acker-Fuchsschwanz, einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Zurückgebogener Amaranth, Acker-Hellerkraut. 5–6 Tage nach dem Pflanzen spritzen (Flächenbehandlung) WZ: F
<b>Centium 36 CS</b> Clomazone, 34 024798-00 30.09.2027 GHS 09	NT102 NT127 NT149 NT102 NT127 NT149 *	2,5 ml in 2–4 l max. 1x	In Knollensellerie auch als Bundsellerie gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter nach dem Pflanzen/Anwachsen bis BBCH 16 WZ: 90
		2,5 ml in 2–4 l max. 1x	In Kohl-und Speiserüben gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter. Vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat spritzen. Schäden an der Kultur möglich WZ: F
<b>CLAP</b> Clopyralid, 4 00A526-00 30.04.2026 G	NT102 *	4 ml in 2–4 l max. 1x	In Beten gegen zweikeimblättrige Unkräuter im Frühjahr ab BBCH 12–14 nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: F
<b>Cresendo</b> Clomazone, 34 00B264-00 15.06.2026 G, GHS09	SF245-02 NT102-1 NT127 NT149 WP734 *	2,5 ml in 2–4 l max. 1x	Kohl-und Speiserüben gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat spritzen WZ: F
<b>Devoid</b> Metamitron, 5 00A126-00 31.08.2026 GHS 07, 09	SF245-02 SF276-EEGE NG404 NT103 *	16,5 ml in 2-4 l max. 3x	In Beten Gegen Einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten) spritzen. Im Abstand von 5-8 Tagen WZ: F
	SF245-02 SF276-EEGE NG404 *	20 ml in 2-4 l max. 3x v.A. 15 ml in 2-4 l n.A. max. 3x	In Beten gegen Einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten) spritzen Im Abstand von 5-8 Tagen WZ: F
	SF245-02 SF276-EEGE NG404 NT103 *	16,5 ml in 2-4 l max. 3x	In Beten gegen Knöterich-Arten nur zur Befallsminderung Im Frühjahr nach dem Auflaufen bis 9 Blattstadium spritzen Im Abstand von 6 Tagen WZ: F
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 1 033964-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	NT101 NT102 *	25 ml in 1,5–6 l max. 1x	In Beten, Pastinak, Meerrettich, Knollensellerie, Schwarzwurzel, Speiserüben und Topinambur gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter und Ausfallgetreide (ausgen. einjähriges Rispengras) ab BBCH 11 der Kultur nach dem Auflaufen der Unkräuter bis 25 cm Pflanzenhöhe spritzen WZ: 35
		50 ml in 1,5–6 l max. 1x	In Beten, Pastinak, Meerrettich, Knollensellerie, Schwarzwurzel, Speiserüben und Topinambur gegen gemeine Quecke ab BBCH 11 der Kultur nach dem Auflaufen der Unkräuter bis 25 cm Pflanzenhöhe spritzen WZ: 35

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Wurzel- und Knollengemüse</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Fusilade MAX</b> Fluazifop-P, 1 024847-00 31.05.2027 GHS 07, 08, 09	NT101 NT103 *	10 ml in 2–4 l max. 1x	In Meerrettich (nach dem Austrieb), Pastinak, Schwarzwurzel, Wurzelpetersilie (nach dem Auflaufen bis BBCH 39) und Knollensellerie (nach dem Pflanzen) gegen einjährige einkeimbl. Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras) spritzen WZ: 49
		20 ml in 2–4 l max. 1x	In Meerrettich (nach dem Austrieb), Pastinak, Schwarzwurzel, Wurzelpetersilie (nach dem Auflaufen bis BBCH 39) und Knollensellerie (nach dem Pflanzen) gegen gemeine Quecke spritzen WZ: 49
		10 ml in 2–4 l max. 1x	In Beten gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgen. einjährige Rispe) nach dem Auflaufen bis BBCH 39 spritzen WZ: 90
		20 ml in 2–4 l max. 1x	In Beten zur Niederhaltung der gemeinen Quecke nach dem Auflaufen bis BBCH 39 spritzen. WZ: 90
<b>Goltix Gold</b> Metamitron, 5 006470-00 31.08.2026 G, GHS 07, 09	SF245-01 NG404 *	20 ml in 2-4 l v.A.	In Beten Gegen Einjähriges Rispengras, einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten) spritzen Im Abstand von 5-8 Tagen WZ: F
		15 ml in 2-4 l n.A.	
		max. 3x	
<b>KALAMOS</b> Propaquizafop, 1 00B068-00 30.11.2027 GHS07, 08, 09	SF245-02 SF275-35GE *	7 ml in 2-3 l max. 1x	In Knollensellerie, Meerrettich, Pastinak, Kohl-, Speiserüben und Topinambur gegen Ausfallgetreide bzw. Wurzelpetersilie gegen Ausfallgetreide und Gemeiner Windhalm nach dem Auflaufen ab BBCH 12 spritzen WZ: 28
		6 ml in 2-3 l max. 1x	Wurzelpetersilie gegen Deutsches Weidelgras, Flughafer und Schadhirsens ab BBCH 12 spritzen WZ: 28
	WP733 SF245-02 SF275-35GE *	6 ml in 2-3 l max. 2x	In Knollensellerie, Meerrettich, Pastinak, Kohl-, Speiserüben und Topinambur und Wurzelpetersilie gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen ab BBCH 12 bei 15 bis 20 cm Unkrauthöhe spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 28 Im Splittingverfahren
		15 ml in 2-3 l max. 1x	In Knollensellerie, Meerrettich, Pastinak, Kohl-, Speiserüben und Topinambur und Wurzelpetersilie gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen ab BBCH 12 bei 15 bis 20 cm Unkrauthöhe spritzen WZ: 28
<b>Kerb FLO</b> Propyzamid, 3 006220-00 31.01.2026 G, GHS 08	NT101 *	18,75 ml in 2–4 l max. 1x	In Schwarzwurzel gegen einjährige ein- und zweikeimbl. Unkräuter vor dem Auflaufen spritzen WZ: F
<b>Lentagran WP</b> Pyridat, 6 033231-00 28.02.2026 GHS07, 09	NT103 *	5 g in 2–4 l max. 3x	In Schwarzwurzel gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter im Splittingverfahren ab BBCH 13–19 nach dem Auflaufen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Leopard</b> Quiazalofop-P-ethyl, 1 00A391-00 30.11.2026 G, GHS 07, 09	NT103 *	12,5 ml in 2–4 l max. 1x	In Beten gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras) im Frühjahr nach dem Auflaufen der Kultur ab BBCH 12–39 spritzen WZ: 100
		25 ml in 2–4 l max. 1x	In Beten gegen gemeine Quecke im Frühjahr nach dem Auflaufen der Kultur ab BBCH 12–39 WZ: 100
<b>PHANTOM</b> Fluazifop-P, 1 00A442-00 31.05.2027 GHS07, 08, 09	NT102 NT103 *	10 ml in 2–4 l max. 1x	In Beten, Knollensellerie, Kohlrübe, Meerrettich, Pastinak, Wurzelpetersilie, Schwarzwurzel und Speiserüben gegen Ausfallgetreide und einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras (Poa annua)) nach dem Auflaufen ab BBCH 10–35 spritzen WZ: 49
		20 ml in 2–4 l max. 1x	In Beten, Knollensellerie, Kohlrübe, Meerrettich, Pastinak, Wurzelpetersilie, Schwarzwurzel und Speiserüben gegen gemeine Quecke nach Auflaufen der Unkräuter ab BBCH 10–35 spritzen WZ: 49
<b>Roundup Future</b> Glyphosat, 9 00A042-00 15.12.2026 G, GHS09	NG352-1 NT140 SF245-02 *	21,6 ml in 1–2 l max. 1x	Gegen einjähr. ein- und zweikeimblättrige. Unkräuter während der Vegetationsperiode mit Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung nach dem Auflaufen spritzen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Wurzel- und Knollengemüse</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Select 240 EC</b> Clethodim, 1 024366-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	NT108 NT109 *	7,5 ml in 2–4 l max. 1x	In Beten, Kohl- und Speiserüben gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter in Tankmischung mit 10 ml RADIAMIX/Ar WZ: F
		10 ml in 2–4 l max. 1x	In Beten, Kohl- und Speiserüben gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen und bei 15 bis 20 cm Unkrauthöhe in Tankmischung mit 10 ml RADIAMIX/Ar spritzen WZ: F
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	NT112 NW705 NT145 NT146 NT170 NW705 NW705 § -/5	35 ml in 2–4 l max. 1x	In Meerrettich, Schwarzwurzel gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Franzosenkraut- Arten, Kamille- Arten, gemeinsames Kreuzkraut, Acker- Hundskamille, Kletten-Labkraut) vor dem Auflaufen spritzen WZ: F
		17,5 ml in 2–4 l max. 2x	Pastinak und Wurzelpetersilie gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Franzosenkraut- Arten, Kamille- Arten, gemeinsames Kreuzkraut, Acker- Hundskamille, Kletten-Labkraut) vor dem Auflaufen spritzen WZ: 42
		35 ml in 2–4 l max. 1x	In Schwarzwurzel, Pastinak und Wurzelpetersilie vor dem Auflaufen und BBCH 12–13 im Splittingverfahren spritzen WZ: 42
			In Knollensellerie bis BBCH 13 nach dem Pflanzen spritzen WZ: F In Knollensellerie (Nutzung als Bundsellerie) bis BBCH 13 nach dem Pflanzen spritzen WZ: 60
<b>Tramat 500</b> Ethofumesat, 15 00A162-00 31.10.2032 G, GHS 09	NG402 NG403 NT103 *	6,6 ml in 2–4 l max. 3x	In Beten gegen Kletten-Labkraut und Vogelmiere. Ab den Keimblättern bis BBCH 18 nach dem Auflaufen der Unkräuter im Frühsommer spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>VENZAR 500 SC</b> Lenacil, 5 007725-00 15.08.2026 G, GHS 08, 09	NG360 20 10/5/5 15 10/5/5 15 10/5/5 15 10/5/*	10 ml in 1,5–6 l max. 1x	In Beten gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter im Frühjahr bis Sommer nach dem Auflaufen spritzen im Splittingverfahren Im Abstand von 5 Tagen WZ: F
		5 ml in 1,5–6 l max. 2x	
		3,3 ml in 1,5–6 l max. 3x	
		2,5 ml in 1,5–6 l max. 4x	
<b>VextaDim 240 EC</b> Clethodim, 1 008797-00 31.05.2027 GHS07, GHS08	NT108 SF245-01 SF275-21GE *	75 ml in 2–4 l max. 1x	In Knollensellerie und Meerrettich gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter (ausgen.: Weidelgras-Arten, Acker-Fuchsschwanz, Einjährige Risepengras) nach dem Pflanzen spritzen WZ: F
<b>Bakterielle Schaderreger</b>			
<b>Flowbrix</b> Kupferoxychlorid, M 008886-00 30.06.2026 Öko, GHS 09	NT620-2 5 5/5/*	26 ml in 4–6 l max. 3x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 15-47 spritzen
<b>Echter Mehltau</b>			
<b>COBALT</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A491-00 15.09.2026 GHS 07, 09	VA263 VA279 5 5/*/*	10 g in 4–6 l max. 2x	In Meerrettich und Pastinak bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS07, 08, 09	*	6 ml in 2–8 l max. 2x	In Beten, Pastinak, Kohlrübe, Schwarzwurzel, Speiserübe und Wurzelpetersilie bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen ab BBCH 12–49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>FytoSave</b> COS-OGA 00A259-00 22.04.2031 G, Öko	*	50 ml in 4–10 l max. 5x	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Wurzel- und Knollengemüse</b>			
<b>Echter Mehltau</b>			
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	*	30 g in 4–6 l max. 6x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13–49 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	WP747 *	15 g in 6 l max. 6x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 7
<b>Luna Experience</b> Fluopyram, C2 Tebuconazol, G1 026861-00 30.06.2027 G, GHS 07, 08	NW706 5 5/*/*	7,5 ml in 2–8 l max. 2x	In Bocksbart, Knollensellerie, Kohlrübe, Meerrettich, Pastinak, Speiserübe und Wurzelpetersilie bei Befallsbeginn / Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 41–49 spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, C2 Trifloxystrobin, C3 007214-00 30.06.2027 G, GHS 07, 09	SF245-02 10m 5/5/*	5 ml in 2-8 l max. 1x	In Wurzelpetersilie (Wurzelnutzung) bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 41 spritzen WZ: 14
		5 ml in 2-8 l max. 2x	Knollensellerie und Pastinak bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von min. 14 Tagen WZ: 14
<b>Netzschwefel Stulln</b> Schwefel, M 050006-00 15.04.2026 Öko	WP747 *	15 g in 6 l max. 6x	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 12–49 spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 7
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/5/*	10 ml in 3-6 l max. 3x	In Meerrettich und Schwarzwurzel spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>SCORE</b> Difenconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	NW705 10 5/5/*	4 ml in 4–6 l max. 1x	In Knollensellerie, Topinambur und Wurzelpetersilie bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen und bei Neubefall ab BBCH 13 spritzen WZ: 21
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	5 5/*/*	10 g in 4–6 l max. 2x	In Beten bei Nutzung ohne Blatt ab BBCH 14, Schwarzwurzel und Wurzelpetersilie ab BBCH 15 bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen spritzen. Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>THIOVIT JET</b> Schwefel, M 050498-00 15.04.2026 Öko	WP747 *	15 g in 6 l max. 6x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 5 Tagen WZ: 7
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NW706 NW800 5m 5/*/*	10 ml in 2-8 l max. 2x	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis in Beten ab BBCH 10–47 spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
		10 ml in 2-6 l max. 2x	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis in Pastinak ab BBCH 10–47 spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
		10 ml in 3-8 l max. 2x	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis in Wurzelpetersilie ab BBCH 10–47 spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 30
<b>Falscher Mehltau, Weißer Rost (Albugo tragopogonis, Albugo candida)</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Ablauffrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	NW701 5 5/*/*	10 ml in 2–6 l max. 2x	In Meerrettich bei Befallsbeginn ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 10

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Wurzel- und Knollengemüse</b>			
<b>Falscher Mehltau, Weißer Rost (<i>Albugo tragopogonis</i>, <i>Albugo candida</i>)</b>			
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 10 5/5/*	10 ml in 2–6 l max. 2x	In Meerrettich bei Befallsbeginn ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 10
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NW706 NW800 5m 5/*/*	10 ml in 2-8 l max. 1x	In Meerrettich gegen Weißen Rost, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 10 spritzen WZ: 7
<b>Rost (<i>Puccinia helianthi</i>, <i>Puccinia apii</i>, <i>Puccinia cichorii</i>, <i>Puccinia nitida</i>, <i>Puccinia rubiginosa</i>, <i>Uromyces graminis</i>)</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	5 5/*/*	10 ml in 4–6 l max. 1x	In Knollensellerie gegen <i>Puccinia apii</i> bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 43 spritzen WZ: 14
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	NW701 15 10/5/*	10 ml in 2–6 l max. 2x	In Topinambur bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 42
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Topinambur bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 42
<b>SCORE</b> Difenconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	NW705 10 5/5/*	4 ml in 4–6 l max. 1x	In Knollensellerie, Topinambur und Wurzelpetersilie bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen und bei Neubefall ab BBCH 13 spritzen WZ: 21
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	5 5/*/*	10 g in 4–6 l max. 2x	In Wurzelpetersilie gegen Petersilienrost ( <i>Puccinia rubiginosa</i> ). Bei Befallsbeginn ab BBCH 15 Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 10-14
<b>Pilzliche Blattfleckererreger (<i>Alternaria brassicae</i>, <i>A. brassicicola</i>, <i>Mycosphaerella brassicicola</i>, <i>Leptosphaeria maculans</i>, <i>Septoria</i> sp.)</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	5 5/*/*	10 ml in 4–6 l max. 1x	In Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel und Wurzelpetersilie bei Befallsbeginn / Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 43 spritzen WZ: 21 In Knollensellerie gegen <i>Septoria apiicola</i> bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 43 spritzen WZ: 14 In Beten, Kohl- und Speiserüben bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 43 spritzen WZ: 28
<b>BANJO = Carneol</b> Fluazinam, 29 006899-00 15.04.2027 G, GHS07, GHS08, GHS09	10 5/5/*	2 ml in 7 l max. 2x	In Knollensellerie und Wurzelpetersilie gegen <i>Alternaria</i> -Arten ab BBCH 15–45 ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
		4 ml in 2–4 l max. 1x	In Beten gegen <i>Alternaria alternata</i> ab BBCH 19–39 bzw. Frühjahr bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen WZ: 7

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Wurzel- und Knollengemüse</b>			
<b>Pilzliche Blattfleckererreger (<i>Alternaria brassicae</i>, <i>A. brassicicola</i>, <i>Mycosphaerella brassicicola</i>, <i>Leptosphaeria maculans</i>, <i>Septoria</i> sp.)</b>			
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	5 5/*/*	20 ml in 4–6 l max. 6x	In Wurzelgemüse (ausgen. Knollensellerie) ab BBCH 13 bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
		20 ml in 6 l max. 6x	In Knollensellerie gegen <i>Septoria apicola</i> nur zur Befallsminderung ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	5 5/*/*	10 ml in 2–8 l max. 2x	In Kohl- und Speiserüben gegen <i>Alternaria brassicae</i> bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 12–49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
		10 ml in 2–8 l max. 2x	In Knollensellerie gegen <i>Alternaria radicina</i> , Meerrettich gegen <i>Alternaria raphani</i> , Schwarzwurzel gegen <i>Alternaria</i> -Arten bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 12–49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Flowbrix</b> Kupferoxychlorid, M 008886-00 30.06.2026 Öko, GHS 09	NT620-2 5 5/5/*	26 ml in 4–6 l max. 5	Gegen <i>Alternaria</i> - und <i>Cercospora</i> -Arten bei Infektionsgefahr / Warndiensthinweis bei BBCH 15-47 Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Luna Experience</b> Fluopyram, C2 Tebuconazol, G1 026861-00 30.06.2027 G, GHS 07, 08	NW706 5 5/*/*	7,5 ml in 2–8 l max. 2x	In Bocksbart, Meerrettich, Knollensellerie, Kohlrübe, Pastinak, Speiserübe, Wurzelpetersilie gegen <i>Alternaria</i> -Arten bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 41–49 spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, C2 Trifloxystrobin, C3 007214-00 30.06.2027 G, GHS 07, 09	SF245-02 10m 5/5/*	5 ml in 2-8 l max. 1x	In Wurzelpetersilie (Wurzelnutzung) bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab BBCH 41 spritzen WZ: 14
		5 ml in 2-8 l max. 2x	In Knollensellerie und Pastinak gegen Möhrenschorf bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von min. 14 Tagen WZ: 14
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	NW701 5 5/*/*	10 ml in 2–6 l max. 2x	In Schwarzwurzel gegen pilzliche Blattfleckererreger bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 10
			Speiserübe gegen pilzliche Blattfleckererreger bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
		10 ml in 3–6 l max. 2x	In Knollensellerie, auch bei Nutzung als Bundsellerie, gegen <i>Septoria apicola</i> bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
		10 ml in 2–6 l max. 2x	In Meerrettich gegen <i>Alternaria raphani</i> , Wurzelpetersilie gegen <i>Septoria petroselini</i> und in Pastinak gegen pilzliche Blattfleckererreger bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 10
10 ml in 2–6 l max. 2x	In Beten gegen <i>Cercospora beticola</i> und in Kohl- und Speiserübe gegen pilzliche Blattfleckererreger. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 42		
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Kohlrübe und Schwarzwurzel gegen pilzliche Blattfleckererreger ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 10
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/*/*	10 ml in 3-6 l Max. 2x	In Beten und Knollensellerie gegen <i>Alternaria</i> -Arten spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Wurzel- und Knollengemüse</b>			
<b>Pilzliche Blattfleckererreger (<i>Alternaria brassicae</i>, <i>A. brassicicola</i>, <i>Mycosphaerella brassicicola</i>, <i>Leptosphaeria maculans</i>, <i>Septoria</i> sp.)</b>			
<b>SCORE</b> Difenconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	NW705 10 5/5/*	4 ml in 4–6 l max. 1x	In Meerrettich, Schwarzwurzel, Pastinak, Wurzelpetersilie gegen pilzliche Blattflecken, in Knollensellerie gegen <i>Septoria apiicola</i> . Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall ab BBCH 13 spritzen WZ: 21
		4 ml in 4–6 l max. 1x	In Beten gegen <i>Cercospora beticola</i> und <i>Ramularia beticola</i> bei Befallsbeginn / den ersten Symptomen ab BBCH 12 spritzen WZ: 28
		4 ml in 4–6 l max. 2x	In Kohl- und Speiserübe bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen ab BBCH 41 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 28
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	5 5/5/*	10 g in 4–6 l max. 2x	In Schwarzwurzel gegen pilzliche Blattfleckererreger und in Wurzelpetersilie gegen pilzliche Blattfleckererreger und <i>Septoria petroselini</i> . Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 15 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
		15 g in 4–6 l max. 2x	in Knollensellerie gegen <i>Septoria apiicola</i> Im Abstand von 10-12 Tagen WZ: 14
		2,5 g in 2–4 l max. 4x	In Süßkartoffel gegen <i>Alternaria</i> -Arten bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 31–89 spritzen Im Abstand von 10-21 Tagen WZ: 3
		7,5 g in 4–6 l max. 2x	In Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel und Wurzelpetersilie gegen <i>Alternaria</i> -Arten bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen spritzen WZ: 14
<b>Yukon</b> Kupfersulfat 00A995-00 15.04.2026 Öko, B1, GHS09	NT620-1 NW706 § -/-/20	55 ml in 2–4 l max. 5x	In Beten gegen <i>Cercospora beticola</i> bei Infektionsgefahr und Warndiensthinweis ab BBCH 19–49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NW706 NW800 5m 5/*/*	8 ml in 3–8 l max. 2x	In Knollensellerie gegen <i>Septoria apiicola</i> . Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab BBCH 10–47 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
		10 ml in 3–8 l max. 2x	In Wurzelpetersilie gegen <i>Alternaria dauci</i> , <i>Septoria petroselini</i> und <i>Cercospora</i> -Arten. Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab BBCH 10–47 spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 30
		10 ml in 2–8 l max. 2x	In Beten gegen <i>Cercospora beticola</i> bei Infektionsgefahr oder Warndiensthinweis ab BBCH 10–49 spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
		10 ml in 2–6 l max. 2x	In Pastinak gegen <i>Alternaria dauci</i> bei Infektionsgefahr oder Warndiensthinweis ab BBCH 10–49 spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
		10 ml in 2–8 l max. 1x	In Meerrettich gegen <i>Alternaria brassicae</i> , bei Infektionsgefahr oder Warndiensthinweis ab BBCH 10–49 spritzen WZ: 7
		10 ml in 2–8 l max. 2x	In Kohl- und Speiserübe gegen <i>Alternaria brassicae</i> bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis ab BBCH 10–49 spritzen Im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 14
<b>Botrytis cinerea, Rhizoctonia solani, Sclerotinia sclerotiorum</b>			
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	5 5/*/*	20 ml in 2–8 l max. 1x	In Beten, Knollensellerie, Topinambur, Pastinak und Wurzelpetersilie gegen <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 12–49 spritzen WZ: 7
<b>Luna Experience</b> Fluopyram, C2 Tebuconazol, G1 026861-00 30.06.2027 G, GHS 07, 08	NW706 5 5/*/*	7,5 ml in 2–8 l max. 2x	In Bocksbart, Knollensellerie, Kohlrübe, Meerrettich, Pastinak, Speiserüben und Wurzelpetersilie gegen <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 41–49 spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Wurzel- und Knollengemüse</b>			
<b>Botrytis cinerea, Rhizoctonia solani, Sclerotinia sclerotiorum</b>			
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, C2 Trifloxystrobin, C3 007214-00 30.06.2027 G, GHS 07, 09	SF245-02 10m 5/5/*	5 ml in 2-8 l max. 1x	In Wurzelpetersilie (Wurzelnutzung) gegen Sclerotinia sclerotiorum bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 41 spritzen WZ: 14
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	5 5/*/*	10 g in 4–6 l max. 2x	In Schwarzwurzel und Wurzelpetersilie gegen Sclerotinia-Arten. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 15 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, D1 Fludioxonil, E2 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	NW706 10 5/5/*	10 g in 4–6 l max. 1x	In Pastinak, Schwarzwurzel und Wurzelpetersilie bei Befallsbeginn ab BBCH 11–49 spritzen WZ: 7
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>BENEVIA</b> Cyantranilprole, 28 00A175-00 14.09.2027 B1, GHS07, 09	NT108 NW705 15 10/5/5	7,5 ml in 3–10 l max. 2x	In Pastinak gegen Möhrenfliege bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab BBCH 11 spritzen Im Abstand von 10 Tagen WZ: 14
<b>Carnadine 200</b> Acetamiprid, 4A 00B072-00 28.02.2034 GHS07, GHS08, GHS09, B2	NB6612 NT109-1 NT194 SF245-02 SF275-14GE *	1,5 ml in 2-6 l max. 2x	In Süßkartoffel gegen Blattläuse spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ:7
<b>CORAGEN</b> Chlorantranilprole, 28 026336-00 31.05.2028 GHS09	NG371.1 095 NG372.1 095 NN410 SF245-01 *	1,75 ml in 3-8 l max. 1x	In Knollensellerie, Pastinak und Wurzelpetersilie gegen Möhrenfliege ab Eiablage bzw. von Mai bis September an BBCH 19 spritzen WZ: 21
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	VA302 *	10 ml in 4–10 l max. 8x	In Beten, Knollensellerie, Kohlrübe, Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel, Speiserübe, Topinambur und Wurzelpetersilie gegen freifressende Schmetterlingsraupen als Wurzelnutzung. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab L1 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Kaiso Sorbie</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 006387-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2027 GHS 07, 09	NN410 NT108 NB6623 20 10/5/5	1,5 g in 4–6 l max. 1x	Gegen beißende Insekten in Beten, Kohl-, Speiserübe bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen nach dem Auflaufen spritzen WZ: 28 Gegen beißende Insekten in Meerrettich bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen nach dem Auflaufen spritzen WZ: 14
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	NN410 NT108 NB6623 § 10/5/5	0,75 ml in 4–6 l max. 2x	In Beten, Kohlrübe, Pastinak, Schwarzwurzel, Speiserübe und Wurzelpetersilie bei den ersten Symptomen/Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7 in Knollensellerie und Meerrettich bei den ersten Symptomen/Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	*	10 g in 5–10 l max. 3x  10 g in 5–15 l max. 3x	In Knollensellerie und Wurzelpetersilie zur Befallsminderung gegen Eulenarten (L1 und L2) von Frühjahr bis Herbst spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F In Speiserübe gegen Kohlmotte, Kohlweißlingsarten und Eulenarten (L1 und L2) ab Schlüpfen der ersten Larven von Frühjahr bis Herbst spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Wurzel- und Knollengemüse</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Mavrik Vita</b> tau-Fluvalinat, 3A 024218-00 <b>EVURE</b> 024218-60 31.08.2027 G, GHS09	NN410 NT101 NB6623 15 10/5/5	2 ml in 4–6 l max. 1x	In Beten, Kohlrübe, Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel, Speiserübe, Süßkartoffel, Topinambur, Wurzelpetersilie und Knollensellerie gegen Blattläuse und beißende Insekten bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab BBCH 41 spritzen. max. 14
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	*	120 ml in 6 l max. 3x	Gegen Blattläuse bei Befall bis zur sichtbaren Benetzung spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 28 008589-00 14.09.2027 B1, GHS09	NT102 § -/15/5	1,88 g in 2–10 l max. 2x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen bei Befall ab BBCH 41–49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	NN410 NW706 10 5/5/*	180 ml in 9 l 270 ml in 13,5 l max. 5x	Gegen saugende Insekten nach Befallsbeginn spritzen. Spritzflüssigkeit muss lange auf die Schädlinge einwirken nach An-trocknen ist keine Wirkung mehr zu erwarten Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Raptol HP</b> Pyrethrine, 3A 00A122-60 31.08.2026 Öko, B2, GHS09	NW701 5 5/*/*	6 ml in 6–9 l max. 2x	Gegen Blattläuse (ausgen.: Süßkartoffel) und Thripse bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab BBCH 12–49 spritzen Im Abstand von 5 Tagen WZ: 3
<b>SCATTO</b> Deltamethrin, 3A 008485-00 31.10.2026 GHS 02, 05, 07, 08, 09	NT102 NW800 § -/20/10	2 ml in min. 6 l max. 1x	In Schwarzwurzel gegen Erdflöhe bei Befallsbeginn/ersten Symptomen Tagen spritzen WZ: 90
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	§ -/15/10	60 ml in 6 l max. 2x	Gegen saugende Insekten (ausgen. Süßkartoffel) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab BBCH 11 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
		60 ml in 4–6 l max. 2x	In Süßkartoffel gegen freifressende Schmetterlingsraupen und saugende Insekten bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab BBCH 12–41 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Teppeki</b> Flonicamid, 9C 025691-00 31.08.2027 B2, G, GHS 07	*	1,4 g in 2–5 l max. 1x	In Beten gegen Blattläuse. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen WZ: 60
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	VA302 *	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressendes Raupen (L1 und L2) ab BBCH 11 spritzen Im Absand von 5 Tagen WZ: F
		10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten (L1 und L2) ab BBCH 11 spritzen Im Absand von 5 Tagen WZ: F
<b>Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)</b>			
<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 28 008589-00 14.09.2027 B1, GHS09	NT102 § -/15/5	1,88 g in 2–10 l max. 2x	Bei Befall ab BBCH 41–49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Wachstumsregler</b>			
<b>Atonik</b> (Natrium-5-nitroguaiacolate + Natriumortho-nitrophenolat + Natriumpara-nitrophenolate) 00A070-00 31.10.2026	VA263-1 *	6 ml in 2–4 l max. 4x	In Beten zur Ertragssteigerung bzw. zur Verbesserung der Rübenqualität ab BBCH 12 bei Bedarf spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
		5 ml in min. 5 l max. 3x	In Knollensellerie und Wurzelpetersilie zur Ertragssteigerung und Wachstumsförderung ab BBCH 12–45 bei Bedarf spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 30

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Zuckermais</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
Vor dem Auflaufen			
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-02 NT145 NT146 NT170 NT112 - -/5	35 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut) vor dem Auflaufen spritzen WZ: F
<b>TOUCHDOWN QUATTRO</b> Glyphosat, 9 025079-00 31.12.2026 GHS09	SF245-01 NT103 NG352 *	30 ml in 2-3 l max. 1x	Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter und Ausfallkulturen Bis 2 Tage vor der Saat spritzen WZ: F
Vor und nach dem Auflaufen			
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 15 024803-00 30.04.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NT101 20m 10/5/5	14 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen Schadhirsens, Amaran-Arten, Kamille-Arten Vor oder im 1- bis 6- Blattstadium spritzen WZ: F Gegen Schadhirsens, Amaran-Arten, Kamille- Arten nach dem Auflaufen im 1- bis 6- Blattstadium spritzen WZ: 60
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
nach dem Auflaufen			
<b>Botiga</b> Mesotrione, Pyridatt 00A219-00 31.12.2031 G, GHS05, 07, 08, 09	NT103-1 NT102-1 *	10 ml in 2-4 l max 1x 5 l in 2-4 l 5 l in 2-4 l	Gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter ab BBCH 12-18 spritzen WZ: F Im Splittingverfahren möglich. Kein Nachbau von Beta- Rüben Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Kideka</b> Mesotrione, 27 008337-00 Aufbrauchfrist: 30.05.2027 GHS 05, 07, 08, 09	SF264 NT108 NW705 5m *	15 ml in 2-4 l max. 1x	Gegen Hühnerhirse und einjähr. zweikeimbl. Unkräuter im 2- bis 8- Blattstadium der Kultur spritzen WZ: F
<b>LONTREL 720 SG</b> Clopyralid, 4 006851-00 31.12.2026 G, GHS09	SF245-01 NT101 *	1,67 g in 2-4 l max. 1x	Gegen Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Kreuzkraut-Arten und Acker-Kratzdistel bei einer Unkrauthöhe von 15 bis 25 cm spritzen WZ: 70
<b>Mais-Banvel WG</b> Dicamba, 4 024440-00 31.12.2026 GHS07, 09	SF245-01 NT103 *	5 g in 2-4 l max. 1x	Gegen gemeine Zaunwinde, Acker-Winde, Winden- Knöterich und Gänsefußarten bis BBCH 16 in der Kultur spritzen WZ: 60
<b>CATO</b> Rimsulfuron, 2 034078-00 30.04.2026 G, GHS 05, 07, 09	NT108 NW705 5m 5/*/*	0,5 g in 2-4 l Mischungs- partner: vorge- schriebene Mi- schung mit 3 ml TREND (004873- 00) max. 1x	Gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter, gemeine Quecke, Acker-Fuchschwanz, Flughafer, Einjähriges Rispengras und Schad-Hirsens im 1- bis 6- Blattstadium der Kultur spritzen Sortenempfindlichkeit beachten! WZ: F
	SF245-01 NT103 5m *	0,3 g in 2-4 l; Zeitpunkt 1: 0,2 g in 2-4 l; Zeitpunkt 2: Mischungs- partner: vorge- schriebene Mi- schung mit 1,2 ml Zeitpunkt 2: 1,8 ml Zeitpunkt 1: TREND (004873- 00) max. 2x	Gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter, gemeine Quecke, Acker- Fuchschwanz, Flughafer, einjähriges Rispengras und Schad-Hirsens im 1- bis 6- Blattstadium der Kultur spritzen Sortenempfindlichkeit beachten! Im Abstand von 8-10 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Zuckermais</b>			
<b>Fritfliege</b>			
<b>Kaiso Sorbie</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 006387-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2027 GHS 07, 09	SF275- VEGE SF245-01 NT108 NB6623 20m 10/5/5	1,5 ml in 4-6 l max. 1x	Gegen Fritfliege bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome von BBCH 11-13 spritzen WZ: F
<b>Maiszünsler (<i>Ostrinia nubilalis</i>)</b>			
<b>CORAGEN</b> Chlorantraniliprole, 28 026336-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NN410 *	1,25 ml in 3-4 l max. 2x	Ab Eibalage vor dem Schlupf spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	20 ml in 5 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Mimic</b> Tebufenozid 024270-00 31.01.2028 GHS09	NW701 5m 5/*/*	7,5 ml in 2-4 l max. 1x	Nach Erreichen von Schwellenwerten/nach Warndienstaufruf ab BBCH 30-59 spritzen WZ: 42
<b>Mospilan SG</b> Acetamidrid, 4A 005655-00 28.02.2026 G, GHS 07, 09	SF245-01 NT108 NW706 VV553 10m 5/5/*	3,25 g in 4-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen ab dem 9. wahrnehmbaren Stengelknoten bis zum Ende der Blüte spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-01 NW701 NT103 10m 5/5/*	2 ml in 3-6 l max. 1x	Ab BBCH 14-79 spritzen WZ: 3
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	gegen freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 4
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NT108 NB6623 - 10/5/5	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	Gegen Erdräupen Im Abstand von 10 Tagen WZ: F
<b>Mospilan SG</b> Acetamidrid, 4A 005655-00 28.02.2026 G, GHS 07, 09	SF245-01 NT108 NW706 VV553 10m 5/5/*	3,25 g in 4-6 l max. 2x	Gegen Blattläuse bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen ab dem 9. wahrnehmbaren Stengelknoten bis zum Ende der Blüte spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>SPINTOR GR</b> Spinosad 00A986-00 15.03.2026 Öko, GHS 09, B3	NT675-1 NT675-2 NT685 NT720 *	120 g max. 1x	Gegen Schnellkäfer (Drahtwürmer) nur zur Befallsminderung bei schwachen und mittleren Befall beim Legen streuen als Saatrillenbe- handlung mit Erdbdeckung WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Zwiebelgemüse</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
Vor dem Auflaufen			
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	NT145 NT146 NT170 NT112 NW705 - -/-/10	44 ml in 2-4 l max. 1x	In Zwiebelgemüse gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut) spritzen Schäden an Zwiebel, nachgebauten zweikeimbl. Zwischenfrüchten und Wintertraps möglich WZ: F
	NW705 - -/-/5	35 ml in 2-4 l max. 1x	In Zwiebelgemüse gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut und Kamille-Arten) spritzen Schäden an Zwiebel, nachgebauten zweikeimbl. Zwischenfrüchten und Wintertraps möglich WZ: F
	SF245-02 NT112 NT145 NT146 NT170 NW705 - -/-/5	17,5 ml in 2-4 l max. 2x v.A. 17,5 ml in 2-4 l max. 2x n.A.	In Zwiebelgemüse gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-Arten, gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) bis BBCH 14 bzw. BBCH 11 des Unkrautes spritzen Im Abstand von 14-56 Tagen WZ: F im Splittingverfahren mit 2 Anw.
	NW706 *	12 ml in 2-4 l max. 3x v.A. 11 ml in 2-4 l max. 3x n.A.	In Zwiebelgemüse gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Franzosenkraut-Arten) bis BBCH 14 der Kultur bzw. BBCH 11 des Unkrautes spritzen Im Abstand von 14-56 Tagen WZ: F im Splittingverfahren mit 3 Anw.
		12 ml in 2-4 l max. 3x n.A.	
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
Vor dem Auflaufen			
<b>BARCLAY GALLUP HI-AKTIV</b> Glyphosat, 9 006404-00 15.12.2026 G, GHS 09	SF245-01 NG412 *	22 ml in 1-4 l max. 1x	In Speisezwiebel gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter bis 2 Tage vor der Saat spritzen WZ: F Das Pflanzenschutzmittel ist zugelassen, wird derzeit aber nicht vermarktet
<b>BELOUKHA</b> Pelargonsäure, 0 008528-00 01.12.2027 G, GHS07	SF245-02 *	160 ml in 1,6-4 l max. 2x	In Zwiebelgemüse gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter nach der Saat/vor dem Auflaufen ab BBCH 00-08 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Cadou SC</b> Flufenacet, 15 005908-00 Aufbrachfrist: 15.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 *	4,8 ml in 2-4 l max. 1x	In Zwiebelgemüse (Nutzung ohne Blatt) gegen Acker-Fuchsschwanz, einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, zurückgebogener Amarant, Acker-Hellerkraut Nach der Saat vor dem Auflaufen spritzen (Flächenbehandlung) WZ: F
<b>FLEXIDOR</b> Isoxaben, 29 043673-00 31.12.2027 G, GHS09	NT102-1 NW706 NG403 5m	2 ml in 1,5-2 l max. 1x	In Winterheckenzwiebel (Nutzung als Bundzwiebel) nach der Saat bzw. dem Pflanzen bis BBCH 12 spritzen WZ: F
<b>Roundup PowerFlex</b> Glyphosat, 9 006149-00 Aufbrachfrist 15.05.2026 GHS 09	SF275-35GE SF245-02 NG402 *	22,5 ml in 1-4 l max. 1x	In Speisezwiebel gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter vor dem Auflaufen der Kulturpflanzen bis Keimwurzeln aus den Samen austreten nach dem Auflaufen der Unkräuter spritzen WZ: F
<b>Roundup Future</b> Glyphosat, 9 00A042-00 15.12.2026 G, GHS09	NG352-1 NT140 SF245-02 *	32 ml in 1-4 l max. 1x	In Zwiebelgemüse gegen einjähr. ein- und zweikeimblättrige Unkräuter während der Vegetationsperiode ab BBCH 00-03 Spritzen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Zwiebelgemüse</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
Nach dem Auflaufen			
<b>AGIL-S</b> Propaquizafop, 1 034107-00 30.11.2027 GHS 07, 08, 09	SF245-01 *	7,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Speisezwiebel nach dem Auflaufen ab BBCH 11–45. Gegen einjährige einkeimbl. Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras, gemeine Quecke) spritzen. WZ: 30
			In Knoblauch, Perlzwiebel und Schalotte ab Frühjahr nach dem Auflaufen ab BBCH 13–15 Gegen einjährige einkeimbl. Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras, gemeine Quecke) spritzen. WZ: 28
		7,5 ml in 1-4 l max. 1x	In Speisezwiebel gegen einkeimblättrige Unkräuter und gemeine Quecke im Frühjahr ab BBCH 13–19 Gegen einjährige einkeimbl. Unkräuter (ausgen. einjähriges Rispengras, gemeine Quecke) spritzen. WZ: 30
<b>ARRODIM</b> Clethodim, 1 00B059-00 In Mischung mit RADIAMIX GHS07, 08, 09	NT108–1 SF245-02 SF275– EEGE *	7,5 ml in 2–4 l + 10 ml max. 1x	Ab BBCH 13–41 gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter und einjähriges Rispengras in Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel WZ: 56 Ab BBCH 13–41 gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter und einjähriges Rispengras in Bundzwiebel nach dem Auflaufen spritzen WZ: 35
<b>Bandur</b> Aclofifen, 32 034145-00 31.10.2027 G, GHS 08, 09	SF245-01 NT102 5m 5/*/*	5 ml in 2-4 l max. 2x Im Splittingverfahren (2 Zeitpunkte)	In Speisezwiebeln (Nutzung als Trockenzwiebel) gegen Wolfsmilch-Arten Nach dem Auflaufen ab BBCH 12-14 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 49 In Winterheckenzwiebel (Nutzung als Bundzwiebel) gegen Acker-Fuchsschwanz, einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimbl. Unkräuter nach dem Auflaufen ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 28
<b>BELOUKHA</b> Pelargonsäure, 0 008528-00 01.12.2027 G, GHS07	SF245-02 *	160 ml in 1,6-4 l max. 2x	Gegen ein- und zweikeimbl. Unkräuter nach dem Pflanzen/Auflaufen als Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Boxer</b> Prosulfocarb, 15 033838-00 Ablauffrist: 30.04.2026 G, GHS 07, 09 Neuzulassung noch nicht in Gemüse genehmigt	SF1891 *	40 ml in 2-4 l max. 1x	In Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel gegen Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimbl. Unkräuter. Von BBCH 11-13 spritzen WZ: F In Zwiebelgemüse als Bundzwiebel gegen Acker-Fuchsschwanz, gemeiner Windhalm, einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimbl. Unkräuter Von BBCH 11-13 spritzen WZ: 60
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
Nach dem Auflaufen			
<b>FLEXIDOR</b> Isoxaben, 29 043673-00 31.12.2027 G, GHS09	NT102–1 NW706 NG403 5m *	2 ml in 1–2 l max. 1x	In Knoblauch gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter nach der Saat bzw. dem Pflanzen ab BBCH 09-12 spritzen WZ: F In Schalotte, Silber- und Speisezwiebel gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter nach der Saat bzw. dem Pflanzen ab BBCH 09-12 spritzen WZ: F Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und 15. März
<b>Focus Ultra</b> Cycloxydim, 1 033964-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-02 NT101 *	25 ml in 1,5-6 l max. 1x	In Speisezwiebel als Trocken- bzw. Bundzwiebel, Knoblauch, Winterheckenzwiebel als Bundzwiebel und Schalotte gegen einjährige einkeimbl. Unkräuter und Ausfallgetreide (ausgen. einjähriges Rispengras) WZ: 28
	SF245-02 NT102 *	50 ml in 1,5-6 l max. 1x	In Speisezwiebel als Trocken- bzw. Bundzwiebel, Knoblauch, Winterheckenzwiebel als Bundzwiebel und Schalotte gegen gemeine Quecke Bis zur Unkrauthöhe von 25 cm spritzen WZ: 28

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Zwiebelgemüse</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
Nach dem Auflaufen			
<b>Follow 333</b> Fluroxypyr, 4 008116-00 15.02.2028 G, GHS07, 09	NT102-1 SF245-02 5m 5/5/*	3 ml in 2-4 l max. 1x	In Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter und Klettenlabkraut ab BBCH 12-14 spritzen WZ: F In Zwiebelgemüse als Bundzwiebel gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter und Klettenlabkraut ab BBCH 12-14 spritzen WZ: 42
<b>Fusilade MAX</b> Fluzifop-P, 1 024847-00 31.05.2027 GHS 07, 08, 09	SF245-01 NT101 *	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Speisezwiebel, Schalotten und Knoblauch Gegen einjährige einkeimbl. Unkräuter ab BBCH 12-22 WZ: 28
	NT103 *	20 ml in 2-4 l max. 1x	zur Niederhaltung der gemeinen Quecke von BBCH 12-14 spritzen WZ: 28
<b>KALAMOS</b> Propaquizafop, 1 00B068-00 30.11.2027 GHS07, 08, 09	WP733, SF245-02 SF275-35GE *	7 ml in 2-3 l max. 1x	In Knoblauch, Schalotte gegen Ausfallgetreide ab BBCH 11-12 bzw Speisezwiebel gegen Ausfallgetreide und Gemeiner Windhalm nach dem Auflaufen ab BBCH 09 spritzen WZ: 35
		6 ml in 2-3 l max. 1x	In Knoblauch gegen Deutsches Weidelgras bzw Speisezwiebel gegen Deutsches Weidelgras, Flughafer und Schadhirsens ab BBCH 09 spritzen WZ: 35
		6 ml in 2-3 l max. 2x	In Knoblauch, Schalotte ab BBCH 11-12 und Speisezwiebel gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen ab BBCH 09 bei 15 bis 20 cm Unkrauthöhe spritzen Im Abstand von 12 Tagen WZ: 35 Im Splittingverfahren
		15 ml in 2-3 l max. 1x	In Knoblauch, Schalotte gegen Ausfallgetreide ab BBCH 11-12 bzw Speisezwiebel gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen ab BBCH 09 bei 15 bis 20 cm Unkrauthöhe spritzen WZ: 35
<b>Lentagran WP</b> Pyridat, 6 033231-00 28.02.2026 GHS07, 09	SF1891 NT103 *	20 g in 2-4 l max. 3x	In Speisezwiebel gegen einjähr. zwei keimbl. Unkräuter Nach dem Auflaufen ab BBCH 13 spritzen WZ: F In Zwiebelgemüse als Bundzwiebel gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter Ab BBCH 13 spritzen WZ: 35
<b>LONTREL 720 SG</b> Clopyralid, 4 006851-00 31.12.2026 G, GHS09	SF245-01 NT101 *	0,83 g in 2-4 l max. 2x	In Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel (nach dem Auflaufen) gegen Kreuzkraut-Arten, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Ackerkratzdistel (Teilflächenbe handlung bei 15 bis 25 cm Unkrauthöhe) spritzen Im Abstand von 5-10 Tagen WZ: F In Zwiebelgemüse als Bundzwiebel (nach dem Auflaufen) gegen Kreuzkraut-Arten, Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Ackerkratzdistel (Teilflächenbe handlung bei 15 bis 25 cm Unkrauthöhe) spritzen Im Abstand von 5-10 Tagen WZ: 35
<b>PHANTOM</b> Fluzifop-P, 1 00A442-00 31.05.2027 GHS07, 08, 09	SF245-02 SF275-EEGE NT102 *	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Rettich Gegen Ausfallgetreide und Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras (Poa annua)) nach dem Auflaufen bis 50 % des arttypischen max. Längenwachstums erreicht sind, spritzen WZ: 49

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Zwiebelgemüse</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
Nach dem Auflaufen			
<b>Select 240 EC</b> Clethodim, 1 024366-00 31.08.2027 G, GHS 07, 08	SF245-01 NT108 *	7,5 ml in 2-4 l max. 1x	in Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel Gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter und einjähriges Rispengras nach dem Auflaufen spritzen WZ: 56 Mischungspartner: vorgeschriebene Mischung mit 10 ml Actirob B (005288-00) (RADIAMIX)
			in Zwiebelgemüse als Bundzwiebel Gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter und einjähriges Rispengras nach dem Auflaufen spritzen WZ: 35 Mischungspartner: vorgeschriebene Mischung mit 10 ml Actirob B (005288-00) (RADIAMIX)
<b>Sedim 120</b> Clethodim, 1 00B189-00 31.08.2027 GHS07, 08, 09	NT102-1 WP734 NT103-1 *	8 ml in 2-3 l max. 1x	In Speisezwiebel (Saatkultur) gegen einjähr. einkeimbl. Unkräuter nach dem Auflaufen der Kultur (BBCH 12-19) bzw. der Unkräuter spritzen WZ: 56
		20 ml in 2-3 l max. 1x	In Speisezwiebel (Saatkultur) gegen gemeine Quecke nach dem Auflaufen der Kultur (BBCH 12-19) bzw. der Unkräuter spritzen WZ: 56
<b>Spectrum</b> Dimethenamid-P, 15 024803-00 30.04.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NT101 20m 10/5/5	14 ml in 2-4 l max. 1x	In Speisezwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel) Gegen Amarant-Arten, Franzosenkraut, Kamille-Arten, gemeins Kreuzkraut, Schadhirse und Kleine Brennessel nach dem Auflaufen bis BBCH 14 (> 3 cm) spritzen WZ: F
	SF245-01 NT101 NW706 10m 5/5*	14 ml in 2-4 l max. 1x	In Zwiebelgemüse (Nutzung als Bundzwiebel) Gegen Amarant-Arten, Franzosenkraut, Kamille-Arten, gemeins Kreuzkraut, Schadhirse und Kleine Brennessel. Zeitraum BBCH 12-14 (> 3 cm) spritzen WZ: 35
<b>Stomp Aqua</b> Pendimethalin, 3 005958-00 30.06.2026 G, GHS 07, 08, 09	SF245-02 NT145 NT146 NT170 NT112 - -/-/10	44 ml in 2-4 l max. 1x	In Zwiebelgemüse gegen einjährige zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut und Kamille-Arten) spritzen Schäden an Zwiebel, nach Anbau zweikeimbl. Zwischenfrüchte und Winterraps möglich WZ: F
	SF245-02 NT145 NT146 NT170 - -/-/5	35 ml in 2-4 l max. 1x	In Zwiebelgemüse gegen einjähr. zweikeimbl. Unkräuter (ausgen. Kletten-Labkraut, Kamille-Arten) spritzen Schäden an Zwiebel, nach Anbau zweikeimbl. Zwischenfrüchte und Winterraps möglich WZ: F
<b>Bakterielle Schaderreger und Brennfleckenkrankheit (Colletotrichum circinans)</b>			
<b>Flowbrix</b> Kupferoxychlorid, M 008886-00 30.06.2026 Öko, GHS 09	SF275-2GE SF245-02 5m 5/5/*	26 ml in 4-6 l max. 3x	In Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis bei spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Falscher Mehltau (Peronospora destructor)</b>			
<b>Alginure Bio Schutz</b> Kaliumphosphonat, P7 007839-00 31.01.2027 G	SF245-01 NG404 *	40 ml in 6 l max. 4x	In Speisezwiebel und Silberzwiebel Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH11 bis 50 % Pflanzenschlotten geknickt spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>AZOSHY</b> Azoxystrobin, C3 00A150-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 2x	Gegen Purpurfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 16-49 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14 VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten
<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, C3 007180-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-4 l max. 2x	In Speisezwiebel, als Bund- und Trockenzwiebel (zur Befallsminde- rung) Bei ersten Symptomen ab BBCH14 bis 50% Pflanzenschlotten geknickt, spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Zwiebelgemüse</b>			
<b>Falscher Mehltau (Peronospora destructor)</b>			
<b>Chamane</b> Azoxystrobin, C3 008316-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01 NG405 NW706 5m 5/5/*	10 ml in 2-3 l max. 2x	In Speisezwiebel, als Trockenzwiebel (zur Befallsminderung) Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH13 (>3 cm) bis zum Erreichen des halben Zwiebeldurchmessers spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 5m 5/*/*	20 ml in 4-6 l max. 6x	In Zwiebelgemüse (Nutzung als Bundzwiebeln) bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 16 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
	SF245-02 10m 5/*/*		In Speisezwiebel bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH13 (> 3 cm) bis 50 % Pflanzenschloten knicken spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
	SF245-02 5m 5/*/*		In Schalotte, Knoblauch und Perlzwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel) bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis ab BBCH13 der Kultur spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>Enervin SC</b> Ametoctradin, 45 008966-00 31.12.2026 G, GHS09	SF245-02 *	12 ml in 4-6 l max. 2x	In Knoblauch, Schalotte, Speisezwiebel (als Bund- und Trockenzwiebel) bei Infektionsgefahr/ ab Warndiensthinweis ab BBCH 15-48 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
		12 ml in 2-10 l max. 2x	In Zwiebelgemüse (Nutzung als Bundzwiebeln) ab Warndiensthinweis ab BBCH 15-48 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Fandango</b> Fluoxastrobin, C3 Prothioconazol, G1 025315-00 15.06.2026 G, GHS 05, 07, 08, 09	SF245-01 NW706 5m 5/5/*	12,5 ml in 2-6 l max. 2x	In Speisezwiebel als Trockenzwiebel bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Flowbrix</b> Kupferoxychlorid, M 008886-00 30.06.2026 Öko, GHS 09	SF275- 2GE SF245-02 5m 5/5/*	26 ml in 4-6 l max. 3x	In Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis bei spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Hill-Star</b> Azoxystrobin, C3 00A584-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-3 l max. 2x	In Speisezwiebel, Schalotten und Knoblauch bei Befallsbeginn/ersten Symptomen (BBCH 14- 48) spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Kelsos</b> Fluazinam, 29 00A979-00 15.04.2027 GHS07, 09	SF245-02 § -/-/20	5 ml in 2,5-7 l max. 3x	In Speisezwiebel als Trockenzwiebel und Silbezwiebel (zur Befallsminderung) bei Infektionsgefahr spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 28
<b>Orondis Plus</b> Oxathiapiprolin, F9 00A426-00 03.03.2028 GHS07, 09	SF245-02 *	2 ml in 2-8 l max. 3x	In Knoblauch, Schalotte und Speisezwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel) ab dem Frühjahr bei Infektionsgefahr/ Warndienst hinweis ab BBCH 13-49 als Flächenbehandlung spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Zwiebelgemüse</b>			
<b>Falscher Mehltau (<i>Peronospora destructor</i>)</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09 Neuzulassung nicht in Zwiebelgemüse gegen falschen Mehltau	SF245-01 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-4 l max. 2x	In Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel und Knoblauch Bei ersten Symptomen ab BBCH13 (> 3 cm) spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
		10 ml in 2-6 l max. 2x	In Schalotte Bei ersten Symptomen ab BBCH13 (> 3 cm) spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
		10 ml in 2-6 l max. 2x	In Zwiebelgemüse als Bundzwiebel Bei ersten Symptomen ab BBCH13 (> 3 cm) spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 7
<b>ROUBAIX</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/5/*	10 ml in 2-3 l max. 3x	In Knoblauch bzw. Schalotte und Speisezwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel) ab BBCH 14–48 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Zorvec Enicade</b> Oxathiapiprolin, F9 008946-00 03.03.2028 G, GHS07, 09	SF245-02 *	2 ml in 2-8 l max. 2x	In Knoblauch, Schalotte und Speisezwiebel (Nutzung als Trockenzwie- bel) bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab BBCH 15-49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/5/*	8 ml in 2-6 l max. 2x	In Schalotte und Speisezwiebel (Bund und Trockenzwiebel) Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab fortgeschrittenem Peitschenstadium spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>Botrytis-Blattfleckenkrankheit (<i>Botrytis squamosa</i>)</b>			
<b>BANJO = Carneol</b> Fluazinam, 29 006899-00 15.04.2027 G, GHS07, GHS08, GHS09	SF1891, SF276- EEGE SF278- 2G VA263–1 VA268 10m 5/5/*	5 ml in 2–4 l max. 3x	In Schalotte, Silber- und Speisezwiebel gegen <i>Botrytis squamosa</i> ab dem Sichtbarwerden der Keimblätter bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 28
<b>Folicur</b> Tebuconazol, G1 034028-00 15.08.2027 G, GHS 05, 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 10m 5/5/*	10 ml in 6 l max. 2x	In Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 21 Tagen WZ: 21
<b>Luna Experience</b> Fluopyram, C2 Tebuconazol, G1 026861-00 30.06.2027 G, GHS 07, 08	SF266 SF266 NW706 5m 5/*/*	5 ml in 2-8 l max. 2x	In Speisezwiebel ab BBCH 41-99 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
		10 ml in 2-7 l max. 1x	In Knoblauch und Schalotte ab BBCH 41-99 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome sprit- zen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 7  In Zwiebelgemüse als Bundzwiebel ab BBCH 41-99 bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen WZ: 21
<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil, E2 008516-00 15.06.2026 GHS 09		100 ml pro 100 g Saatgut max. 1x	In Speisezwiebel und Silberzwiebel als Trockenzwiebel und in Perl- zwiebel als Saatgutbehandlung Max. Mittelaufwand 0,1 ml/Ar WZ: F
			in Bundzwiebel Max. Mittelaufwand 0,16 ml/Ar WZ: F
			In Schalotten Max. Mittelaufwand 0,08 ml/Ar WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Zwiebelgemüse</b>			
<b>Botrytis-Blattfleckenkrankheit (Botrytis squamosa)</b>			
<b>Scala</b> Pyrimethanil, 9 024225-00 15.03.2026 G, GHS 09	NG403 NG404 5	20 ml in 3–6 l max. 2x	In Speisezwiebel gegen Botrytis squamosa bei Infektionsgefahr spritzen Im Abstand von 10 Tagen WZ:14
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/5/*	15 g in 6 l max. 2x	In Zwiebelgemüse (Nutzung als Bund- und Trockenzwiebel) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, BBCH 15 (> 3 cm) bis bei 50 % der Pflanzen Schloten knicken, spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, D1 Fludioxonil, E2 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	SF1891 NT101 NW701 10m 5/*/*	10 g in 3–10 l max. 3x	In Speisezwiebeln, Knoblauch und Schalotten (Nutzung als Trockenzwiebel) Bei Befallsbeginn spritzen In Speise- und Winterheckenzwiebel (Nutzung als Bundzwiebel) gegen Botrytis cinerea und Sclerotinia-Arten. Bei Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>VitiSan</b> Kaliumhydrogencarbonat 007593-00 31.10.2037 G, Öko	SF245-01 *	50 g in 10 l max. 6x	In Trocken- und Bundzwiebel Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/5/*	8 ml in 2-6 l max. 2x	In Schalotte und Speisezwiebel (Bund und Trockenzwiebel) Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab fortgeschrittenem Peitschenstadium spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>Laubkrankheit (Stemphylium botryosum)</b>			
<b>Flowbrix</b> Kupferoxychlorid, M 008886-00 30.06.2026 Öko, GHS 09	SF275-2GE SF245-02 5m 5/5/*	26 ml in 4–6 l max. 3x	In Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis bei spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01 *	30 g in 4-6 l max. 6	In Perlzwiebel, Schalotte, Speisezwiebel, Winterhecken-/Bundzwiebel und Knoblauch ab BBCH 13-99 bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Luna Experience</b> Fluopyram, C2 Tebuconazol, G1 026861-00 30.06.2027 G, GHS 07, 08	SF266 NW706 5m 5/*/*	5 ml in 2-8 l max. 2x	In Speisezwiebel bei Befallsbeginn/ersten Symptome spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
		10 ml in 2-7 l max. 1x	In Knoblauch und Schalotte ab BBCH 41-99 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 7  In Zwiebelgemüse als Bundzwiebel ab BBCH 41-99 bei Befallsbeginn/ersten Symptome spritzen WZ: 21
<b>Rost (Puccinia allii)</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 1x	In Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen WZ: 21
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 NW705 5m *	10 ml in 2-8 l max. 2x	In Zwiebelgemüse als Bundzwiebel bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-91 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Zwiebelgemüse</b>			
<b>Rost (Puccinia allii)</b>			
<b>Difaz</b> Azoxystrobin, C3 Difenconazol, G1 00A653-00 31.12.2026 GHS07, GHS08, GHS09	NW705 SF245-02 SF276-EEGE 5 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Speisezwiebel bei Befallsbeginn spritzen Im Abstand von WZ: 14
<b>Luna Experience</b> Fluopyram, C2 Tebuconazol, G1 026861-00 30.06.2027 G, GHS 07, 08	SF266 NW706 5m 5/*/*	5 ml in 2-8 l max. 2x	In Knoblauch und Schalotte (Nutzung als Trockenzwiebel) ab BBCH 41-99 bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 7
		10 ml in 2-7 l max. 1x	In Zwiebelgemüse als Bundzwiebel bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen WZ: 21
<b>HYPONTUS</b> Benzovindiflupyr 008405-61 02.03.2027 GHS05, 07, 09	NW705 5m 5/5/*	5 ml in 3-6 l max. 1x	In Schalotte, Knoblauch, Speisezwiebel und Winterheckenzwiebel bzw. in Silber- und Speisezwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel) gegen Puccinia allii. In Knoblauch als Bundzwiebel gegen Puccinia allii. Bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen ab BBCH 41-48 spritzen WZ: 21
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Ablauffrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-4 l max. 2x	In Knoblauch Bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen ab BBCH 13 (> 3 cm) spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
		10 ml in 2-6 l max. 2x	In Zwiebelgemüse als Bundzwiebel Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 (> 3 cm) spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 7
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02 NG405 NW706 5m 5/5/*	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Knoblauch Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab fortgeschrittenem Peitschenstadium spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>Samtfleckenkrankheit (Cladosporium alliiaceae), Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri)</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3, Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01 NW701 5m 5/*/*	10 ml in 2-6 l max. 1x	in Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel Gegen Purpurfleckenkrankheit Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen WZ: 21
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02 NW705 5m *	10 ml in 2-8 l max. 2x	In Zwiebelgemüse als Bundzwiebel gegen Purpurfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Flowbrix</b> Kupferoxychlorid, M 008886-00 30.06.2026 Öko, GHS 09	SF275-2GE SF245-02 5m 5/5/*	26 ml in 4-6 l max. 3x	In Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis bei spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Folicur</b> Tebuconazol, G1 034028-00 15.08.2027 G, GHS 05, 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 10m 5/5/*	10 ml in 6 l max. 2x	In Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel gegen Samtfleckenkrankheiten bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 21 Tagen WZ: 21
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Ablauffrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-4 l max. 2x	In Speisezwiebel (Trockenzwiebel) und Knoblauch gegen Samtfleckenkrankheit Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 13 (> 3 cm) spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
		10 ml in 2-6 l max. 2x	In Zwiebelgemüse als Bundzwiebel bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 (> 3 cm) spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 7

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Zwiebelgemüse</b>			
<b>Samtfleckenkrankheit (Cladosporium alliicepae), Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri)</b>			
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/*/*	10 ml in 2-4 l max. 2x	In Knoblauch gegen Samtfleckenkrankheit (Cladosporium allii) ab BBCH 13–19 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>HYPONTUS</b> Benzovindiflupyr 008405-61 02.03.2027 GHS05, 07, 09	NW705 5m 5/5/*	5 ml in 3–6 l max. 1x	In Schalotte, Knoblauch, Speisezwiebel und Winterheckenzwiebel gegen Purpurfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 41-48 spritzen. X In Knoblauch als Bundzwiebel gegen Purpurfleckenkrankheit bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 41-48 spritzen WZ: 21
<b>SCORE</b> Difenconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-01 NW705 10m 5/5/*	4 ml in 4-6 l max. 1x	In Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel Bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen spritzen WZ: 21
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-01 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01 5m 5/5/*	15 g in 6 l max. 2x	In Zwiebelgemüse (Nutzung als Bund- und Trockenzwiebel) gegen Blattfleckenkrankheit (Cladosporium allii) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13-48 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>Mehlkrankheit (Sclerotium cepivorum)</b>			
<b>Folicur</b> Tebuconazol, G1 034028-00 15.08.2027 G, GHS 05, 07, 08, 09	SF245-01 NT101 NW701 10m 5/5/*	10 ml in 6 l max. 2x	In Zwiebelgemüse als Trockenzwiebel bei Befallsbeginn bzw. bei den ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 21 Tagen WZ: 21
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01 NW706 5m 5/*/*	10 ml in 2-4 l max. 2x	In Speisezwiebel als Trockenzwiebel und Knoblauch Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab BBCH 13 (> 3 cm) spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
		10 ml in 2-6 l max. 2x	In Schalotte Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
		10 ml in 10 l max. 2x	In Zwiebelgemüse als Bundzwiebel Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 7
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NG405 NW706 SF245-02 5m 5/*/*	10 ml in 2-4 l max. 2x	In Speisezwiebel als Trockenzwiebel und Knoblauch Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab BBCH 13-19 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
		10 ml in 2-6 l max. 2x	In Schalotte Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 (> 3 cm) spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
		10 ml in 10 l max. 2x	In Zwiebelgemüse als Bundzwiebel Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 7
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>BENEVIA</b> Cyantraniliprole, 28 00A175-00 14.09.2027 B1, GHS07, 09	NT108 SF245-02 15m 10/5/5	7,5 ml in 2–8 l max. 2x	In Zwiebelgemüse gegen Zwiebelfliege und Zwiebelthrips bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen ab BBCH12 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	10 g in 4-10 l max. 8x	In Schalotte, Speisezwiebel, Knoblauch und Winterheckenzwiebel gegen freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge                      pro 100 m<sup>2</sup>                      Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Zwiebelgemüse</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 *	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen Lauchmotte bzw. gegen freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten) Bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Kaiso Sorbie</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 006387-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2027 GHS 07, 09	SF275- VEGE SF245-01 NT108 NB6623 20m 10/5/5	1,5 ml in 4-6 l max. 1x	In Speisezwiebel gegen saugende Insekten ab Befallsbeginn WZ: 28
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS 08, 09	SF1891 NT108 NB6623 - 10/5/5	0,75 l in 4-6 l max. 2x	In Schalotte, Speisezwiebel, Knoblauch (ab BBCH 12) gegen saugende, beißende Insekten Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 21 In Zwiebelgemüse (Nutzung als Bundzwiebel) ab BBCH 13 gegen saugende Insekten und freifressende Schmetterlingsraupen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 28
<b>LALGUARD M52 OD</b> Metarhizium brunneum 007837-00 30.04.2026 Öko	VA546 VA551 20m 10/5/5	12,5 in 2-15 l max. 6x	In Knoblauch, Schalotte, Perl-, Speise- und Winterheckenzwiebel gegen Zwiebelthrips nur zur Befallsminderrung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Micula</b> Rapsöl 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01 *	120 ml in 6 l max. 3x	gegen Blattläuse spritzen Bei Befallsbeginn/den ersten Symptomen/Schadorganismen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole, 28 008589-00 14.09.2027 B1, GHS09	SF245-02 NT102 NW705 NW800 - -/15/5	3,13 g in 2-10 l max. 1x	In Knoblauch, Schalotte und Speisezwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel) gegen Zwiebelthrips bei Befall ab BBCH 12-99 spritzen WZ: 14
<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, UN 024436-00 31.01.2028 G, Öko, GHS 09	SF245-01 NT102 NW800 5m **/**	30 ml in 3-6 l max. 3x	In Zwiebelgemüse, Nutzung als Bundzwiebel Gegen saugende und beißende Insekten (Junglarven) bei Befallsbeginn Abstand von 7 Tagen WZ: 28
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	SF245-02 WP732 NW706 10m 5/5/*	H1: 180 ml in 9 l H2: 270 ml in 13,5 l max. 5x	In Zwiebelgemüse gegen saugende Insekten nach Befallsbeginn spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>NOKAUT</b> Spinosad, 5 00B156-00 15.03.2026 B1, GHS09	NW701 NT103-1 § 15/10/5	2 ml in 2-6 l max. 3x	In Zwiebelgemüse gegen Zwiebelthrips bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen Im Abstand von min. 10 Tagen WZ: 7
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-01 NW701 NT103 NW706 NT10810 - 15/10/5	2 ml in 4-6 l max. 4x 3 ml in 2-6 l max. 2x	In Speisezwiebel Gegen Thripse bei Befallsbeginn/ bzw. den ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Im Abstand von 10 Tagen WZ: 7 In Zwiebelgemüse, Nutzung als Bundzwiebel Gegen Thripse bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau im Freiland

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge pro 100 m<sup>2</sup> Konzentration</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Zwiebelgemüse</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl 024780-60 31.03.2027 Öko, GHS09	SF245-01 - -/15/10	60 ml in max. 6 l max. 2x	In Zwiebelgemüse (Nutzung als Trockenzwiebel) gegen Blattläuse bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
		60 ml in 4-6 l max. 2x	In Bundzwiebeln, Knoblauch, Perlzwiebel, Schalotte, Silberzwiebel, Winterheckenzwiebel und Speisezwiebel (Nutzung als Bundzwiebeln) gegen Thripse ab BBCH 12-45 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies ai- zawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-01 VA302 *	6 g in 6 l max. 5x	gegen freifressende Raupen Ab Schlüpfen der ersten Rraupen spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
		10 g in 6 l max. 5x	gegen Eulenarten Ab Schlüpfen der ersten Raupen spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ:9
	SF245-01 VA302 *	6 g in 6 l max. 5x	Gegen Lauchmotte Ab Stadium L1 bis L2 bzw. Stadium 13 der Kultur nach Befallsbeginn/Warndienstaufwurf bzw. ab Schlüpfen der Larven spritzen Nicht bei kühler Witterung ausbringen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ:7
		6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Raupen L1 bis L2 Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
		10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten L1 bis L2 Ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 9
		<b>Drahtwurm (Agriotes spp.)</b>	
<b>FORCE 20 CS</b> (Teluthrin), A3 034006-00 31.12.2027 GHS07, 09	NT713 NH685	62,5 ml pro Ein- heit Saatgut bei max. 218,75 ml/ha max. 1x	In Silber- und Speisezwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel) gegen Schnellkäfer (Drahtwurm) WZ: F
		250 ml pro Ein- heit Saatgut bei max. 500 ml/ha max. 1x	In Schalotte gegen Schnellkäfer (Drahtwurm) WZ: F
<b>Keimhemmung</b>			
<b>Atonik</b> (Natrium-5-nitroguaiacolate + Natriumortho-nitrophenolat + Natriumpara-nitrophenolate) 00A070-00 31.10.2026	VA263-1 SF275- 7GE SF245-02	5 ml in min. 5 l max. 3x	In Speisezwiebel zur Ertragssteigerung bzw. Verbesserung der Qualität ab BBCH 12 bei Bedarf spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 10
<b>Fazor</b> Maleinsäurehydrazid 026865-00 31.10.2033 GHS 09	SF245-01 *	40 g in 5-6 l max. 1	In Speisezwiebel 7 bis 14 Tage vor der Ernte (von Beginn Schlottenknick, bei 10 % der Pflanzen Schlotten geknickt, bis bei 50 % der Pflanzen Schlotten geknickt) spritzen WZ: 7
<b>ITCAN SL 270</b> Maleinsäurehydrazid 027233-00 31.10.2033 GHS 09	SF245-01	89 ml in 5-6 l max. 1x	In Speisezwiebel, Schalotte und Knoblauch (ausgen. Pflanzgut) 10 bis 14 Tage vor der Ernte (von Beginn Schlottenknick, bei 10 % der Pflanzen Schlotten geknickt, bis bei 50 % der Pflanzen Schlotten ge- knickt) spritzen WZ: 4
<b>Restrain</b> Ethylen 00A548-00 31.08.2026 GHS07	SF250, SF285, SF1471	19 mg/m <sup>3</sup> max. 1x	In Knoblauch, Schalotte und Speisezwiebel während der gesamten La- gerperiode mit dem RESTRAIN-Generator begasen WZ: F

**Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas**

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Gewächshaus</b>			
<b>Sclerotinia-Fäule (Sclerotinia sclerotiorum, S. minor)</b>			
<b>LALSTOP, Contans WG</b> Coniothyrium minitans Stamm CON/M/91-08, BM 02 034346-00 31.07.2033 G, B3, Öko	SF184	40 g in 2-10 l max. 1x	In Gemüsekulturen gegen Sclerotinia-Arten Einarbeitungstiefe (bis 10 cm) WZ: F
		80 g in 2-10 l max. 2x	In Gemüsekulturen Verminderung der Bodenverseuchung, Einarbeitungstiefe (bis 20 cm) WZ: F
		20 g in 2-5 l max. 2x	In Gemüsekulturen nach der Ernte auf Sclerotinia-verseuchte Ernterückstände spritzen Eine Einarbeitung in den Boden ist erforderlich. WZ: F
<b>Viren, bakterielle, pilzliche, Unkräuter und tierische Schaderreger</b>			
<b>BELTANOL</b> 8-Hydroxychinolin 00A046-00 31.12.2026 B3, GHS05, 07,08,09	NZ113 SF184	40 ml in 50-200 l max. 2x	In Tomate, Melone, Garten-Kürbis, Flaschenkürbis gegen bakterielle und pilzliche Schaderreger (bodenbürtiger Befall) nach dem Pflanzen und vor der Blüte als Tropfapplikation im Abstand von 14 Tagen WZ: 70
			Gurke, Zucchini, Patisson (mit genießbarer Schale), Flaschenkürbis, Garten-Kürbis, Moschuskürbis, Riesenkürbis gegen bakterielle und pilzliche Schaderreger (bodenbürtiger Befall) im Abstand von 14 Tagen WZ: F
<b>MENNO Florades</b> Benzoesäure 034407-00 31.01.2033 G, B3, GHS02, 05, 07, 08	SF271	1 %ig	leicht zu inaktivierender Schaderreger
		2 %ig	mittelschwer zu inaktivierender Schaderreger
		4 %ig	schwer zu inaktivierender Schaderreger
<b>MENNO Florades</b> Benzoesäure 034407-00 31.01.2033 G, B3, GHS02, 05, 07, 08	SF271	Aufwand 0,8 l/m <sup>2</sup>	Viren, Viroide unter Glas in Räumen, spritzen <sup>1</sup> , schäumen <sup>1</sup> , gießen <sup>2</sup> , fluten <sup>3</sup> nach letzter Nutzung/ vor Wiederverwendung/ nach mechanischer Reinigung WZ: F
		1 %ig	Einwirkungsdauer 16 h
		2 %ig	Einwirkungsdauer 4 h
<b>MENNO Florades</b> Benzoesäure 034407-00 31.01.2033 G, B3, GHS02, 05, 07, 08	SF271	Aufwand 0,8 l/m <sup>2</sup>	bakterielle und pilzliche Schaderreger unter Glas in Räumen, spritzen <sup>1</sup> , schäumen <sup>1</sup> , gießen <sup>2</sup> , fluten <sup>3</sup> nach letzter Nutzung/ vor Wiederverwendung/ nach mechanischer Reinigung WZ: F
<b>MENNO Florades</b> Benzoesäure 034407-00 31.01.2033 G, B3, GHS02, 05, 07, 08	SF271	4 %ig	Tauchen von Schnittwerkzeugen Einwirkungsdauer 3 min nach letzter Nutzung/ vor Wiederverwendung/ nach mechanischer Reinigung WZ: F
<sup>1</sup> Oberflächen von Stellflächen, Gefäßen, Wänden, Maschinen, <sup>2</sup> Stellflächen und Gefäße, <sup>3</sup> Versiegelte Stellflächen			
<b>MENNO Florades</b> Benzoesäure, 034407-00 31.01.2033 G, B3, GHS02, 05, 07, 08	SF271	4 %ig	Tauchen von Schnittwerkzeugen Einwirkungsdauer 3 min nach letzter Nutzung/ vor Wiederverwendung/ nach mechanischer Reinigung WZ: F
<b>Serenade ASO</b> Bacillus amyloliquefaciens, BM 02 007918-00 15.08.2026 Öko	SF245-02	H1: 40 ml in 6 l H2: 60 ml in 9 l H3: 80 l in 12 l max. 6x	In Aubergine, Tomate und Gemüsepaprika gegen Pseudomonas sy- ringae, Xanthomonas sp. nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck ab dem 3. Laubblatt bis zur Vollreife sichtbar, spritzen im Abstand von 5 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Gewächshaus</b>			
<b>Viren, bakterielle, pilzliche, Unkräuter und tierische Schaderreger</b>			
<b>Tri-Soil</b> Trichoderma atroviride, BM 02 00A258-00 31.10.2026 Öko	SF245-02	50 g in 1,5–10 l max. 1x	In Chicoree, Eissalat, Endivien, Feldsalat, Löwenzahn, Radicchio, Schnittmangold und Spinat gegen Rhizoctonia-Arten nur zur Befallsminderung vor dem Pflanzen auf den Boden spritzen WZ: F
<b>Schnecken (Deroceras spp., Milax spp.)</b>			
<b>Ferrex</b> Eisen-III-phosphat 008201-00 31.12.2031 Öko	NT870	60 g max. 5x	In Gemüsekulturen bei Befallsbeginn/ ersten Symptome als Köderverfahren gleichmäßig über den Bestand streuen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>IRONMAX PRO</b> Eisen-III-phosphat 00A096-00 31.12.2031 Öko,	NT870	70 g max. 4x	In Gemüsekulturen vor dem Auflaufen bis zur Ernte breitflächig streuen im Abstand von 5 Tagen WZ: F
<b>Sluxx HP</b> Eisen-III-phosphat, 026683-00 31.12.2031 Öko	NT870	70 g max. 4x	Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß zwischen die Kulturpflanzen streuen WZ: F
<b>Derrex</b> Eisen-III-phosphat 027086-00 31.12.2031 Öko	NT870	70 g max. 4x	Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß zwischen die Kulturpflanzen streuen WZ: F
<b>Arinex 30</b> Metaldehyd 00B198-00 31.08.2027 GHS08	NT870 EO005–2		In Tomate gegen Nacktschnecken bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen ab Frühjahr ab BBCH 19 streuen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>LIMA ORO 3</b> Metaldehyd 008404-00 31.08.2027	NT870	0,6 g/m <sup>2</sup> max. 2x	In Kohlrabi, frische Kräuter, Blumenkohl, Spinat und verwandte Arten und Salat-Arten bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen gegen Hain-, Garten-Schnirkelschnecke und Östliche Heideschnecke (ausge.: Spanische Wegschnecke) zwischen die Kulturpflanzen streuen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Metarex Inov</b> Metaldehyd 007828-00 31.08.2027 GHS08	NT658 EO005–2	50 g max. 175 g/Ar pro Jahr	In Frische Kräuter, Salat-Arten und Spinat gegen Nacktschnecken bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen bis BBCH 19 zwischen den Kulturpflanzen breitflächig streuen
<b>Schnecken (Deroceras spp., Milax spp.)</b>			
<b>Sluggo PRO</b> Eisen-III-phosphat 00B190-00 31.12.2031	NT870	50 g max. 4x	In Gemüsekulturen bei Befallsbeginn/ersten Symptome bzw. ab Warn-dienstaufruf als Köderverfahren vor dem Auflaufen bis nach der Ernte streuen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Blattläuse (Aphidina), Weiße Fliegen (Aleyrodoidea), Spinnmilben (Tetranychus spp.)</b>			
<b>Eradicoat Max</b> Maltodextrin 00A541-00 28.02.2027 Öko, B2, GHS 07	NB506 WP746 SF245-02	600 ml in 2–30 l max. 20x	Gegen Spinnmilben und Weiße Fliegen. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome, nur zur Befallsminderung spritzen. Die maximale Anwendungskonzentration darf 20 ml/l Wasser nicht überschreiten im Abstand von 3 Tagen WZ: 1
<b>Kantaro = Eradicoat</b> Maltodextrin 00A156-60 28.02.2027 Öko, B2, GHS05, 07	NB506 WP746 SF245-02	375 ml in 15 l max. 20x	Gegen Blattläuse, Spinnmilben und Weiße Fliegen Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen maximale Anwendungskonzentration darf 25 ml/l Wasser nicht überschreiten im Abstand von 3 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Gewächshaus</b>			
<b>Blattläuse (Aphidina), Weiße Fliegen (Aleyrodoidea), Spinnmilben (Tetranychus spp.)</b>			
<b>FLIPPER</b> Fettsäuren (C7 - C20) 00A283-00 01.12.2027 Öko, GHS07	WP747 WP781 SF245-02	160 ml in 3-10 l max. 5x	In Aubergine, Tomate, Gurke und Zucchini bei Befallsbeginn, nur zur Befallsminderung spritzen im Abstand von 7 Tagen Konzentration der Spritzbrühe maximal 20 ml/l (2 %) WZ: 1
<b>LALGUARD M52 OD</b> Metarhizium brunneum 007837-00 30.04.2026 Öko	VA546 VA551 EO005-2, SF245-02	12,5 ml in 3-15 l max. 10x	In Aubergine, Cayenne-Pfeffer, Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili), Pepino, Tomate, Flaschen-, Garten-, Moschus-, Riesen Kürbis, Gurke, Melone, Patisson, Wassermelone und Zucchini gegen Milben, Thripse und Weiße Fliege nur zur Befallsminderung bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 3 Tagen WZ: 1
<b>Feldmäuse (Microtus arvalis), Erdmäuse (Microtus agrestis)</b>			
<b>Ratron Giftweizen</b> Zinkphosphid, 24A 034041-00 31.12.2027 GHS07, 09	NS648 NT668	20 g 5 Stück/Loch max. 1x	Gegen Erd- und Feldmaus bei Bedarf verdeckt auslegen WZ: F
<b>Ratron Gift-Linsen</b> Zinkphosphid, 24A 025388-00 31.12.2027 GHS 09	NS648 NT668	20 g 5 Stück/Loch max. 1x	Gegen Erd- und Feldmaus Auslegen in geeigneten Köderstationen max. 2,5 kg/ha WZ: F
<b>Botrytis, Echter und Falscher Mehltau, Alternaria, Sclerotinia u.a.</b>			
<b>AQ 10 WG</b> Ampelomyces quisqualis 026391-00 01.08.2034 Öko	SF245-02	H1: 0,35 g in 5 l H2: 0,53 g in 7,5 l H3: 0,7 g in 10 l max. 12x	Zur Befallsminderung bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen In Aubergine, Paprika und Tomate, Gurke, Melone, Garten-Kürbis, Kürbis-Hybriden gegen Echten Mehltau Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Bioten</b> Trichoderma asperellum Trichoderma gamsii, BM02 007137-00 15.04.2026 Öko	SF184	0,25 kg/m <sup>3</sup> max. 1x/Kultur max. 4x/Jahr	Nur zur Befallsminderung. In Blattgemüse, Fruchtgemüse, Frischen Kräutern, Stielmus gegen Bodenpilze Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen WZ: F
<b>Polyversum</b> Pythium oligandrum M1 028470-00 28.02.2039 Öko, G	SF245-01	1 g in 3-10 l max. 8x	Nur zur Befallsminderung spritzen In Gurke gegen Falschen Mehltau ab BBCH 61 Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Gewächshaus</b>			
<b>Botrytis, Echter und Falscher Mehltau, Alternaria, Sclerotinia u.a.</b>			
<b>PRESTOP (WP)</b> Clonostachys rosea, BM02 027495-00 31.03.2035 Öko	SF245-02	10 g in 1–2 l/m <sup>2</sup> max. 4x/Kultur max. 6x/Jahr	Zur Befallsminderung. In Fruchtgemüse gegen Fusarium-, Rhizoctonia-, Phytophthora- und Pythium-Arten Nach dem Pflanzen oder Topfen gießen Im Abstand von 21 Tagen WZ: 1
		0,25 g/Pflanze max. 4x/Kultur max. 6x/Jahr	Nach dem Pflanzen oder Topfen durch Tropfapplikation Im Abstand von 21 Tagen WZ: 1
		1 g in 0,1–0,2 l/m <sup>2</sup> max. 2x/Kultur max. 6x/Jahr	Nach dem Auflaufen spritzen Im Abstand von 21 Tagen WZ: F
		10 g in 0,5–1 l/m <sup>2</sup> max. 2x/Kultur max. 6x/Jahr	Nach dem Auflaufen gießen Im Abstand von 21 Tagen WZ: F
		1 g/m <sup>2</sup> in 0,05–0,2 l/m <sup>2</sup> max. 6x/Kultur max. 6x/Jahr	In Fruchtgemüse gegen Botrytis cinerea und Stängelfäule (Didymella lycopersici) nach dem Pflanzen oder Topfen spritzen Im Abstand von 21 Tagen WZ: 1
		10 g in 0,5–1 l/m <sup>2</sup> max. 3x/Kultur max. 3x/Jahr	In Blattgemüse, Frischen Kräutern, Kohlgemüse gegen Fusarium-, Rhizoctonia- und Pythium-Arten nach dem Auflaufen gießen Im Abstand von 21 Tagen WZ: F
		0,5 g/l Substrat max. 1x/Kultur max. 6x/Jahr	In Gemüsejungpflanzenkulturen gegen Fusarium-, Rhizoctonia- und Pythium-Arten in das Substrat einmischen WZ: 1
<b>ROMEO</b> Cerevisane, P06 00A144-00 23.04.2031 G, Öko	SF245-02	7,5 g in 1–10 l max. 8x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung spritzen In Frischen Kräutern gegen Echten Mehltau, Falschen Mehltau, Grauschimmel In Eissalat, Rucola-Arten, breitblättrige Endivie, krause Winterendivie und Feldsalat gegen Grauschimmel und Falschen Mehltau ab BBCH 12–49 Im Abstand von 7 Tagen WZ:1
		5 g in 1–10 l max. 8x	In Garten-Kürbis, Melone, Moschuskürbis, Riesenkürbis, Wassermelone (Verwendung ohne Schale) in Garten-Kürbis, Moschuskürbis, Riesenkürbis (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) und in Zucchini und Patisson gegen Echten Mehltau Im Abstand von 7 Tagen WZ:1
		H1: 2,5 g in 1–10 l H2: 3,75 g in 1–10 l H3: 5 g in 1–10 l max. 8x	In Tomate und Aubergine gegen Botrytis cinerea ab BBCH 12. In Gurke gegen Echten Mehltau ab BBCH 12–89 Im Abstand von 7 Tagen WZ:1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Gewächshaus</b>			
<b>Botrytis, Echter und Falscher Mehltau, Alternaria, Sclerotinia u.a.</b>			
<b>Serenade ASO</b> Bacillus amyloliquefaciens, BM 02 007918-00 15.08.2026 Öko	SF245-02	80 ml in 2–10 l max. 6x/Kultur max. 6x/Jahr	Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden der ersten Symptome bzw. bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis zur Befallsminde- rung bei schwachem Befallsdruck spritzen In Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten gegen Sclerotinia sclerotio- rum und Botrytis-Arten. In Sprossgemüse gegen Botrytis-Arten, Sclero- tinia sclerotiorum und Alternaria-Arten. In Radieschen gegen Alterna- ria-Arten und Sclerotinia sclerotiorum. In Bleichsellerie gegen Septoria-Arten Im Abstand von 5 Tagen WZ: 1
		80 ml in 2–10 l max. 6x/Kultur max. 6x/Jahr	In Salate gegen S. sclerotiorum Im Abstand von 5 Tagen WZ: F
		80 ml in 2–10 l max. 6x/Kultur max. 6x/Jahr	In Ölrauke gegen Botrytis-Arten und S. sclerotiorum. In Kohlrabi gegen S. sclerotiorum. In Speisezwiebel und Winterheckenzwiebel gegen Botrytis squamosa. In Fruchtgemüse gegen Botrytis-Arten und Echten Mehltau Im Abstand von 5 Tagen WZ: 1
		80 ml in 3–10 l max. 5x/Kultur max. 5x/Jahr	In Salate gegen Grauschimmel ab BBCH 13 Im Abstand von 5 Tagen WZ: F
		80 ml in 3–10 l max. 6x/Kultur max. 6x/Jahr	In Frischen Kräutern gegen Echte Mehltaupilze und Grauschimmel ab BBCH 13–49 Im Abstand von 5 Tagen WZ: F
		80 ml in 6–30 l max. 6x/Kultur max. 6x/Jahr	In Buschbohne und Erbse gegen Sclerotinia sclerotiorum ab BBCH 12– 79 Im Abstand von 5 Tagen WZ: 1
		80 ml in 2–10 l max. 6x/Kultur max. 6x/Jahr	In Aubergine, Gemüsepaprika, Tomate gegen Echten Mehltau ab BBCH 21–69 Im Abstand von 5 Tagen WZ: F
<b>Serifel</b> Bacillus amyloliquefaciens, BM02 008934-00 16.09.2027 G, Öko	SF245-02	5 g in 2–20 l max. 6x/Kultur max. 6x/Jahr	Nur zur Befallsminde- rung und bei schwachem Befallsdruck. Bei Infekti- onsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. In Spinat, Gelber Portulak, Sommerportulak, Kresse, Endivien, Salate und Winterportulak, Feldsalat gegen Botrytis und Sclerotinia-Arten ab BBCH 10. In Frischen Kräutern gegen Grauschimmel ab BBCH 10 Im Abstand von 5 Tagen WZ: 1
		5 g in 4–10 l max. 6x/Kultur max. 6x/Jahr	In Baby-Leaf (Erbse, Kohlgemüse, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Sa- lat-Arten, Speiserübe, Stielmus, Spinat und verwandte Arten) gegen Grauschimmel und Sclerotinia-Arten ab BBCH 10–18. Im Abstand von 5 Tagen WZ: 1
		5 g in 4–10 l max. 3x/Kultur max. 6x/Jahr	In Gemüsejungpflanzen gegen Botrytis cinerea und Sclerotinia-Arten bis BBCH 16 Im Abstand von 5 Tagen WZ: F
		H1: 2,5 g in 6 l H2: 3,75 g in 9 l H3: 5 g in 12 l max. 6x/Kultur max. 6x/Jahr	In Gurke, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Flaschenkürbis, Garten-Kür- bis, Zucchini und Patisson (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) bzw. in Moschus-Kürbis, Melone, Riesenkürbis, Garten-Kürbis und Flaschenkürbis (Verwendung ohne Schale) und Stangenbohne gegen Botrytis ab BBCH 61–89 spritzen. Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die in der Anwendung höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hin- reichenden Wirksamkeit erforderlich werden. In Aubergine, Paprika und Tomate gegen Botrytis cinerea ab BBCH 51 Im Abstand von 5 Tagen WZ: 1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge                      PSM, Wasser                      pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Allgemeine Schaderreger und Schädigungen im Gewächshaus</b>			
<b>Botrytis, Echter und Falscher Mehltau, Alternaria, Sclerotinia u.a.</b>			
<b>TAEGRO</b> Bacillus amyloliquefaciens, BM02 00A461-00 01.06.2033 G, Öko	SF245-02	3,7 g in min 4–10 l max. 12x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis nur zur Befallsminde- rung spritzen In Bohne gegen Echten Mehltau und Botrytis. In Aubergine, Goji-Bee- ren, Paprika und Physalis-Arten gegen Stängelgrundfäule, Echten Mehltau, Botrytis, Alternaria und Phytophthora-Arten, Botrytis, Dürr- fleckenkrankheit, Kraut- und Braunfäule. In Tomate gegen Botrytis. In Pepino, Kürbis-Hybriden, Melone, Patisson, Wassermelone und Zuc- chini gegen Echten Mehltau. In Pepino und Gurkengewächsen gegen Botrytis und Alternaria-Arten Im Abstand von 3 Tagen WZ: 1
		3,7 g in min 1,8–10 l max. 12x	In Salat-Arten, Spinat und verwandten Arten gegen Echten Mehltau, Falschen Mehltau, Grauschimmel und Sclerotinia-Arten Im Abstand von 3 Tagen WZ: 1
		3,7 g in min 2–10 l max. 10x	In Frischen Kräutern gegen Echten Mehltau, Grauschimmel und pilzli- che Blattflecken Im Abstand von 3 Tagen WZ: 1
		3,7 g in min 4–10 l max. 10x	In Wurzel- und Knollengewächse gegen Echten Mehltau, Alternaria-Arten Im Abstand von 3 Tagen WZ: 1
		H1: 1,23 g in 5 l H2: 2,46 ml in 7,5 l H3: 3,7 ml in 10 l max. 12x	In Tomate gegen Echten Mehltau, Kraut- und Braunfäule, Dürrflecken- krankheit (Alternaria solani), Kraut- und Braunfäule ab BBCH 11 In Gurke gegen Echten Mehltau ab BBCH 11–89 Im Abstand von 3 Tagen WZ: 1
<b>Saatgutbehandlung</b>			
<b>Auflaufkrankheiten</b>			
<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil, 12 008516-00 15.06.2026 GHS09		100 ml pro 100 kg Saatgut max. 1x	In Aubergine, Tomate, Gurke, Melone, Wassermelone, Garten-Kürbis (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungnießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) und Paprika gegen Fusa- rium oxysporum vor der Saat als Saatgutbehandlung WZ: F Hinweis zum max. Mittelaufwand: Gurke: max. 1,33 ml/ha, entspricht max. 35.000 Körner/ha Melone: max. 0,54 ml/ha, entspricht max. 9.000 Körner/ha Wassermelone: max. 0,92 ml/ha, entspricht max. 8.000 Körner/ha Garten-Kürbis: max. 3,06 ml/ha, entspricht max. 13.600 Körner/ha Aubergine: max. 0,19 ml/ha entspricht max. 36.500 Körner/ha Paprika: max. 0,27 ml/ha entspricht max. 30.000 Körner/ha Tomate: max. 0,17 ml/ha entspricht max. 40.000 Körner/ha
<b>Polyversum</b> Pythium oligandrum M1 028470-00 28.02.2039 Öko, G	SF245-01	0,05 g max. 1x/Kultur max. 1x/Jahr	In Gurke nur zur Befallsminde- rung als Saatgutbehandlung WZ: F
<b>Rhizoctonia solani</b>			
<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil, 12 008516-00 15.06.2026 GHS09		100 ml pro 100 kg Saatgut max. 1x	In Feldsalat vor der Saat als Saatgutbehandlung einsetzen. Hinweis zum Mittelaufwand: maximaler Mittelaufwand 19,79 ml/ha (entsprechend max. 9.000.000 Körner pro ha) In Endivien, breitblättrige Endivie, Salate, und Radicchio vor der Saat als Saatgutbehandlung einsetzen.
	Hinweis zum Mittelaufwand: Endivien, breitblättrige Endivie: maximaler Mittelaufwand 0,23 ml/ha (entsprechend max. 110.000 Körner pro ha) Salate: max. Mittelaufwand 0,29 ml/ha (entsprechend max. 110.000 Körner pro ha) Radicchio: max. Mittelaufwand 0,5 ml/ha (entsprechend max. 220.000 Körner pro ha) WZ: F		

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Saatgutbehandlung</b>			
<b>Pilzliche Blattfleckenerreger</b>			
<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil, 12 008516-00 15.06.2026 GHS09		100 ml pro 100 kg Saatgut max. 1x	In Gurke, Melone, Wassermelone und Garten-Kürbis (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) gegen <i>Didymella bryoniae</i> vor der Saat als Saatgutbehandlung einsetzen. Hinweis zum max. Mittelaufwand: Gurke: max. 1,33 ml/ha, entspricht max. 35.000 Körner/ha Melone: max. 0,54 ml/ha, entspricht max. 9.000 Körner/ha Wassermelone: max. 0,92 ml/ha, entspricht max. 8.000 Körner/ha Garten-Kürbis: max. 3,06 ml/ha, entspricht max. 13.600 Körner/ha
<b>Gemüsejungpflanzen in der Anzucht</b>			
<b>Phytophthora-, Pythium- und Fusarium-Arten</b>			
<b>Previcur Energy</b> Propamocarb, F4 Fosetyl, P7 006219-00 15.03.2026 G, GHS07	EO005-1	3 ml in 2-3 l/m <sup>2</sup> max. 2	In Salate und Endivien gegen <i>Pythium</i> -Arten nach d. Saat und vor d. Pflanzen gießen WZ: F
		3 ml in 3 l/m <sup>2</sup> max. 2	Gegen <i>Pythium</i> -Arten. In Gurke, Aubergine, Tomate und Gemüsepaprika nach der Saat in Jungpflanzen gießen im Abstand von 7-10 Tagen, WZ: F
		3 ml in 3 l/m <sup>2</sup> max. 2	Gegen <i>Pythium</i> -Arten. In Zucchini, Flaschen-, Garten- und Riesen Kürbis, Patisson und Moschus-Kürbis nach der Saat in Jungpflanzen gießen im Abstand von 7-10 Tagen, WZ: F
		3 ml in 3 l/m <sup>2</sup> max. 2	In Kohlgemüse gegen <i>Pythium</i> -Arten nach der Saat und vor dem Pflanzen gießen im Abstand von 10-14 Tagen, WZ: F
		3 ml in 3 l/m <sup>2</sup> max. 2	In Feldsalat gegen <i>Pythium</i> -Arten vor dem Pflanzen gießen im Abstand von 7-9 Tagen, WZ: F
		3 ml in 3 l/m <sup>2</sup> max. 2	In Gemüfefenchel und Knollensellerie gegen <i>Pythium</i> -Arten unmittelbar nach der Saat gießen im Abstand von 7-10 Tagen, WZ: F
		3 ml in 2-3 l/m <sup>2</sup> max. 2	In Spargel gegen <i>Pythium</i> -Arten nach der Saat in Jungpflanzen gießen im Abstand von 7-10 Tagen, WZ: F
<b>Proplant</b> Propamocarb, F4 024508-00 15.06.2026 G, GHS 07	SF1891	5 ml in 3 l/m <sup>2</sup> max. 2x	In Blatt-, Kohl-, Fruchtgemüse und frische Kräuter gegen <i>Pythium</i> - und <i>Phytophthora</i> Arten Bei Infektionsgefahr gießen im Abstand von 7-21 Tagen WZ: F
<b>Auflaufkrankheiten</b>			
<b>PRESTOP (WP)</b> Clonostachys rosea, BM02 027495-00 31.03.2035 Öko	SF245-02	0,5 g/l Substrat max. 6x/Jahr	Zur Befallsminderung gegen <i>Fusarium</i> -, <i>Rhizoctonia</i> - und <i>Pythium</i> -Arten in das Substrat einmischen Im Abstand von 21 Tagen WZ: 1
<b>Echter Mehltau (Erysiphe crucifearum)</b>			
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01	30 g in 4-6 l max. 2x max. 6x/Jahr	In Kohlgemüse bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)</b>			
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M01 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	EO005-2 SF245-02	20 ml in 4-6 l max. 2x/Kultur max. 6x/Jahr	In Salat-Arten gegen <i>Bremia lactucae</i> . Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab 3. Laubblatt, spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F

## Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

Pflanzenschutzmittel	Auflagen	Aufwandmenge PSM, Wasser pro 100 m <sup>2</sup>	Bemerkungen
Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen			Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gemüsejungpflanzen in der Anzucht</b>			
<b>Falsche MehltauPilze (Peronosporaceae)</b>			
<b>Previcur Energy</b> Propamocarb, F4 Fosetyl, P7 006219-00 15.03.2026 G, GHS07	EO005-1	3 ml in 3 l/m <sup>2</sup> max. 2x	In Kohlgemüse bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis gießen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: F
		3 ml in 3 l/m <sup>2</sup> max. 2x	In Feldsalat nach der Aussaat bis Keimblätter voll entfaltet, Vegetationspkt oder Laubblattansatz sichtbar ist gießen im Abstand von 7-9 Tagen WZ: F
<b>Pilzliche Blattfleckererreger</b>			
<b>Folicur</b> Tebuconazol, 3 034028-00 15.08.2027 G, GHS 05, 07, 08, 09	EO005-2 SF245-01	10 ml in 6-10 l max. 2x	In Blumenkohle, Kopfkohl, Blattkohle und Kohlrabi bei Befallsgefahr/ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 14 bis 21 Tage WZ: F
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09		10 ml in 2-6 l max. 2x	In Lauch gegen Papierfleckenkrankheit und Purpurfleckenkrankheit bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 13 bis zum abgeschlossenen Wachstum, spritzen Im Abstand von 14 Tage WZ: 30
<b>Botrytis, Sclerotinia, Alternaria, Rhizoctonia</b>			
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M01 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	EO005-2 SF245-02 NT620-1	20 ml in 4-6 l max. 2x max. 6x/Jahr	In Kopfkohle gegen Kohlschwärze Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Rost, Laubkrankheit</b>			
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Lauch gegen Rost Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab BBCH 13 bis zum Blattfall, spritzen Im Abstand von 21 Tagen WZ: 14
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Gnatrol SC</b> Bacillus thuringiensis, 11A 008500-00 15.08.2026 G, Öko	EO005-2	10 ml/m <sup>2</sup> in 2 l /m <sup>2</sup> max. 3 x	In Gemüsekulturen gegen Trauermücken vor der Saat und nach dem Auflaufen (2.und 3. Behandlung) gießen.
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	WP732 NN410 SF245-02	180 ml in 9 l max. 5x	Gegen Blattläuse Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Syntome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 5 bis 7 Tagen WZ: F
<b>Raptol HP</b> Pyrethrine, 3A 00A122-60 31.08.2026 Öko, B2, GHS09	NZ115 SF245-02	6 ml in 6-8 l max. 2x	Gegen Blattläuse, freifressende Schmetterlingsraupen und Thripse Bei Befallsbeginn/ ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl, UNE 024780-60 31.03.2027 G, Öko, GHS09	NN410 SF245-02	60 ml in 10 l max. 4x	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Kleine Kohlflye</b>			
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	EO005-2 SF245-02	12 ml in 1-3 l/m <sup>2</sup> bei 1000 Pfl. max. 1x	In Kohlrabi, Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen gießen WZ: F
		12 ml in 3 l/m <sup>2</sup> bei 1000 Pfl. max. 1x	Blatt-, Blumen- und Kopfkohle Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen gießen WZ: F
<b>NOKAUT</b> Spinosad, 5 00B156-00 15.03.2026 B1, GHS09	SF245-02, SF275-EEGE	12 ml in 1 l/m <sup>2</sup> bei 1000 Pfl. max. 1x	In Blumen-, Kopfkohle und Chinakohl (Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen) vor dem Pflanzengießen. Anzahl der Behandlungen wenn die Pflanzen während der Anzucht eine Gießenanwendung erhalten haben, sind nur noch maximal zwei Spritzanwendungen im Freiland möglich WZ: F

## Gemüsekulturen im Gewächshaus

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Auberginen</b>			
siehe Fruchtgemüse			
<b>Babyleaf-Salate</b>			
zu den Babyleaf-Salaten zählen: Beten, Kohlgemüse [Blattkohle, Komatsuna, Mizuna, Sareptasenf], Erbse, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Speiserübe, Spinat und verwandte Arten, Stielmus). Baby-Leaf: Ernte der genannten Kulturen bis zum 8. Laubblatt (BBCH 18)			
<b>Echter Mehltau</b>			
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01	32 g in 2-6 l max. 4x	In Erbse, Stielmus, Kohlgemüse, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten, Speiserübe und Kohlrübe Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen ab BBCH 13-18 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>ROUBAIX, DIAGONAL KOMPLETT</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	SF245-02	10 ml in 3-6 l max. 2x	Gegen Sclerotinia-Arten außer in Beten bis BBCH 18 spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ:14
<b>Falsche Mehltapilze</b>			
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M01 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	EO005-2 SF245-02 NT620-1	20 ml in 4-6 l max. 2x	In Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Salat-Arten, Erbse, Rettich, Radieschen, Spinat und verwandte Arten, Stielmus, Blattkohle und Kohlrübe bei Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis, zwischen dem 1. und dem 8. Laubblatt spritzen im Abstand von 7-10 Tagen, WZ: 7
<b>REVUS</b> Mandipropamid, 40 026221-00 31.12.2026 G, GHS 09	SF245-01	6 ml in 3-6 l max. 2x	In Erbse, Kohlgemüse, Kohlrübe, Speiserübe und Stielmus. Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen ab BBCH 11–17 spritzen In Salat-Arten und Spinat und verw. Arten bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 12 der Kultur spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>ROUBAIX, DIAGONAL KOMPLETT</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	SF245-02	10 ml in 3-6 l max. 2x	Außer in Beten bis BBCH 18 spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ:14
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea), Sclerotinia-Fäule (Sclerotinia sclerotiorum, S. minor) und Rhizoctonia solani</b>			
<b>COBALT</b> Boscalid, Pyraclostrobin, C2, C3 00A491-00 15.09.2026 G, GHS07, 08, 09	VA263 SF245-02 SF278-42GE	15 g in 4–6 l max. 2x	In Blattgemüse bei Befallsbeginn/ersten Symptomen bis BBCH 18 spritzen im Abstand von 10 bis 14 Tagen WZ: 14
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, 7 Fludioxonil, 11 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	EO005-2 SF1891	6 g in 4-6 l max. 2x	Außer in Beten und Spinat und verwandte Arten. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
<b>ROUBAIX, DIAGONAL KOMPLETT</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	SF245-02	10 ml in 3-6 l max. 2x	Gegen Rhizoctonia-Arten außer in Beten bis BBCH 18 spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ:14
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA542-3 VA302	10 g in 4-10 l max. 8x	In Chinakohl, Choy Sum, Komatsuna, Beten, Salate und Stielmangold gegen freifressende Schmetterlingsraupen. Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

Pflanzenschutzmittel Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	Auflagen	Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m <sup>2</sup>	Bemerkungen Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Babyleaf-Salate</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS07, 08, 09	EO005-2 SF1891 NB6623 NN410	0,75 ml in 4- 6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen, ab BBCH 11 spritzen WZ: 7
<b>Busch- und Stangenbohnen</b>			
<b>Echte Mehltaupilze</b>			
<b>AFEPASA GREENHOUSE SUL- PHUR TABLETS</b> Schwefel, M02 00A990-00 15.04.2026 G, Öko, GHS07	NW642-1 SF537 SF560 SF561	0,64 g	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome täglich über Nacht oder alle zwei Nächte heißnebeln. Einwirkzeit 4 – 8 Stunden über Nacht. Ein Verdampfer je 500 m <sup>2</sup> Im Abstand von 1-2 Tagen WZ: F
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01	H1: 15 g in 6 l H2: 22,5 g in 9 l H3: 30 g in 12 l max. 6x	Bei Infektionsgefahr/ab Warndiensthinweis ab BBCH 13–81 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1 Verträglichkeit prüfen
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01	H1: 15 g in 6 l H2: 22,5 g in 9 l H3: 30 g in 12 l max. 6x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen. Durch die Anwendung können sichtbare Spritzbeläge auf den Früchten auftreten im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea)</b>			
<b>Cantus</b> Boscalid, 7 025180-00 15.04.2027 G, N	SF276- EEGE, SF245-02	10 g in 3-6 l max. 2x H1: 10 g in 6 l H2: 15 g in 9 l H3: 20 g in 12 l max. 2x	In Buschbohne (Verwendung als Frischgemüse) Bei Befallsbeginn ab BBCH 60–69 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7 in Stangenbohne (Verwendung als Frischgemüse) Bei Befallsbeginn ab BBCH 60–69 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, 7 Fludioxonil, 11 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	EO005-2 SF1891	H1: 5 g in 6 l H2: 7,5 g in 9 l H3: 10 g in 12 l max. 3x	In Stangenbohne bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen, spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
<b>Teldor</b> Fenhexamid, G3 007362-00 31.12.2031 G, N, GHS09	SF245-01	H1: 5 g in 6 l H2: 10 g in 9 l H3: 15 g in 12 l max. 3x	In Stangenbohne (Nutzung mit Hülse) Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 9. Laubblatt spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
<b>VitiSan</b> Kaliumhydrogencarbonat 027593-00 31.10.2037 G, Öko	SF245-01	H1: 25 g in 6 l H2: 37,5 g in 9 l H3: 50 g in 12 l max. 6x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab BBCH 51 spritzen. Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die in der Anwendung höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

Pflanzenschutzmittel Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	Auflagen	Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m <sup>2</sup>	Bemerkungen Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Busch- und Stangenbohnen</b>			
<b>Sclerotinia-Fäule (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>, <i>S. minor</i>)</b>			
<b>Cantus</b> Boscalid, C2 025180-00 15.04.2027 G, N	SF276- EEGE, SF245-02	10 g in 3-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome ab BBCH 60–69 spritzen In Buschbohne (Verwendung als Frischgemüse) im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
		H1: 10 g in 6 l	Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome ab BBCH 60–69 spritzen
		H2: 15 g in 9 l	In Stangenbohne (Verwendung als Frischgemüse)
		H3: 20 g in 12 l max. 2x	im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Brennfleckenkrankheit (<i>Colletotrichum lindemuthianum</i>), Rost (<i>Uromyces appendiculatus</i>)</b>			
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung			
<b>Spinnmilben (<i>Tetranychus urticae</i>)</b>			
<b>Micula</b> Rapsöl, UNE 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01	H1: 120 ml in 6 l	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/
		H2: 180 ml in 9 l	Schadorganismen
		H3: 240 ml in 12 l	bis zur sichtbaren Benetzung spritzen
		max. 2x	im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	WP732 NN410 SF245-02	H1: 180 ml in 9 l	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/
		H2: 270 l in 13,5 l	Schadorganismen spritzen
		H3: 360 l in 18 l	im Abstand von 7 Tagen
		max. 5x	WZ: F
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	VA542-1 VA302 SF245-02	10 g in 4-10 l max. 8x	In Buschbohne (Frischgemüse mit Hülse) gegen Freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	EO005–2 SF245-01	10 g in 5-15 l max. 3x	In Buschbohne gegen Eulenarten nur zur Befallsminderung im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Micula</b> Rapsöl, UNE 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01	H1: 120 ml in 6 l	Gegen Weiße Fliegen und Blattläuse. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbar-
		H2: 180 ml in 9 l	werden erster Symptome/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benet-
		H3: 240 ml in 12 l	zung spritzen
		max. 6x	im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Naturalis</b> Beauveria bassiana, UNF 007198-00 30.09.2026 Öko	SF245-01	H1: 7,5 l in 6 l	Gegen Weiße Fliegen
		H2: 12,5 l in 10 l	Ab Knospenöffnung spritzen
		H3: 2 l in 15 l	Maximal 2 l/ha je Behandlung
		max. 15x	im Abstand von 3-7 Tagen WZ: F
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	WP732 NN410 SF245-02	H1: 180 ml in 9 l	Gegen Blattläuse und Weiße Fliegen. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbar-
		H2: 270 ml in 13,5 l	werden erster Symptome/Schadorganismen spritzen zu erwarten
		H3: 360 ml in 18 l	im Abstand von 7 Tagen
		max. 5x	WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Busch- und Stangenbohnen</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>NOFLY OD</b> Paecilomyces fumosoroseus Stamm Fe9901 00B307-00 31.05.2028 GHS09, B1	EO005-02, WP747, SF245-02	25 ml in 5-10l max. 4x	Gegen Weiße Fliege und Thripse ab BBCH 10 spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>PREV-AM</b> Orangenöl, UNE 007474-00 31.12.2026 Öko, GHS 07, 09	EO005-02, SF245-02	H1: 10 ml in 2,5-5 l H2: 15 ml in 3,75-7,5 l H3: 20 ml in 5-10 l max. 3x	Gegen Weiße Fliege (Imagines und Larven) ab BBCH 12–89 bei Bedarf spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>VERIMARK</b> Cyantraniliprole, 28 008518-00 14.09.2027 G, B1, GHS09	NZ113 NW820 VA263	5 ml in 20 l max. 2x	Als Hydrokultur bzw. Kulturgefäße mit Tropfbewässerung/Reihenbehandlung auf versiegelten Flächen mit Auffangsystemen für ablaufendes Wasser Bei Befallsbeginn gegen Blattläuse, blattminierende Insekten, Eulen-Arten, freifressende Schmetterlingsraupen und Weiße Fliegen ab BBCH 12–79 als Tropfapplikation Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Feldsalat</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Naprop 450</b> Napropamid 00A400-00 31.12.2027 G, GHS09	VN226 SF245-02	8,5 ml in 2–4 l max. 1x	Gegen einjährige Rispengras und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgen.: Klettenlabkraut) vor der Saat mit flacher Einarbeitung (5 cm) spritzen WZ: F
<b>Proman</b> Metobromuron 007932-00 31.05.2028 G, GHS08, 09	VA268 VN231 VN241 VN242	10 ml in 2–4 l max. 1x	Gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgen.: Klettenlabkraut) nach der Saat bzw. vor dem Auflaufen bis BBCH 12 spritzen WZ: F
<b>Auflaufkrankheiten</b>			
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02	10 ml in 2-6 l max. 1x	Gegen Rhizoctonia solani bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab Keimblätter voll entfaltet bis zum 6. Laubblatt spritzen WZ: 30
<b>Echte Mehltaupilze (Erysiphe communis, E. polyphaga)</b>			
<b>AFEPASA GREENHOUSE SULPHUR TABLETS</b> Schwefel, M02 00A990-00 15.04.2026 G, Öko, GHS07	NW642-1 SF537 SF560 SF561	0,32 g	Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome tägl. über Nacht oder alle zweiNächte heißnebeln Einwirkzeit 4 – 8 Std. über Nacht. Ein Verdampfer je 1000 m <sup>2</sup> WZ: F
<b>FytoSave</b> COS-OGA, P04 00A259-00 22.04.2031 Öko, G	SF245-02	20 ml in 5-10 l max. 8x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01	32 g in 2-6 l max. 8x	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab dem 3. Laubblatt bis zum Erreichen der sortentypischen Größe spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1

## Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

Pflanzenschutzmittel	Auflagen	Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m <sup>2</sup>	Bemerkungen
Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen			
<b>Feldsalat</b>			
<b>Echte MehltauPilze (<i>Erysiphe communis</i>, <i>E. polyphaga</i>)</b>			
<b>Limocide</b> Orangenöl 00A921-00 31.12.2027 Öko, GHS07, GHS09	EO005-02 SF245-02 SF275-EEGE SF276-21GE	18 ml in 1–3 l max. 6x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweiß ab BBCH 12 spritzen Konzentration der Spritzbrühe: 0,6% Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>PROBLAD</b> Lupinus albus L. Samen Extrakt 00A852-00 27.04.2037 G, Öko	SF245-02	32 ml in 4,5–10 l max. 10x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweiß ab BBCH 21–89 spritzen oder sprühen im Abstand von 8 Tagen WZ: 1
<b>Falscher Mehltau (<i>Peronospora valerianellae</i>)</b>			
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M01 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 EO005–2 SF245-02	20 ml in 4-6 l max. 4x	Bei Infektionsgefahr/Warndienstinweiß ab 3. Laubblatt spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Pilzliche Blattflecken</b>			
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01	15 g in 2-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab 4. Laubblatt spritzen WZ: 14
<b>Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Arten (<i>Sclerotinia</i> spp.)</b>			
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01	30 g in 6-8 l max. 4	Gegen Grauschimmel bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweiß ab 3. Laubblatt, spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	VA542-1 VA302 SF245-02	10 g in 4-10 l max. 8x	gegen Freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302	3 l in 6 l max. 2x	Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten) Bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen/Schadorganismen, ab 1. Laubblatt spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS07, 08, 09	EO005–2 SF1891 NB6623 NN410	0,75 l in 4-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen, ab BBCH 12, spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 21
<b>Micula</b> Rapsöl, UNE 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01	120 ml in 6 l max. 6x	Gegen Weiße Fliege und Blattläuse bei Befallsbeginn bis zur sichtbaren Benetzung spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	WP732 NN410 SF245-02	180 ml in 9 l max. 5x	Gegen saugende Insekten Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Syntome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F

## Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Feldsalat</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl, UNE 024780-60 31.03.2027 G, Öko, GHS09	SF245-02 NN410	60 ml in 4-6 l max. 2x	Gegen beißende und saugende Insekten (ausgen. Grüne Salatblattlaus) ab BBCH 11 bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02VA302 VA542	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf/ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2), ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
		10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf/ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2), ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Frische Kräuter</b>			
Basilikum, Beifuss, Blätter von Knollensellerie, Bohnenkraut, Boretsch, Dill, Dost (Oregano), Estragon, Fenchel, Kerbel, Liebstöckel, Majoran, Melisse, Schnitt Petersilie, Pimpinelle, Rosmarin, Salbei, Sauerampfer, Schnittlauch, Schnittsellerie, Thymian, Waldmeister, Wermut, u.a.			
<b>Auflaufkrankheiten</b>			
<b>MAXIM XL</b> Fludioxonil, E2 Metalaxyl-M, A1 034676-00 31.05.2026 G		70 ml pro kg Saatgut  max. 1x	Gegen Auflaufkrankheiten in Frischen Kräutern (ausgen. Salbei) zur Saatgutbehandlung Max. Mittelaufwand 3,5 ml/ (entspr. max. 50 g Saatgut/Ar) WZ: F
<b>Previcur Energy</b> Propamocarb, F4 Fosetyl, P7 006219-00 15.03.2026 G, GHS07	EO005-1	3 ml/m <sup>2</sup> in 2-3 l/m <sup>2</sup> max. 1	Gegen Pythium-Arten nach der Saat bzw. nach dem Pflanzen gießen WZ: F
<b>Echte Mehltupilze</b>			
<b>AFEPASA GREENHOUSE SULPHUR TABLETS</b> Schwefel, M02 00A990-00 15.04.2026 G, Öko, GHS07	NW642-1 SF537 SF560 SF561	0,32 g	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome täglich über Nacht oder alle zwei Nächte heißnebeln. Einwirkzeit 4 – 8 Stunden über Nacht. Ein Verdampfer je 1000 m <sup>2</sup> Im Abstand von 1-2 Tagen WZ: F
<b>FytoSave</b> COS-OGA, P04 00A259-00 22.04.2031 Öko, G	SF245-02	20 ml in 5-10 l max. 8x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01	30 g in 4-6 l max. 6	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab BBCH 12, spritzen Verträglichkeit durch Probespritzungen prüfen im Abstand von 7-10 Tagen, WZ: 1
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01	32 g in 2-6 l max. 8x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab BBCH 13–61 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Limocide</b> Orangenöl 00A921-00 31.12.2027 Öko, GHS07, GHS09	SF245-02 SF275-EEGE SF276-21GE	18 ml in 1–3 l max. 6x	In Schnittpetersilie bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 12 spritzen. Konzentration der Spritzbrühe: 0,6% WZ:1
		30 ml in 3–5 l max. 6x	In Estragon bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 12 spritzen. Konzentration der Spritzbrühe: 0,6% WZ:1

## Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

Pflanzenschutzmittel	Auflagen	Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m <sup>2</sup>	Bemerkungen
<p>Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen</p>			
<b>FrISCHE KRÄUTER</b>			
<b>Echte Mehltaupilze</b>			
<b>PROBLAD</b> Lupinus albus L. Samen Extrakt 00A852-00 27.04.2037 G, Öko	SF245-02	32 ml in 4,5–10 l max. 3x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 21–89 spritzen oder sprühen Im Abstand von 8 Tagen WZ: 1
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01	15 g in 4-6 l max. 1x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab BBCH 13 spritzen WZ: 35
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02	10 ml in 3-8 l max. 1x	In Kerbel und Schnittpetersilie bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab Keimblätter voll entfaltet bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane 70 % der endgültigen Größe erreicht haben spritzen WZ: 30
<b>Falsche Mehltaupilze</b>			
<b>Alginure Bio Schutz, Frutogard</b> Kaliumphosphonat, P07 007839-00 31.01.2027 G	NZ113 SF245-02	40 ml in 5-10 l max. 4x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 14–49 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>MAXIM XL</b> Fludioxonil, E2 Metalaxyl-M, A1 034676-00 31.05.2026 G		70 ml pro kg Saatgut  max. 1x	In Frischen Kräutern (ausgen. Salbei) zur Saatgutbehandlung maximaler Mittelaufwand 350 ml/ha (entsprechend maximal 5,0 kg Saatgut pro ha) WZ: F
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01	10 ml in 2-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	EO005-2 SF245-02	10 ml in 2-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>PREV-GOLD</b> Orangenöl 008883-00 31.12.2027 Öko, G, GHS07, 09	SF245-02	24 ml in 4-6 l max. 6x	In Frische Kräuter gegen Falsche Mehltaupilze ab BBCH 12 spritzen. Konzentration der Spritzbrühe: 0,4–0,6 %. im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>REVUS</b> Mandipropamid, 40 026221-00 31.12.2026 G, GHS 09	SF245-01	6 ml in 3-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab BBCH 11–49 spritzen WZ: 7
<b>Pilzliche Blattflecken</b>			
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01	15 g in 4-6 l max. 1x	Gegen Septoria bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab BBCH 13 spritzen WZ: 35
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01	10 ml in 2-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Frische Kräuter</b>			
<b>Pilzliche Blattflecken</b>			
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02	10 ml in 3-8 l max. 1x	In Kerbel gegen Septoria und Alternaria dauci bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab Keimblätter voll entfaltet bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane 70 % der endgültigen Größe erreicht haben spritzen WZ: 30
		10 ml in 3-8 l max 2x	In Schnittpetersilie gegen Cercospora-Arten, Septoria und Alternaria dauci bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab Keimblätter voll entfaltet bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane 70 % der endgültigen Größe er reicht haben spritzen WZ: 30
		10 ml in 2-6 l max. 1x	In Sauerampfer gegen Ampfer-Blattflecken (Ramularia pratensis) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab Keimblätter voll entfaltet bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane endgültige Größe erreicht haben spritzen WZ: 14
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea), Sclerotinia-Arten und Rhizoctonia solani</b>			
<b>COBALT</b> Boscalid, Pyraclostrobin, C2, C3 00A491-00 15.09.2026 G, GHS07, 08, 09	<b>VA263</b> SF245-02 SF278-42GE	15 g in 4-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>GEOXE</b> Fludioxonil, E2 007606-00 15.06.2026 GHS 07, 09	SF245-02	3 g in 4-6 l max. 1x	Gegen Grauschimmel bei Befallsgefahr spritzen WZ: 7
<b>Kenja</b> Isofetamid, C2 008663-00 15.09.2027 GHS 09	SF245-02	10 ml in 4-8 l max. 2x	Gegen Grauschimmel und Sclerotinia-Arten bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 12–27 spritzen im Abstand von 10 Tagen WZ: 21
<b>Teldor</b> Fenhexamid, G3 007362-00 31.12.2031 G, N, GHS09	SF245-01	10 g in 4-6 l max. 1x	In Schnittpetersilie, Basilikum-Arten, Kerbel, Thymian, Rosmarin, Schnittlauch und Schnittsellerie gegen Grauschimmel Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome ab 4. Laubblatt bis 80 % der art-/sortentypischen Blattfläche erreicht sind, spritzen WZ: 14
<b>PROBLAD</b> Lupinus albus L. Samen Extrakt 00A852-00 27.04.2037 G, Öko	SF245-02	32 ml in 4,5–10 l max. 3x	Gegen Grauschimmel bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 21–89 spritzen oder sprühen Im Abstand von 8 Tagen WZ: 1
<b>Rostpilze</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01	10 ml in 2-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	EO005-2 SF245-02	10 ml in 2-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>FrISCHE KRÄUTER</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	VA542-1 VA302 SF245-02	10 g in 4-10 l max. 8x	In Borretsch, Schnittsellerie, Basilikum-Arten, Dill, Estragon, Kerbel, Koriander, Kümmel, Liebstöckel, Lorbeer, Majoran, Melisse, Minzarten (Mentha), Oregano, Rosmarin, Salbei, Schnittlauch, Schnittpetersilie, Thymian gegen Freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten) Bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen/ Schadorganismen ab 1. Laubblatt spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS07, 08, 09	EO005-2 SF1891 NB6623 NN410	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bei ersten Symptomen/Schadorganismen, ab BBCH 12 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
<b>Limocide</b> Orangenöl 00A921-00 31.12.2027 Öko, GHS07, GHS09	SF245-02 SF275- EEGE SF276- 21GE	20 ml in 1-2,5 l max. 6x	In Estragon und Schnittpetersilie gegen Thripse ab BBCH 12-49. Konzentration der Spritzbrühe: 0,4%. Bei Erreichen der Schwellenwerten/Warndienstaufwurf spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Naturalis</b> Beauveria bassiana, UNF 007198-00 30.09.2026 G, Öko	SF245-01	7,5 ml in 6 l max. 15x	Gegen Weiße Fliege bei Befallsbeginn/ ersten Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 3 Tagen WZ: F
<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, UN 024436-00 31.01.2028 Öko, GHS 09	SF245-01	30 ml in 5-8 l max. 3x	in frischen Kräutern (ausgen. Schnittlauch) Gegen saugende (ausgen. Wanzen), beißende und blattminierende Insekten Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	NN410 SF245-02	180 ml in 9 l max. 5x	Gegen saugende Insekten Bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Piretro Verde</b> Pyrethrine, C3 006370-00 15.06.2027 GHS09, B1	SF245-02	12,8 ml in 8 l max. 3x	Gegen Blattläuse ab BBCH 11 spritzen oder sprühen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Raptol HP</b> Pyrethrine, 3A 00A122-60 31.08.2026 Öko, B2, GHS09	NZ115 SF245-02	6 ml in 6-9 l max. 2x	In frische Kräuter gegen Blattläuse und Thripse bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ab BBCH 12-49 spritzen im Abstand von 5 Tagen WZ: 7
<b>SCATTO</b> Deltamethrin, 3A 008485-00 31.10.2026 B1, GHS 02, 05, 07, 08, 09	SF245-01	5 ml in 6 l max. 3x	In Borretsch, Rosmarin, Melisse, Lorbeer und Estragon gegen Blattläuse, Schmetterlingsraupen, Wurzelbohrer und Rüsselkäfer bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen In Schnittpetersilie, Kerbel und Schnittsellerie gegen möhrenfliege, Wurzelbohrer, Rüsselkäfer, Blattläuse, Schmetterlingsraupen und Blattfressende Käfer Bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden erster Symptome/ Schadorganismen spritzen In Sauerampfer gegen Blattläuse und Schmetterlingsraupen bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. im Abstand von 14 Tagen WZ: 7

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Frische Kräuter</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>SIVANTO prime</b> Flupyradifurone, 4D 008264-00 09.12.2026 GHS07, 09	NN410 NZ113 NB6612 SF245-02	6,25 ml in 4-6 l max. 1x	Gegen Blattläuse und Weiße Fliege ab BBCH 11–49 spritzen WZ: 3
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-02	2 ml in 2-6 l max. 2x	In Schnittlauch als frisches Kraut gegen Thripse, Lauchmotte und Mini-erfliegen. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab BBCH 14 spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 7
		3 ml in 4-6 l max. 2x	In Schnittpetersilie gegen Thripse und Mini-erfliegen. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl, UNE 024780-60 31.03.2027 G, Öko, GHS09	SF245-02 NN410	60 ml in 6 l max. 2x	Gegen saugende Insekten Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Tepeki</b> Flonicamid, 9C 025691-00 31.08.2027 B2, G, GHS 07	SF245-02	1,6 g in 2-6 l max. 1x	Gegen Blattläuse Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen WZ: 14
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 VA542	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf/ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2), ab 1. Laubblatt spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
		10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf/ ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) , ab 1. Laubblatt spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Fruchtgemüse (Aubergine, Paprika und Tomate)</b>			
<b>Viren</b>			
<b>PMV-01</b> Pepino Mosaic Virus 008887-00 07.08.2031 Öko	SF260 SF245-01	40 ml in 1,6-3 l max. 1x	In Tomate gegen Pepino mosaik Virus bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen oder sprühen bei normalem Befall, Besatz bzw. Infektionsdruck WZ: F
		80 ml in 1,6-3 l max. 1x	In Tomate gegen Pepino mosaik Virus bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen oder sprühen bei starkem Befall, Besatz bzw. Infektionsdruck WZ: F
<b>V5</b> Mild Pepino Mosaic Virus Isolat VC1 00A826-00 29.03.2033	SF245-02	700 ml in 35 l max. 1x	In Tomate gegen Pepino Mosaik Virus ab dem 3. Laubblatt bis zur ersten Blütenknospe spritzen. bei Befallsgefahr vorbeugende spritzende Behandlung. Hinweis zum Mittelaufwand als Tankmischung mit 8 g/l synthetischem Sand. Das Schüttgewicht des synthetischen Sands muss 1,42–1,55 g/cm <sup>3</sup> betragen. Die Körnergröße sollte kleiner gleich 0,09 mm sein WZ: F
		8 ml in 80 ml max. 1x	In Tomate gegen Pepino Mosaik Virus ab dem 3. Laubblatt bis zur ersten offenen Blüte bestreichen. Bei Befallsgefahr vorbeugende spritzende Behandlung. Hinweis zum Mittelaufwand als Tankmischung mit 15 g/l synthetischem Sand. Das Schüttgewicht des synthetischen Sands muss 1,42–1,55 g/cm <sup>3</sup> betragen. Die Körnergröße sollte kleiner gleich 0,09 mm sein WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

Pflanzenschutzmittel Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	Auflagen	Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m <sup>2</sup>	Bemerkungen Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Fruchtgemüse (Aubergine, Paprika und Tomate)</b>			
<b>Viren</b>			
<b>V10</b> Mild Pepino Mosaic Virus Isolates 00A023-00 29.03.2033 Öko	SF245-02	700 ml in 35 l max. 1x	In Tomate gegen Pepino mosaik Virus ab dem 3. Laubblatt bis zur ersten Blütenknospe spritzen bei Befallsgefahr vorbeugende spritzende Behandlung. Als Tankmischung mit 8 g/L synthetischem Sand Schüttgewicht des synthetischen Sands muss 1,42 -1,55 g/cm <sup>3</sup> betragen Körnergröße <0,09 mm WZ: F
		8 ml in 80 ml max. 1x	In Tomate gegen Pepino mosaik Virus ab dem 3.Laubblatt bis zur ersten offenen Blüte bestreichen bei Befallsgefahr vorbeugende spritzende Behandlung Als Tankmischung mit 15 g/L synthetischem Sand Schüttgewicht des synthetischen Sands muss 1,42 - 1,55 g/cm <sup>3</sup> betragen Körnergröße <0,09 mm WZ: F
<b>Bakterielle Blattflecken (Pseudomonas syringae, Xanthomonas sp.), Bakterienwelke (Clavibacter michiganensis)</b>			
<b>Flowbrix</b> Kupferoxychlorid, M 008886-00 30.06.2026 Öko, GHS 09	SF275-2GE SF245-02 NT620-2	H1: 13 l min 6 l	In Aubergine und Tomate nur zur Befallsminderung Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab BBCH 15–89 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
		H2: 19,5 ml in 9 l	
		H3: 26 ml in 12 l	
		max. 4x	
<b>Pythium-Arten, Rhizoctonia-Arten, Fusarium-Arten</b>			
<b>Previcur Energy</b> Propamocarb, F4 Fosetyl, P7 006219-00 15.03.2026 G, GHS07	EO005-1	3 ml in 6 l/m <sup>2</sup> max. 2x	In Aubergine, Paprika und Tomate Gegen Pythium-Arten Vor und nach dem Pflanzen bis 4. Laubblatt gießen WZ: F
		30 ml in 25 l max. 4x	In Aubergine, Paprika und Tomate Gegen Pythium-Arten In NFT- und Substratkultur nach dem Pflanzen zum Prozeß- oder Umlauf zugeben im Abstand von 7-15 Tagen WZ: 3
<b>RIVAL</b> Propamocarb, F4 008464-00 15.06.2026	SF184 NZ113	5 ml/m <sup>2</sup> in 3-5 l/m <sup>2</sup> max. 1x	In Tomate Gegen Pythium-Arten Vor der Saat ins Substrat einmischen WZ: F
		300 ml/m <sup>3</sup> in 10-20 l/m <sup>3</sup> max. 2x	In Tomate Gegen Pythium-Arten Ab der Saat gießen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>Stängelgrundfäule (Phytophthora nicotianae), Stängelfäule (Didymella lycopersici)</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	NW604, SF245-01	H1: 4,8 ml in 6 l	In Paprika gegen Phytophthora capsici und Sclerotinia sclerotiorum bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
		H2: 7,2 ml in 9 l	
		H3: 9,6 ml in 12 l	
		max. 2x	
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	EO005-2 SF245-02	H1: 5 ml in 6 l	In Paprika (inkl. Peperoni und Chilli) gegen Phytophthora capsici ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
		H2: 7,5 ml in 9 l	
		H3: 10 ml in 12 l	
		max. 2x	
<b>BALTAZAR (ALLSTAR)</b> Azoxystrobin, C3 00A404-00 Aufbrauchfrist: 12.06.2026 G, GHS 09	SF245-02	8 ml in 8 l max. 3x	In Aubergine gegen Sclerotinia sclerotiorum bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>Kenja</b> Isofetamid, C2 008663-00 15.09.2027 GHS 09	SF245-02	12 ml max. 2x	In Aubergine, Paprika (inkl. Peperoni und Chilli) und Tomate gegen Sclerotinia sclerotiorum und Sclerotinia minor bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 51–89 spritzen. Laubwandbezogene Aufwandmenge max. 9 ml/100 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 3 bis 9 l Wasser im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Fruchtgemüse (Aubergine, Paprika und Tomate)</b>			
<b>Stängelgrundfäule (Phytophthora nicotianae), Stängelfäule (Didymella lycopersici)</b>			
<b>Previcur Energy</b> Propamocarb, F4 Fosetyl, P7 006219-00 15.03.2026 G, GHS07	EO005-1	30 ml in 25 l max. 4x	In Aubergine, Paprika und Tomate In NFT- und Substratkultur nach dem Pflanzen zum Prozeß- oder Umlaufwasser zugeben im Abstand von 7-15 Tagen WZ: 3
<b>RIVAL</b> Propamocarb, F4 008464-00 15.06.2026	SF184 NZ113	5 ml/m <sup>2</sup> in 3-5 l/m <sup>2</sup> max. 1x	In Tomate Gegen Stängelgrundfäule Vor der Saat ins Substrat einmischen WZ: F
		300 ml/m <sup>3</sup> in 10-20 l/m <sup>3</sup> max. 2x	In Tomate Gegen Stängelgrundfäule Ab der Saat gießen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>ROUBAIX, DIAGONAL KOMPLETT</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	SF245-02	10 ml in 3-6 l max. 3x	In Aubergine und Tomate gegen Stängelfäule (Didymella lycopersici) bei Infektionsgefahr spritzen Im Abstand von 3 Tagen WZ: 3 Tage
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01	H1: 7,5 g in 6 l	In Aubergine gegen Sclerotinia-Arten. Bei Infektionsgefahr/Warn- diensthinweis, ab BBCH 19–85 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
		H2: 11,25 g in 9 l	
		H3: 15 g in 12 l	
		max. 2x	
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, 7 Fludioxonil, 11 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	EO005-2 SF1891	H1: 5 ml in 6 l	In Aubergine und Paprika (ab BBCH 51) gegen Sclerotinia sclerotiorum bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
		H2: 7,5 ml in 9 l	
		H3: 10 ml in 12 l	
		max. 3x	
<b>Echte Mehltupilze</b>			
<b>AFEPASA GREENHOUSE SUL- PHUR TABLETS</b> Schwefel, M02 00A990-00 15.04.2026 G, Öko, GHS07	SF537 SF560 SF561	0,64 g	In Tomate bei Befallsbeginn täglich über Nacht bzw. alle zwei Nächte heißnebeln Einwirkzeit 1 bis 8 Stunden über Nacht 1 Verdampfer/500 m <sup>2</sup> im Abstand von 1-2 Tagen WZ: 1
			In Fruchtgemüse (außer Tomate) bei Befallsbeginn täglich über Nacht oder alle zwei Nächte heißnebeln. Einwirkzeit 4 – 8 Stunden über Nacht. Eine Verdampfer je 500 m <sup>2</sup> . WZ: F
<b>AZOFIN</b> Azoxystrobin, C3 00A065-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-02	H1: 5 ml in 6 l	In Tomate bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome, ab BBCH 21 spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
		H2: 7,5 ml in 9 l	
		H3: 10 ml in 12 l	
		max. 2x	
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02	H1: 3 ml in 6 l	In Aubergine (BBCH 14–89), Paprika und Tomate (BBCH 51–89). Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
		H2: 4,75 ml in 9 l	
		H3: 6 ml in 12 l	
		max. 2x	
<b>FytoSave</b> COS-OGA, P04 00A259-00 22.04.2031 Öko, G	SF245-02	50 ml max. 5x	In Aubergine, Paprika, Pepino und Tomate bei Infektionsgefahr/Warn- diensthinweis, ab BBCH 13, spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1 Laubwandflächenbezogener Mittelaufwand: 2 l/10.000 m <sup>2</sup> LWF in 750 - 1000 l Wasser/10.000 m <sup>2</sup> LWF

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

Pflanzenschutzmittel Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	Auflagen	Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m <sup>2</sup>	Bemerkungen Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Fruchtgemüse (Aubergine, Paprika und Tomate)</b>			
<b>Echte Mehltaupilze</b>			
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01	H1: 15 g in 6 l	In Tomate bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab BBCH 12, spritzen. Verträglichkeit durch Probespritzungen prüfen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
		H2: 22,5 g in 9 l	
		H3: 30 g in 12 l	
		max. 6x	
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01	H1: 15 g in 6 l	In Aubergine, Paprika und Tomate Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen. ggf. sichtbare Spritzbeläge auf Früchten im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
		H2: 22,5 g in 9 l	
		H3: 30 g in 12 l	
		max. 6x	
<b>PROBLAD</b> Lupinus albus L. Samen Extrakt 00A852-00 27.04.2037 G, Öko	SF245-02	32 ml max. 6x	In Aubergine und Tomate bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 21–89 spritzen oder sprühen. Laubwandbezogene Aufwandmenge max. 13 ml/100 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 0,81 bis 6,1 l Wasser Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
		32 ml max. 6x	In Fruchtgemüse ausgenommen Aubergine und Tomate bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 21–89 spritzen oder sprühen. Laubwandbezogene Aufwandmenge max. 13 ml/100 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 0,81 bis 6,1 l Wasser Im Abstand von 8 Tagen WZ: 1
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	NW604 SF245-01	H1: 4,8 ml in 6 l	In Paprika und Tomate gegen <i>Leveillula taurica</i> bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
		H2: 7,2 ml in 9 l	
		H3: 9,6 ml in 12 l	
		max. 2x	
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	EO005-2 SF245-02	H1: 4,8 ml in 6 l	In Paprika und Tomate gegen <i>Leveillula taurica</i> bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
		H2: 7,2 ml in 9 l	
		H3: 9,6 ml in 12 l	
		max. 2x	
<b>TALIUS</b> Proquinazid, E1 025678-00 <b>TALENDO</b> 025678-60 15.05.2027 G, GHS 05, 08, 09	EO005-2 SF1891	H1: 1,9 ml in 6 l	In Aubergine und Tomate bei Befallsgefahr/Warndiensthinweis, ab BBCH 16 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
		H2: 2,8 ml in 9 l	
		H3: 3,75ml in 12 l	
		max. 2x	
<b>Topas</b> Penconazol, G1 033590-00 31.12.2026 G, GHS07, 08, 09	SF245-01	H1: 2,5 ml in 6 l	In Aubergine Paprika und Tomate bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der Symptome spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
		H2: 3,75 ml in 9 l	
		H3: 5 ml in 12 l	
		max. 4x	
<b>Blatt- und Fruchtkrankheiten</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3 Difenoconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01	H1: 7,5 ml in 6 l	Gegen Blattfleckererreger. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab BBCH 19 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
		H2: 10 ml in 9 l	
		max. 2x	
<b>Azbany</b> Azoxystrobin, C3 008967-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01	H1: 4,8 ml in 6 l	In Aubergine und Tomate gegen Kraut- und Braunfäule ( <i>Phytophthora infestans</i> ) bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen WZ: 3
		H2: 7,2 ml in 9 l	
		H3: 9,6 ml in 12 l	
		max. 1x	
<b>AZOFIN</b> Azoxystrobin, C3 00A065-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-02	H1: 5 ml in 6 l	In Tomate gegen Kraut- und Braunfäule ( <i>Phytophthora infestans</i> ) und Samtfleckenkrankheit ( <i>Cladosporium fulvum</i> ) bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab 1.Seiten- spross sichtbar spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
		H2: 7,5 ml in 9 l	
		H3: 10 ml in 12 l	
		max. 2x	

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Fruchtgemüse (Aubergine, Paprika und Tomate)</b>			
<b>Blatt- und Fruchtkrankheiten</b>			
<b>BALTAZAR (ALLSTAR)</b> Azoxystrobin, C3 00A404-00 Aufbrauchfrist: 12.06.2026 G, GHS 09	SF245-02	8 ml in 8 l max. 3x	In Paprika gegen Pilzliche Blattfleckenerreger, Grauschimmel ( <i>Botrytis cinerea</i> ) und <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab 1. Seitenspross sichtbar, spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M01 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	EO005-2 SF245-02 NT620-1	H1: 20 ml in 6 l H2: 30 ml in 9 l H3: 40 l in 12 l max. 3x	In Tomate Gegen Dürffleckenkrankheit ( <i>Alternaria solani</i> , <i>Alternaria alternata</i> ), Kraut- und Braunfäule ( <i>Phytophthora infestans</i> ) und Blattfleckenkrankheit ( <i>Septoria lycopersici</i> ) Nur zur Befallsminderung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 51 spritzen im Abstand von 14 Tagen WZ: 7
<b>Dagonis</b> Difenoconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02	H1: 5 ml in 6 l H2: 7,5 ml in 9 l H3: 10 ml in 12 l max. 2x H1: 3,3 ml in 6 l H2: 6,6 ml in 9 l H3: 10 ml in 12 l max. 2x	In Paprika und Tomate Gegen <i>Alternaria solani</i> bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 51–89 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3 In Paprika und Tomate Gegen <i>Alternaria alternata</i> bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 51–89 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Flowbrix</b> Kupferoxychlorid, M 008886-00 30.06.2026 Öko, GHS 09	NT620-2 SF275-2GE SF245-02	H1: 13 ml in 6 l H2: 19,5 ml in 9 l H3: 26 ml in 12 l max. 4x	In Aubergine und Tomate Gegen Kraut- und Braunfäule ( <i>Phytophthora infestans</i> ) Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck Bei Infektionsgefahr, ab Warndiensthinweis ab BBCH 15–89 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>GEOXE</b> Fludioxonil, E2 007606-00 15.06.2026 GHS 07, 09	SF245-02	5 g in 5-15 l max. 2x	In Paprika und Tomate Gegen Grauschimmel Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen ab BBCH 66 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Kenja</b> Isofetamid, C2 008663-00 15.09.2027 GHS 09	SF245-02	12 ml max. 2x	In Aubergine, Paprika (inkl. Peperoni und Chili) und Tomate gegen a) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 51–89 spritzen. Laubwandbezogene Aufwandmenge max. 9 ml/100 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 3 bis 9 l Wasserim Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, C2 Trifloxystrobin, C3 007214-00 30.06.2027 GHS 07, 09	SF275-EEGE SF276-35GE SF245-02 SF1891	6 ml in 5-7,5 l max. 2x	In Aubergine Paprika und Tomate Gegen Grauschimmel, Geisterflecken ( <i>Botrytis cinerea</i> ) Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 51–89 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01	H1: 4,8 ml in 6 l H2: 7,2 ml in 9 l H3: 9,6 ml in 12 l max. 2x	In Tomate Gegen Kraut- und Braunfäule ( <i>Phytophthora infestans</i> ) und Samtfleckenkrankheit ( <i>Cladosporium fulvum</i> ) In Paprika gegen <i>Alternaria</i> -Arten, <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> und Samtflecken In Aubergine gegen Kraut- und Braunfäule ( <i>Phytophthora infestans</i> ) Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Fruchtgemüse (Aubergine, Paprika und Tomate)</b>			
<b>Blatt- und Fruchtkrankheiten</b>			
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	EO005-2 SF245-02	H1: 5 ml in 6 l	In Tomate Gegen Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans) und Samt- fleckenkrankheit (Cladosporium fulvum) In Paprika gegen Alternaria-Arten, Sclerotinia sclerotiorum und Samt- flecken In Aubergine gegen Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans) Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
		H2: 7,5 ml in 9 l	
		H3: 10 ml in 12 l	
		max. 2x	
<b>PROLECTUS</b> Fenpyrazamine, G3 007679-00 Aufbrauchfrist: 15.07.2026 GHS 09	SF245-01	12 g in 15 l max. 3x	In Aubergine, Paprika und Tomate Gegen Grauschimmel (Botrytis cinerea) ab Ab BBCH 61–87 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 1
<b>Ranman Top</b> Cyazofamid, C4 006860-00 30.06.2026 G, GHS 09	SF245-01	H1: 2,5 ml in 6 l	In Aubergine und Tomate Gegen Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans) bei Infektionsbeginn/Warndienstinweis ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
		H2: 3,75 ml in 9 l	
		H3: 5 ml in 12 l	
		max. 6x	
<b>REVUS</b> Mandipropamid, 40 026221-00 31.12.2026 G, GHS 09	SF245-01	H1: 3 ml in 6 l	In Aubergine und Tomate Gegen Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans) Bei Infektionsgefahr/Warndienstinweis ab BBCH13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
		H2: 4,5 ml in 9 l	
		H3: 6 ml in 12 l	
		max. 2x	
<b>REVUS TOP</b> Difenoconazol, G1 Mandipropamid, H5 027522-00 31.12.2026 GHS 09	SF245-02 SF27510 NZ113	H1: 3 ml in 6 l	In Aubergine und Tomate Gegen Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans) und Dür- fleckenkrankheit (Alternaria solani, Alternaria alternata) bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
		H2: 4,5 ml in 9 l	
		H3: 6 ml in 12 l	
		max. 3x	
<b>RIVAL</b> Propamocarb, F4 008464-00 15.06.2026	SF184 NZ113	5 ml/m <sup>2</sup> in 3-5 l/m <sup>2</sup> max. 1x	In Tomate Gegen Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans) Vor der Saat ins Substrat einmischen WZ: F
		300 ml/m <sup>3</sup> in 10- 20 l/m <sup>3</sup> max. 2x	In Tomate Gegen Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans) Ab der Saat gießen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>ROUBAIX, DIAGONAL KOMPLETT</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	SF245-02	10 ml in 3-6 l max. 3x	In Aubergine und Tomate Gegen Botrytis-Arten bei Infektionsgefahr spritzen Im Abstand von 3 Tagen WZ: 3 Tage
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01	H1: 7,5 g in 6 l	In Tomate gegen Samtfleckenkrankheit (Cladosporium fulvum) In Aubergine gegen gegen Sclerotinia-Arten Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis ab BBCH 19–85 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
		H2: 11,25 g in 9 l	
		H3: 15 g in 12 l	
		max. 2x	
<b>SINCLAIRE</b> Cyprodinil, 9 Fludioxonil, 12 00A946-00 15.03.2026 GHS07, 09	SF245- 02, SF276- EEGE, SF278- 14GE	10 g max. 3x	In Aubergine und Paprika gegen Grauschimmel (Botrytis cinerea). Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 51 spritzen. Laubwandbezogene Aufwandmenge max. 4 g/100 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 2,4 bis 4,8 l Wasser Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
			In Tomate gegen Grauschimmel (Botrytis cinerea). Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 51 spritzen. Laubwandbezo- gene Aufwandmenge max. 4 g/100 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 2,4 bis 4,8 l Wasser im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Fruchtgemüse (Aubergine, Paprika und Tomate)</b>			
<b>Blatt- und Fruchtkrankheiten</b>			
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, 7 Fludioxonil, 11 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	EO005-2 SF1891	H1: 5 g in 6 l H2: 7,5 g in 9 l H3: 10 g in 12 l max. 3x	In Aubergine, Paprika und Tomate Gegen Grauschimmel und Geisterflecken ( <i>Botrytis cinerea</i> ) Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 51 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>Teldor</b> Fenhexamid, G3 007362-00 31.12.2031 G, N, GHS09	SF245-01	H1: 10 g in 6 l H2: 15 g in 9 l H3: 20 g in 12 l max. 3x	In Aubergine, Paprika und Tomate Gegen Grauschimmel und Geisterflecken ( <i>Botrytis cinerea</i> ) Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen WZ: 3
<b>VitiSan</b> Kaliumhydrogencarbonat 027593-00 31.10.2037 G, Öko	SF245-01	H1: 25 g in 6 l H2: 37,5 g in 9 l H3: 50 g in 12 l max. 6x	In Aubergine und Tomate gegen gegen Grauschimmel, Geisterflecken, Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> ) spritzen Im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
<b>Spinnmilben</b>			
<b>Hexythiazox 250 SC</b> Hexythiazox, 10A 008249-00 <b>Ordoval</b> 008249-60 31.01.2028 GHS 07, 09	SF245-02	H1: 1,6 ml in 6 l H2: 2,4 ml in 9 l H3: 3,2 l in 12 l max. 1x	In Aubergine, Paprika und Tomate bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen WZ: 3
<b>Kanemite SC</b> Acequinocyl, 20B 025855-00 15.11.2027 G, GHS 07, 08, 09	SF1891	H1: 6,25 ml in 6 l H2: 9,38 ml in 9 l H3: 12,5 ml in 12 l max. 2x	In Aubergine und Tomate bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	WP732 NN410 SF245-02	H1: 180 ml in 9 l H2: 270 ml in 13,5 l H3: 360 ml in 18 l max. 5x	In Aubergine, Paprika und Tomate Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorga- nismen spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>PREV-GOLD</b> Orangenöl 008883-00 31.12.2027 Öko, G, GHS07, 09	SF245-02	H1: 20 ml in 6 l H2: 30 ml in 9 l H3: 40 ml in 12 l max. 6x	In Paprika und Tomate Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl, UNE 024780-60 31.03.2027 G, Öko, GHS09	SF245-01 NN410	H1: 60 ml in 9 l H2: 90 ml in 13,5 l H3: 120 ml in 18 l max. 2x	In Tomate Nur zur Befallsminderung Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/ Schadorga- nismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	VA542-1 VA302 SF245-02	bis 1 m Pflanzen- gröÙe: 5 g in 2-6 l bis 2 m Pflanzen- gröÙe: 10g in 4-6 l max. 8x	In Aubergine, Paprika und Tomate Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen und Tomatenminiermotte (Tuta absobis Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Fruchtgemüse (Aubergine, Paprika und Tomate)</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302	3 ml in 6 l max. 2x	In Aubergine, Paprika und Tomate Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten) Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>BENEVIA</b> Cyantraniliprole, 28 00A175-00 14.09.2027 GHS07, GHS09, B1	NZ113, SF245-02	6 ml in 3-15 l max. 4x	In Aubergine und Tomate gegen Minierfliege, Tomatenminiermotte ( <i>Tuta absoluta</i> ) ab BBCH 12 spritzen oder sprühen. Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
		11,25 ml in 3-15 l max. 4x	In Aubergine und Tomate gegen freifressende Schmetterlingsraupen, Gewächshaus-Weiße- Fliege, Grüne Gurkenblattlaus, Kalifornischer Blütenthrips, Weiße Fliege ( <i>Aleyrodes</i> sp.) und Zwiebelthrips ab BBCH 12 spritzen oder sprühen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>HARPUN</b> Pyriproxyfen, 7C 00B168-00 31.07.2036 GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B1	SF245-02 SF275- 21GE	Laubwandbezo- gene Aufwand- menge 7 ml in 6,25–9,38 l Max.2x	In Tomate gegen Gewächshaus-Weiße-Fliege ab BBCH 51 spritzen Im Abstand von 10 Tagen WZ: 3
<b>Isonet T</b> (E,Z,Z) +(E,Z) 00A421-00 Aufbrauchfrist: 28.02.2027 Öko, GHS 07	SF245-02	8-10 Dispencer max. 3x	In Aubergine, Paprika und Tomaten gegen Tomatenminiermotte ( <i>Tuta absoluta</i> ) als Verwirrungsmethode WZ: F
<b>Isonet T</b> (E,Z,Z) +(E,Z) 02A421-00 30.08.2038 Öko, GHS 07	SF245-02	8-10 Dispencer max. 3x	In Aubergine, Paprika und Tomaten gegen Tomatenminiermotte ( <i>Tuta absoluta</i> ) als Verwirrungsmethode WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS07, 08, 09	EO005–2 SF1891 NB6623 NN410	0,75 ml in 6 l max. 2x	In Aubergine, Paprika und Tomaten Gegen beißende Insekten Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/ Schadorga- nismen, ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	EO005–2 SF245-01	H1: 3,3 g in 7,5 l	In Tomaten gegen Eulenarten nur zur Befallsminderung im Abstand von 7 Tagen WZ: F
		H2: 6,6 g in 10 l	
		H3: 10 g in 10 l	
<b>Limocide</b> Orangenöl 00A921-00 31.12.2027 Öko, GHS07, GHS09	EO005- 02 SF245-02 SF275- EEGE SF276- 21GE	40 ml in 1–5 l max. 6x	In Tomate gegen Thripse ab BBCH 12-89. Konzentration der Spritz- brühe: 0,4%. Bei Erreichen der Schwellenwerten bzw. ab Warndienstaufruf spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ:1
		20 ml in 1–5 l max. 6x	In Paprika und Tomate gegen Weiße Fliege ab BBCH 12–89. Konzent- ration der Spritzbrühe: 0,4% Bei Erreichen der Schwellenwerten bzw. ab Warndienstaufruf spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ:1
<b>Micula</b> Rapsöl, UNE 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01	H1: 120 ml in 6 l	In Aubergine, Paprika und Tomaten Gegen Weiße Fliegen und Blattläuse Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorga- nismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
		H2: 180 ml in 9 l	
		H3: 240 ml in 12 l	
		max. 6x	

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Fruchtgemüse (Aubergine, Paprika und Tomate)</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Mimic</b> Tebufenozid, 18 024270-00 31.01.2028 GHS 09	SF245-02 SF276- EEGE SF278- 7GE	H3: 7,5 ml in 10 l max. 3x	In Aubergine, Paprika und Tomaten Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen und minierende Kleinschmetterlingsraupen In Aubergine und Tomate ab BBCH69-89 In Paprika ab BBCH 71–87 bei Befallsbeginn bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 4
<b>Mospilan SG</b> Acetamiprid, 4A 005655-00 28.02.2026 G, GHS 07, 09 Aufgrund der Absenkung des ARfD-Wertes von Mospilan SG kann es zu Überschreitungen kommen, die zu Vermarktungsproblemen führen können	SF245-01 NN410 NB6612 VV553	H1: 3 g in 6 l H2: 4,5 g in 9 l H3: 6 g in 12 l max. 2x	In Aubergine, Paprika und Tomaten Gegen Weiße Fliegen (ausgen. Cherrytomaten) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 3
		H1: 1,5 g in 6 l H2: 2,25 g in 9 l H3: 3 g in 12 l max. 2x	In Aubergine, Paprika und Tomaten Gegen Blattläuse (ausgen. Cherrytomaten) bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 3
		NZ115 SF245-02	In Aubergine, Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chilli) und Tomate gegen Weiße Fliege ganzjährig spritzen Maximal 1 kg Produkt pro 1000 Liter Wasser Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
		WP747 SF245-01	In Aubergine, Paprika und Tomaten Gegen Weiße Fliegen Ab Knospenaufbruch bis zur Ernte spritzen im Abstand von 3-7 Tagen WZ: F
<b>Naturalis</b> Beauveria bassiana, UNF 007198-00 30.09.2026 Öko	SF245-01	H1: 20 ml in 6 l H2: 25 ml in 8 l H3: 30 ml in 10 l max. 3x	In Aubergine, Paprika und Tomaten gegen saugende (ausgen. Wanzen), beißende und blattminierende Insekten Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
		H1: 180 ml in 9 l H2: 270 ml in 13,5 l H3: 360 ml in 18 l max. 5x	In Aubergine, Paprika und Tomaten Gegen Blattläuse und Weiße Fliege Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
		EO005-02 WP747 SF245-02	In Aubergine, Paprika und Tomate gegen Weiße Fliege und Thripse ab BBCH 10 spritzen Im Abstand von 5 Tagen WZ: F
		SF245-02	Gegen Blattläuse ab BBCH 11 spritzen oder sprühen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>POLUX</b> Deltamethrin, 3A 00A639-00 15.08.2027 B1, GHS02, 05, 07, 08, 09	VA263-1 SF276- EEGE, SF245-02	H1: 1,8 ml in 6 l H2: 2,4 ml in 9 l H3: 3 ml in 12 l max. 3x	In Paprika und Tomaten gegen Blattläuse, Schildlaus-Arten, Schmetterlingsraupen und Weiße Fliegen nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf (ausgenommen Blütezeit) spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 7

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Fruchtgemüse (Aubergine, Paprika und Tomate)</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>PREV-AM</b> Orangenöl, UNE 007474-00 31.12.2026 Öko, GHS 07, 09	EO005-02, SF245-02	H1: 10 ml in 2,5-5 l H2: 15 ml in 3,75-7,5 l H3: 20 ml in 5-10 l max. 3x	In Aubergine, Paprika und Tomaten Gegen Weiße Fliege (Imagines und Larven) ab BBCH 12 bei Bedarf spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>PREV-GOLD</b> Orangenöl 008883-00 31.12.2027 Öko, G, GHS07, 09	SF245-02	H1: 20 ml in 6 l H2: 30 ml in 9 l H3: 40 ml in 12 l max. 6x	In Aubergine, Paprika und Tomaten gegen Weiße Fliege Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Raptol HP</b> Pyrethrine, 3A 00A122-60 31.08.2026 Öko, B2, GHS09	NZ115	12 ml in 6-9 l pro Behandlung 24 ml in 9-12 l pro Kultur 6 ml in 3-7 l pro 100 m <sup>2</sup> LWF max. 2x	In Tomate Gegen Blattläuse ab BBCH 18–89 bei Befallsbeginn spritzen Im Abstand von 5 Tagen WZ: 3
<b>SIVANTO prime</b> Flupyradifurone, 4D 008264-00 09.12.2026 GHS07, 09	NN410 NZ113 NB6612 SF245-02	H1: 3,73 ml in 6 l H2: 5,6 ml in 9 l H3: 11,2 ml in 12 l max. 2x	In Aubergine, Paprika und Tomaten gegen Blattläuse und Weiße Fliege ab BBCH 12 bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 10 Tagen WZ: 3
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	EO005-02, SF245-02, SF1891	H1: 3 ml in 6 l H2: 4,5 ml in 9 l H3: 6 ml in 12 l max. 4x H1: 6 ml in 6 l H2: 9 ml in 9 l H3: 12 ml in 12 l max. 4x	In Aubergine, Paprika und Tomaten Gegen Thripse bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 5-14 Tagen WZ: 3 In Aubergine und Tomate Gegen Minierfliegen bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl, UNE 024780-60 31.03.2027 G, Öko, GHS09	SF245-01 NN410	H1: 60 ml in 9 l H2: 90 ml in 13,5 l H3: 120 ml in 18 l max. 3x	In Tomaten gegen Blattläuse In Paprika gegen beißende und saugende Insekten In Aubergine gegen Blattläuse und freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Teppeki</b> Flonicamid, 9C 025691-00 31.08.2027 B2, G, GHS 07	SF245-02	H1: 0,8 g in 6 l H2: 1,2 g in 9 l H3: 1,6 g in 12 l max. 3x	In Aubergine und Tomate gegen Blattläuse In Paprika gegen grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicae) Nach Befallsbeginn ab BBCH 11 spritzen Im Abstand von 5-14 Tagen WZ: 3
<b>VERIMARK</b> Cyantraniliprole, 28 008518-00 14.09.2027 G, B1, GHS09	NZ113 NW820 VA263	5 ml in 20 l max. 4x	In Aubergine, Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili) und Tomate als Hydrokultur bzw. Kulturgefäße mit Tropfbewässerung/Reihenbehandlung auf versiegelten Flächen mit Auffangsystemen für ablaufendes Wasser. Bei Befallsbeginn gegen Blattläuse, blattminierende Insekten, Eulen-Arten, freifressende Schmetterlingsraupen, Tomatenminiermotte und Weiße Fliegen ab BBCH 12–89 als Tropfapplikation Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Fruchtgemüse (Aubergine, Paprika und Tomate)</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02VA302VA542	H1: 7,5 g in 6 l	In Aubergine und Tomate gegen freifressende Schmetterlingsraupen und Eulenarten In Tomate nach Befallsbeginn bzw. Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab BBCH 12 am Hauptspross spritzen im Abstand von 5 Tagen WZ: 3
		H2: 11,2 g in 9 l	
		H3: 15 g in 12 l	
		max. 3x	In Aubergine und Tomate gegen Eulenarten nach Befallsbeginn bzw. dem Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 3
		LWF H1: 10 g in 6 l	
		LWF H2: 15 g in 9 l	In Aubergine und Tomate gegen freifressende Schmetterlingsraupen (ausgenommen Eulenarten) nach Befallsbeginn bzw. dem Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 3
		max. 3x	
LWF H1: 6 g in 6 l			
LWF H2: 9 g in 9 l	In Aubergine und Tomate gegen freifressende Schmetterlingsraupen (ausgenommen Eulenarten) nach Befallsbeginn bzw. dem Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 3		
max. 3x			
max. 3x	In Tomate nach dem Pflanzen Zur ertragssteigerung (Förderung des Fruchtansatzes) spritzen WZ: 3		
5 ml in 8 l max. 3x		In Tomate BBCH51 Zur ertragssteigerung (Förderung des Fruchtansatzes) spritzen WZ: 3	
<b>Atonik</b> Natrium-5-nitroguaiacolate, Natrium-ortho-nitrophenolat, Natrium-para-nitrophenolate, 00A070-00 31.10.2026	NW642-1 SF245-02	3 ml in 5 l max. 3x	In Tomate BBCH 61 Zur ertragssteigerung (Förderung des Fruchtansatzes) spritzen WZ: 3
		5 l in 8 l max. 3x	In Tomate wenn nahezu alle Früchte die art /sortenspezifische Fruchtgröße (Früchte sollten sich leicht lösen lassen) erreicht haben bis zur Vollreife 6 Wochen lang über Nacht aus der Gasflasche begasen WZ: F
		0,175 l/m <sup>3</sup> max. 1x	In Tomate ab dem 9 Fruchtstand (1 Frucht hat sortentypische Grösse erreicht) bis zur Vollreife 10 Tage lang über Nacht aus der Gasflasche begasen WZ: F
<b>Banarg</b> Ethylen 008487-00 31.08.2026 GHS04	SF250 SF1471 SF285	0,013 l/m <sup>3</sup> max. 1x	In Tomate ab 1.Fruchtstand/Tomate 1.Frucht hat sortentypische Grösse erreicht WZ: F
		12,5 ml/m <sup>3</sup> max. 1x.	In Tomate Zur Frucht reife-Verfrühung ab dem Beginn der Reife bzw. Fruchtausfärbung bis Vollreife Anwendungstechnik mit speziellem Gerät WZ: F
<b>Protapianta Ethen</b> Ethylen 00A113-00 31.08.2026 Öko, GHS 04	SF250 SF1471	1,75 mg/m <sup>3</sup> max. 1x	In Tomate zur Erhaltung der Qualität nach der Ernte begasen. Entsprechend dem zu behandelnden Lagervolumen sind rosa Tabletten (0,84 g für 10-14 m <sup>3</sup> Lagervolumen) oder gelbe Tabletten (4,2 g für 50-70 m <sup>3</sup> Lagervolumen) zu verwenden oder zu kombinieren. Anwendung nur in hermetisch abgeschlossenen Räumen bzw. mit speziellem Gerät WZ: F
<b>Restrain</b> Ethylen 00A548-00 31.08.2026 Öko, GHS07	SF250 SF285 SF1471	0,084 g/m <sup>3</sup> max. 1x	In Tomate zur Erhaltung der Qualität nach der Ernte für 12 Stunden begasen. Entsprechend dem zu behandelnden Lagervolumen sind rosa Tabletten (0,84 g für 10-14 m <sup>3</sup> Lagervolumen) oder gelbe Tabletten (4,2 g für 50-70 m <sup>3</sup> Lagervolumen) zu verwenden oder zu kombinieren. Anwendung nur in hermetisch abgeschlossenen Räumen bzw. mit speziellem Gerät WZ: F
<b>SmartFresh ProTabs</b> 1-Methylcyclopropen 008368-00 GHS07	SF169, SF267,S F520-1	0,084 g/m <sup>3</sup> max. 1x	In Tomate zur Erhaltung der Qualität nach der Ernte für 12 Stunden begasen. Entsprechend dem zu behandelnden Lagervolumen sind rosa Tabletten (0,84 g für 10-14 m <sup>3</sup> Lagervolumen) oder gelbe Tabletten (4,2 g für 50-70 m <sup>3</sup> Lagervolumen) zu verwenden oder zu kombinieren. Anwendung nur in hermetisch abgeschlossenen Räumen bzw. mit speziellem Gerät WZ: F
<b>SmartFresh ProTabs</b> 1-Methylcyclopropen 028368-00 GHS07, 09	SF169, SF267,S F520-1	0,084 g/m <sup>3</sup> max. 1x	

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

Pflanzenschutzmittel Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	Auflagen	Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m <sup>2</sup>	Bemerkungen Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Bakterielle Blattflecken (Pseudomonas ssp. (viridiflava, syringae), Xanthomonas sp.)</b>			
<b>Flowbrix</b> Kupferoxychlorid, M 008886-00 30.06.2026 Öko, GHS 09	SF275-2GE	H1: 13 ml in 6 l	Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab BBCH 10–89 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
	SF245-02	H2: 19,5 ml in 9 l	
	NT620-2	H3: 26 ml in 12 l	
	NZ113	max. 4x	
<b>Auflaufkrankheiten</b>			
<b>Polyversum</b> Pythium oligandrum M1 028470-00 28.02.2039 Öko, G	SF245-01	0,05 g max. 1x	Nur zur Befallsminderung als Saatgutbehandlung WZ: F
<b>Welken (Fusarium, Verticillium), Schwarze Wurzelfäule (Phomopsis)</b>			
Zurzeit stehen kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung			
<b>Pythium-Stängelgrundfäule, Fusarium-Arten</b>			
<b>Alginure Bio Schutz, Frutogard</b> Kaliumphosphonat, P07 007839-00 31.01.2027 G	SF245-02 SF275-1	H1: 20 ml in 6 l	In Gurke bei Infektionsgefahr ab BBCH 14 gegen Fusarium-Arten spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
		H2: 30 ml in 9 l	
		H3: 40 ml in 12 l	
		max. 4x	
40 ml in 6 l, max. 4x	In Flaschen-, Garten-, Moschus-, Riesen Kürbis (Verwendung mit Schale), Patisson, Zucchini bei Infektionsgefahr gegen Fusarium-Arten spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3		
0,25 kg/m <sup>3</sup> max. 1x	nur zur Befallsminderung Vor der Saat oder vor dem Pflanzen streuen oder untermischen WZ: F		
<b>Previcur Energy</b> Propamocarb, F4 Fosetyl, P7 006219-00 15.03.2026 G, GHS07	EO005-1	3 ml/m <sup>2</sup> in 6 l/m <sup>2</sup> max. 2x	In Gurke gegen Pythium-Arten vor und nach dem Pflanzen, bis BBCH 14 gießen WZ: F
		30 ml in 14 l max. 4x	In Gurke in NFT- und Substratkultur gegen Pythium-Arten nach dem Pflanzen zum Prozeß- oder Umlaufwasser zugeben Entspricht 2,1 l/m <sup>3</sup> Umlaufwasser im Abstand von 7-15 Tagen WZ: 3
<b>Rhizoctonia-Arten</b>			
Siehe "Mittel zur Befallsminderung"			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea, Erysiphe cichoracearum)</b>			
<b>Alginure Bio Schutz, Frutogard</b> Kaliumphosphonat, P07 007839-00 31.01.2027 G	SF245-02 SF275-1	H1: 20 ml in 6 l	In Gurke bei Infektionsgefahr spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
		H2: 30 ml in 9 l	
H3: 40 ml in 12 l	In Flaschen-, Garten-, Moschus-, Riesen Kürbis (Verwendung mit Schale), Patisson, Zucchini bei Infektionsgefahr spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3		
max. 4x			
40 ml in 6 l, max. 4x			
<b>AZOFIN</b> Azoxystrobin, C3 00A065-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-02	H1: 5 ml in 6 l	In Gurke bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome ab BBCH 21 spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
		H2: 7,5 l in 9 l	
		H3: 10 l in 12 l	
		max. 2x	
10 ml in 2–6 l max. 2x	In Zucchini bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome ab BBCH 21 spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3		

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea, Erysiphe cichoracearum)</b>			
<b>Dagonis</b> Difenoconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02	H1: 3 ml in 6 l H2: 4,75 ml in 9 l H3: 6 ml in 12 l max. 3x	In Gurke bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 61–89 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
		6 ml in 15 l max. 3x	In Zucchini, Patisson bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 61–89 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>FytoSave</b> COS-OGA, P04 00A259-00 22.04.2031 Öko, G	SF245-02	*50 ml max. 5x	In Gurke, Garten-Kürbis, Melone und Zucchini bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen ab 3. Laubblatt am Hauptspross entfaltet bis 3. Frucht am Hauptspross hat art-/sortentypische Größe und Form erreicht im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
*Laubwandflächenbezogener Mittelaufwand: 2 l/10.000 m <sup>2</sup> LWF in 750 - 1000 l Wasser/10.000 m <sup>2</sup> LWF			
<b>Helioterpen Schwefel</b> Schwefel, M 008989-00 15.04.2026 GHS 05	SF245-02	H1: 15 ml in 6 l H2: 25 ml in 9 l H3: 30 ml in 12 l max. 6x	In Gurke bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
		H1: 15 g in 6 l H2: 22,5 g in 9 l H3: 30 g in 12 l max. 6x	In Gurke, Moschus-, Riesen-, Garten-, Flaschenkürbis, Zucchini und Patisson Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 12 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01	H1: 15 g in 6 l H2: 22,5 g in 9 l H3: 30 g in 12 l max. 6x	Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen Durch die Anwendung können sichtbare Spritzbeläge auf den Früchten auftreten im Abstand von 5-7 Tagen WZ: 1
		40 ml in 3–5 l 80 ml in 3–10 l 80 ml in 5–10 l max. 6x	In Zucchini (BBCH 12-77) und In Gurke (BBCH 12-89) und In Melone (BBCH 12–77) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. Konzentration der Spritzbrühe: 0,8% Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Nimrod EC</b> Bupirimat, A2 00A281-00 31.01.2028 GHS05, 07, 08, 09	SF245-02	15 ml in 6-12 l max. 4x	In Gurke bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen (Kulturverfahren auf versiegelten Flächen als Substratkultur) Im Abstand von 10 Tagen WZ: 1
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01	H1: 4,8 ml in 6 l H2: 7,2 l in 9 l H3: 9,6 l in 12 l max. 2x	in Gurke und Melone Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
		H1: 4,8 ml in 6 l H2: 7,2 l in 9 l H3: 9,6 l in 12 l max. 2x H1: 5 ml in 6 l H2: 7,5 l in 9 l H3: 10 l in 12 l max. 2x	In Gurke ab BBCH 21 spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3 In Melone und Wassermelone ab BBCH 21 spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

Pflanzenschutzmittel Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	Auflagen	Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m <sup>2</sup>	Bemerkungen Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea, Erysiphe cichoracearum)</b>			
<b>PROBLAD</b> Lupinus albus L. Samen Extrakt 00A852-00 27.04.2037 G, Öko	SF245-02	32 ml max. 6x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis ab BBCH 21–89 spritzen oder sprühen. Laubwandbezogene Aufwandmenge max. 13 ml/100 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 0,81 bis 6,1 l Wasser Im Abstand von 8 Tagen WZ: 1
<b>ROUBAIX, DIAGONAL KOMPLETT</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	SF245-02	10 ml in 3-6 l max. 3x	In Moschus-, Riesen-, Garten-, Flaschenkürbis und Patisson spritzen Im Abstand von 3 Tagen WZ: 3
<b>SCORE</b> Difenoconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-01 NZ113	H1: 4 ml in 6 l H2: 6 ml in 9 l H3: 8 l in 12 l max. 3x	In Gurke Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 3
		4 l in 4-6 l max. 3x	In Zucchini Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 3
		H1: 2 ml in 6 l H2: 3 ml in 9 l H3: 4 l in 12 l max. 3x	In Kürbishybriden Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen spritzen im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 3
		H1: 1,9 ml in 6 l H2: 2,8 l in 9 l H3: 3,75 l in 12 l	In Gurke, Zucchini, Patisson, Moschus-, Riesen-, Garten- und Flaschenkürbis Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 3
		max. 2x	
<b>TALIUS</b> Proquinazid, E1 025678-00 <b>TALENDO</b> 025678-60 15.05.2027 G, GHS 05, 08, 09	SF1891 SF245-02	max. 2x	
<b>Topas</b> Penconazol, G1 033590-00 31.12.2026 G, GHS07, 08, 09	SF245-01	H1: 2,5 ml in 6 l H2: 3,75 ml in 9 l H3: 5 ml in 12 l max. 4x	In Gurke, Kürbis-Hybriden, Gartenkürbis, Melone bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der Symptome spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
		5 ml in 4-6 l max. 4x	In Patisson, Zucchini in nicht aufgeleiteten Kulturen Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Vivando</b> Metrafenone, B6 025628-00 15.12.2026 G, GHS 09	SF245-02 EO005-2	H1: 1,5 ml in 6 l	In Gurke, Zucchini, Patisson, Melone, Moschus-, Riesen-, Garten- und Flaschenkürbis
		H2: 2,25 ml in 9 l	ab BBCH 11–89 bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis spritzen
		H3: 3 ml in 12 l	Im Abstand von 7-10 Tagen
		max. 2x	WZ: 3
<b>Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)</b>			
<b>Alginure Bio Schutz, Frutogard</b> Kaliumphosphonat, P07 007839-00 31.01.2027 G	SF245-02 SF275-1	H1: 20 ml in 6 l H2: 30 ml in 6 l H3: 40 ml in 6 l max. 4x	In Gurke bei Infektionsgefahr spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
		40 ml in 6 l max. 4x	In Flaschen-, Garten-, Moschus-, Riesen- (Verwendung mit Schale), Patisson, Zucchini bei Infektionsgefahr spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>Aliette WG</b> Fosetyl, P7 043099-00 15.03.2026 GHS07	SF245-01	H1: 30 g in 6 l	In Gurke
		H2: 45 g in 9 l	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis spritzen
		H3: 60 g in 12 l	Im Abstand von 7-10 Tagen
		max. 3	WZ: 3
<b>AZOFIN</b> Azoxystrobin, C3 00A065-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Zucchini bei Befallsbeginn/ersten Symptome ab BBCH 21 spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)</b>			
<b>Flowbrix</b> Kupferoxychlorid, M 008886-00 30.06.2026 Öko, GHS 09	SF275-2GE SF245-02 NZ113 NT620-2	H1: 13 ml in 6 l H2: 19,5 ml in 9 l H3: 26 ml in 12 l max. 4x	Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 10–89 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01	H1: 4,8 ml in 6 l H2: 7,2 ml in 9 l H3: 9,6 ml in 12 l max. 2x	In Melone bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NW604, SF245-01	H1: 5 ml in 6 l H2: 7,5 ml in 9 l H3: 10 ml in 12 l max. 2x	In Melone bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 3
<b>Proplant</b> Propamocarb, F4 024508-00 15.06.2026 G, GHS 07	SF1891	30 ml in 6 l max. 3x	In Zucchini. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Ranman Top</b> Cyazofamid, C4 006860-00 30.06.2026 G, GHS 09	SF245-01	H1: 2,5 ml in 6 l H2: 3,75 ml in 9 l H3: 5 l in 12 l max. 6x	In Gurke und Zucchini bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 21 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>REVUS</b> Mandipropamid, 40 026221-00 31.12.2026 G, GHS 09	SF245-01 VV228	H1: 3 ml in 6 l H2: 4,5 ml in 9 l H3: 6 ml in 12 l max. 4x  6 ml in 3-6 l	In Flaschen-, Garten-, Moschus- und Riesen Kürbis (Verwendung ohne Schale), Melone Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis BBCH 11–89 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3  In Patisson, Zucchini bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 11–89 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>ROUBAIX, DIAGONAL KOMPLETT</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	SF245-02	10 ml in 3-6 l max. 3x	In Gurke, Moschus-, Riesen-, Garten-, Flaschenkürbis und Patisson spritzen Im Abstand von 3 Tagen WZ: 3
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea)</b>			
<b>GEOXE</b> Fludioxonil, E2 007606-00 15.06.2026 GHS 07, 09	SF245-02	5 g in 5-15 l max. 2x	In Gurke und Zucchini Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen ab BBCH 61 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Kenja</b> Isofetamid, C2 008663-00 15.09.2027 GHS 09	SF245-02	12 ml max. 2x	In Gurke, Garten-Kürbis (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) und Zucchini gegen Grauschimmel bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 51–89 spritzen. Laubwandbezogene Aufwandmenge max. 9 ml/100 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 3 bis 9 l Wasser Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, C2 Trifloxystrobin, C3 007214-00 30.06.2027 GHS 07, 09	SF275-EEGE SF276-35GE SF245-02 SF1891	6 ml in 3-15 l max. 2x	In Gurke und Zucchini ab BBCH 51–89 spritzen. Laubwandbezogene Aufwandmenge max. 3 ml/100 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 1,5-7,5 l Im Abstand von 10 Tagen WZ: 3
<b>PROBLAD</b> Lupinus albus L. Samen Extrakt 00A852-00 27.04.2037 G, Öko	SF245-02	32 ml max. 6x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 21–89 spritzen oder sprühen. Laubwandbezogene Aufwandmenge max. 13 ml/100 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 0,81 bis 6,1 l Wasser Im Abstand von 8 Tagen WZ: 1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea)</b>			
<b>PROLECTUS</b> Fenpyrazamine, G3 007679-00 Aufbrauchfrist: 15.07.2026 GHS 09	SF245-01	12 g in 15 l max. 3x	In Gurke, Garten-, Moschus-, Riesen Kürbis, Patisson und Zucchini ab BBCH 61–87 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 1
<b>Scala</b> Pyrimethanil, 9 024225-00 15.03.2026 G, GHS 09	SF275-EEGE SF276-14 SF1891	H1: 10 ml in max 6 l H2: 15 ml in max 6 l H3: 20 ml in max 6 l max. 3x	In Gurke, Moschus-Kürbis, Riesen Kürbis, Flaschenkürbis, Garten-Kürbis, Zucchini und Patisson (Verwendung mit Schale) bei Infektionsgefahr ab BBCH 61–89 spritzen Im Abstand von 10 Tagen WZ: 3
<b>SINCLAIRE</b> Cyprodinil, 9 Fludioxonil, 12 00A946-00 15.03.2026 GHS07, 09	SF278-14GE	10 g max. 3x	In Gurke bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 61 spritzen Im Abstand von 6-14 Tagen WZ:3
max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge 4 g in 2,4-4,8 l/100 m <sup>2</sup> Laubwandfläche Wasser			
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, 7 Fludioxonil, 11 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	EO005–2 SF1891	H1: 5 g in 6 l H2: 7,5 g in 9 l H3: 10 g in 12 l max. 3x	In Gurke Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen ab BBCH 61 spritzen im Abstand von 5-14 Tagen WZ: 3
<b>Teldor</b> Fenhexamid, G3 007362-00 31.12.2031 G, N, GHS09	SF245-01	15 g max. 3x	In Gurke, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 12-89 spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ:1
1 kg/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 333 bis 667 l/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche Wasser; max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge			
<b>Blatt- und Stängelfäule, Blattfleckenkrankheiten, Brennfleckenkrankheit, Alternaria-Arten</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3 Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01	H1: 7,5 ml in 6 l H2: 10 ml in 9 l max. 2x	In Gurke, Moschus-, Riesen-, Garten Kürbis, Patisson und Zucchini gegen pilzliche Blattfleckenreger Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome, ab BBCH 19 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M01 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	EO005–2 SF245-02 NT620-1	H1: 15,5 ml in 6 l H2: 23,3 ml in 9 l H3: 31 l in 12 l max. 3x	Flaschen-, Garten, Moschus- und Riesen Kürbis, Melone (Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte) und Gurke gegen pilzliche Blattfleckenreger. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab BBCH 16 spritzen im Abstand von 14 Tagen WZ: 7
<b>Dagonis</b> Difenconazol, G1 Fluxapyroxad, C2 008647-00 31.05.2026 GHS 08, 09	SF245-02	H1: 3 ml in 6 l H2: 4,75 ml in 9 l H3: 6 ml in 12 l max. 3x	In Gurken gegen <i>Didymella bryoniae</i> Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 61–89 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
		6 ml in 15 l max. 3x	in Zucchini, Patisson gegen <i>Didymella bryoniae</i> Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen ab BBCH 61–89 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

Pflanzenschutzmittel Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	Auflagen	Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m <sup>2</sup>	Bemerkungen Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Blatt- und Stängelfäule, Blattfleckenkrankheiten, Brennfleckenkrankheit, Alternaria-Arten</b>			
<b>Luna Sensation</b> Fluopyram, C2 Trifloxystrobin, C3 007214-00 30.06.2027 GHS 07, 09	SF275- EEGE SF276- 35GE SF245-02 SF1891	6 ml in 3-15 l max. 2x	In Gurke und Zucchini gegen <i>Didymella bryoniae</i> ab BBCH 51–89 spritzen Im Abstand von 10 Tagen WZ: 3
Laubwandbezogene Aufwandmenge max. 0,3 l/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 150 bis 750 l Wasser			
<b>Maxim 480 FS</b> Fludioxonil, 12 008516-00 15.06.2026 GHS09		100 ml pro 100 kg Saatgut	gegen <i>Didymella bryoniae</i> Gurke: max. 1,33 ml/ha, entspricht max. 35.000 Körner/ha Melone: max. 0,54 ml/ha, entspricht max. 9.000 Körner/ha Wassermelone: max. 0,92 ml/ha, entspricht max. 8.000 Körner/ha Garten-Kürbis: max. 3,06 ml/ha, entspricht max. 13.600 Körner/ha
<b>SCORE</b> Difenoconazol, G1 024353-00 15.03.2027 G, GHS07, 08, 09	SF245-01 NZ113 SF245-01	H1: 4 ml in 6 l H2: 6 ml in 9 l H3: 8 l in 12 l max. 3x	In Gurke Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 3
		4 ml in 4-6 l max. 3x	In Zucchini Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 3
		H1: 2 ml in 6 l H2: 3 ml in 9 l H3: 4 l in 12 l max. 3x	In Kürbishybriden Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome spritzen im Abstand von 14-21 Tagen WZ: 3
		<b>SWITCH</b> Cyprodinil, 7 Fludioxonil, 11 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	EO005–2 SF1891
<b>Spinnmilben (<i>Tetranychus urticae</i>, <i>T. ludeni</i>)</b>			
<b>Hexythiazox 250 SC</b> Hexythiazox, 10A 008249-00 Ordoval 008249-60 31.01.2028 GHS 07, 09	SF245-02	H1: 1,6 ml in 6 l H2: 2,4 ml in 9 l H3: 3,2 ml in 12 l max. 1x	In Melone, Wassermelone, Gurke, Garten- und Riesen Kürbis bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen WZ: 3
		1,6 ml in 6 l max. 1x	In Zucchini bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen WZ: 3
<b>Kanemite SC</b> Acequinocyl, 20B 025855-00 15.11.2027 G, GHS 07, 08, 09	SF1891	H1: 6,25 ml in 6 l H2: 9,38 ml in 9 l H3: 12,5 ml in 12 l max. 2x	In Gurke bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
<b>Kiron</b> Fenpyroximat, 21A 024138-00 15.06.2027 G, GHS07, 09	SF149 SF1891	H1: 9 ml in 6 l H2: 13,5 ml in 9 l H3: 18 ml in 12 l max. 1x	In Gurke, Kürbis-Hybriden, Patisson und Zucchini bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen WZ: 3
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	WP732 SF245-02	H1: 180 ml in 9 l H2: 270 ml in 13,5 l H3: 360 ml in 18 l max. 5x	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> <i>Bacillus thuringiensis</i> subspecies <i>kurstaki</i> , 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	VA542-1 VA302 SF245-02	bis 1 m Pflanzen- größe: 5 g in 2-6 l bis 2 m Pflanzen- größe: 10g in 4-6 l max. 8x	In Melone, Gurke, Garten-Kürbis, Zucchini und Patisson Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten) Bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen/Schadorganismen ab 1. Laubblatt, spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>BENEVIA</b> Cyantraniliprole, 28 00A175-00 14.09.2027 GHS07, GHS09, B1	NZ113, SF245-02	4 ml in 3-15 l max. 4x	In Flaschen-, Gartenkürbis, Wassermelone, Melone gegen Minierfliege ab BBCH 12 spritzen oder sprühen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
		6 ml in 3-15 l max. 4x	Gurke und Zucchini (mit genießbarer Schale) gegen Minierfliege ab BBCH 12 spritzen oder sprühen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
		7,5 ml in 3-15 l max. 4x	In Flaschen-, Gartenkürbis, Wassermelone, Melone, gegen freifres- sende Schmetterlingsraupen, Weiße Fliege, Grüne Gurkenblattlaus, Thripse ab BBCH 12 spritzen oder sprühen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
		11,25 ml in 3-15 l max. 4x	In Gurke und Zucchini gegen freifressende Schmetterlingsraupen, Weiße Fliege, Grüne Gurkenblattlaus, Thripse ab BBCH 12 spritzen oder sprühen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>HARPUN</b> Pyriproxyfen, 7C 00B168-00 31.07.2036 GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, B1	SF245-02 SF275- 21GE	Laubwandbezo- gene Aufwand- menge 7 ml in 6,25–9,38 l Max.2x	In Gurke gegen Weiße-Fliege ab BBCH 51 spritzen Im Abstand von 10 Tagen WZ: 14
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS07, 08, 09		0,75 ml in 6 l max. 2x	In Gurke, Kürbis–Hybriden (mit genießbarer Schale) und Melone (mit ungenießbarer Schale) gegen beißende Insekten. Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen bis 50 cm Pflanzengröße im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 3
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	EO005–2 SF245-01	10 g in 5-15 l max. 3x	In Garten-, Riesen-, Flaschenkürbis und Zucchini gegen Eulenarten nur zur Befallsminderung im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Limocide</b> Orangenöl 00A921-00 31.12.2027 Öko, GHS07, GHS09	SF245-02 SF275- EEGE, SF276- 21GE	80 ml in 5–10 l max. 6x	In Gurke und Melone gegen Thripse und Zwiebelthrips ab BBCH 12- 29. Konzentration der Spritzbrühe: 0,8%. WZ: 1
		40 ml in 3–10 l max. 6x	In Gurke gegen Weiße Fliege ab BBCH 12–89. Konzentration der Spritzbrühe: 0,4%. Bei Erreichen der Schwellenwerten bzw. ab Warn- dienstaufwurf spritzen WZ: 1
		20 ml in 1–5 l max. 6x	Melone und Zucchini gegen Weiße Fliege ab BBCH 12–89. Konzentra- tion der Spritzbrühe: 0,4%. Bei Erreichen der Schwellenwerten bzw. ab Warndienstaufwurf spritzen WZ: 1
<b>Micula</b> Rapsöl, UNE 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01	H1: 120 ml in 6 l	Gegen Weiße Fliegen und Blattläuse Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorga- nismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
		H2: 180 ml in 9 l	
		H3: 240 l in 12 l	
		max. 6x	

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Mycotal</b> <i>Akanthomyces muscarius</i> Stamm Ve6 00B446-00 28.02.2037	NZ115 SF245-02	20 g in 10-20 l max. 12x	In Melone gegen Weiße Fliege ganzjährig spritzen. Maximal 1 kg Produkt pro 1000 Liter Wasser Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1 In Gurke, Patisson und Zucchini gegen Weiße Fliege ganzjährig spritzen. Maximal 1 kg Produkt pro 1000 Liter Wasser Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Naturalis</b> Beauveria bassiana, UNF 007198-00 30.09.2026 Öko	SF245-01	H1: 7,5 ml in 6 l H2: 12,5 ml in 10 l H3: 20 ml in 15 l max. 15x	Gegen Weiße Fliegen Ab Knospenaufbruch bis zur Ernte spritzen im Abstand von 3-7 Tagen WZ: F
<b>NeemAzal-T/S</b> Azadirachtin, UN 024436-00 31.01.2028 Öko, GHS 09	SF245-01	H1: 20 ml in 6 l H2: 25 ml in 8 l H3: 30 ml in 10 l max. 3x	In Gurke, Garten-, Moschus-, Flaschen-, Riesen Kürbis und Zucchini gegen saugende (ausgen. Wanzen), beißende und blattminierende Insekten Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	WP732 NN410 SF245-02	H1: 180 ml in 9 l H2: 270 ml in 13,5 l H3: 360 ml in 18 l max. 5x	Gegen Blattläuse und Weiße Fliegen Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>NOFLY OD</b> Paecilomyces fumosoroseus Stamm Fe9901 00B307-00 31.05.2028 GHS09, B1	EO005-02 WP747 SF245-02	25 ml in 5-10 l max. 4x	Gegen Weiße Fliege und Thripse ab BBCH 10 spritzen Im Abstand von 5 Tagen WZ: F
<b>Piretro Verde</b> Pyrethrine, C3 006370-00 15.06.2027 GHS09, B1	SF245-02	19,2 ml in 12 l max. 3x	Gegen Blattläuse ab BBCH 11 spritzen oder sprühen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>PREV-GOLD</b> Orangenöl 008883-00 31.12.2027 Öko, G, GHS07, 09	SF245-02	H1: 20 ml in 6 l H2: 30 ml in 9 l H3: 40 ml in 12 l max. 6x	In Flaschenkürbis, Garten-Kürbis, Moschuskürbis und Riesen Kürbis gegen Weiße Fliege Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>POLUX</b> Deltamethrin, 3A 00A639-00 15.08.2027 B1, GHS02, 05, 07, 08, 09	VA263-1 SF276-EEGE SF245-02	H1: 1,8 ml in 6 l H2: 2,4 ml in 9 l H3: 3 ml in 12 l max. 3x	In Gurke gegen Blattläuse, Schildlaus-Arten, Schmetterlingsraupen und Weiße Fliegen nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warn-dienstaufruf (ausgenommen Blütezeit) spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 7
<b>PREV-AM</b> Orangenöl, UNE 007474-00 31.12.2026 Öko, GHS 07, 09	EO005-02, SF245-02	H1: 10 ml in 2,5-5 l H2: 15 ml in 3,75-7,5 l H3: 20 ml in 5-10 l max. 3x	Gegen Weiße Fliege (Imagines und Larven) ab BBCH 12-89 bei Bedarf spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>SCATTO</b> Deltamethrin, 3A 008485-00 31.10.2026 B1, GHS 02, 05, 07, 08, 09	SF245-01	H1: 1 ml in 5 l H2: 1,4 ml in 7,5 l H3: 1,8 ml in 10 l max. 3x	In Gurke gegen Blattläuse, Schmetterlingsraupen und Weiße Fliege bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit	
<b>Gurkengewächse (Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini)</b>				
<b>Saugende und beißende Insekten</b>				
<b>SIVANTO prime</b> Flupyradifurone, 4D 008264-00 09.12.2026 GHS07, 09	NN410 NZ113 NB6612 SF245-02	H1: 3,73 ml in 6 l H2: 5,6 ml in 9 l H3: 11,2 ml in 12 l	In Gurke, Wassermelone gegen Blattläuse und Weiße Fliege ab dem 2. Laubblatt bis zur Vollreife der Früchte bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 10 Tagen WZ: 3	
		max. 2x 5,6 ml in 7,5 l		In Zucchini gegen Blattläuse und Weiße Fliege ab dem 2. Laubblatt bis zur Vollreife der Früchte bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 10 Tagen WZ: 3
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-02 EO005-02	H1: 3 ml in 6 l	in Gurke Gegen Thripse bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 5-14 Tagen WZ: 3	
		H2: 4,5 ml in 9 l		
		H3: 6 ml in 12 l		
		max. 3x		
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl, UNE 024780-60 31.03.2027 G, Öko, GHS09	SF245-01 NN410	H1: 60 ml in 9 l	In Gurke, Melone, Flaschen-, Garten-, Moschus-, Riesen Kürbis, Patisson und Zucchini Bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3	
		H2: 90 ml in 13,5 l		
		H3: 120 ml in 18 l		
		max. 2x		
<b>Tepeki</b> Flonicamid, 9C 025691-00 31.08.2027 B2, G, GHS 07	SF245-02	H1: 0,8 g in 6 l	In Gurke gegen Blattläuse Nach Befallsbeginn ab dem 5. Laubblatt spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 3	
		H2: 1,2 g in 9 l		
		H3: 1,6 g in 12 l		
		max. 3x		
		H1: 0,8 g in 6 l		In Melone gegen Blattläuse Nach Befallsbeginn ab dem 5. Laubblatt spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
		H2: 1,2 g in 9 l		
		H3: 1,6 g in 12 l		
		max. 3x		
<b>VERIMARK</b> Cyantraniliprole, 28 008518-00 14.09.2027 B1, G, GHS09 <b>Keine Anwendung mit handgeführten Geräten</b>	NZ113 NW820	5 ml in min. 20 l max. 4x	In Gurke, Zucchini, Melone und Wassermelone als Hydrokultur/Kultur- gefäße mit Tropfbewässerung/Reihenbehandlung auf versiegelten Flä- chen mit Aufangsystemen für ablaufendes Wasser. Bei Befallsbeginn gegen Blattläuse, blattminierende Insekten, Eulen- Arten, freifressende Schmetterlingsraupen und Weiße Fliegen ab BBCH 12–89 als Tropfapplikation Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1	
				<b>Ertragsteigerung</b>
<b>Atonik</b> Natrium-5-nitroguaiacolate, Natrium-ortho-nitrophenolat, Natrium-para-nitrophenolat, 00A070-00 31.10.2026	NW642-1 SF245-02	1 ml in 5-20 l max. 4x	In Gurke und Zucchini zur Ertragssteigerung, Förderung des Fruch- größe und Förderung des Fruchtansatzes ab BBCH 61 bei Bedarf sprit- zen Im Abstand von 15 Tagen WZ: 3	
<b>Knollenfenchel (Gemüsefenchel)</b>				
<b>Pilzliche Blattfleckenerreger</b>				
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3 Difenconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01	10 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab 10 % Blattfläche erreicht spritzen WZ: 14	

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Knollenfenchel (Gemüsefenchel)</b>			
<b>Beißende und saugende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	VA542-1 VA302 SF245-02	10 g in 4-10 l max. 8x	gegen freifressende Schmetterlingsraupen ab Larvenstadium L1 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	EO005-2 SF245-01	10 g in 5-15 l max. 3x	gegen Eulenarten nur zur Befallsminderung im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Kohlgemüse</b>			
<b>Fusarium-Arten, Pythium-Arten, Rhizoctonia-Arten</b>			
<b>Siehe Gemüsejungpflanzen im Gewächshaus</b>			
<b>Echter Mehltau</b>			
<b>AFEPASA GREENHOUSE SUL- PHUR TABLETS</b> Schwefel, M02 00A990-00 15.04.2026 G, Öko, GHS07	SF537 SF560 SF561	0,32 g	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome täglich über Nacht oder alle zwei Nächte heißnebeln. Einwirkzeit 4 – 8 Stunden über Nacht. Ein Verdampfer je 1000 m <sup>2</sup> im Abstand von 1-2 Tagen WZ: 1
<b>PROBLAD</b> Lupinus albus L. Samen Extrakt 00A852-00 27.04.2037 G, Öko	SF245-02	32 ml in 4,5–10 l max. 6x	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 21–89 sprit- zen oder sprühen Im Abstand von 8 Tagen WZ: 1
<b>Falscher Mehltau (Peronospora parasitica)</b>			
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M01 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	NT620-1 SF245-02 EO005-2	20 ml in 4-6 l max. 6x	In Kohlrabi gegen Falschen Mehltau. Bei Infektionsgefahr/Warn- diensthinweis ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen, WZ: 14
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01	10 ml in 4-6 l max. 2x	In Kohlrabi gegen Falscher Mehltau und Weißer Rost ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	EO005-2 SF245-02	10 ml in 4-6 l max. 2x	In Kohlrabi gegen Falscher Mehltau und Weißer Rost ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>REVUS</b> Mandipropamid, 40 026221-00 31.12.2026 G, GHS 09	SF245-01	6 ml in 3-10 l max. 2x	In Kohlrabi gegen Falschen Mehltau. Bei Infektionsgefahr/Warn- diensthinweis ab BBCH 42 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>Pilzliche Blattflecken</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01	10 ml in 4-6 l max. 2x	In Kohlrabi gegen Falscher Mehltau und Weißer Rost ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	EO005-2 SF245-02	10 ml in 4-6 l max. 2x	In Kohlrabi gegen Falscher Mehltau und Weißer Rost ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Kohlgemüse</b>			
<b>Beißende und saugende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	VA542-1 VA302 SF245-02	10 g in 4-10 l max. 8x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen. Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 2
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS07, 08, 09	EO005-2 SF1891 NB6623 NN410	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	in Kohlrabi Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen WZ: 7
<b>Limocide</b> Orangenöl 00A921-00 31.12.2027 Öko, GHS07, GHS09	EO005-02 SF245-02 SF275-EEGE SF276-21GE	40 ml in 1-5 l max. 6x	Gegen Thripse ab BBCH 12. Konzentration der Spritzbrühe: 0,8%. Bei Erreichen der Schwellenwerten/Warndienstaufwurf spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ:1
		20 ml in 1-5 l max. 6x	Gegen Weiße Fliege ab BBCH 12. Konzentration der Spritzbrühe: 0,4%. Bei Erreichen der Schwellenwerten/Warndienstaufwurf spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ:1
<b>Micula</b> Rapsöl, UNE 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01	120 ml in 6 l max. 6x	Gegen Weiße Fliege und Blattläuse (ausgen. Mehligke Kohlblattlaus). Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen bis zur sichtbaren Benetzung spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	WP732 NN410 SF245-02	180 ml in 9 l max. 5x	Gegen Blattläuse und Weiße Fliegen. Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen. im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl, UNE 024780-60 31.03.2027 G, Öko, GHS09	SF245-01 NN410	60 ml in 6 l max. 2x	In Kohlrabi gegen Blattläuse. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Paprika (Gemüsepaprika)</b>			
<b>siehe Fruchtgemüse</b>			
<b>Porree</b>			
<b>Blattfleckenkrankheiten: Papierfleckenkrankheit (Phytophthora porri), Porree-Rost (Puccinia allii), Porree-Rost (Puccinia porri), Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri)</b>			
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Porree: Wachstum abgeschlossen sortentypische Schaftlänge und -durchmesser erreicht Im Abstand von 21 Tagen WZ: 14
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	VA542-1 VA302 SF245-02	10 g in 4-10 l max. 8x	gegen freifressende Schmetterlingsraupen ab Larvenstadium L1 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Radieschen und Rettich</b>			
<b>Ungräser und Unkräuter</b>			
Zur Zeit steht kein Pflanzenschutzmittel zur Verfügung			
<b>Echter Mehltau</b>			
<b>AFEPASA GREENHOUSE SULPHUR TABLETS</b> Schwefel, M02 00A990-00 15.04.2026 G, Öko, GHS07	SF537 SF560 SF561 NW642-1	0,32 g	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome täglich über Nacht oder alle zwei Nächte heißnebeln. Einwirkzeit 4 – 8 Stunden über Nacht. Ein Verdampfer je 1000 m <sup>2</sup> im Abstand von 1-2 Tagen WZ: 1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Radieschen und Rettich</b>			
<b>Echter Mehltau</b>			
<b>FytoSave</b> COS-OGA, P04 00A259-00 22.04.2031 Öko, G	SF245-02	50 ml in 4-10 l max. 5x	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Falscher Mehltau (Peronospora parasitica), Weißer Rost (Albugo candida)</b>			
<b>Limocide</b> Orangenöl 00A921-00 31.12.2027 Öko, GHS07, GHS09	EO005-02 SF245-02 SF275-EEGE SF276-21GE	32 ml in 3-8 l max. 6x	In Radieschen gegen Falscher Mehltau ab BBCH 12-49 bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. Konzentration der Spritzbrühe: 0,4%Im Abstand von 7 Tagen WZ:1
<b>Previcur Energy</b> Propamocarb, F4 Fosetyl, P7 006219-00 15.03.2026 G, GHS07	EO005-1	25 ml in 4-6 l max. 2x	Gegen Falsche Mehlaupilze Als Saatkultur bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 12-49 spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01	10 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 10 voll entfaltet spritzen WZ: 21
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NW604, SF245-01	10 ml in 4-6 l max. 1x	Ab BBCH 10 spritzen. WZ: 7
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02	10 ml in 2-8 l max. 1x	Gegen Weißer Rost bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 10 spritzen WZ: 21
<b>Pilzliche Blattfleckenerreger</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01	10 ml in 4-6 l max. 1x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen, ab BBCH 10 spritzen WZ: 21
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01	15 g in 4-6 l max. 1x	Ab BBCH 16 spritzen. WZ: 7
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02	10 ml in 2-8 l max. 1x	Gegen Alternaria-brassicae bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab Keimblätter voll entfaltet spritzen WZ: 21
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	VA302 SF245-02	10 g in 4-10 l max. 8x	In Rettich gegenFreifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS07, 08, 09	EO005-2 SF1891 NB6623 NN410	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. erstern Symptomen/Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14

## Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

Pflanzenschutzmittel	Auflagen	Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m <sup>2</sup>	Bemerkungen
Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen			
<b>Radieschen und Rettich</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Micula</b> Rapsöl, UNE 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01	120 ml in 6 l max. 6x	Gegen Weiße Fliege und Blattläuse bei Befallsbeginn bis zur sichtbaren Benetzung spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	WP732 NN410 SF245-02	180 ml in 9 l max. 5x	Gegen saugende Insekten Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies ai- zawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245- 02VA302 VA542	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
		10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Salat-Arten</b>			
<b>Unkräuter und Ungräser</b>			
<b>Naprop 450</b> Napropamid, 0 00A400-00 31.12.2027 G, GHS09	VN226 SF245-02	8,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Rucola-Arten und Feldsalat gegen einjährige Rispengras und einjährige zweikeimbl. Unkräuter (ausgen.: Klettenlabkraut) 4-6 Tage vor dem Pflanzen mit flacher Einarbeitung (5 cm) spritzen WZ: F
<b>Colzamid</b> Napropamid, 0 00B235-00 31.03.2028 GHS09, B4	SF245-02	8,5 ml in 2-4 l max. 1x	In Ölräuke gegen einjährige einkeimbl. Unkräuter und einjährige zweikeimbl. Unkräuter 4-6 Tage vor dem Pflanzen mit Einarbeitung spritzen WZ: F
<b>Proman</b> Metobromuron, 5 007932-00 31.05.2028 GHS08, GHS09	VA268 VN231 VN241 VN242 SF1891	10 ml in 2-4 l max. 1x	In Feldsalat gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgen.: Klettenlabkraut) nach der Saat bzw. vor dem Auflaufen bis BBCH 12 spritzen WZ: F
<b>Auflaufkrankheiten</b>			
<b>MAXIM XL</b> Fludioxonil, E2 Metalaxyl-M, A1 034676-00 31.05.2026 G		70 ml pro kg Saatgut max. 1x	In Rucola-Arten Zur Saatgutbehandlung vor der Saat Mittelaufwand 0,175 l/ha (entspr. max. 0,25 kg Saatgut/ha) nur bei kleinsamigen Sorten bis zu einem TKG von 0,5 g WZ: F
<b>Echte Mehltupilze</b>			
<b>AFEPASA GREENHOUSE SUL- PHUR TABLETS</b> Schwefel, M02 00A990-00 15.04.2026 G, Öko, GHS07	SF537 SF560 SF561 NW642- 1	0,32 g	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome täglich über Nacht oder alle zwei Nächte heißnebeln. Einwirkzeit 4 – 8 Stunden über Nacht. Ein Verdampfer je 1000 m <sup>2</sup> im Abstand von 1-2 Tagen WZ: 1
<b>FytoSave</b> COS-OGA, P04 00A259-00 22.04.2031 Öko, G	SF245-02	20 ml in 5 – 10 l max. 8x	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01	32 g in 2-6 l max. 8x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1

## Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

Pflanzenschutzmittel	Auflagen	Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m <sup>2</sup>	Bemerkungen
Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen			Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Salat-Arten</b>			
<b>Echte Mehltupilze</b>			
<b>Limocide</b> Orangenöl 00A921-00 31.12.2027 Öko, GHS07, GHS09	EO005-02 SF245-02 SF275-EEGE SF276-21GE	30 ml in 3-5 l max. 6x	In Endivien, Salate und Radicchio bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweiß ab BBCH 12 spritzen. Konzentration der Spritzbrühe: 0,6% Im Abstand von 7 Tagen WZ:1
<b>Falscher Mehltau (Bremia lactucae u.a.)</b>			
<b>Alginure Bio Schutz</b> Kaliumphosphonat, P7 007839-00 31.01.2027 G	SF245-01	40 ml in 4-6 l max. 4x	In Salate Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 14 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 10
<b>Aliette WG</b> Fosetyl, P7 043099-00 15.03.2026 GHS07	SF245-01	30 g in 10 l max. 2x	In Salate und Endivien Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>AZOFIN</b> Azoxystrobin, C3 00A065-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-02	10 ml in 3 l max. 2x	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome ab dem 4. Laubblatt entfaltet, spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Cuprozin progress</b> Kupferhydroxid, M01 006895-00 30.09.2026 G, Öko, GHS 05, 07, 09	SF245-02 NT620-1	20 ml in 4-6 l max. 4x	Bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 7
<b>Hill-Star</b> Azoxystrobin, C3 00A584-00 31.05.2028 GHS09	SF245-02	10 ml in 3 l max. 2x	In Salate und Endivien bei Befallsbeginn/ ersten Symptomen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Limocide</b> Orangenöl 00A921-00 31.12.2027 Öko, GHS07, GHS09	EO005-02 SF245-02 SF275-EEGE SF276-21GE	30 ml in 3-5 l max. 6x	In Salate bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweiß ab BBCH 12 spritzen. Konzentration der Spritzbrühe: 0,6% Im Abstand von 7 Tagen WZ:1
<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, C3 007180-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01	10 ml in 3 l max. 2x	In Endivien, Salate und Radicchio bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab BBCH 14 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>MAXIM XL</b> Fludioxonil, E2 Metalaxyl-M, A1 034676-00 31.05.2026 G		70 ml pro kg Saatgut max. 1x	In Rucola-Arten. Zur Saatgutbehandlung vor der Saat. Mittelaufwand 1,75 ml/Ar (entspr. max. 25 g Saatgut/Ar). Nur bei kleinsamigen Sorten bis zu einem TKG von 0,5 g WZ: F
<b>Orondis Evo</b> Azoxystrobin 11, Oxathiapiprolin, 49 00A973-00 03.03.2028 GHS07, GHS09	SF245-02	10 ml in 2-8 l max. 2x	In Salate auf gewachsenem Boden und versiegelten Flächen ab BBCH 11 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14
<b>Orondis Vip</b> Metalaxyl-M, 4 Oxathiapiprolin, 49 00B074-00 03.03.2028 GHS07, GHS09	NG371.0 933, SF245-02, SF275-10GE	5 ml in 2-8 l max. 2x	In Eissalat gegen ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 10

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Salat-Arten</b>			
<b>Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i> u.a.)</b>			
<b>Previcur Energy</b> Propamocarb, F4 Fosetyl, P7 006219-00 15.03.2026 G, GHS07		25 ml in 6-10 l max. 2x	In Kopf- und Eissalat bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 nach dem Umpflanzen spritzen Im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 14
<b>REVUS</b> Mandipropamid, 40 026221-00 31.12.2026 G, GHS 09	SF245-01	6 ml in 3-6 l max. 1x	In Salate, Endivien und Rucola-Arten Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 13 spritzen WZ: 7
		6 ml in 2-6 l max. 1x	In Winterportulak Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH11-49 spritzen WZ: 7
<b>ROUBAIX, DIAGONAL KOMPLETT</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	SF245-02	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Endivie und Salate bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 14-49 spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02	10 ml in 2 l max. 2x	In Salate bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 10-19 entfaltet spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 30
<b>Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Fäulen (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>, <i>S. minor</i>), Schwarzfäule (<i>Rhizoctonia solani</i>)</b>			
<b>Bigalo</b> Boscalid, 7 Pyraclostrobin, 11 00A702-00 15.09.2026 G, GHS 07, 09	SF245-02 SF276-EE SF278-28GE	15 g in 2-9 l max. 2x	In Salate 1-2 Wochen nach dem Pflanzen ab April bis Ende Oktober spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>COBALT</b> Boscalid, Pyraclostrobin, C2, C3 00A491-00 15.09.2026 G, GHS07, 08, 09	SF245-02 SF276-EEGE SF278-2GE	15 g in 2-9 l max. 2x	In Salate 1-2 Wochen nach dem Pflanzen ab April bis Ende Oktober spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>Kenja</b> Isofetamid, C2 008663-00 15.09.2027 GHS 09	SF245-02	10 ml in 4-8 l max. 2x	In Salate (ausge. Bindessalat) gegen Grauschimmel und Sclerotinia-Arten bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 12-41 spritzen im Abstand von 10 Tagen WZ: 21
<b>Kumar</b> Kaliumhydrogencarbonat 007547-00 31.08.2026 G, Öko	SF245-01	30 g in 6-8 l max. 4	Gegen Grauschimmel bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 13, spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>LALSTOP, Contans WG</b> Coniothyrium minitans Stamm CON/M/91-08, BM 02 034346-00 31.07.2033 G, B3, Öko	SF184	40 g in 5-10 l max. 1x	In Salat-Arten gegen Sclerotinia-Fäule. Das Mittel mind. 3 Monate vor dem Pflanztermin auf den Boden spritzen und flach (ca. 5 cm) einarbeiten WZ: F
<b>LS AZOXY</b> Azoxystrobin, C3 007180-00 31.05.2028 GHS 09	SF245-01	10 ml in 3 l max. 2x	In Endivien, Salate und Radicchio gegen Schwarzfäule bei Infektionsgefahr/Warndiensthinweis, ab BBCH 14 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m²</b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Salat-Arten</b>			
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea), Sclerotinia-Fäulen (Sclerotinia sclerotiorum, S. minor), Schwarzfäule (Rhizoctonia solani)</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01	10 ml in 3-4 l max. 1x	In Salate und Endivien gegen Schwarzfäule Bei Infektionsgefahr bzw. Warndienstaufruf, bis BBCH 18 spritzen WZ: F
<b>Signum</b> Boscalid, C2 Pyraclostrobin, C3 025483-00 15.09.2026 G, GHS 09	SF245-01	15 g in 5-10 l max. 2x	In Salate Gegen Grauschimmel Nach dem Anwachsen oder bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis spritzen WZ: 14 In Salate Gegen Schwarzfäule und Sclerotinia-Arten Nach dem Anwachsen oder bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis ab BBCH 14 spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 14
<b>SWITCH</b> Cyprodinil, 7 Fludioxonil, 11 034419-00 31.12.2026 G, GHS 07, 09	EO005-2 SF1891	6 g in 4-6 l max. 2x	In Salate und Endivien von BBCH 11-49 spritzen im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
<b>Teldor</b> Fenhexamid, G3 007362-00 31.12.2031 G, N, GHS09	SF245-01	15 g in 4-6 l max. 2x	In Salate und Endivien gegen Grauschimmel Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 3
<b>ZOXIS SUPER</b> Azoxystrobin, C3 00A124-00 31.05.2028 GHS 07, 09	SF245-02	10 ml in 2-6 l max. 1x	In Radicchio und Endiven gegen Rhizoctonia solani bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab Keimblätter voll entfaltet spritzen WZ: 30
		10 ml in 2 l max. 2x	In Salate gegen Rhizoctonia solani bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 10-19 spritzen Im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 30
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	VA542-1 VA302 SF245-02	10 g in 4-10 l max. 8x	gegenFreifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten) Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS07, 08, 09	EO005-2 SF1891 NB6623 NN410	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	In Rucola-Arten Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
<b>Limocide</b> Orangenöl 00A921-00 31.12.2027 Öko, GHS07, GHS09	EO005-02 SF245-02 SF275-EEGE SF276-21GE	20 ml in 1-5 l max. 6x	In Eissalat gegen Weiße Fliege nach Erreichen des schwellenwertes/nach Warndienstaufruf ab BBCH 12-41 spritzen. Konzentration der Spritzbrühe: 0,4%. Im Abstand von 7 Tagen WZ:1

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

Pflanzenschutzmittel Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	Auflagen	Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m <sup>2</sup>	Bemerkungen Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Salat-Arten</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Micula</b> Rapsöl, UNE 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01	120 ml in 6 l max. 6x	Gegen Weiße Fliege und Blattläuse bei Befallsbeginn bis zur sichtbaren Benetzung spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	WP732 NN410 SF245-02	180 ml in 9 l max. 5x	In Salat-Arten Gegen saugende Insekten bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen bis BBCH 41 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Raptol HP</b> Pyrethrine, 3A 00A122-60 31.08.2026 Öko, B2, GHS09	NZ115	6 ml in 6-9 l max. 2x	In Kopfsalat gegen Blattläuse und freifressende Schmetterlingsraupen (ausge.: Wickler) bei Befallsbeginn spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 5
<b>SCATTO</b> Deltamethrin, 3A 008485-00 31.10.2026 B1, GHS 02, 05, 07, 08, 09	SF245-01	5 ml in 3 l max. 3x	In Winterportulak gegen Blattläuse und Schmetterlingsraupen bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen spritzen im Abstand von 14 Tagen WZ: 7
<b>SpinTor</b> Spinosad, 5 005314-00 15.03.2026 G, Öko, B1, GHS 09	SF245-02	2 ml in 2-6 l max. 2x	in Rucola-Arten Gegen Miniierfliegen Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen im Abstand von 7-14 Tagen WZ: 7
<b>Spruzit Neu</b> Pyrethrine, 3A Rapsöl, UNE 024780-60 31.03.2027 G, Öko, GHS09	SF245-01 NN410	60 ml in 6 l max. 2x	Salate gegen saugende Insekten (ausgen. Grüne Salatblattlaus) und freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Wickler). Bei Befallsbeginn/erste Symptomen/Schadorganismen/ bei kopfbildenden Arten bis BBCH 41 spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 7
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302 VA542	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
		10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab BCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Sellerie</b>			
<b>Pilzliche Blattfleckenkrankheiten (Septoria apiicola u.a)</b>			
<b>ASKON</b> Azoxystrobin, C3 Difenoconazol, G1 006902-00 15.03.2027 G, GHS 07, 09	SF245-01	10 ml in 4-6 l max. 1x	In Bleichsellerie Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 41 spritzen WZ: 14
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Bleichsellerie Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NW604, SF245-01	10 ml in 2-6 l max. 1x	In Bleichsellerie gegen Septoria apiicola ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Sellerie</b>			
<b>Echter Mehltau</b>			
<b>AFEPASA GREENHOUSE SUL- PHUR TABLETS</b> Schwefel, M02 00A990-00 15.04.2026 G, Öko, GHS07	SF537 SF560 SF561 NW642-1	0,32 g	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome täglich über Nacht oder alle zwei Nächte heißnebeln. Einwirkzeit 4 – 8 Stunden über Nacht. Ein Verdampfer je 1000 m <sup>2</sup> im Abstand von 1-2 Tagen WZ: 1
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea) und Rhizoctonia-Arten</b>			
<b>ROUBAIX, DIAGONAL KOMPLETT</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	SF245-02	10 ml in 2-3 l max. 3x	In Bleichsellerie bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 14-49 spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>Sellerierost (Puccinia apii)</b>			
<b>Ortiva</b> Azoxystrobin, C3 024560-00 Aufbrauchfrist: 30.06.2026 G, GHS07, 09	SF245-01	10 ml in 2-6 l max. 2x	In Bleichsellerie Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 8-12 Tagen WZ: 14
<b>ORTIVA</b> Azoxystrobin, C3 034560-00 31.05.2028 G, GHS07, 09	NW604, SF245-01	10 ml in 2-6 l max. 1x	In Bleichsellerie ab BBCH 13 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 14
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	VA542-1 VA302 SF245-02	10 g in 4-10 l max. 8x	gegen Freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten). Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/Schadorganismen ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS07, 08, 09	EO005-2 SF1891 NB6623 NN410	0,75 ml in 4-6 l max. 1x	In Bleichsellerie Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen, ab BBCH 12 spritzen WZ: 42
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	EO005-2 SF245-01	10 g in 5-15 l max. 3x	In Bleichsellerie gegen Eulenarten nur zur Befallsminderung im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Micula</b> Rapsöl, UNE 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01	120 ml in 6 l max. 6x	In Bleichsellerie Gegen Weiße Fliege und Blattläuse bei Befallsbeginn bis zur sichtbaren Benetzung spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	WP732 NN410 SF245-02	180 ml in 9 l max. 5x	Gegen saugende Insekten Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

Pflanzenschutzmittel Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	Auflagen	Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m <sup>2</sup>	Bemerkungen Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Sellerie</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies aizawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02VA302 VA542	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
		10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Spinat und verwandte Arten</b>			
<b>Echter Mehltau</b>			
<b>AFEPASA GREENHOUSE SULPHUR TABLETS</b> Schwefel, M02 00A990-00 15.04.2026 G, Öko, GHS07	SF537 SF560 SF561 NW642-1	0,32 g	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome täglich über Nacht oder alle zwei Nächte heißnebeln. Einwirkzeit 4 – 8 Stunden über Nacht. Ein Verdampfer je 1000 m <sup>2</sup> im Abstand von 1-2 Tagen WZ: 1
<b>FytoSave</b> COS-OGA, P04 00A259-00 22.04.2031 Öko, G	SF245-02	20 ml in 5 – 10 l max. 8x	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01	32 g in 2-6 l max. 8x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>ROUBAIX, DIAGONAL KOMPLETT</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	SF245-02	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Spinat und Stielmangold bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>Falscher Mehltau</b>			
<b>Alginure Bio Schutz, Frutogard</b> Kaliumphosphonat, P07 007839-00 31.01.2027 G	SF245-02, SF275-1GE NZ113	40 ml in 6 l max. 4x	In Spinat Bei Infektionsgefahr/ ab Warndiensthinweis ab BBCH 11–47 spritzen WZ: 7
<b>REVUS</b> Mandipropamid, 40 026221-00 31.12.2026 G, GHS 09	SF245-01	6 ml in 2-6 l max. 1x	In Spinat und verwandten Arten. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 11–49 spritzen WZ: 7
<b>ROUBAIX, DIAGONAL KOMPLETT</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	SF245-02	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Spinat und Stielmangold bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea) und Sclerotinia-Arten (Sclerotinia sp.)</b>			
<b>Kenja</b> Isofetamid, C2 008663-00 15.09.2027 GHS 09	SF245-02	10 ml in 4-8 l max. 2x	In Spinat und verwandten Arten bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 12–43 spritzen im Abstand von 10 Tagen WZ: 21
<b>Schwarzfäule (Rhizoctonia solani)</b>			
<b>ROUBAIX, DIAGONAL KOMPLETT</b> Azoxystrobin, C3 00B023-00 31.05.2028 GHS07, 09	SF245-02	10 ml in 3-6 l max. 2x	In Spinat und Stielmangold bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen Im Abstand von 14 Tagen WZ: 14

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Spinat und verwandte Arten</b>			
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel DF</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 00A304-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	VA542-1 VA302 SF245-02	10 g in 4-10 l max. 8x	In Spinat, Gelber Portulak und Stielmangold gegen Freifressende Schmetterlingsraupen Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/Schadorganismen spritzen WZ: 5
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302	3 ml in 6 l max. 2x	Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten) Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS07, 08, 09	EO005-2 SF1891 NB6623 NN410	0,75 ml in 4-6 l max. 2x	In Stielmangold Bei Befallsbeginn bzw. den ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen. Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
<b>Lepinox Plus</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 008449-00 30.04.2026 Öko	EO005-2 SF245-01	10 g in 5-15 l max. 3x	In Spinat und Stielmangold gegen Eulenarten nur zur Befallsminderung im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Micula</b> Rapsöl, UNE 043743-00 31.12.2027 Öko	SF245-01	120 ml in 6 l max. 6x	Gegen Weiße Fliege und Blattläuse bei Befallsbeginn bis zur sichtbaren Benetzung spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: F
<b>Minecto One</b> Cyantraniliprole 008589-00 14.09.2027 GHS09, B1	NW820 NZ113 SF245-02 SF275- 21GE	1,88 g in 2-10 l max. 2x	In Gemeiner Queller, Gelber-und Sommerportulak, Schnitt- und Som- merportulak gegen freifressende Schmetterlingsraupen ab BBCH 12- 49 spritzen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 3
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	WP732 NN410 SF245-02	18 ml in 9 l max. 5x	Gegen saugende Insekten Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Piretro Verde</b> Pyrethrine, C3 006370-00 15.06.2027 GHS09, B1	SF245-02	12,8 ml in 8 l max. 3x	Gegen Blattläuse ab BBCH 11 spritzen oder sprühen Im Abstand von 7 Tagen WZ: 1
<b>SCATTO</b> Deltamethrin, 3A 008485-00 31.10.2026 B1, GHS 02, 05, 07, 08, 09	SF245-01	5 ml in 3 l max. 3x	In Sommerportulak gegen Blattläuse und Schmetterlingsraupen bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden erster Symptome/ Schadorganismen spritzen im Abstand von 14 Tagen WZ: 7
<b>XenTari</b> Bacillus thuringiensis subspecies ai- zawai, 11A 024426-00 30.04.2026 G, Öko, GHS 07	SF245- 02VA302 VA542	6 g in 6 l max. 5x	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
		10 g in 6 l max. 5x	Gegen Eulenarten Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf ab Schlüpfen der ersten Larven (L1 bis L2) ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F

Pflanzenschutzmaßnahmen für den Gemüsebau unter Glas

<b>Pflanzenschutzmittel</b> Wirkstoff, Wirkstoffgruppe Ende der Zulassung Kennzeichnungen	<b>Auflagen</b>	<b>Aufwandmenge PSM, Wasser- pro 100 m<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen</b> Kultur, Schaderreger, Abstand, Wartezeit
<b>Stielmus</b>			
<b>Echte Mehltaupilze</b>			
<b>Kumulus WG</b> Schwefel, M 052273-00 15.04.2026 G, Öko	SF245-01	32 g in 2-6 l max. 8x	Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen ab BBCH 13 spritzen im Abstand von 7-10 Tagen WZ: 1
<b>Saugende und beißende Insekten</b>			
<b>Dipel ES</b> Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki, 11A 024080-00 15.08.2026 G, Öko, GHS 07	SF245-02 VA302	3 l in 6 l max. 2x	Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Eulenarten) Bei Befallsbeginn bzw. ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 11 spritzen im Abstand von 5-7 Tagen WZ: F
<b>Karate Zeon</b> lambda-Cyhalothrin, 3A 024675-00 31.03.2026 G, GHS07, 08, 09	EO005-2 SF1891 NB6623 NN410	0,75 l in 4-6 l max. 2x	Gegen saugende und beißende Insekten Bei Befallsbeginn/ersten Symptomen/ Schadorganismen ab BBCH 12 spritzen Im Abstand von 10-14 Tagen WZ: 7
<b>Neudosan Neu</b> Kali-Seife, UNE 034207-60 01.12.2027 Öko, GHS 07, 09	WP732 NN410 SF245-02	H1: 180 ml in 9 l	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/ Schadorga- nismen spritzen im Abstand von 7 Tagen WZ: F
<b>Tomaten</b>			
<b>siehe Fruchtgemüse</b>			

Die Empfehlungen der Pflanzenschutzmittel basieren auf dem Kenntnisstand der Verfasser zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Die gegebenen Anwendungshinweise entbinden nicht von der Notwendigkeit, die jeweilige Gebrauchsanleitung und gegebenenfalls eintretende Zulassungsänderungen zu beachten. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben, sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.

**Angaben in der  
Zusammenstellung ohne Gewähr !**